

# **Vorlesungsverzeichnis**

Fakultät Architektur und Urbanistik

Sommer 2021

Stand 16.09.2021

<b>Fakultät Architektur und Urbanistik</b>	<b>9</b>
<b>B.Sc. Architektur (PO 2020)</b>	<b>9</b>
Kernmodule	10
1. Studienjahr	10
2. Studienjahr	15
3. Studienjahr	17
Pflichtmodule	21
Wahlpflichtmodule	27
Architektur   Planung	27
Konstruktion   Technik	35
Theorie   Geschichte	39
Werkzeuge   Methoden	46
Soft Skills	51
<b>B.Sc. Architektur (PO 2018)</b>	<b>54</b>
Kernmodule	54
1. Studienjahr	54
2. Studienjahr	60
3. Studienjahr	62
Pflichtmodule	65
Wahlpflichtmodule	72
Architektur   Planung	72
Konstruktion   Technik	79
Theorie   Geschichte	83
Werkzeuge   Methoden	91
Soft Skills	96
<b>B.Sc. Architektur (PO 2014)</b>	<b>99</b>
Kernmodule	100
1. Studienjahr	100
2. Studienjahr	105
3. Studienjahr	107
Pflichtmodule	111
Wahlpflichtmodule	116
Architektur   Planung	116
Konstruktion   Technik	124
Theorie   Geschichte	128

Werkzeuge   Methoden	136
Soft Skills	141
<b>B.Sc. Architektur (PO 2011)</b>	<b>144</b>
Kernmodule	144
1. Studienjahr	144
2. Studienjahr	144
3. Studienjahr	144
Pflichtmodule	144
Wahlpflichtmodule	145
Architektur   Planung	145
Konstruktion   Technik	145
Theorie   Geschichte	147
Werkzeuge   Methoden	147
Soft Skills	147
<b>M.Sc. Architektur (PO 2020)</b>	<b>147</b>
Projekt-Module	147
Pflichtmodule	168
Wahlpflichtmodule	169
Theorie	169
Architektur	180
Planung	192
Technik	200
Wahlmodule	206
<b>M.Sc. Architektur (PO 2018)</b>	<b>208</b>
Projekt-Module	208
Pflichtmodule	230
Wahlpflichtmodule	231
Theorie	231
Architektur	242
Planung	253
Technik	262
Wahlmodule	267
<b>M.Sc. Architektur (PO 2014)</b>	<b>270</b>
Projekt-Module	270
Pflichtmodule	293
Wahlpflichtmodule	294

Theorie	294
Architektur	305
Planung	316
Technik	324
Wahlmodule	330
<b>M.Sc. Architektur (PO 2013)</b>	<b>333</b>
Pflichtmodule	333
Wahlpflichtmodule	333
Theorie	333
Planung	334
Technik	334
Wahlmodule	334
<b>M.Sc. Architektur (PO 2011)</b>	<b>334</b>
Pflichtmodule	334
Wahlpflichtmodule	334
Theorie	334
Planung	334
Technik	334
Wahlmodule	334
<b>B.Sc. Urbanistik (PO 2020)</b>	<b>334</b>
Wahlpflichtprojekte	334
1. Studienjahr	334
2. Studienjahr	335
3. Studienjahr	338
4. Studienjahr	338
Pflichtmodule	338
Wahlpflichtmodule	346
Wahlmodule	346
<b>B.Sc. Urbanistik (PO 2014)</b>	<b>362</b>
Wahlpflichtprojekte	362
1. Studienjahr	363
2. Studienjahr	364
3. Studienjahr	366
4. Studienjahr	366
Pflichtmodule	366
Wahlpflichtmodule	375

Wahlmodule	376
<b>B.Sc. Urbanistik (PO 2013)</b>	<b>393</b>
Wahlpflichtmodule	393
1. Studienjahr	393
2. Studienjahr	393
3. Studienjahr	393
4. Studienjahr	393
Pflichtmodule	393
Wahlmodule	393
<b>B.Sc. Urbanistik (PO 2009)</b>	<b>394</b>
Pflichtmodule	394
<b>M.Sc. Urbanistik (PO 2020; 2-semesterig)</b>	<b>394</b>
Pflichtmodule	394
Planungs- und Gesellschaftswissenschaften	394
Forschungsprojekt	395
Wahlpflichtmodule	395
<b>M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)</b>	<b>415</b>
Pflichtmodule	415
Planungs- und Gesellschaftswissenschaften	415
Forschungsprojekt	416
Wahlpflichtmodule	416
<b>M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 4-semesterig)</b>	<b>435</b>
Pflichtmodule	435
Planungs- und Gesellschaftswissenschaften	435
Forschungsprojekt	436
Wahlpflichtmodule	436
Bachelorvorleistungen	457
Projekte	457
Wahlpflichtmodule	460
Wahlmodule	467
<b>M.Sc. Urbanistik (PO 2020; 4-semesterig)</b>	<b>467</b>
Pflichtmodule	467
Planungs- und Gesellschaftswissenschaften	467
Forschungsprojekt	468
Wahlpflichtmodule	468
Bachelorvorleistungen	489

Projekte	489
Wahlpflichtmodule	492
Wahlmodule	499
<b>M.Sc. Urbanistik (PO 2010)</b>	<b>499</b>
Projektmodul	499
Pflichtmodule	499
Wahlpflichtmodule	499
Wahlmodule	499
<b>M.Sc. European Urban Studies (PO 2020)</b>	<b>499</b>
Academic Development	499
Elective Modules	499
European Cities	508
Guided Research Project in Europe	509
Language Course	509
Study Project	509
Urban and Landscape Planning	510
Urban Sociology	510
<b>M.Sc. European Urban Studies (PO 2018)</b>	<b>510</b>
Academic Development	510
Elective Modules	511
European Cities	520
Guided Research Project in Europe	520
Language Course	520
Study Project	520
Urban and Landscape Planning	521
Urban Sociology	522
<b>M.Sc. Europäische Urbanistik PO 2013 / PO 2014</b>	<b>522</b>
Studienprojekt	522
Pflichtmodule	522
Wahlpflichtmodule	522
<b>M.Sc. Integrated Urban Development and Design (PO 2020)</b>	<b>522</b>
<b>Integrated Urban Development and Design (PO 2018)</b>	<b>536</b>
<b>M.Sc. Integrated Urban Development and Design (PO 2018)</b>	<b>549</b>
Advanced Urbanism	549
Reflective Urban Practice	549
<b>M.Sc. Advanced Urbanism PO 2013/ PO 2014</b>	<b>549</b>

<b>M.Sc. MediaArchitecture (PO 2020)</b>	<b>549</b>
Projekt-Modul	549
Theoriemodule	557
Architekturtheorie	557
Darstellen im Kontext	559
Gestalten im Kontext	559
Kulturtechniken der Architektur	561
Stadtsoziologie	561
Fachmodule	565
Darstellen im Kontext	565
Digitale Planung	567
Gestalten im Kontext	569
Gestaltung medialer Umgebungen	571
Medieninformatik	575
Technische Grundlagen Interface Design	575
Wahlmodule	579
<b>M.Sc. MediaArchitecture (PO 2018)</b>	<b>579</b>
Projekt-Modul	579
Theoriemodule	587
Architekturtheorie	587
Gestalten im Kontext	589
Darstellen im Kontext	592
Kulturtechniken der Architektur	592
Stadtsoziologie	592
Fachmodule	596
Gestalten im Kontext	596
Darstellen im Kontext	597
Medieninformatik	599
Digitale Planung	601
Technische Grundlagen Interface Design	604
Gestaltung medialer Umgebungen	607
Wahlmodule	611
<b>M.Sc. MediaArchitecture PO 2011 / PO 2014</b>	<b>612</b>
Projekt-Modul	613
Theoriemodule	613
Architekturtheorie	613

Gestalten im Kontext	613
Darstellen im Kontext	613
Kulturtechniken der Architektur	613
Stadtsoziologie	613
Fachmodule	613
Gestalten im Kontext	613
Darstellen im Kontext	613
Medieninformatik	613
Digitale Planung	615
Technische Grundlagen Interface Design	615
Gestaltung medialer Umgebungen	615
Wahlmodule	615
<b>Promotionsprogramm der Europäischen Urbanistik</b>	<b>616</b>
<b>Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"</b>	<b>616</b>
-----	<b>617</b>
<b>English-taught courses of the Faculty</b>	<b>617</b>
<b>Sonderveranstaltungen</b>	<b>638</b>
Bauhaus-Kolloquium	638
Horizonte	638
iAAD	638



## Fakultät Architektur und Urbanistik

### Masterkolloquium

**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

#### Beschreibung

Das Master-Kolloquium wird von den inhaltlichen Fragestellungen und Problemen getragen, die als Thema in den Masterarbeiten von den Teilnehmern aufgegriffen werden. Es ist dementsprechend so vielfältig wie das gesamte Lehrangebot und das urbanistische Themenspektrum des Masterstudiums insgesamt. Im Kolloquium werden Probleme der theoretischen Anbindung und empirischen Umsetzung diskutiert. Darüber hinaus werden wichtige Hinweise für das erfolgreiche Abfassen einer Arbeit hinsichtlich der Form und der inhaltlichen Kohärenz einer Masterarbeit vermittelt. Die Teilnehmer des Master-Kolloquiums erhalten somit einen Einblick in die Arbeit der Mitstudierenden und damit Anregungen für die Bearbeitung des eigenen Themas. Das Master-Kolloquium wird mit einem Testat und 3 ECTS abgeschlossen.

#### Bemerkung

Termine bitte den Aushängen entnehmen!

#### Voraussetzungen

Zulassung Master Urbanistik und zur Thesis!

## B.Sc. Architektur (PO 2020)

### 1510003 5. Kernmodul: Place of Health, Healing and Connection

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 15.07.2021 - 15.07.2021

#### Beschreibung

Im Sommersemester 2021 stellen wir eine Entwurfsaufgabe, die man als „Gesundheits- und Heilhaus“ bezeichnen könnte. Ein Haus, das im Sinne der Salutogenese, die Gesundheitsförderung und die Gesundheitserhaltung zum Thema hat. Es kann ein Stück weit ein klassisches Krankenhaus / Ärztehaus sein, aber der Schwerpunkt soll der Gesundheitsvorsorge dienen und insbesondere die gesundheitsfördernde Wirkung der Natur berücksichtigen, thematisieren und beispielhaft umsetzen. Es sollen Räume (Innenräume, Außenräume, Übergangsräume) entstehen, die dem Stressabbau, der Ernährungsberatung, der Verbindung zur Natur und Therapien dienen. Räume die zur Meditation, Einkehr, Auseinandersetzung mit transzendenten Themen, Körperarbeit, Yoga und Thai Chi, einladen.

Dazu Wohnungen und Workspace, der die neuen Entwicklungen zum Homeoffice aufgreift und temporäres Wohnen für die Gäste des Gesundheits- und Heilhauses ermöglichen. Das Ganze verbunden mit Freibereichen, Gärten, urbanem Wald, Wasserflächen, Kräutergärten, etc.

Die Aufgabenstellung kann nach eigenen Vorstellungen modifiziert werden, das Thema soll aber ein **House of Health and Healing** bleiben und die Möglichkeiten der Verbindung von Natur, Gesundheit, Architektur und Städtebau ausloten und umsetzen.

Es ist eine Fläche am Bayrischen Bahnhof in Leipzig unterhalb der Kurt-Eisner-Straße mit dem Stadtplanungsamt vorbesprochen, die sich dafür eignen würde. Es kann wahlweise ein auf dem Gelände befindlicher, ehemaliger

Lokschuppen umgebaut oder erweitert werden und / oder ein vollständiger Neubau errichtet werden. Vorgabe ist, dass alles Neue aus Holz konstruiert wird.

Es ist ein eigenes Raumprogramm zu entwickeln, ein städtebauliches Konzept, ein Freiraum- und Landschaftskonzept, ein Hochbauentwurf, ein Kostenrahmen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Als Begleitseminar empfehlen wir das Bauhaus.Modul „Biophilic Architecture and Urbanism“ im SoSe 2021 zu belegen.

#### Bemerkung

Richtet sich an: M.Sc.A/ M.Sc.MA/ B.Sc. A/ M.Sc.U/ MSc. EUS/ M.Sc.IUDD/

Dienstag Nachmittag (Wunschraum: 105 HG)

## Kernmodule

### 1. Studienjahr

#### 110110 2. Kernmodul: N 54°54'42" E9°48'39"

**T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischar, C. Helmke, L. Stroszeck** Verant. SWS: 8

#### Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Informationsveranstaltung, 06.04.2021 - 06.04.2021  
Di, wöch., 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 13.04.2021 - 06.07.2021

Block, 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlusspräsentation, 13.07.2021 - 14.07.2021

Block, 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 13.07.2021 - 14.07.2021

#### Beschreibung

Weit genug abseits der Großstadt in der Region Syddenmark, an der Peripherie des dänischen Kulturlebens, entsteht in den Fjordlandschaften Als Fjord und Flensburger Förde eine neu eingebrachte *Insel-Landschaft*, den Fjordverlauf verjüngend. Die eingebrachte Fjordinsel realisiert mit dem, was auf ihr mit der Natur und mit der Architektur geschieht, auf vielfältige Weise eine ideelle Hermetik. Diese Abgeschlossenheit vom Festland definiert jede Insel als hermetisch, als vorerst einmal verschlossenen ‚Bezirk‘. Inselhaftigkeit, Abgetrenntheit sind in der griechischen Mythologie dem Gott Hermes zugeschrieben; er kann sich als Götterbote schneller bewegen als das Licht. ‚Hermes fliegt oder springt von einer Insel auf die andere, wahrt das Gesetz einer jeden, belässt die differenten Vielheiten in ihrem ‚Eigensinn‘, ohne sie alle unter einen gemeinsamen Begriff zu zwingen. Deshalb behütet er als vierkantige Herme, ithyhallisch (altgriechisch: ithy = gerade und Phallos), die Grenze.‘ Solche Abgeschlossenheit macht geheimnisvoll; Inseln sind immer Orte der Sehnsucht. Die nach ihm benannte Hermeneutik aus dem griechischen übersetzt: ‚erklären, auslegen, übersetzen‘, ist die Kunst der ‚Interpretation von Texten und des Verstehens‘. In idealisierter Form ist Verstehen ein Sein, in dem die Welt sich selbst auslegt. Die intuitive Lesart begreift Verstehen als etwas Unmittelbares, das aller Reflexion vorausgeht und aller Erkenntnis und dem diskursiven Denken zugrunde liegt.

In unserem Semesterprojekt entwerfen wir ambitionierte Architekturen, die auf das Wesentliche reduziert sind; sie werden eine gewisse Anonymität besitzen, ihre Gesichter, Ansichten weisen ein stilles archaisches Lächeln auf. Als Grundlage beschäftigen wir uns mit dem kritischen Regionalismus der benachbarten Länder Dänemark und Norddeutschland. Mit reduzierten baulichen Mitteln wollen wir Räume für zeitgenössische Architektur, Landschaftsraum und Stadtraum schaffen, die dem Genius Loci seine Referenz erweist. Wir entwerfen Raumfolgen und Objekte, die in Konzept und Wirkung (Anschauung) die hermetische Insel-Idee in die Architektur aufnehmen. In unseren theoretischen Auseinandersetzungen knüpfen wir dabei an die Entwurfsansätze der Architekten und Künstler Absalon\_Meir Eshel, Max Bill, Arne Jakobsen, Henning Larsen, Hannes Meyer, Aldo Rossi, Simon Ungers, Jorn Utzon u.v.a.m. an, die den Architypus mit modernen Mitteln fortführen. „Die Hermeneutik hat die Aufgabe, das je eigene Dasein in seinem Seinscharakter diesem Dasein selbst zugänglich zu machen, mitzuteilen, der Selbstentfremdung, mit der das Dasein geschlagen ist, nachzugehen. In der Hermeneutik bildet sich für das Dasein eine Möglichkeit aus, für sich selbst verstehend zu werden und zu sein.“ (1)

1\_Martin Heidegger\_ Gesamtausgabe\_ Frankfurt am Main 1975

## Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text & digital als CD

### 110140 2. Kernmodul - MEROTOP

**J. Heinemann, M. Schmidt**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 06.04.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, Abschlussrundgang, 13.07.2021 - 13.07.2021

## Beschreibung

**MEROTOP\_ Campus als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft \_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben ...**

### MEROTOP als Bauhausbühne Teil 2

Ein Merotop, auch Kleinstbiotop oder Minimalbiotop, bezeichnet in der Ökologie einen kleinen Ausschnitt eines Biotops mit durch besondere Struktur bedingter besonderer Lebensgemeinschaft.

*»In der Bauhaus-Universität Weimar verbindet sich die Gestaltung der Zukunft mit einem lebendigen Kulturerbe. In Forschung und Lehre arbeiten wir hier täglich eng zusammen, um neue Ideen und Konzepte für Nachhaltigkeit und eine lebenswerte Umwelt zu entwickeln und umzusetzen. Alle Fächer vereint die Frage: Wie verändern sich Gesellschaft und Umwelt durch die moderne Technik? Wie muss das Verhältnis von Mensch, Umwelt und Technik künftig ausgestaltet werden? Wie können und wie wollen wir heute und in der Zukunft zusammenleben?«*

Diese Frage stellt *Prof. Dr. Winfried Speitkamp* Präsident der Bauhaus-Universität Weimar in seinem Aufruf zur *Ideen-Beteiligung für das „Europäische Bauhaus“*.

Wir greifen die Frage direkt auf und stellen sie an unser unmittelbares Umfeld.

Die letzten zwei Semester haben uns vor Augen geführt und am eigenen Leib spüren lassen, wie wichtig zwischenmenschliche Interaktion, Kommunikation, Gemeinschaft, Austausch, Kunst, Kultur aber einfach nur das Wissen darum ist, dass es die Möglichkeiten und die Orte dafür gibt. Und das man selbst ein wesentlicher Bestandteil davon ist.

Aber auch die Zuversicht, in seinen Bedürfnissen und Wünschen erst genommen zu werden,

um daraus ein Selbstverständnis zu entwickeln auch andere in ihren Bedürfnissen zu sehen, zu respektieren und zu deren Wohlergehen beizutragen.

Dieses Lebensgefühl, Umfeld und Gemeinschaft kann auch Universität verkörpern und durch die, hier gewonnenen Erfahrungen, und durch ihre Akteure in die Welt einwirken.

Wie kann der Ort an dem wir arbeiten, lernen und lehren genau das verkörpern und zu einem inspirierenden Schmelztiegel werden für alle, die mit ihm in Kontakt kommen?

Das fragen wir uns und Euch?

Das Entwurfsziel in diesem 2. Kernmodul soll es sein, einen bisher vernachlässigten Bereich des Campus zum Leben zu erwecken. Der bisher aus den jeweiligen Standpunkten (Bauhaus-Universität, Klassik Stiftung, Stadt Weimar) als Randbereich, Hinterhof und gar als Unort, wenn überhaupt wahrgenommen wurde. Einer der widersprüchlichsten Orte des Ilmparks zwischen Bauhaus-Universität und Klassikstiftung, ein bisher undefinierter Raum, der bereits im 1. Entwurf der Seminargruppe C Gegenstand unserer Betrachtungen war und durch intensive Auseinandersetzung zu wunderbaren 1. Entwürfen geführt hat.

Aufbauend und Weiterführend auf dem 1. Entwurfsthema „Bauhausbühne“ werden wir den bereits aufgespürten, schlummernden Potential dieses Bereiches weiter zu Leibe rücken und in einem raumgreifenden Masterplan stadtplanerische Strategien entwickeln und Handlungsvorschläge für die Universität, die Klassikstiftung und die Stadt Weimar erarbeiten.

Am Ende des Semesters wollen wir den großen und kleinen Playern vor Ort ein Entwicklungsplanung präsentieren, der es uns erlaubt die Rolle des Campus für die Stadt in einem ganz neuen Licht zu sehen.

Das Projekt MEROTOP ist für Studierende im 2. Semester konzipiert, und setzt ein aktives Interesse an der Mitgestaltung des unmittelbaren Lebensumfeldes voraus. Prozessorientiert und ergebnisoffen wollen wir uns gemeinsam der Frage stellen, wie sieht UNSER Campus der Zukunft aus.

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa / Ilmpark / Staatsarchiv) angedacht. Die Arbeit in Teams wird favorisiert.

## 1110110 2. Kernmodul: N 54°28'13" E 9°50'36"

**T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck** Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Informationsveranstaltung, 07.04.2021 - 07.04.2021  
Di, wöch., 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 13.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Unser Semesterprojekt beschäftigt sich mit dem *Zueinander-Bringen* und der *Vielheit*.

Eine Inselidee vielfach vervielfältigt, *eine Collage von Inseln*, soll dem Windebyer Noor ein besonderes Gepräge geben. An diesem Ort ereignet sich die Transformation einer zurückgelassenen Fläche in die eines Stadtübergangs durch die Schaffung eines neuartigen Raums und die Bestimmung einer anderen Räumlichkeit durch Montage, Collage und dem Einbringen von Inselformationen. „Nicht jede Stelle ist schon ein angemessener Ort. Dieser

zeichnet sich vor allem durch eine gewisse Aktivität aus, er ist selbst etwas Lebendiges. Er öffnet eine Gegend, nach Heidegger gesprochen, er bringt verschiedene Dinge zueinander.”(1) Heidegger definiert den physikalischen und den künstlerischen Raum: als Raum, als Volumen und als Leere. Als Raum - innerhalb dessen ein plastisches Gebilde vorgefunden wird; als Volumen - welches eine Figur umschließt; als Leere - zwischen solchen Gegenständen. Die besondere Bedeutung eines so erfassten Raumes erschließt er vom verbalen Wortsinn des *Räumens* her. Das *Räumen* erbringt das Freie, das Offene für ein Siedeln und Wohnen des Menschen. Das *Räumen* wird also als *Frei-Räumen* und als *Ein-Räumen* verstanden. Der Ort öffnet jeweils eine Gegend, indem er die Dinge auf das Zusammengehören in ihr versammelt. Das heißt für Heidegger das Versammeln der Dinge in ihr *Zueinandergehören*.

Als theoretische Grundlage *betrachten* wir im Semester die Architektur, die Künste und das neue Denken im Diskurs mit Werken von Jean Fautrier, John Hejduk, Stefan Dornbusch, Blinki Palermo, Yves Klein und Werner Ruhnau ‚*Schule der Sensibilität*‘, Kurt Schwitters, O.M. Ungers, u.v.a.m. ; *reflektieren*: „Differenz-Denken ist ein Denken der Vielheit statt Einheit, der Eigenart statt der Wesensart, der Intensität statt der Extensionen, des Werdens statt des Seins, der Univozität statt der Aequivokation, ein Denken der sich ereignenden Divergenzen, ein affirmatives Denken, dessen Instrument die Disjunktion ist anstelle der Dialektik, ein Denken des Vielfältigen ...”(2) Eduardo Chillida, der in seiner Jugend Architekt werden wollte, schildert diese Nähe zur Baukunst in einem Interview mit Andrew Dempsey: „Ich möchte durch meine Arbeit immer etwas erfahren, was ich vorher nicht wußte, mich selbst in Frage stellen und alles Übrige um mich.“ (1) Das ständige *Infragestellen* hat seine Kunst immer weitergeführt, eine Kunst, in der es keine Wiederholungen gibt, Themen über längere Zeiten variiert werden, um dabei etwas zu lernen.

1\_Eduardo Chillida im Gespräch mit Friedhelm Mennekes, Martina Schleppinghoff, Kurt Danch, Andrew Dempsey\_1993

2\_Michael Foucault\_ Essay Theatrum Philosophicum\_Vorwort in: Michael Foucault und Gilles Deleuze\_ Der Faden ist gerissen\_ Berlin 1977

### Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text & digital als CD

## 1110140 2. Kernmodul - INCIPIIT Schloss Friedenstein Gotha

**B. Rudolf, S. Zierold**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Abschlussrundgang, 06.07.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Für die Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist ein temporärer Pavillon zu entwerfen, der als Vitrine an verschiedenen Standorten Einblick in das barocke Universum Gotha gewährt. Er sucht seinen Platz entlang touristischer Pfade und an wichtigen Knotenpunkten als Orientierungshilfe und Informationsquelle. Die mobile Mikroarchitektur orientiert sich an einer im Stegreif entworfenen Box barocker Raumkunst und führt deren Grundidee in einer modularen Konstruktion fort, die den Standortwechsel und die Ergänzung weiterer Elemente ermöglicht. Die INCIPIIT-Vitrine enthält wechselnde Informationen zu aktuellen Ausstellungs- und Veranstaltungsinhalten sowie Verweise auf die umfangreichen Sammlungsbestände. Eine Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit an verschiedene Standorte und Inhalte der Information soll gewährleistet werden.

## 121110401 2. Kernmodul - ABBELAPAPP - Ruhe im Karton

**H. Höllering, R. Müller**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Schöll-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Schöll-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

In Kooperation mit der Ernst-Abbe-Hochschule (EAH) in Jena sollen Kommunikations- und Ruhezone in den Gebäuden des Campus in Jena entwickelt und bis zur Ausführungsreife durchdacht und geplant werden.

Hierfür werden Flächen im Bestand eruiert, die eine Nachverdichtung und Umwidmung zulassen.

Gesucht werden also intelligente innen- und außenräumliche Strukturen, die zeitgemäße Kommunikations-, Aufenthalts- und Arbeitsbereiche für Studierende und Lehrende der Hochschule im Bestand generieren.

Der Entwurf des Sommersemesters soll die Vorlage für eine nachfolgende, protoypische Umsetzung an einem der gewählten Standorte in Jena bilden. Dafür müssen neben einer überzeugenden, modularen Entwurfslösung sowie deren nachhaltiger und ressourcenschonender Umsetzung auch Facetten wie Brandschutz, Wegeführung, Raumakustik oder Kosten- und Zeitplanung beleuchtet werden, um dem Realisierungsanspruch gerecht zu werden - ein kühner, aber erfrischender Sprung ins kalte Wasser.

**1310210 2. Kernmodul: Eine Heilstätte im Harz****J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem, J. Steffen**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Schöll-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 06.04.2021 - 06.07.2021

Block, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 13.07.2021 - 14.07.2021

**Beschreibung**

Die Schönheit, aber auch die Herausforderung des Berufsfelds der Architektur liegt in der gleichzeitigen Beherrschung von vielen unterschiedlichen Teildisziplinen. Wir müssen lernen komplexe Zusammenhänge zu verstehen und zahlreiche lose Elemente in eine sinnvolle Beziehung miteinander zu bringen.

In diesem Semester wollen wir unseren Blick auf diesen mehrdimensionalen Aspekt der Entwurfstätigkeit schärfen. In kurzen Übungen soll ein Kanon architektonischer Referenzen untersucht werden. Anhand verschiedener Werkzeuge wie Handskizzen, Axonometrien und des Modellbaus werden wichtige Aspekte aus den ausgewählten Referenzprojekten extrahiert und in einen gemeinsamen Fundus überführt, der als Ausgangslage für die Entwurfsprojekte dient.

Als Ort für das Entwurfsprojekt dient Sülzhayn, das Anfang des 20. Jahrhunderts als Luftkurort für Tuberkulosekranke im Gebirge des Südharzes diente. Historische Gebäude ehemaliger Sanatorien dienen als Rahmen für die neue Nutzung: Es soll eine Heilstätte entstehen, in der Rehabilitationsfunktionen zur körperlichen und geistigen Genesung bei Spätfolgen von Infektionskrankheiten untergebracht sind.

Das Raumprogramm umfasst Funktionen, die im Bestand realisiert werden können, aber auch Funktionsbereiche, die im Neubau realisiert werden müssen, so dass eine Auseinandersetzung mit den Fragen des Bauens im Bestand stattfinden muss. Die besondere Bedeutung des Ortes für die Nutzung findet Berücksichtigung in den topographischen Überlegungen des Entwurfes und in der Berücksichtigung des Außenraumes.

In diesem Kernmodul werden grundlegende Werkzeuge für die Entwicklung und Darstellung von Entwurfskonzepten vermittelt. Aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation durch COVID-19 wird dieses Lehrformat mit e-Learning Hilfsmitteln stattfinden.

**Voraussetzungen**

Bachelor Studierende Architektur im 2. Kernmodul.

### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

## Exkursion

**T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck**

Exkursion

Block, 26.04.2021 - 30.04.2021

### Beschreibung

Exkursion/ Workshop: Schleswig-Holstein, Norddeutschland und Dänemark

Termine: Zeitraum Exkursionswoche

Unsere Exkursion ist im Zeitraum der Exkursionswoche geplant. Besichtigt wird der Norddeutsche Raum von Lübeck bis Glückstadt und hinauf in das angrenzende Land Dänemark bis Sonderborg. Unsere Projektstandorte, deren Begehung und Aufnahme, Verarbeitung von Eindrücken für die zu entwerfenden Projekte, können bereits Teil der Bearbeitung des Workshops sein. Für den Fall, daß aufgrund von Reiseeinschränkungen, Sonderregelungen, eine Realisierung der Exkursion nicht möglich ist, bieten wir Ihnen zum Ausgleich einen Workshop mit Testat an.

In unserem Workshop Architecture & poem\_ Schriften und ihre Umsetzung in der Architektur\_ erarbeiten Sie anhand von Fragestellungen Schriften und Beobachtungen und ihre Anwendung in der Architektur. Der Workshop, das Testat, ist als zeichnerische/schriftliche Hausarbeit in Form eines Skizzenbuchs/Aufsatz zu erarbeiten. Die Aufgabe besteht darin, die sinnliche Anschauung zu analysieren und zu reflektieren und in ihrer Relevanz herauszustellen. Welche ästhetischen Erkenntnisse können wir vom künstlerischen Wirken gewinnen?

## 2. Studienjahr

### 1110220 4. Kernmodul: Unterm Asphalt der Campus

**S. Rudder, P. Koch, M. Maldaner Jacobi, S. Signer**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

Block, 08:00 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 28.07.2021 - 12.09.2021

### Beschreibung

Der Südcampus der Bauhaus-Universität ist 2015 komplett durchasphaltiert worden um Platz für Stellplätze zu schaffen. Es ist das perfekte Beispiel dafür, wie Städtebau im Zeichen der Klimakrise NICHT aussehen soll. Aufgabe im städtebaulichen Entwurf des Sommersemesters ist es, diesen Ort in sein Gegenteil zu verkehren: ein Musterbeispiel Fallbeispiel Modell Referenz für Dekarbonisierung, Entsiegelung und nachhaltiges Bauen. Nebenbei kann dabei ein Treffpunkt für die gesamte Universität entstehen, ein Campus, der den Namen verdient hat, ein gemeinschaftlicher Ort mit allen denkbaren Nutzungen und Qualitäten. Diskutiert wird dabei die Frage, welche Bilder nachhaltiges Bauen erzeugt, die das absolut Notwendige – die radikale Reduktion von CO<sub>2</sub> –wünschenswert und beherrschbar erscheinen lassen.

**1110222 4. Kernmodul: Greiz: Urban by Landscape****S. Langner, P. Müller, A. Langbein, H. Utermann**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a, R 302, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation R 302, Belvederer Allee 1a, 06.07.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Wie viele Industriestädte des Vogtlandes (und anderer Regionen) stand und steht Greiz, Textil- und ehemalige Residenzstadt der Reußen vor den Herausforderungen einer tiefgehenden Strukturtransformation:

Während der Industrialisierung erlebte die Stadt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Dieser manifestierte sich stadtstrukturell-räumlich in der gründerzeitlichen Neustadt als auch in einer Vielzahl von Textilfabriken, vor allem entlang des Aubachtals. Nach der Wende erfuhr die Stadt eine starke wirtschaftliche und demografische Abwanderung. Greiz wurde zu einer der zwischenzeitlich am radikalsten schrumpfenden Städte in Thüringen. Das vormals urbane Gebiet im Aubachtal wurde nach der Schließung der letzten Textilfabrik 1997 durch Abriss ausgedünnt und ist heute geprägt von undefinierten Leerstellen. Die Mehrzahl der noch verbliebenen isolierten Bauten steht als industriekulturelles Erbe unter Denkmalschutz und werfen Fragen einer programmatischen und städtebaulichen Nachnutzung auf. Bauliche Nachnutzungen der Brachen durch beispielsweise Supermärkte folgen völlig anderen Entwicklungslogiken und schreiben die Fragmentierung des Gebietes weiter fort. Das so entstehende heterogene und fragmentierte Stadtgebiet bildet eine funktionale, städtebauliche, landschaftsstrukturelle als auch erinnerungskulturelle Verwerfung, welche auf Grund ihrer Nähe zum Stadtkern als auch zu intakten Vierteln deren Funktionalität und Stabilität stark beeinflussen, wenn nicht gar in Frage stellen kann. Die weitere Entwicklung des Gebiets als auch der Stadt kann also nur im gegenseitigen Wechsel der funktionalen und dysfunktionalen Viertel betrachtet und vorgestellt werden. Mögliche Antworten müssen darum Themen der Vernetzung, Funktionalität und Bedeutung eines Teils zwingend im Kontext der Gesamtstadt mit einer landschaftlichen Perspektive erörtern.

**Bemerkung**

Der städtebauliche Entwurf im 4. Kernmodul am Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und -planung thematisiert diese Entwicklungen und will am Beispiel des Aubachtals in Greiz neue Planungsansätze erproben, die Stadtentwicklung losgelöst von einfachen Wachstumsparadigmen denken. Stadtstruktur, Landschaftsstruktur, das bauliche Erbe und mehr werden nicht als isolierte Themen betrachtet sondern mittels einer landschaftlichen Betrachtungsweise gemeinsam entworfen.

Ausgehend von einer Untersuchung der städtebaulichen, landschaftlichen und baukulturellen Strukturen wollen wir gemeinsam Landschaftsbilder für die ‚Verlandschaftung‘ des Aubachtals entwickeln. Im Anschluss vertiefen Sie die dabei aufgetretenen Themen bis auf den Maßstab der landschaftlichen oder baulichen Intervention, um auch die räumlichen Qualitäten der Vision zu belegen. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen ( B.Sc. Architektur und B.Sc. Urbanistik) bearbeitet und in wöchentlichen Konsultationen besprochen.

**Voraussetzungen**

Studiengänge:

B.Sc. Architektur

B.Sc. Urbanistik

**1110250 4. Kernmodul: The Urban Sprawl I - Roadmovie****A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, N.N.**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 06.04.2021 - 29.06.2021

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Abschlusspräsentation, 14.07.2021 - 14.07.2021

Mi, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.07.2021 - 14.07.2021

**Beschreibung**



Das 4. Kernmodul ist eine Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In didaktisch aufeinander aufbauenden Phasen von der Analyse über die Konzeptfindung bis zur Ausarbeitung wird ein überschaubares städtebauliches Projekt in Teamarbeit von Architektur- und Urbanistikstudent\*innen erarbeitet.

Mit dem Projekt Roadmovie starten wir die Reihe „The Urban Sprawl. Peripherie (vs.) Zentrum“. In den nächsten Semestern wollen wir uns systematisch mit der Frage der weiteren Zersiedlung auseinandersetzen und nach Konzepten suchen, wie wir dem polyzentrischen Urbanisierten gestalterisch begegnen können.

Seine wirkliche Dynamik hat die Zersiedlung erst mit dem Auto erfahren, deshalb startet die Reihe auch mit dem Phänomen der Ausfallstraße.

Der amerikanische Traum der unendlichen Freiheit wird im Roadmovie oft zu einer Reise zu sich Selbst. Immer mehr gefangen in der andauernden Mobilität steckt man fest im Transit und der Selbstfindungsprozess legt die inneren Zwänge der Protagonist\*innen offen auf. Ganz beiläufig wird dabei die Straße selbst mit der vorbeirauschenden Landschaft und den flüchtigen Bekanntschaften zur Hauptdarstellerin und die Suche nach dem Ziel versandet.

Irgendwo klingt dieser amerikanische Traum von der autogerechten Stadt bis heute in der Architektur der Ausfallstraßen nach. Die profanen, schnelllebigen Gebäude mit ihren Billboards und überzeichneten Fassaden erinnern an Roadmovies. Die großzügigen Vorfahrten mit ihrer Flut an Parkplätzen, die Tankstellen, Autohäuser und Takeaways verdeutlichen nochmals: Adressat dieser Architektur ist der Autofahrer. Doch das positive Image der autogerechten Stadt ist schon lange verflogen.

Nach einer eingehenden Analyse setzen wir uns im Entwurf mit der Weimarischen Straße in Erfurt auseinander. Wir stellen uns der Frage, welche Stadtvorstellung, welches Verkehrsmittel, welches Straßenbild die Idee der autogerechten Stadt ablösen wird. Dabei nutzen wir das digitale Semester zu einem Experiment und setzen, auch um dem zentralen Thema Mobilität gerecht zu werden, in diesem digitalen Semester bewusst das Medium Film ein. Eine Zusammenarbeit in Dreierteams wird angestrebt. Die Abgabeleistung ist ein Kurzfilm.

#### **Bemerkung**

ab Juni sind Präsenzkonsultationen geplant!

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zu einem der genannten Masterstudiengänge, Einschreibung!

#### **Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation

### **3. Studienjahr**

#### **1510001 5. Kernmodul - WUNDERKAMMER 4.0**

**L. Nerlich, B. Rudolf**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

#### **Beschreibung**

Begleitseminare: Cinema4d / Prof. Andreas Kästner

Architekturwahrnehmung / Dr. Alexandra Abel

Partner: Dr. Pfeifer-Helke, Direktor der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Für die Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist eine Ausstellungsarchitektur zu entwerfen, die historische Orte, Objekte und deren Digitalisate in einen sich gegenseitig stärkenden Zusammenhang bringt. Im Sinne einer barocken Wunderkammer sind kontextuale Beziehungen mit einer zeitgemäßen kuratorischen Geste nachvollziehbar zu inszenieren. Architektonische und Mediale Parameter fließen in einem gemeinsamen Wirkungsraum ineinander und definieren ein möglichst immersives Wunderkammer-Erlebnis. Die hybriden Ausstellungsformate zwischen originalen Exponaten und kontextualisierenden Kopien und Digitalisaten erschließen das Universum der 375 Jährigen Sammlungstradition in selbsterklärenden Narrativen.

Die möglichst flexibel nutzbare Ausstellungsarchitektur orientiert sich am Typus des Schaulagers und enthält auch Räume zur seminaristischen Begleitung von Projekten, ein Café, sanitäre Anlagen, Garderoben sowie Informationen zur Stiftung und einen Ticketcounter.

Der Ort des Schaufensters ist im urbanen Raum Gothas passfähig zu integrieren. In Frage kommen der derzeitige Parkplatz Friedrichstrasse/Justus-Perthes-Strasse oder andere Standorte entlang touristischer Routen der Stadt.

Der Entwurf startet mit einem Stegreif zu einer Box barocker Raumkunst, die Bestandteil des Wunderkammerkonzeptes werden soll.

## 1510003 5. Kernmodul: Place of Health, Healing and Connection

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 15.07.2021 - 15.07.2021

### Beschreibung

Im Sommersemester 2021 stellen wir eine Entwurfsaufgabe, die man als „Gesundheits- und Heilhaus“ bezeichnen könnte. Ein Haus, das im Sinne der Salutogenese, die Gesundheitsförderung und die Gesundheitserhaltung zum Thema hat. Es kann ein Stück weit ein klassisches Krankenhaus / Ärztehaus sein, aber der Schwerpunkt soll der Gesundheitsvorsorge dienen und insbesondere die gesundheitsfördernde Wirkung der Natur berücksichtigen, thematisieren und beispielhaft umsetzen. Es sollen Räume (Innenräume, Außenräume, Übergangsräume) entstehen, die dem Stressabbau, der Ernährungsberatung, der Verbindung zur Natur und Therapien dienen. Räume die zur Meditation, Einkehr, Auseinandersetzung mit transzendenten Themen, Körperarbeit, Yoga und Thai Chi, einladen.

Dazu Wohnungen und Workspace, der die neuen Entwicklungen zum Homeoffice aufgreift und temporäres Wohnen für die Gäste des Gesundheits- und Heilhauses ermöglichen. Das Ganze verbunden mit Freibereichen, Gärten, urbanem Wald, Wasserflächen, Kräutergärten, etc.

Die Aufgabenstellung kann nach eigenen Vorstellungen modifiziert werden, das Thema soll aber ein **House of Health and Healing** bleiben und die Möglichkeiten der Verbindung von Natur, Gesundheit, Architektur und Städtebau ausloten und umsetzen.

Es ist eine Fläche am Bayrischen Bahnhof in Leipzig unterhalb der Kurt-Eisner-Straße mit dem Stadtplanungsamt vorbesprochen, die sich dafür eignen würde. Es kann wahlweise ein auf dem Gelände befindlicher, ehemaliger Lokschiuppen umgebaut oder erweitert werden und / oder ein vollständiger Neubau errichtet werden. Vorgabe ist, dass alles Neue aus Holz konstruiert wird.

Es ist ein eigenes Raumprogramm zu entwickeln, ein städtebauliches Konzept, ein Freiraum- und Landschaftskonzept, ein Hochbauentwurf, ein Kostenrahmen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Als Begleitseminar empfehlen wir das Bauhaus.Modul „Biophilic Architecture and Urbanism“ im SoSe 2021 zu belegen.

### Bemerkung

Richtet sich an: M.Sc.A/ M.Sc.MA/ B.Sc. A/ M.Sc.U/ MSc. EUS/ M.Sc.IUDD/

Dienstag Nachmittag (Wunschraum: 105 HG)

**1510005 5. Kernmodul: Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ba)****H. Meier**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 12.07.2021 - 12.07.2021

**1510006 5. Kernmodul: Laboratorium Lignum****J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Das Bauen mit Holz ist im Zuge einer breiten Debatte zum Klimawandel gegenwärtig dabei, zu einem zentralen Thema unter Architekten und innerhalb der gesamten Branche zu werden. War noch bis vor wenigen Jahren Beton der Liebling der Architekten, so nimmt die Verwendung von Holz als Werkstoff immer mehr an Fahrt auf. Zwar sprechen die Zahlen der Bauindustrie immer noch eine Sprache der Zementwerke, aber im Diskurs über nachhaltiges Bauen hat Holz inzwischen seinen Konkurrenten aus Erz und Mineralien, ganz zu schweigen von erdölbasierten Produkten, den Rang abgelaufen.

Die bislang eher als Sonderlinge betrachteten Architekten, welche sich dem Material Holz mit seinen konstruktiven, ästhetischen und kulturellen Qualitäten schon früh verpflichtet fühlten, werden nun zu Vorreitern einer alternativen Architektur, die für sich in Anspruch nehmen kann nachhaltiger zu sein, als der Status quo des Bauens aus Beton und Stahl.

Dabei war Holz in der Architektur nie verschwunden. Als Material für den Innenausbau stand es zumindest bei Architekten immer hoch im Kurs. Allerdings fällt das konstruktive Bauen mit Holz aufgrund seiner Schwächen im Brandschutz, Schallschutz und Feuchteschutz sowie der durch das natürliche Material bedingten Bauteilabmessungen ungleich schwerer. Im Gegensatz zum Alleskönner Stahlbeton muss mit Holz wahrhaftig konstruiert werden und die Architekt\*in muss sich im Umgang mit Holz viel stärker als Generalist der Disziplinen beweisen.

Mit dem Projekt für ein Forschungszentrum zum Bauen mit Holz, einem *Laboratorium Lignum*, wollen wir dem neuen Stellenwert des Materials Rechnung tragen. Wir suchen nach einem Ort, an dem das Praktische mit dem Theoretischen in einer nachhaltigen und kulturell verankerten Architektur vermittelt werden kann. Hier soll rund um das Holz geforscht, gelehrt und gelernt werden. Natürlich soll dieser Ort selbst aus Holz entstehen. Möglicherweise aus Bäumen der Umgebung, vom Sägewerk nebenan geschnitten und von Unternehmen aus der Region gebaut.

Das kleine Städtchen Tannroda wird uns als Entwurfsort dienen. Es liegt unweit von Weimar zwischen Bad Berka und Kranichfeld im Ilmtal. Vor Ort befindet sich ein Sägewerk und drumherum steht viel Wald. Auf einer Ilminsel, auf welcher vorher eine Papierfabrik beheimatet war, soll sich das *Laboratorium Lignum* entfalten können.

**Bemerkung**Begleitende Formate: Seminar *Langzeitbindung*, Exkursion/Workshop *Auf dem Holzweg***1510014 5. Kernmodul: Gröninger Hof - Eine entwurfliche Begleitforschung****V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Welche Grundrisse und Raumkonfigurationen müssen gedacht werden, um in einem ehemaligen Parkhaus in der Hamburger Innenstadt, das eine Genossenschaft im Erbbaurecht entwickelt, eine gesunde und ökologische Lebensweise zu ermöglichen?

Wie lässt sich der konkrete Ort als räumlich-soziale Einheit im Sinne einer Solidargemeinschaft verstehen, die gleichermaßen kulturelle Bindungen an die Umgebung entwickelt und als Modellprojekt in den größeren Raum der Stadtgesellschaft hineinwirkt?

An welche strukturellen, materiellen und ästhetischen Qualitäten des bestehenden Gebäudes kann das Projekt anknüpfen und welche müssen darüber hinaus entwickelt werden, um ein nachhaltiges und schönes Gebäude zu erhalten?

**Bemerkung**

Vorab können fünf Plätze im 5. Kernmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 15.03.2021 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:

Professur Entwerfen und Wohnungsbau

susann.zabel@uni-weimar.de

**1510022 5. Kernmodul: Freier Entwurf an der Professur Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre**

**J. Ruth, K. Elert, L. Daube, H. Lehmkuhl, K. Linne**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

**1510240 5. Kernmodul: Abraham Geiger- Haus**

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 08.04.2021 - 01.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Abschlusspräsentation, 12.07.2021 - 12.07.2021

**Beschreibung**

Mit dem Wiederaufbau der Synagoge am Bornplatz ru#ckt auch das lange vernachlässigte Fragment des Israelitischen Tempels in der Poolstraße in den Blick. Den Plänen, die Fragmente mit einem modernistischen Wohnhaus zu u#erbauen, schlägt inzwischen zu Recht erheblicher Widerstand entgegen.

Der 1842–44 durch den Architekten Johann Hinrich Klees-Wu#lbern errichtete Tempel in der Poolstraße war der erste eigene Sakralbau des Neuen Israelitischen Tempelvereins und eine der Keimzellen des liberalen Judentums. Trotz des schlechten baulichen Zustands der erhaltenen baulichen Überreste kommt ihm eine besondere historische Bedeutung zu.

Im Entwurfsprojekt des Sommersemesters soll ausgehend von den erhaltenen Fragmenten ein Ort des Gebets, des Austauschs und des Erinnerns entstehen. Ähnlich, wie auch bei den Neuen Synagogen am Bornplatz in Hamburg und am Fraenkelufer in Berlin, wird die Frage des architektonischen Ausdrucks eine besondere Rolle spielen. Es wird daher die Möglichkeit geben, an den Veranstaltungen des Master-Projekts teilzunehmen.

Das Thema kann auch als Bachelor Thesis bearbeitet werden.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätzen an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 19. März 2021 entsprechende Bewerbungsunterlagen (Portfolio) digital an [juliane.steffen@uni-weimar.de](mailto:juliane.steffen@uni-weimar.de) senden.

Die Entwurfsbetreuung startet ausschließlich digital und wird, sobald es die pandemischen Zustände zulassen, in Präsenz wechseln.

### Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

### Pflichtmodule

#### 1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft

**B. Nentwig, A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, online, 09.04.2021 - 09.07.2021

Do, Einzel, 12:00 - 13:00, Abschlussprüfung, Falkenburg/ Innensporthalle/ Asbachhalle, 29.07.2021 - 29.07.2021

#### Beschreibung

Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI, Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

#### Bemerkung

7 Termine, Bekanntgabe der Termine in der 1. Veranstaltung

#### Leistungsnachweis

Klausur mit Note

#### Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 28 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 11 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 13 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 14 - Grundlagen der Bauwirtschaft

#### 117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung) - SoSe

**J. Kühn**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Im Sommersemester liegt der Fokus materialübergreifend auf den Bauelementen sowie den Techniken des Fügens. Neben der Vermittlung von Grundwissen zu bautechnischen Lösungen im Bereich Gründung, Dichten und Dämmen sollen hier vor allem die Elemente in ihrer baukulturellen Entwicklung und Vielfalt gezeigt werden. Dabei wird der Bogen gespannt von der Raumerfahrung über die Ordnungsprinzipien des Bauwerks bis hin zu seinen Details.

Von zunehmender Bedeutung ist die Betrachtung des Gebäudes in seinem gesamten Lebenszyklus. Den Studierenden soll vermittelt werden, wie Entwurfsentscheidungen beeinflusst werden können durch das Einbeziehen von Überlegungen zur Ökologie, Energiebilanz und Recyclefähigkeit der verwendeten Baustoffe.

**Bemerkung**

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein:

117210704 Baukonstruktion (Übung) - "Rebholz"

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium

**Leistungsnachweis**

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

**117210704 Baukonstruktion-Grundlagen (Übung)**

**M. Weiß, M. Ahner, R. Ochsenfarth, J. Tischler, M. Schmidt**    Veranst. SWS:    2  
Übung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Rebholz – ÜBUNG GRUNDLAGEN DER BAUKONSTRUKTION

Mit dem Übungsformat „Grundlagen der Baukonstruktion“ widmen wir uns einer kleinen, konstruktiven Bauaufgabe. Wie auch in den vergangenen Übungsfolgen zuvor, soll ein imaginäres kleines Bauvorhaben sinnstiftender Ausgangspunkt aller folgender Überlegungen sein. Ähnlich wie Henry David Thoreau – wohl bekanntester zivilisationsmüder Protagonist – sich Mitte des 19. Jahrhunderts den gesellschaftlichen Zwängen entzieht und der Einfachheit in der Natur zuwendet, soll unser gedanklicher Hintergrund der Aufgabe der Gleiche sein. Die Abwesenheit von fragwürdigem Komfort ist nicht gleichbedeutend mit einem ästhetischen Verlust, im Gegenteil: Die Konzentration auf entwerferische Feinheiten und Details tritt leuchtend in den Vordergrund und zeugt von einer gestalterischen Haltung. Das kann sich über sehr vordergründige Bauteiloberflächen, über ein Fugen- oder Schraubenbild von Wandbekleidungen bis hin zu subtilen Raumeinbauten artikulieren. Doch was können wir als sinnstiftend anführen und argumentativ belasten? Neben einem konkreten Ort oder einer charismatischen Persönlichkeit soll auch die Beschäftigung mit einer Referenzarchitektur als generierendes Moment Pate stehen.

**Bemerkung**

Pflichtübung zur Vorlesung:

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

### 11721301 Tragwerkslehre - Modul I

**K. Linne, J. Ruth**

Prüfung

Mi, Einzel, 09:00 - 10:00, Abschlussprüfung digital, 21.07.2021 - 21.07.2021

### 117213102 Tragwerkslehre - Modul Teil II

**J. Ruth, K. Linne**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, hybrid, 06.04.2021 - 06.07.2021

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, online, 12.04.2021 - 05.07.2021

Di, Einzel, 08:00 - 10:00, Abschlussprüfung digital, 20.07.2021 - 20.07.2021

#### Beschreibung

Tragverhalten und Berechnung von klassischen Tragwerksystemen

- Biegung und Längskraft
- Dachtragwerke
- Rahmentragwerke
- Aussteifung von Bauwerken
- Hallentragwerke
- Bogentragwerke
- Seiltragwerke
- Stahlbetontragwerke

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

#### Leistungsnachweis

Schriftliche Modulprüfung Teil 2

Zulassungsvoraussetzung: absolvierte und bestandene Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester)

#### Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 13 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 14 - Tragwerkslehre

## 1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

**S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

## 1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

**K. Angermann, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2021 - 05.07.2021

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

### Beschreibung

Einführende Bemerkungen zum Semesterverlauf sind im moodle-Raum zur Vorlesung zu finden.

### Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2021

## 1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur

**J. Cepl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

2-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, 08.04.2021 - 08.07.2021



3-Gruppe Do, wöch., 15:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021  
 4-Gruppe Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021  
 Do, wöch., 17:00 - 18:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Im zweiten Teil der Vorlesungen zur »Geschichte und Theorie der modernen Architektur« befassen wir uns im 4. Semester mit einzelnen Bauten und Entwürfen. Nachdem wir zuvor danach gefragt haben, welche Denk- und Entwurfsansätze die Moderne ausmachen, schwenken wir nun von der Theorie in die Praxis: In jeder Woche wollen wir einen Entwurf oder einen Bau ganz genau unter die Lupe nehmen, und uns fragen, wie sich die Themen, die wir kennengelernt haben, in ihnen wiederfinden. Zugleich erlaubt uns der Blick auf das einzelne Projekt, die jeweiligen Bedingungen, in denen es entstanden ist, in ihrer Komplexität und Einzigartigkeit zu erfassen und zu würdigen. Anstelle eines (ohnehin immer fragmentarisch und selektiv bleibenden) Schnelldurchlaufs durch einen schwer definierbaren »Kanon« moderner Bauten wählen wir den Blick auf einzelne Fallstudien, die wir uns dafür umso genauer ansehen — und natürlich auch in den Kontext setzen — werden.

Die Reihe der Bauten und Entwürfe, die wir uns vornehmen werden, beginnt in diesem Semester mit Horace Walpoles Landhaus »Strawberry Hill« und endet mit Lina Bo Bardi's »Museu de Arte de São Paulo« (in zukünftigen Semestern wird es immer jeweils andere Beispiele geben). Die Themen, mit denen wir uns bereits befasst haben, dienen uns nun als Grundstock für eine kritische Betrachtung konkreter entwurflicher Antworten — sie liefern die (selbstgesetzten) Maßstäbe, die uns nun helfen zu verstehen, was in den Projekten zum Ausdruck kommt.

Die Herangehensweise, die wir in den Vorlesungen gemeinsam erkunden, soll dann auch im Mittelpunkt ihrer eigenen Beschäftigung stehen: Sie werden sie im Rahmen einer »Architekturkritik«, in der sich mit einem selbstgewählten Bauwerk befassen sollen, selbst erproben können.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Material steht im Moodle bereit.

### Voraussetzungen

Studiengänge Bachelor Architektur im 4. Fachsemester.

## 1513120 Baustoffkunde

### T. Baron

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Fr, Einzel, 13:00 - 15:00, Abschlussprüfung Asbachhalle Anfangsbuchstaben Nachname A - J, 30.07.2021 - 30.07.2021  
 2-Gruppe Fr, Einzel, 13:00 - 15:00, Abschlussprüfung Innensporthalle Anfangsbuchstaben Nachname K - R, 30.07.2021 - 30.07.2021  
 3-Gruppe Fr, Einzel, 13:00 - 15:00, Abschlussprüfung Falkenburg Anfangsbuchstaben Nachname S - Z, 30.07.2021 - 30.07.2021  
 Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Baustoffe im Bauwesen: Holz, Glas, Faserwerkstoffe, Baukeramik, Natursteine, Bindemittel, Mörtel, Estriche, Betone, Metalle, Bitumen, Kunststoffe; Begriffe, Kenngrößen und Beschreibung der Eigenschaften, Spannungs - Dehnungs - Verhalten, Kenngrößenermittlung, Auswahlkriterien und Verwendung, Korrosionsverhalten und Beständigkeit, Anwendungsbeispiele

Lernziel:

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Werkstoffen im Bauwesen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den inneren Strukturen und den Eigenschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, selbständig Probleme zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.

### Leistungsnachweis

### Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 2020 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 18 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 14 - Baustoffkunde

### 1513130 Bauphysik

#### C. Völker

Prüfung

Fr, Einzel, 09:00 - 10:30, Abschlussprüfung Innensporthalle/ Falkenburg, 30.07.2021 - 30.07.2021

### 1513140 Gebäudetechnik

#### T. Möller, C. Völker

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

1-Gruppe Fr, Einzel, 09:00 - 10:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Abschlussprüfung, 23.07.2021 - 23.07.2021

2-Gruppe Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Abschlussprüfung, 23.07.2021 - 23.07.2021

3-Gruppe Fr, Einzel, 09:00 - 10:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Abschlussprüfung, 23.07.2021 - 23.07.2021

4-Gruppe Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Abschlussprüfung, 23.07.2021 - 23.07.2021

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Vorlesung, 07.04.2021 - 07.07.2021

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

Grundlagen technischer Infrastruktur von Gebäuden: Sanita#r-, Heizungs- und Raumlufttechnik sowie Elektroinstallationstechnik für Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Effizienz, Komfortabilität, Nutzung alternativer Energietechnik und räumlich-technischer Gebäudeintegration. Berechnungsverfahren zur überschlägigen Anlagendimensionierung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Wärmeversorgungssystemen.

#### Voraussetzungen

Grundlagen der Baukonstruktion

Grundlagen der Bauphysik

#### Leistungsnachweis

Klausur 90 min.

### 1513150 Einführung in den Städtebau

#### S. Rudder, P. Koch

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 22.07.2021 - 22.07.2021

#### Beschreibung

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

#### Leistungsnachweis

Klausur

## Bachelorthesis SoSe2021

**T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischar, C. Helmke, L. Stroszeck**

Entwurf

### Beschreibung

Themen:

N 54°28'13" E 9°50'36"

oder

N 54°54'42" E9°48'39"

oder

Freies Thema

oder

Wettbewerbe

Zur Bearbeitung einer Thesis können Bewerbungen **bis 26.03.2021** abgegeben werden. Der Raum wird noch bekannt gegeben (siehe Aushang Pinwand EG Hauptgebäude)

Gewünschte Formate: PDF-Dateien mit einer max. Größe von 40 MB je Datei

Eine Bearbeitung der Thesisprojekte durch mehrere Studierende ist ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung einer Thesis müssen erfüllt sein.

Über die Themen, die vom Lehrstuhl ausgegeben werden können Sie sich in der Infoveranstaltung, welche digital stattfindet, über unsere PDF Angebote informieren.

Die Bearbeitung eines Wettbewerbes oder freien Themas ist möglich.

Im Sommersemester werden vier Kolloquien angeboten.

In Verbindung mit unseren Projekten bieten eine Exkursion/ Workshop an.

Nähere Informationen zu unseren Projekten stellen wir ab März 2021 auf unserer Webseite unter Aktuelles ein.

## Wahlpflichtmodule

### Architektur | Planung

#### 117110202 Übung Bauwirtschaft

**A. Pommer**

Übung

Veranst. SWS:

2

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, online im Wechsel mit der Vorlesung "Grundlagen der Bauwirtschaft" - Termine der Professure beachten., 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ergänzend zur Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft eine Übung besuchen wollen. Schwerpunkte liegen dabei unter anderem auf der Berechnung von Flächen und Rauminhalten nach DIN 277, der Berechnung von Kosten nach DIN 276 oder der Baufinanzierung.

### Voraussetzungen

Parallele Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft

### Leistungsnachweis

Testat auf Übungen

## 117110801 Öffentliche Bauten (Ba)

### K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 11:30, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

### Beschreibung

Diese Vorlesungen sind der Versuch zu verstehen, wie Gebäude und Stadtpläne die Ideen der Gesellschaften widerspiegeln, die sie gebaut haben. Sie untersuchen die Entwicklung öffentlicher Gebäude von der Antike bis zur Gegenwart, „nicht so sehr aus Interesse für die Vergangenheit“, wie Isaiah Berlin es formuliert, „sondern um erste Ursachen ausfindig zu machen, um zu verstehen wie und warum die Dinge so und nicht anders entstanden sind.“

Diese Geschichte wird aus der Sicht eines Architekten erzählt, und es wird vor allem eine Geschichte des architektonischen Raumes sein. Es wird keine geradlinige Geschichte sein können, denn die Baukunst hat ihre eigenen Formen der Entwicklung, und diese ist nicht immer geradlinig und zielbewusst. Es sind hauptsächlich die Umbrüche, die hier besprochen und interpretiert werden. In dieser Geschichte geht es neben der baukünstlerischen Entwicklung auch um die Bestimmung von öffentlichen Bauten, weniger um die Funktion. Auf die Frage nach der Bestimmung von öffentlichen Bauten, meine ich, bekommen wir die interessanteren Antworten, da wir einiges über die Beweggründe der Gesellschaft erfahren können, für die diese Museen entworfen und gebaut wurden. Drei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt: Funktion, Bestimmung und der architektonische Raum. Die Geschichte der Funktion ist eine Geschichte der Adaption, der Transformation, der Diversifizierung und der Spezialisierung. Die Geschichte hat gezeigt, dass programmatische Ideen und räumliche Vorstellungen innerhalb ihrer Zeit korrespondieren, dass aber die Form nicht immer der Funktion folgt. Die These, dass sich architektonischer Raum und Form hauptsächlich aus der Funktion entwickelt, ist irreführend. Entscheidend für das Verständnis öffentlicher Bauten und öffentlicher Räume ist nicht so sehr die detaillierte Kenntnis der Funktion, sondern vielmehr das Verständnis des kulturellen und politischen Zwecks, den diese Bauten zu erfüllen hatten.

### Bemerkung

10 Vorlesungen werden sich mit Parlamentsgebäuden und Rathäusern beschäftigen. Die Vorlesungen werden online in Englisch und Deutsch verfügbar sein. Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

### Voraussetzungen

Der Link zur ersten Vorlesung wird den Teilnehmern am Donnerstag, den 8. April 2021 per E-Mail zugeschickt.

### Leistungsnachweis

In diesem Semester können sich 60 Studierende zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsleistung wird bekannt gegeben, sobald feststeht, wie viele Studierende sich angemeldet haben.

## 119112401 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

**M. Bielik, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

## 121110201 Biophilic Architecture and Urbanism (Ba)

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

#### Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen \_\_\_\_\_

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich

Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisonwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO<sub>2</sub> emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

### **Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

### 121110202 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm (Ba)

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

#### Voraussetzungen

Teilnahme am 5. Kernmodul „Place of Health, Healing and Connection“

### 121110901 Synagogen in Europa (Ba)

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

Das Begleitseminar zum Entwurf sieht eine typologische und stilistische Analyse und Synopse europäischer Synagogen vor, und wird durch Vortrags und Diskussionsveranstaltungen mit Gästen unterstützt.

#### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

#### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Kernmoduls, die mit Testat und 3 ECTS bewertet wird.

### 121111101 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt I

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

#### Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘

Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

## 121111102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt II

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

### Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer



„perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverstärkung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### **Bemerkung**

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

## **121111201 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus (Ba)**

**S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Übung

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

### **Beschreibung**

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen („tactical urbanism“). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer\*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

### **Bemerkung**

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

## 121112901 Stadt-Gespräche (Ba)

**B. Schönig, D. Zupan**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert\*innen universitäts- und stadtöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

### Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

### Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an [daniela.zupan@uni-weimar.de](mailto:daniela.zupan@uni-weimar.de) sowie [barbara.schoenig@uni-weimar.de](mailto:barbara.schoenig@uni-weimar.de).

### Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

## 121114001 Applied Quantitative Methods (Ba)

**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

### Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

## 1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung (Ba)

### B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

### Voraussetzungen

2. Fachsemester Bachelor Urbanistik

### Konstruktion | Technik

## 101023 Bauwerkssanierung - Grundlagen der Bauwerkssanierung

**T. Baron**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 07:30 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 09.04.2021

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 09.04.2021

### Beschreibung

Die Studierenden haben typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und Bauschadensanalyse erlernt. Sie kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt und überblicken die Vorgehensweise bei einer Objektanamnese und bei einer Schadensdokumentation. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Mauerwerksinstandsetzung und -ertüchtigung mit dem Ziel einer fachgerechten Ausschreibung.

Grundlagen der Bauwerkssanierung: Es wird ein Überblick zu Vorgaben bzgl. sanierungsbedürftiger oder denkmalgeschützter Objekte gegeben. Es folgen Hinweise auf spezielle Probleme bei der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung. Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren Bauschäden und geben Hinweise zur Sanierung

The students have learned typical approaches to building in existing buildings in terms of building condition and building damage analysis. They are familiar with the most important organizational and legal aspects of construction planning in a refurbishment project and have an overview of the procedure for an object anamnesis and damage documentation. They have basic knowledge in the field of masonry repair and strengthening with the aim to acquire knowledge for a professional tender.

Fundamentals of structural refurbishment: An overview is given of the specifications for buildings in need of renovation or listed buildings. This is followed by information on special problems in tendering, awarding contracts and invoicing. In the practical part of the module the students examine the old building substance in small groups on site, research the building history of the object, record the materials used, document building damage and give advice on renovation.

### Bemerkung

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

### Voraussetzungen

Baustoffkunde

### Leistungsnachweis

2 Teilmodulprüfungen Klausur / written partial exams 2 x 90 min (Teilmodule / partial exams: Grundlagen der Bauwerkssanierung / Fundamentals of structural refurbishment und / and Mauerwerkssanierung / Masonry restoration)

## 101024 Bauwerkssanierung - Mauerwerkssanierung

**J. Schneider**

Veranst. SWS: 3

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 25.06.2021 - 16.07.2021

### Beschreibung

Die Studierenden haben typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und Bauschadensanalyse erlernt. Sie kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt und überblicken die Vorgehensweise bei einer Objektanamnese und bei einer Schadensdokumentation. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Mauerwerksinstandsetzung und -ertüchtigung mit dem Ziel einer fachgerechten Ausschreibung.

Mauerwerkssanierung: Überblick über Materialien und Bauweisen, Schädigungsmechanismen und typische Schadensbilder, Mauerwerksdiagnostik und Bewertung von Untersuchungsergebnissen. Es werden mögliche Instandsetzungsmaßnahmen, einschließlich der statischen Ertüchtigung von historischem Mauerwerk besprochen. Abschließend werden flankierende Maßnahmen wie Wärme- und Feuchteschutz aufgezeigt.

The students have learned typical approaches to building in existing buildings in terms of building condition and building damage analysis. They are familiar with the most important organizational and legal aspects of construction planning in a refurbishment project and have an overview of the procedure for an object anamnesis and damage documentation. They have basic knowledge in the field of masonry repair and strengthening with the aim to acquire knowledge for a professional tender.

Masonry restoration: Overview of materials and construction methods, damage mechanisms and typical damage patterns, masonry diagnostics and evaluation of examination results. Possible repair measures, including the static strengthening of historical masonry, are discussed. Finally, flanking measures such as heat and moisture protection are shown.

### Bemerkung

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

### Voraussetzungen

Baustoffkunde

### Leistungsnachweis

2 Teilmodulprüfungen Klausur / written partial exams 2 x 90 min (Teilmodule / partial exams: Grundlagen der Bauwerkssanierung / Fundamentals of structural refurbishment und / and Mauerwerkssanierung / Masonry restoration)

## 118110302 Bauphysikalisches Kolloquium (Ba)

**C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

### Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

### 118113101 Tragwerk Workshop (Ba)

**K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Di, wöch.

### Beschreibung

Angegliedert an das 3. Kernmodul "Schauhaus.Bauhaus" wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

### 119113601 Praktische Bauzustandsanalyse

**T. Baron**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., abhängig von Infektionslage, 16.04.2021 - 09.07.2021

### 121110701 Auf dem Holzweg (Ba)

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, 08.04.2021 - 08.04.2021

Block, Exkursion, 26.04.2021 - 28.04.2021

### Beschreibung

Als begleitendes Format zum Entwurf *Laboratorium Lignum* werden wir die wieder stattfindende Entwurfswoche nutzen, um unter den noch immer herrschenden erschwerten Pandemiebedingungen Treffen der Kursteilnehmer im Freien mit Tagesausflügen und Inputvorträgen möglich zu machen.

Die Inhalte werden sich nahe am Entwurfsthema halten und sich mit dem Entwurfsort, dem Verfügbarmachen von Holz, dem Bauen mit Holz und typologischen Exkursen beschäftigen.

Wir müssen jedoch die jeweils aktuelle Lage der Pandemiemaßnahmen berücksichtigen und unser Programm wenn nötig anpassen.

### Bemerkung

Workshop ausschließlich begleitend zum Projektmodul "Laboratorium Lignum"

### Leistungsnachweis

Testat

## Theorie | Geschichte

**117110502 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ba)****H. Meier, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Übung

Block, 08:00 - 20:00, 02.08.2021 - 13.08.2021

**Beschreibung**

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südhüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

**Bemerkung**

Anmeldung an [mail@schloss.bedheim.de](mailto:mail@schloss.bedheim.de) mit folgenden Angaben:

- . Bachelor- oder Masterstudent und in welchem Semester?
- . Für Master, wo wurde das Bachelorstudium absolviert?
- . Welche Berufsausbildung vor dem Studium?

Bison-Einschreibung erst nach Annahmestätigung durch Florian Kirfel!

**Leistungsnachweis**

Testat für die Teilnahme

**120110501 Einführung in die Denkmalpflege****C. Dörner, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 14.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Das Bauen im Bestand nimmt gegenüber dem Planen „auf der grünen Wiese“ ein immer größer werdendes Feld im Beruf des Architekten/der Architektin ein. Die Arbeit am Denkmal stellt darüber hinaus noch einmal besondere Anforderungen an das architektonische Konzept und den Umgang mit der historischen Substanz, der auf etablierten Theorien und anerkannten Praktiken der Denkmalpflege basiert.

Aufbauend auf einem Einblick in die Geschichte und Theorie der Denkmalpflege soll das Seminar in die Herangehensweise des Architekten und der Architektin an ein Denkmal in einzelnen Übungsschritten zu Baubeschreibung, bauhistorischer Analyse, Bauaufnahme und denkmalpflegerischer Bewertung einführen.

### Bemerkung

Die Teilnahme wird künftig Voraussetzung für die Bearbeitung einer Bachelor-Thesis (Architektur) an der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte.

### Leistungsnachweis

Übungen im Lauf der Veranstaltung

## 121110501 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt I

### H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

### Beschreibung

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt Hochhausbestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

### Bemerkung

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr



und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

### Voraussetzungen

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

## 121110502 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt II

### H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

### Beschreibung

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt Hochhausbestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

### Bemerkung

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

#### **Voraussetzungen**

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

### **121112801 Beirut Recovery Phase II (Ba) - I**

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

#### **Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

### **121112802 Beirut Recovery Phase II (Ba) - II**

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:00 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

**Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

**121113001 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture (Ba)**

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

**Leistungsnachweis**

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

**121113002 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work (Ba)**

**D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

**Language: Deutsch/ English**

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

**Course format:****4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development**

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

**Assignment/output:**

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

**Voraussetzungen**

Bachelor 3. FS

**121114002 Decolonise Bauhaus (Ba)****A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13, HS A, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### **Bemerkung**

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### **Leistungsnachweis**

Certificates    Paper and Exhibition

## **1714518    Geschichte der Stadt und des Städtebaus**

### **A. Garkisch, M. Weisthoff**

Veranst. SWS:    2

Vorlesung

1-Gruppe Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

2-Gruppe Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 30.06.2021

### **Beschreibung**

#### **Die Geschichte des Europäischen Städtebaus**

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen.

Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand der unterschiedlichen Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick in das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum, das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an der Europäischen Stadt schätzen.

### **Bemerkung**

Aufgrund der durch die Corona Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton gibt es von 9:15 bis 10:00 die Möglichkeit, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen.

Termine: Mittwochs 9:15 - 10:45  
 1. Termin Mittwoch 07.04.2021  
 wöchentlich bis zum 23.06.2021  
 Online Prüfung am 14.07.2021

Raum: Videokonferenz über Moodle BigBlueButton

Teilnehmerzahl: bis zu 100

Umfang: 2 SWS

### **Voraussetzungen**

Einschreibung, regelmäßige Teilnahme

### **Werkzeuge | Methoden**

#### **120110103 poly.chrom II - Farbe im architektonischen Kontext**

**L. Nerlich** Verant. SWS: 2  
 Übung

Fr, gerade Wo, 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 12.07.2021 - 12.07.2021

### **Beschreibung**

poly.chrom II stellt die Funktion der Farbe in der Architektur in den Vordergrund. Dabei werden monochrome, optische, sensuell-haptische, anekdotisch-ikonische und systematische Farbanwendungen und Farbkonzepte

vorgestellt. Nach Übungen zu Farbanwendungen und Farbkonzepten in der Architektur wird der Farbraum eines Gebäudes in der Weimarer Innenstadt mit Hilfe unterschiedlicher Farbsysteme erhoben und dokumentiert. Hierbei wird die Rolle der Farbe als Kommunikationsmittel untersucht, exemplarisch ein Farbfundus angelegt und die Wirkung der Farbe empirisch überprüft. Abschließend wird ein Farbvorschlag für eine Fassade angefertigt.

#### Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bison-Portal statt.

#### Leistungsnachweis

Abgabeleistungen: Mappe mit Semesterarbeiten und Farborgel, 3 credits, Testat

### 120110401 Cinema 4D - Modellieren, Texturieren, Beleuchten

#### A. Kästner

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, gerade Wo, 13:30 - 16:45, 15.04.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

Grundkurs Bachelor

Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir das Haus am Horn modellieren. Die 14tägigen Übungen beziehen sich auf die Bauteile des Gebäudes und werden mit Videotutorials nachvollziehbar vorgestellt. Ergebnisse sind die modellierten Teilschritte und die dabei entstehenden Modelle, Texturen und Renderings und ein „making of“ als Protokoll. Die Ergebnisse werden in einem upload-Ordner in Moodle abgegeben.

#### Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

### 120112401 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design

#### A. Abdulmawla, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

#### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120112402 Computational Urban Analysis

**A. Abdulmawla, M. Bielik, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120210105 Architektur wahrnehmen - Part 1

**A. Abel**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

90 Prozent unserer Zeit, so Evans & McCoy (1998)<sup>[1]</sup>, verbringen wir in Architektur und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kaum ein anderer Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung abzubilden und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.
- Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.
- Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe und Philosoph: "Durch die Art, wie er <gemeint ist der Mensch> den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine Wahl, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."<sup>[2]</sup>

Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert. Zusätzlich kann in diesem Semester jeder/jede Teilnehmende eine kleine Studie oder ein kleines Experiment zur Thematik durchführen, die methodisch begleitet und gegen Ende des Semesters in der Gruppe vorgestellt werden.

<sup>[1]</sup> Die Zahl stammt aus einer Studie von Evans, G.W. & McCoy, J.M. mit dem Titel: *When buildings don't work: The role of architecture in human health*; In: *Journal of Environmental Psychology*, vol. 18 (1), 1998; pp. 85–94; p. 85.



[2] Zitiert nach Crary, Jonathan: *Aufmerksamkeit. Wahrnehmung und moderne Kultur*, Frankfurt am Main, 2002; (*Suspensions of Perception. Attention, Spectacle and Modern Culture*; 1999); S. 57).

#### Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

#### Leistungsnachweis

#### Abgabeleistung: Mitschrift

### 121110101 poly.chrom III - Architekturfarben der frühen Moderne

#### L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

#### Übung

1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021  
 1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021  
 2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.07.2021 - 09.07.2021  
 2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.07.2021 - 09.07.2021  
 Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 25.06.2021 - 25.06.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021  
 Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 12.07.2021 - 12.07.2021

#### Beschreibung

– Le Corbusier und die polychromie architecturale (Bauhaus-Modul, Durchführung nur bei Projektförderung)

Nach Le Corbusier ist „Die Farbe (...) in der Architektur ein ebenso kraftiges Mittel wie der Grundriss und der Schnitt. Oder besser: die Polychromie, (ist) ein Bestandteil (des) Grundrisses und des Schnittes selbst.“ Farbe spielt im Werk Le Corbusiers eine bedeutende Rolle: als Architekt und Maler bereitet er seine Farbphilosophie systematisch auf; so, dass sie auch von Dritten direkt genutzt werden kann. Die 63 aufeinander abgestimmten Farbtöne der polychromie architecturale aus den Kollektionen von 1931 und 1959 bieten sich bis heute als Werkzeuge u.a. architektonischer Farbgestaltung an. So arbeiten die Studierenden der Fakultät Architektur und Urbanistik bis heute in Ihren Farbkonzepten auch mit dem Wissen um die polychromie architecturale. Das Wissen um die polychromie ist jedoch in allen gestalterischen Disziplinen von Vorteil: daher würde ich gern das Bauhaus-Modul „poly.chrom – Architekturfarben der frühen Moderne – Le Corbusier und die polychromie architecturale“, als ein Farbseminar mit Nathalie Pagels, einer Dipolm-Farb-Vermittlerin anbieten.

Ziele des Farbkurses sind die Auseinandersetzungen mit dem Farbsystem in 4 Ebenen: Vermittlung theoretischer und geschichtlicher Aspekte der Entstehung der polychromie architecturale, Analyse gebauter Anwendungen der Farbklaviatur Le Corbusiers ggf. auch deren Sanierungen, Anfertigen von Farbexperimenten mit ausgestrichenen Farbtafeln der polychromie architectural, eigene zwei und dreidimensionale Farb-Entwürfe der Studierenden im Rahmen der Klaviatur

Projektbeteiligte sind Dr. Luise Nerlich, Professur Bauformenlehre, Nathalie Pagels, Pagels-Farbkonzepte, Düsseldorf und die Farben der Klaviatur „Le Couleurs Le Corbusier“ der Firma Keimfarben

#### Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

#### Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Mappe als Sammlung aller entstandenen Arbeitsschritte.

### 121110102 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts (Ba)

**A. Abel, M. Rezaei**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

#### Leistungsnachweis

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

### 121113301 Introduction to computational thinking using p5.js (Ba)

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

#### Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

### 1411211 Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck

**S. Zierold**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, kann flexibel im Selbststudium bearbeitet werden, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

Der Kurs dient der Vertiefung zeichnerischer Fähigkeiten. Dabei geht es um die Schulung und Sensibilisierung von Auge und Hand bei der intensiven Beobachtung und Aufzeichnung architektonischer Situationen im landschaftlichen und städtischen Raum. Das Freihandzeichnen ist die elementare Sprache des Architekten und Gestalters. Das freie, messende Zeichnen gibt die wesentlichen Faktoren des Raumes wieder durch Konstruktion, Licht und Schatten, Strukturen, Proportionen und die Wahl von Bildausschnitt und Format. Die Suche nach der eigenen Handschrift und den geeigneten Mitteln (Bleistift, Tuschestift, Kreide, Aquarellfarbe) zielt auf den grafischen und farbigen Ausdruck, mit dem Spannung, Kontrast und Betonung in die Zeichnung gelegt werden kann.

Nach der gemeinsamen online-Einführung werden als Gegenstand der individuellen Beobachtung, Räume und Orte im Stadt- und Landschaftsraum aufgesucht und zeichnerisch erfasst (bei Anwesenheit in Weimar: Haus am Horn, Tempelherrenhaus, Reithaus, Landschaftsraum im Park an der Ilm und Stadtraum oder alternative Motive im Heimatort). Jede Übungseinheit wird durch digitale Aufgabenblätter angeleitet und bei Fragen kommentiert. Die Aufgabenblätter werden im Moodle-Raum wöchentlich veröffentlicht. Die Übungen eignen sich in diesem Semester auch zum Fernstudium. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugeschickt.

### **Bemerkung**

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle-Raum „Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse.

Die Einschreibung findet ab dem 6.4.2021 über das Bison-Portal statt.

### **Leistungsnachweis**

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugesendet. Die Bewertung erfolgt mit Testat.

### **Soft Skills**

## **117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)**

### **F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### **Beschreibung**

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

### **Bemerkung**

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 14.04.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

[sprachkurs@uni-weimar.de](mailto:sprachkurs@uni-weimar.de)

### **Leistungsnachweis**

Drei Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte

Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

### 120112102 Architektenurheberrecht (Ba)

**M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 1

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Coudraystr. 9, HS 6, 14.05.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Abgabe, 13.08.2021 - 13.08.2021

#### Beschreibung

Anhand zahlreicher Beispiele aus Rechtsprechung und Praxis werden wir betrachten, wann eine Architektenleistung die notwendige Gestaltungshöhe hat, um ein urheberrechtlich geschütztes Werk zu sein, welchen Schutz vor Zerstörung und Veränderung das Urheberrecht bietet an welche Verwertungsrechte dem Architekten/der Architekten zustehen. Die Prüfungsleistung wird in einer Hausarbeit bestehen, in der diese Aspekte anhand eines Beispiels aus der Praxis zu diskutieren sind.

### 121112101 Haftung und Versicherung von Architekten und Architektinnen (Ba)

**M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 1

Blockveranstaltung

Mi, unger. Wo, 15:15 - 18:30, Coudraystr. 9, HS 6, 12.05.2021 - 09.06.2021

Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Abschlussprüfung HS 2, Coudraystr. 13, 27.07.2021 - 27.07.2021

#### Beschreibung

Der Architektenvertrag ist ein Werkvertrag, was zur Folge hat, dass der Architekt/Architekten in vollem Umfang für die Mängelfreiheit der Leistung einsteht. Wir werden den Mangelbegriff und die Typologie der Mängel im Architektenwerk ebenso betrachten wie die verschiedenen Mängelansprüche des Bauherrn. Ein weiterer Schwerpunkt Grundregeln zur Berufshaftpflichtversicherung sein. Das vermittelte Wissen wird Gegenstand der Prüfung in Form einer Klausur sein.

### 121112701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ba)

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

#### Bemerkung

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

## 121112803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus (Ba)

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021  
 BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021  
 Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021  
 BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021  
 Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021  
 Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

### Beschreibung

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker\*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert\*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

## 121112804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis

**M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßple**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)  
 Constantin Graw (Bach. Produktdesign)  
 Paul Räßple (Bach. Architektur)  
 M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)  
 Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)  
 Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld

für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter\*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer\*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumsparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

## B.Sc. Architektur (PO 2018)

### Online-Informationsveranstaltung zur Bachelor-Thesis Architektur

**K. Fleischmann, N. Schneider**

Veranst. SWS: 0

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 26.05.2021 - 26.05.2021

### Beschreibung

In dieser Veranstaltung werden organisatorische Fragen rund um die Bachelor-Thesis Architektur geklärt. Nach einem Input zum organisatorischen Ablauf der Bachelor-Thesis können Fragen mit Frau Schneider (Prüfungsamt) und Frau Dr. Fleischmann (Fachstudienberatung Architektur) besprochen werden. Gedacht ist die Veranstaltung für Studierende des 4. Fachsemesters, es sind aber alle Interessierten herzlich willkommen!

Die Veranstaltung findet online statt; der Zugangslink lautet: <https://meeting.uni-weimar.de/b/kat-niz-6xn-rcv> (geöffnet erst am 26.05.21 ab 13.25 Uhr).

## Kernmodule

### 1. Studienjahr

**110110 2. Kernmodul: N 54°54'42" E9°48'39"**

**T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L.**

Veranst. SWS: 8

**Stroszeck**

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Informationsveranstaltung, 06.04.2021 - 06.04.2021

Di, wöch., 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 13.04.2021 - 06.07.2021

Block, 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlusspräsentation, 13.07.2021 - 14.07.2021

Block, 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 13.07.2021 - 14.07.2021

### Beschreibung

Weit genug abseits der Großstadt in der Region Syddenmark, an der Peripherie des dänischen Kulturlebens, entsteht in den Fjordlandschaften Als Fjord und Flensburger Förde eine neu eingebrachte *Insel-Landschaft*, den Fjordverlauf verjüngend. Die eingebrachte Fjordinsel realisiert mit dem, was auf ihr mit der Natur und mit der Architektur geschieht, auf vielfältige Weise eine ideelle Hermetik. Diese Abgeschlossenheit vom Festland definiert jede Insel als hermetisch, als vorerst einmal verschlossenen ‚Bezirk‘. Inselhaftigkeit, Abgetrenntheit sind in der griechischen Mythologie dem Gott Hermes zugeschrieben; er kann sich als Götterbote schneller bewegen als das Licht. ‚Hermes fliegt oder springt von einer Insel auf die andere, wahrt das Gesetz einer jeden, belässt die differenten Vielheiten in ihrem ‚Eigensinn‘, ohne sie alle unter einen gemeinsamen Begriff zu zwingen. Deshalb behütet er als vierkantige Herme, ithyhallisch (altgriechisch: ithy = gerade und Phallos), die Grenze.‘ Solche Abgeschlossenheit macht geheimnisvoll; Inseln sind immer Orte der Sehnsucht. Die nach ihm benannte Hermeneutik aus dem griechischen übersetzt: ‚erklären, auslegen, übersetzen‘, ist die Kunst der ‚Interpretation von Texten und des Verstehens‘. In idealisierter Form ist Verstehen ein Sein, in dem die Welt sich selbst auslegt. Die intuitive Lesart begreift Verstehen als etwas Unmittelbares, das aller Reflexion vorausgeht und aller Erkenntnis und dem diskursiven Denken zugrunde liegt.

In unserem Semesterprojekt entwerfen wir ambitionierte Architekturen, die auf das Wesentliche reduziert sind; sie werden eine gewisse Anonymität besitzen, ihre Gesichter, Ansichten weisen ein stilles archaisches Lächeln auf. Als Grundlage beschäftigen wir uns mit dem kritischen Regionalismus der benachbarten Länder Dänemark und Norddeutschland. Mit reduzierten baulichen Mitteln wollen wir Räume für zeitgenössische Architektur, Landschaftsraum und Stadtraum schaffen, die dem Genius Loci seine Referenz erweist. Wir entwerfen Raumfolgen und Objekte, die in Konzept und Wirkung (Anschauung) die hermetische Insel-Idee in die Architektur aufnehmen. In unseren theoretischen Auseinandersetzungen knüpfen wir dabei an die Entwurfsansätze der Architekten und Künstler Absalon Meir Eshel, Max Bill, Arne Jakobsen, Henning Larsen, Hannes Meyer, Aldo Rossi, Simon Ungers, Jorn Utzon u.v.a.m. an, die den Architypus mit modernen Mitteln fortführen. „Die Hermeneutik hat die Aufgabe, das je eigene Dasein in seinem Seinscharakter diesem Dasein selbst zugänglich zu machen, mitzuteilen, der Selbstentfremdung, mit der das Dasein geschlagen ist, nachzugehen. In der Hermeneutik bildet sich für das Dasein eine Möglichkeit aus, für sich selbst verstehend zu werden und zu sein.“ (1)

1\_Martin Heidegger\_ Gesamtausgabe\_ Frankfurt am Main 1975

## Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text & digital als CD

### 110140 2. Kernmodul - MEROTOP

**J. Heinemann, M. Schmidt**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 06.04.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, Abschlussrundgang, 13.07.2021 - 13.07.2021

## Beschreibung

**MEROTOP\_ Campus als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft \_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben ...**

### MEROTOP als Bauhausbühne Teil 2

Ein Merotop, auch Kleinstbiotop oder Minimalbiotop, bezeichnet in der Ökologie einen kleinen Ausschnitt eines Biotops mit durch besondere Struktur bedingter besonderer Lebensgemeinschaft.

*»In der Bauhaus-Universität Weimar verbindet sich die Gestaltung der Zukunft mit einem lebendigen Kulturerbe. In Forschung und Lehre arbeiten wir hier täglich eng zusammen, um neue Ideen und Konzepte für Nachhaltigkeit und eine lebenswerte Umwelt zu entwickeln und umzusetzen. Alle Fächer vereint die Frage: Wie verändern sich Gesellschaft und Umwelt durch die moderne Technik? Wie muss das Verhältnis von Mensch, Umwelt und Technik künftig ausgestaltet werden? Wie können und wie wollen wir heute und in der Zukunft zusammenleben?«*

Diese Frage stellt Prof. Dr. Winfried Speitkamp Präsident der Bauhaus-Universität Weimar in seinem Aufruf zur Ideen-Beteiligung für das „Europäische Bauhaus“.

Wir greifen die Frage direkt auf und stellen sie an unser unmittelbares Umfeld.

Die letzten zwei Semester haben uns vor Augen geführt und am eigenen Leib spüren lassen, wie wichtig zwischenmenschliche Interaktion, Kommunikation, Gemeinschaft, Austausch, Kunst, Kultur aber einfach nur das Wissen darum ist, dass es die Möglichkeiten und die Orte dafür gibt. Und das man selbst ein wesentlicher Bestandteil davon ist.

Aber auch die Zuversicht, in seinen Bedürfnissen und Wünschen erst genommen zu werden,

um daraus ein Selbstverständnis zu entwickeln auch andere in ihren Bedürfnissen zu sehen, zu respektieren und zu deren Wohlergehen beizutragen.

Dieses Lebensgefühl, Umfeld und Gemeinschaft kann auch Universität verkörpern und durch die, hier gewonnenen Erfahrungen, und durch ihre Akteure in die Welt einwirken.

Wie kann der Ort an dem wir arbeiten, lernen und lehren genau das verkörpern und zu einem inspirierenden Schmelztiegel werden für alle, die mit ihm in Kontakt kommen?

Das fragen wir uns und Euch?

Das Entwurfsziel in diesem 2. Kernmodul soll es sein, einen bisher vernachlässigten Bereich des Campus zum Leben zu erwecken. Der bisher aus den jeweiligen Standpunkten (Bauhaus-Universität, Klassik Stiftung, Stadt Weimar) als Randbereich, Hinterhof und gar als Unort, wenn überhaupt wahrgenommen wurde. Einer der widersprüchlichsten Orte des Ilmparks zwischen Bauhaus-Universität und Klassikstiftung, ein bisher undefinierter Raum, der bereits im 1. Entwurf der Seminargruppe C Gegenstand unserer Betrachtungen war und durch intensive Auseinandersetzung zu wunderbaren 1. Entwürfen geführt hat.

Aufbauend und Weiterführend auf dem 1. Entwurfsthema „Bauhausbühne“ werden wir den bereits aufgespürten, schlummernden Potential dieses Bereiches weiter zu Leibe rücken und in einem raumgreifenden Masterplan stadtplanerische Strategien entwickeln und Handlungsvorschläge für die Universität, die Klassikstiftung und die Stadt Weimar erarbeiten.

Am Ende des Semesters wollen wir den großen und kleinen Playern vor Ort ein Entwicklungsplanung präsentieren, der es uns erlaubt die Rolle des Campus für die Stadt in einem ganz neuen Licht zu sehen.



Das Projekt MEROTOP ist für Studierende im 2. Semester konzipiert, und setzt ein aktives Interesse an der Mitgestaltung des unmittelbaren Lebensumfeldes voraus. Prozessorientiert und ergebnisoffen wollen wir uns gemeinsam der Frage stellen, wie sieht UNSER Campus der Zukunft aus.

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa / Ilmpark / Staatsarchiv) angedacht. Die Arbeit in Teams wird favorisiert.

## 1110110 2. Kernmodul: N 54°28'13" E 9°50'36"

**T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck** Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Informationsveranstaltung, 07.04.2021 - 07.04.2021

Di, wöch., 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 13.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Unser Semesterprojekt beschäftigt sich mit dem *Zueinander-Bringen* und der *Vielheit*.

Eine Inselidee vielfach vervielfältigt, *eine Collage von Inseln*, soll dem Windebyer Noor ein besonderes Gepräge geben. An diesem Ort ereignet sich die Transformation einer zurückgelassenen Fläche in die eines Stadtübergangs durch die Schaffung eines neuartigen Raums und die Bestimmung einer anderen Räumlichkeit durch Montage, Collage und dem Einbringen von Inselformationen. „Nicht jede Stelle ist schon ein angemessener Ort. Dieser zeichnet sich vor allem durch eine gewisse Aktivität aus, er ist selbst etwas Lebendiges. Er öffnet eine Gegend, nach Heidegger gesprochen, er bringt verschiedene Dinge zueinander.“<sup>(1)</sup> Heidegger definiert den physikalischen und den künstlerischen Raum: als Raum, als Volumen und als Leere. Als Raum - innerhalb dessen ein plastisches Gebilde vorgefunden wird; als Volumen - welches eine Figur umschließt; als Leere - zwischen solchen Gegenständen. Die besondere Bedeutung eines so erfassten Raumes erschließt er vom verbalen Wortsinn des *Räumens* her. Das *Räumen* erbringt das Freie, das Offene für ein Siedeln und Wohnen des Menschen. Das *Räumen* wird also als *Frei-Räumen* und als *Ein-Räumen* verstanden. Der Ort öffnet jeweils eine Gegend, indem er die Dinge auf das Zusammengehören in ihr versammelt. Das heißt für Heidegger das Versammeln der Dinge in ihr *Zueinandergehören*.

Als theoretische Grundlage *betrachten* wir im Semester die Architektur, die Künste und das neue Denken im Diskurs mit Werken von Jean Fautrier, John Hejduk, Stefan Dornbusch, Blinki Palermo, Yves Klein und Werner Ruhnau, *Schule der Sensibilität*, Kurt Schwitters, O.M. Ungers, u.v.a.m. ; *reflektieren*: „Differenz-Denken ist ein Denken der Vielheit statt Einheit, der Eigenart statt der Wesensart, der Intensität statt der Extensionen, des Werdens statt des Seins, der Univozität statt der Aequivokation, ein Denken der sich ereignenden Divergenzen, ein affirmatives Denken, dessen Instrument die Disjunktion ist anstelle der Dialektik, ein Denken des Vielfältigen ...“<sup>(2)</sup> Eduardo Chillida, der in seiner Jugend Architekt werden wollte, schildert diese Nähe zur Baukunst in einem Interview mit Andrew Dempsey: „Ich möchte durch meine Arbeit immer etwas erfahren, was ich vorher nicht wußte, mich selbst in Frage stellen und alles Übrige um mich.“<sup>(1)</sup> Das ständige *Infragestellen* hat seine Kunst immer weitergeführt, eine Kunst, in der es keine Wiederholungen gibt, Themen über längere Zeiten variiert werden, um dabei etwas zu lernen.

1\_Eduardo Chillida im Gespräch mit Friedhelm Mennekes, Martina Schleppinghoff, Kurt Danch, Andrew Dempsey\_1993

2\_Michael Foucault\_Essay Theatrum Philosophicum\_Vorwort in: Michael Foucault und Gilles Deleuze\_Der Faden ist gerissen\_Berlin 1977

### Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text & digital als CD

**1110140 2. Kernmodul - INCIPIIT Schloss Friedenstein Gotha****B. Rudolf, S. Zierold**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Abschlussrundgang, 06.07.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Für die Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist ein temporärer Pavillon zu entwerfen, der als Vitrine an verschiedenen Standorten Einblick in das barocke Universum Gotha gewährt. Er sucht seinen Platz entlang touristischer Pfade und an wichtigen Knotenpunkten als Orientierungshilfe und Informationsquelle. Die mobile Mikroarchitektur orientiert sich an einer im Stegreif entworfenen Box barocker Raumkunst und führt deren Grundidee in einer modularen Konstruktion fort, die den Standortwechsel und die Ergänzung weiterer Elemente ermöglicht. Die INCIPIIT-Vitrine enthält wechselnde Informationen zu aktuellen Ausstellungs- und Veranstaltungsinhalten sowie Verweise auf die umfangreichen Sammlungsbestände. Eine Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit an verschiedene Standorte und Inhalte der Information soll gewährleistet werden.

**121110401 2. Kernmodul - ABBELAPAPP - Ruhe im Karton****H. Höllering, R. Müller**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

In Kooperation mit der Ernst-Abbe-Hochschule (EAH) in Jena sollen Kommunikations- und Ruhezone in den Gebäuden des Campus in Jena entwickelt und bis zur Ausführungsreife durchdacht und geplant werden.

Hierfür werden Flächen im Bestand eruiert, die eine Nachverdichtung und Umwidmung zulassen.

Gesucht werden also intelligente innen- und außenräumliche Strukturen, die zeitgemäße Kommunikations-, Aufenthalts- und Arbeitsbereiche für Studierende und Lehrende der Hochschule im Bestand generieren.

Der Entwurf des Sommersemesters soll die Vorlage für eine nachfolgende, prototypische Umsetzung an einem der gewählten Standorte in Jena bilden. Dafür müssen neben einer überzeugenden, modularen Entwurfslösung sowie deren nachhaltiger und ressourcenschonender Umsetzung auch Facetten wie Brandschutz, Wegeführung, Raumakustik oder Kosten- und Zeitplanung beleuchtet werden, um dem Realisierungsanspruch gerecht zu werden - ein kühner, aber erfrischender Sprung ins kalte Wasser.

**1310210 2. Kernmodul: Eine Heilstätte im Harz****J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem, J. Steffen**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 06.04.2021 - 06.07.2021

Block, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 13.07.2021 - 14.07.2021

## Beschreibung

Die Schönheit, aber auch die Herausforderung des Berufsfelds der Architektur liegt in der gleichzeitigen Beherrschung von vielen unterschiedlichen Teildisziplinen. Wir müssen lernen komplexe Zusammenhänge zu verstehen und zahlreiche lose Elemente in eine sinnvolle Beziehung miteinander zu bringen.

In diesem Semester wollen wir unseren Blick auf diesen mehrdimensionalen Aspekt der Entwurfstätigkeit schärfen. In kurzen Übungen soll ein Kanon architektonischer Referenzen untersucht werden. Anhand verschiedener Werkzeuge wie Handskizzen, Axonometrien und des Modellbaus werden wichtige Aspekte aus den ausgewählten Referenzprojekten extrahiert und in einen gemeinsamen Fundus überführt, der als Ausgangslage für die Entwurfsprojekte dient.

Als Ort für das Entwurfsprojekt dient Sülzhayn, das Anfang des 20. Jahrhunderts als Luftkurort für Tuberkulosekranke im Gebirge des Südharzes diente. Historische Gebäude ehemaliger Sanatorien dienen als Rahmen für die neue Nutzung: Es soll eine Heilstätte entstehen, in der Rehabilitationsfunktionen zur körperlichen und geistigen Genesung bei Spätfolgen von Infektionskrankheiten untergebracht sind.

Das Raumprogramm umfasst Funktionen, die im Bestand realisiert werden können, aber auch Funktionsbereiche, die im Neubau realisiert werden müssen, so dass eine Auseinandersetzung mit den Fragen des Bauens im Bestand stattfinden muss. Die besondere Bedeutung des Ortes für die Nutzung findet Berücksichtigung in den topographischen Überlegungen des Entwurfes und in der Berücksichtigung des Außenraumes.

In diesem Kernmodul werden grundlegende Werkzeuge für die Entwicklung und Darstellung von Entwurfskonzepten vermittelt. Aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation durch COVID-19 wird dieses Lehrformat mit e-Learning Hilfsmitteln stattfinden.

## Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur im 2. Kernmodul.

## Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

## Exkursion

**T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck**

Exkursion

Block, 26.04.2021 - 30.04.2021

## Beschreibung

Exkursion/ Workshop: Schleswig-Holstein, Norddeutschland und Dänemark

Termine: Zeitraum Exkursionswoche

Unsere Exkursion ist im Zeitraum der Exkursionswoche geplant. Besichtigt wird der Norddeutsche Raum von Lübeck bis Glückstadt und hinauf in das angrenzende Land Dänemark bis Sonderborg. Unsere Projektstandorte, deren Begehung und Aufnahme, Verarbeitung von Eindrücken für die zu entwerfenden Projekte, können bereits Teil der Bearbeitung des Workshops sein. Für den Fall, daß aufgrund von Reiseeinschränkungen, Sonderregelungen, eine Realisierung der Exkursion nicht möglich ist, bieten wir Ihnen zum Ausgleich einen Workshop mit Testat an.

In unserem Workshop Architecture & poem\_ Schriften und ihre Umsetzung in der Architektur\_ erarbeiten Sie anhand von Fragestellungen Schriften und Beobachtungen und ihre Anwendung in der Architektur. Der Workshop, das Testat, ist als zeichnerische/schriftliche Hausarbeit in Form eines Skizzenbuchs/Aufsatz zu erarbeiten. Die Aufgabe besteht darin, die sinnliche Anschauung zu analysieren und zu reflektieren und in ihrer Relevanz herauszustellen. Welche ästhetischen Erkenntnisse können wir vom künstlerischen Wirken gewinnen?

## 2. Studienjahr

### 1110220 4. Kernmodul: Unterm Asphalt der Campus

**S. Rudder, P. Koch, M. Maldaner Jacobi, S. Signer**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

Block, 08:00 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 28.07.2021 - 12.09.2021

#### Beschreibung

Der Südcampus der Bauhaus-Universität ist 2015 komplett durchasphaltiert worden um Platz für Stellplätze zu schaffen. Es ist das perfekte Beispiel dafür, wie Städtebau im Zeichen der Klimakrise NICHT aussehen soll. Aufgabe im städtebaulichen Entwurf des Sommersemesters ist es, diesen Ort in sein Gegenteil zu verkehren: ein Musterbeispiel Fallbeispiel Modell Referenz für Dekarbonisierung, Entsiegelung und nachhaltiges Bauen. Nebenbei kann dabei ein Treffpunkt für die gesamte Universität entstehen, ein Campus, der den Namen verdient hat, ein gemeinschaftlicher Ort mit allen denkbaren Nutzungen und Qualitäten. Diskutiert wird dabei die Frage, welche Bilder nachhaltiges Bauen erzeugt, die das absolut Notwendige – die radikale Reduktion von CO<sub>2</sub> –wünschenswert und begehrenswert erscheinen lassen.

### 1110222 4. Kernmodul: Greiz: Urban by Landscape

**S. Langner, P. Müller, A. Langbein, H. Utermann**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a, R 302, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation R 302, Belvederer Allee 1a, 06.07.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Wie viele Industriestädte des Vogtlandes (und anderer Regionen) stand und steht Greiz, Textil- und ehemalige Residenzstadt der Reußen vor den Herausforderungen einer tiefgehenden Strukturtransformation:

Während der Industrialisierung erlebte die Stadt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Dieser manifestierte sich stadtstrukturell-räumlich in der gründerzeitlichen Neustadt als auch in einer Vielzahl von Textilfabriken, vor allem entlang des Aubachtals. Nach der Wende erfuhr die Stadt eine starke wirtschaftliche und demografische Abwanderung. Greiz wurde zu einer der zwischenzeitlich am radikalsten schrumpfenden Städte in Thüringen. Das vormals urbane Gebiet im Aubachtal wurde nach der Schließung der letzten Textilfabrik 1997 durch Abriss ausgedünnt und ist heute geprägt von undefinierten Leerstellen. Die Mehrzahl der noch verbliebenen isolierten Bauten steht als industriekulturelles Erbe unter Denkmalschutz und werfen Fragen einer programmatischen und städtebaulichen Nachnutzung auf. Bauliche Nachnutzungen der Brachen durch beispielsweise Supermärkte folgen völlig anderen Entwicklungslogiken und schreiben die Fragmentierung des Gebietes weiter fort. Das so entstehende heterogene und fragmentierte Stadtgebiet bildet eine funktionale, städtebauliche, landschaftsstrukturelle als auch erinnerungskulturelle Verwerfung, welche auf Grund ihrer Nähe zum Stadtkern als auch zu intakten Vierteln deren Funktionalität und Stabilität stark beeinflussen, wenn nicht gar in Frage stellen kann. Die weitere Entwicklung des Gebiets als auch der Stadt kann also nur im gegenseitigen Wechsel der funktionalen und dysfunktionalen Viertel betrachtet und vorgestellt werden. Mögliche Antworten müssen darum Themen der Vernetzung, Funktionalität und Bedeutung eines Teils zwingend im Kontext der Gesamtstadt mit einer landschaftlichen Perspektive erörtern.

#### Bemerkung

Der städtebauliche Entwurf im 4. Kernmodul am Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und -planung thematisiert diese Entwicklungen und will am Beispiel des Aubachtals in Greiz neue Planungsansätze erproben, die Stadtentwicklung losgelöst von einfachen Wachstumsparadigmen denken. Stadtstruktur, Landschaftsstruktur, das bauliche Erbe

und mehr werden nicht als isolierte Themen betrachtet sondern mittels einer landschaftlichen Betrachtungsweise gemeinsam entworfen.

Ausgehend von einer Untersuchung der städtebaulichen, landschaftlichen und baukulturellen Strukturen wollen wir gemeinsam Landschaftsbilder für die ‚Verlandschaftung‘ des Aubachtals entwickeln. Im Anschluss vertiefen Sie die dabei aufgetauchten Themen bis auf den Maßstab der landschaftlichen oder baulichen Intervention, um auch die räumlichen Qualitäten der Vision zu belegen. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen ( B.Sc. Architektur und B.Sc. Urbanistik) bearbeitet und in wöchentlichen Konsultationen besprochen.

### Voraussetzungen

Studiengänge:

B.Sc. Architektur

B.Sc. Urbanistik

## 1110250 4. Kernmodul: The Urban Sprawl I - Roadmovie

**A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, N.N.**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 06.04.2021 - 29.06.2021

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Abschlusspräsentation, 14.07.2021 - 14.07.2021

Mi, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.07.2021 - 14.07.2021

### Beschreibung

Das 4. Kernmodul ist eine Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In didaktisch aufeinander aufbauenden Phasen von der Analyse über die Konzeptfindung bis zur Ausarbeitung wird ein überschaubares städtebauliches Projekt in Teamarbeit von Architektur- und Urbanistikstudent\*innen erarbeitet.

Mit dem Projekt Roadmovie starten wir die Reihe „The Urban Sprawl. Peripherie (vs.) Zentrum“. In den nächsten Semestern wollen wir uns systematisch mit der Frage der weiteren Zersiedlung auseinandersetzen und nach Konzepten suchen, wie wir dem polyzentrischen Urbanisierten gestalterisch begegnen können.

Seine wirkliche Dynamik hat die Zersiedlung erst mit dem Auto erfahren, deshalb startet die Reihe auch mit dem Phänomen der Ausfallstraße.

Der amerikanische Traum der unendlichen Freiheit wird im Roadmovie oft zu einer Reise zu sich Selbst. Immer mehr gefangen in der andauernden Mobilität steckt man fest im Transit und der Selbstfindungsprozess legt die inneren Zwänge der Protagonist\*innen offen auf. Ganz beiläufig wird dabei die Straße selbst mit der vorbeirauschenden Landschaft und den flüchtigen Bekanntschaften zur Hauptdarstellerin und die Suche nach dem Ziel versandet.

Irgendwo klingt dieser amerikanische Traum von der autogerechten Stadt bis heute in der Architektur der Ausfallstraßen nach. Die profanen, schnelllebigen Gebäude mit ihren Billboards und überzeichneten Fassaden erinnern an Roadmovies. Die großzügigen Vorfahrten mit ihrer Flut an Parkplätzen, die Tankstellen, Autohäuser und Takeaways verdeutlichen nochmals: Adressat dieser Architektur ist der Autofahrer. Doch das positive Image der autogerechten Stadt ist schon lange verfliegen.

Nach einer eingehenden Analyse setzen wir uns im Entwurf mit der Weimarischen Straße in Erfurt auseinander. Wir stellen uns der Frage, welche Stadtvorstellung, welches Verkehrsmittel, welches Straßenbild die Idee der autogerechten Stadt ablösen wird. Dabei nutzen wir das digitale Semester zu einem Experiment und setzen, auch um dem zentralen Thema Mobilität gerecht zu werden, in diesem digitalen Semester bewusst das Medium Film ein. Eine Zusammenarbeit in Dreierteams wird angestrebt. Die Abgabeleistung ist ein Kurzfilm.

### Bemerkung

ab Juni sind Präsenzkonsultationen geplant!

### Voraussetzungen

Zulassung zu einem der genannten Masterstudiengänge, Einschreibung!

**Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation

**3. Studienjahr****1510001 5. Kernmodul - WUNDERKAMMER 4.0****L. Nerlich, B. Rudolf**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Begleitseminare: Cinema4d / Prof. Andreas Kästner

Architekturwahrnehmung / Dr. Alexandra Abel

Partner: Dr. Pfeifer-Helke, Direktor der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Für die Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist eine Ausstellungsarchitektur zu entwerfen, die historische Orte, Objekte und deren Digitalisate in einen sich gegenseitig stärkenden Zusammenhang bringt. Im Sinne einer barocken Wunderkammer sind kontextuale Beziehungen mit einer zeitgemäßen kuratorischen Geste nachvollziehbar zu inszenieren. Architektonische und Mediale Parameter fließen in einem gemeinsamen Wirkungsraum ineinander und definieren ein möglichst immersives Wunderkammer-Erlebnis. Die hybriden Ausstellungsformate zwischen originalen Exponaten und kontextualisierenden Kopien und Digitalisaten erschließen das Universum der 375 Jährigen Sammlungstradition in selbsterklärenden Narrativen.

Die möglichst flexibel nutzbare Ausstellungsarchitektur orientiert sich am Typus des Schaulagers und enthält auch Räume zur seminaristischen Begleitung von Projekten, ein Café, sanitäre Anlagen, Garderoben sowie Informationen zur Stiftung und einen Ticketcounter.

Der Ort des Schaufensters ist im urbanen Raum Gothas passfähig zu integrieren. In Frage kommen der derzeitige Parkplatz Friedrichstrasse/Justus-Perthes-Strasse oder andere Standorte entlang touristischer Routen der Stadt.

Der Entwurf startet mit einem Stegreif zu einer Box barocker Raumkunst, die Bestandteil des Wunderkammerkonzeptes werden soll.

**1510003 5. Kernmodul: Place of Health, Healing and Connection****K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 15.07.2021 - 15.07.2021

**Beschreibung**

Im Sommersemester 2021 stellen wir eine Entwurfsaufgabe, die man als „Gesundheits- und Heilhaus“ bezeichnen könnte. Ein Haus, das im Sinne der Salutogenese, die Gesundheitsförderung und die Gesundheitserhaltung zum Thema hat. Es kann ein Stück weit ein klassisches Krankenhaus / Ärztehaus sein, aber der Schwerpunkt soll der

Gesundheitsvorsorge dienen und insbesondere die gesundheitsfördernde Wirkung der Natur berücksichtigen, thematisieren und beispielhaft umsetzen. Es sollen Räume (Innenräume, Außenräume, Übergangsräume) entstehen, die dem Stressabbau, der Ernährungsberatung, der Verbindung zur Natur und Therapien dienen. Räume die zur Meditation, Einkehr, Auseinandersetzung mit transzendenten Themen, Körperarbeit, Yoga und Thai Chi, einladen.

Dazu Wohnungen und Workspace, der die neuen Entwicklungen zum Homeoffice aufgreift und temporäres Wohnen für die Gäste des Gesundheits- und Heilhauses ermöglichen. Das Ganze verbunden mit Freibereichen, Gärten, urbanem Wald, Wasserflächen, Kräutergärten, etc.

Die Aufgabenstellung kann nach eigenen Vorstellungen modifiziert werden, das Thema soll aber ein **House of Health and Healing** bleiben und die Möglichkeiten der Verbindung von Natur, Gesundheit, Architektur und Städtebau ausloten und umsetzen.

Es ist eine Fläche am Bayrischen Bahnhof in Leipzig unterhalb der Kurt-Eisner-Straße mit dem Stadtplanungsamt vorbesprochen, die sich dafür eignen würde. Es kann wahlweise ein auf dem Gelände befindlicher, ehemaliger Lokschuppen umgebaut oder erweitert werden und / oder ein vollständiger Neubau errichtet werden. Vorgabe ist, dass alles Neue aus Holz konstruiert wird.

Es ist ein eigenes Raumprogramm zu entwickeln, ein städtebauliches Konzept, ein Freiraum- und Landschaftskonzept, ein Hochbauentwurf, ein Kostenrahmen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Als Begleitseminar empfehlen wir das Bauhaus.Modul „Biophilic Architecture and Urbanism“ im SoSe 2021 zu belegen.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: M.Sc.A/ M.Sc.MA/ B.Sc. A/ M.Sc.U/ MSc. EUS/ M.Sc.IUDD/

Dienstag Nachmittag (Wunschraum: 105 HG)

### **1510005 5. Kernmodul: Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ba)**

**H. Meier**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 12.07.2021 - 12.07.2021

### **1510006 5. Kernmodul: Laboratorium Lignum**

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

#### **Beschreibung**

Das Bauen mit Holz ist im Zuge einer breiten Debatte zum Klimawandel gegenwärtig dabei, zu einem zentralen Thema unter Architekten und innerhalb der gesamten Branche zu werden. War noch bis vor wenigen Jahren Beton der Liebling der Architekten, so nimmt die Verwendung von Holz als Werkstoff immer mehr an Fahrt auf. Zwar sprechen die Zahlen der Bauindustrie immer noch eine Sprache der Zementwerke, aber im Diskurs über nachhaltiges Bauen hat Holz inzwischen seinen Konkurrenten aus Erz und Mineralien, ganz zu schweigen von erdölbasierten Produkten, den Rang abgelassen.

Die bislang eher als Sonderlinge betrachteten Architekten, welche sich dem Material Holz mit seinen konstruktiven, ästhetischen und kulturellen Qualitäten schon früh verpflichtet fühlten, werden nun zu Vorreitern einer alternativen Architektur, die für sich in Anspruch nehmen kann nachhaltiger zu sein, als der Status quo des Bauens aus Beton und Stahl.

Dabei war Holz in der Architektur nie verschwunden. Als Material für den Innenausbau stand es zumindest bei Architekten immer hoch im Kurs. Allerdings fällt das konstruktive Bauen mit Holz aufgrund seiner Schwächen im Brandschutz, Schallschutz und Feuchteschutz sowie der durch das natürliche Material bedingten Bauteilabmessungen ungleich schwerer. Im Gegensatz zum Alleskönner Stahlbeton muss mit Holz wahrhaftig konstruiert werden und die Architekt\*in muss sich im Umgang mit Holz viel stärker als Generalist der Disziplinen beweisen.

Mit dem Projekt für ein Forschungszentrum zum Bauen mit Holz, einem *Laboratorium Lignum*, wollen wir dem neuen Stellenwert des Materials Rechnung tragen. Wir suchen nach einem Ort, an dem das Praktische mit dem Theoretischen in einer nachhaltigen und kulturell verankerten Architektur vermittelt werden kann. Hier soll rund um das Holz geforscht, gelehrt und gelernt werden. Natürlich soll dieser Ort selbst aus Holz entstehen. Möglicherweise aus Bäumen der Umgebung, vom Sägewerk nebenan geschnitten und von Unternehmen aus der Region gebaut.

Das kleine Städtchen Tannroda wird uns als Entwurfsort dienen. Es liegt unweit von Weimar zwischen Bad Berka und Kranichfeld im Ilmtal. Vor Ort befindet sich ein Sägewerk und drumherum steht viel Wald. Auf einer Ilminsel, auf welcher vorher eine Papierfabrik beheimatet war, soll sich das *Laboratorium Lignum* entfalten können.

#### **Bemerkung**

Begleitende Formate: Seminar *Langzeitbindung*, Exkursion/Workshop *Auf dem Holzweg*

### **1510014 5. Kernmodul: Gröninger Hof - Eine entwurfliche Begleitforschung**

**V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### **Beschreibung**

Welche Grundrisse und Raumkonfigurationen müssen gedacht werden, um in einem ehemaligen Parkhaus in der Hamburger Innenstadt, das eine Genossenschaft im Erbbaurecht entwickelt, eine gesunde und ökologische Lebensweise zu ermöglichen?

Wie lässt sich der konkrete Ort als räumlich-soziale Einheit im Sinne einer Solidargemeinschaft verstehen, die gleichermaßen kulturelle Bindungen an die Umgebung entwickelt und als Modellprojekt in den größeren Raum der Stadtgesellschaft hineinwirkt?

An welche strukturellen, materiellen und ästhetischen Qualitäten des bestehenden Gebäudes kann das Projekt anknüpfen und welche müssen darüber hinaus entwickelt werden, um ein nachhaltiges und schönes Gebäude zu erhalten?

#### **Bemerkung**

Vorab können fünf Plätze im 5. Kernmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 15.03.2021 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:

Professur Entwerfen und Wohnungsbau

susann.zabel@uni-weimar.de

### **1510022 5. Kernmodul: Freier Entwurf an der Professur Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre**

**J. Ruth, K. Elert, L. Daube, H. Lehmkuhl, K. Linne**

Veranst. SWS: 8

Entwurf



Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

## 1510240 5. Kernmodul: Abraham Geiger- Haus

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**      Veranst. SWS:      8  
Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 08.04.2021 - 01.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Abschlusspräsentation, 12.07.2021 - 12.07.2021

### Beschreibung

Mit dem Wiederaufbau der Synagoge am Bornplatz ru#ckt auch das lange vernachlässigte Fragment des Israelitischen Tempels in der Poolstraße in den Blick. Den Plänen, die Fragmente mit einem modernistischen Wohnhaus zu u#berbauen, schlägt inzwischen zu Recht erheblicher Widerstand entgegen.

Der 1842–44 durch den Architekten Johann Hinrich Klees-Wu#lbern errichtete Tempel in der Poolstraße war der erste eigene Sakralbau des Neuen Israelitischen Tempelvereins und eine der Keimzellen des liberalen Judentums. Trotz des schlechten baulichen Zustands der erhaltenen baulichen Überreste kommt ihm eine besondere historische Bedeutung zu.

Im Entwurfsprojekt des Sommersemesters soll ausgehend von den erhaltenen Fragmenten ein Ort des Gebets, des Austauschs und des Erinnerns entstehen. Ähnlich, wie auch bei den Neuen Synagogen am Bornplatz in Hamburg und am Fraenkelufer in Berlin, wird die Frage des architektonischen Ausdrucks eine besondere Rolle spielen. Es wird daher die Möglichkeit geben, an den Veranstaltungen des Master-Projekts teilzunehmen.

Das Thema kann auch als Bachelor Thesis bearbeitet werden.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätzen an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 19. März 2021 entsprechende Bewerbungsunterlagen (Portfolio) digital an [juliane.steffen@uni-weimar.de](mailto:juliane.steffen@uni-weimar.de) senden.

Die Entwurfsbetreuung startet ausschließlich digital und wird, sobald es die pandemischen Zustände zulassen, in Präsenz wechseln.

### Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

### Pflichtmodule

## 117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung) - SoSe

**J. Kühn**      Veranst. SWS:      2  
Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im

2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Im Sommersemester liegt der Fokus materialübergreifend auf den Bauelementen sowie den Techniken des Fügens. Neben der Vermittlung von Grundwissen zu bautechnischen Lösungen im Bereich Gründung, Dichten und Dämmen sollen hier vor allem die Elemente in ihrer baukulturellen Entwicklung und Vielfalt gezeigt werden. Dabei wird der Bogen gespannt von der Raumerfahrung über die Ordnungsprinzipien des Bauwerks bis hin zu seinen Details.

Von zunehmender Bedeutung ist die Betrachtung des Gebäudes in seinem gesamten Lebenszyklus. Den Studierenden soll vermittelt werden, wie Entwurfsentscheidungen beeinflusst werden können durch das Einbeziehen von Überlegungen zur Ökologie, Energiebilanz und Recyclefähigkeit der verwendeten Baustoffe.

#### **Bemerkung**

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein:

117210704 Baukonstruktion (Übung) - "Rebholz"

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium

#### **Leistungsnachweis**

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

### **1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft**

#### **B. Nentwig, A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, online, 09.04.2021 - 09.07.2021

Do, Einzel, 12:00 - 13:00, Abschlussprüfung, Falkenburg/ Innensporthalle/ Asbachhalle, 29.07.2021 - 29.07.2021

#### **Beschreibung**

Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI, Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

#### **Bemerkung**

7 Termine, Bekanntgabe der Termine in der 1. Veranstaltung

#### **Leistungsnachweis**

Klausur mit Note

#### **Modultitel**

Architektur, B.Sc. PV 25 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 28 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 11 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 13 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 14 - Grundlagen der Bauwirtschaft

## 117210704 Baukonstruktion-Grundlagen (Übung)

**M. Weiß, M. Ahner, R. Ochsenfarth, J. Tischler, M. Schmidt**   Veranst. SWS:    2

Übung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Rebholz – ÜBUNG GRUNDLAGEN DER BAUKONSTRUKTION

Mit dem Übungsformat „Grundlagen der Baukonstruktion“ widmen wir uns einer kleinen, konstruktiven Bauaufgabe. Wie auch in den vergangenen Übungsfolgen zuvor, soll ein imaginäres kleines Bauvorhaben sinnstiftender Ausgangspunkt aller folgender Überlegungen sein. Ähnlich wie Henry David Thoreau – wohl bekanntester zivilisationsmüder Protagonist – sich Mitte des 19. Jahrhunderts den gesellschaftlichen Zwängen entzieht und der Einfachheit in der Natur zuwendet, soll unser gedanklicher Hintergrund der Aufgabe der Gleiche sein. Die Abwesenheit von fragwürdigem Komfort ist nicht gleichbedeutend mit einem ästhetischen Verlust, im Gegenteil: Die Konzentration auf entwerferische Feinheiten und Details tritt leuchtend in den Vordergrund und zeugt von einer gestalterischen Haltung. Das kann sich über sehr vordergründige Bauteiloberflächen, über ein Fugen- oder Schraubenbild von Wandbekleidungen bis hin zu subtilen Raumeinbauten artikulieren. Doch was können wir als sinnstiftend anführen und argumentativ belasten? Neben einem konkreten Ort oder einer charismatischen Persönlichkeit soll auch die Beschäftigung mit einer Referenzarchitektur als generierendes Moment Pate stehen.

### Bemerkung

Pflichtübung zur Vorlesung:

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

## 11721301 Tragwerkslehre - Modul I

**K. Linne, J. Ruth**

Prüfung

Mi, Einzel, 09:00 - 10:00, Abschlussprüfung digital, 21.07.2021 - 21.07.2021

## 117213102 Tragwerkslehre - Modul Teil II

**J. Ruth, K. Linne**

Veranst. SWS:    4

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, hybrid, 06.04.2021 - 06.07.2021

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, online, 12.04.2021 - 05.07.2021

Di, Einzel, 08:00 - 10:00, Abschlussprüfung digital, 20.07.2021 - 20.07.2021

### Beschreibung

Tragverhalten und Berechnung von klassischen Tragwerksystemen

- Biegung und Längskraft
- Dachtragwerke
- Rahmentragwerke
- Aussteifung von Bauwerken
- Hallentragwerke

- Bogentragwerke
- Seiltragwerke
- Stahlbetontragwerke

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

#### **Leistungsnachweis**

Schriftliche Modulprüfung Teil 2

Zulassungsvoraussetzung: absolvierte und bestandene Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester)

#### **Modultitel**

Architektur, B.Sc. PV 25 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 13 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 14 - Tragwerkslehre

### **1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur**

#### **S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

## 1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

**K. Angermann, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2021 - 05.07.2021

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

### Beschreibung

Einführende Bemerkungen zum Semesterverlauf sind im moodle-Raum zur Vorlesung zu finden.

### Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2021

## 1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur

**J. Cepl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

2-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

3-Gruppe Do, wöch., 15:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

4-Gruppe Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Im zweiten Teil der Vorlesungen zur »Geschichte und Theorie der modernen Architektur« befassen wir uns im 4. Semester mit einzelnen Bauten und Entwürfen. Nachdem wir zuvor danach gefragt haben, welche Denk- und Entwurfsansätze die Moderne ausmachen, schwenken wir nun von der Theorie in die Praxis: In jeder Woche wollen wir einen Entwurf oder einen Bau ganz genau unter die Lupe nehmen, und uns fragen, wie sich die Themen, die wir kennengelernt haben, in ihnen wiederfinden. Zugleich erlaubt uns der Blick auf das einzelne Projekt, die jeweiligen Bedingungen, in denen es entstanden ist, in ihrer Komplexität und Einzigartigkeit zu erfassen und zu würdigen. Anstelle eines (ohnehin immer fragmentarisch und selektiv bleibenden) Schnelldurchlaufs durch einen schwer definierbaren ›Kanon‹ moderner Bauten wählen wir den Blick auf einzelne Fallstudien, die wir uns dafür umso genauer ansehen — und natürlich auch in den Kontext setzen — werden.

Die Reihe der Bauten und Entwürfe, die wir uns vornehmen werden, beginnt in diesem Semester mit Horace Walpoles Landhaus ›Strawberry Hill‹ und endet mit Lina Bo Bardi's ›Museu de Arte de São Paulo‹ (in zukünftigen Semestern wird es immer jeweils andere Beispiele geben). Die Themen, mit denen wir uns bereits befasst haben, dienen uns nun als Grundstock für eine kritische Betrachtung konkreter entwurflicher Antworten — sie liefern die (selbstgesetzten) Maßstäbe, die uns nun helfen zu verstehen, was in den Projekten zum Ausdruck kommt.

Die Herangehensweise, die wir in den Vorlesungen gemeinsam erkunden, soll dann auch im Mittelpunkt ihrer eigenen Beschäftigung stehen: Sie werden sie im Rahmen einer ›Architekturkritik‹, in der sich mit einem selbstgewählten Bauwerk befassen sollen, selbst erproben können.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Material steht im Moodle bereit.

### Voraussetzungen

Studiengänge Bachelor Architektur im 4. Fachsemester.

**1513120 Baustoffkunde****T. Baron**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Fr, Einzel, 13:00 - 15:00, Abschlussprüfung Asbachhalle Anfangsbuchstaben Nachname A - J, 30.07.2021 - 30.07.2021  
 2-Gruppe Fr, Einzel, 13:00 - 15:00, Abschlussprüfung Innensporthalle Anfangsbuchstaben Nachname K - R, 30.07.2021 - 30.07.2021  
 3-Gruppe Fr, Einzel, 13:00 - 15:00, Abschlussprüfung Falkenburg Anfangsbuchstaben Nachname S - Z, 30.07.2021 - 30.07.2021  
 Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Baustoffe im Bauwesen: Holz, Glas, Faserwerkstoffe, Baukeramik, Natursteine, Bindemittel, Mörtel, Estriche, Betone, Metalle, Bitumen, Kunststoffe; Begriffe, Kenngrößen und Beschreibung der Eigenschaften, Spannungs - Dehnungs - Verhalten, Kenngrößenermittlung, Auswahlkriterien und Verwendung, Korrosionsverhalten und Beständigkeit, Anwendungsbeispiele

Lernziel:

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Werkstoffen im Bauwesen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den inneren Strukturen und den Eigenschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, selbständig Probleme zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.

**Leistungsnachweis****Modultitel**

Architektur, B.Sc. PV 2020 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 18 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 14 - Baustoffkunde

**1513130 Bauphysik****C. Völker**

Prüfung

Fr, Einzel, 09:00 - 10:30, Abschlussprüfung Innensporthalle/ Falkenburg, 30.07.2021 - 30.07.2021

**1513140 Gebäudetechnik****T. Möller, C. Völker**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

1-Gruppe Fr, Einzel, 09:00 - 10:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Abschlussprüfung, 23.07.2021 - 23.07.2021  
 2-Gruppe Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Abschlussprüfung, 23.07.2021 - 23.07.2021  
 3-Gruppe Fr, Einzel, 09:00 - 10:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Abschlussprüfung, 23.07.2021 - 23.07.2021  
 4-Gruppe Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Abschlussprüfung, 23.07.2021 - 23.07.2021  
 Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Vorlesung, 07.04.2021 - 07.07.2021  
 Do, wöch., 13:30 - 15:00, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Grundlagen technischer Infrastruktur von Gebäuden: Sanita#r-, Heizungs- und Raumlufttechnik sowie Elektroinstallationstechnik für Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Effizienz, Komfortabilität, Nutzung alternativer Energietechnik und räumlich-technischer Gebäudeintegration. Berechnungsverfahren zur überschlägigen Anlagendimensionierung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Wärmeversorgungssystemen.

**Voraussetzungen**

Grundlagen der Baukonstruktion  
 Grundlagen der Bauphysik

**Leistungsnachweis**

Klausur 90 min.

**1513150 Einführung in den Städtebau****S. Rudder, P. Koch**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 22.07.2021 - 22.07.2021

**Beschreibung**

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

**Leistungsnachweis**

Klausur

**Bachelorthesis SoSe2021****T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck**

Entwurf

**Beschreibung**

Themen:

N 54°28'13" E 9°50'36"

oder

N 54°54'42" E9°48'39"

oder

Freies Thema

oder

Wettbewerbe

Zur Bearbeitung einer Thesis können Bewerbungen **bis 26.03.2021** abgegeben werden. Der Raum wird noch bekannt gegeben (siehe Aushang Pinwand EG Hauptgebäude)

Gewünschte Formate: PDF-Dateien mit einer max. Größe von 40 MB je Datei

Eine Bearbeitung der Thesisprojekte durch mehrere Studierende ist ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung einer Thesis müssen erfüllt sein.

Über die Themen, die vom Lehrstuhl ausgegeben werden können Sie sich in der Infoveranstaltung, welche digital stattfindet, über unsere PDF Angebote informieren.

Die Bearbeitung eines Wettbewerbes oder freien Themas ist möglich.

Im Sommersemester werden vier Kolloquien angeboten.

In Verbindung mit unseren Projekten bieten eine Exkursion/ Workshop an.

Nähere Informationen zu unseren Projekten stellen wir ab März 2021 auf unserer Webseite unter Aktuelles ein.

## Wahlpflichtmodule

### Architektur | Planung

#### 117110202 Übung Bauwirtschaft

**A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, online im Wechsel mit der Vorlesung "Grundlagen der Bauwirtschaft" - Termine der Professure beachten., 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ergänzend zur Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft eine Übung besuchen wollen. Schwerpunkte liegen dabei unter anderem auf der Berechnung von Flächen und Rauminhalten nach DIN 277, der Berechnung von Kosten nach DIN 276 oder der Baufinanzierung.

#### Voraussetzungen

Parallele Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft

#### Leistungsnachweis

Testat auf Übungen

#### 117110801 Öffentliche Bauten (Ba)

**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 11:30, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

#### Beschreibung

Diese Vorlesungen sind der Versuch zu verstehen, wie Gebäude und Stadtpläne die Ideen der Gesellschaften widerspiegeln, die sie gebaut haben. Sie untersuchen die Entwicklung öffentlicher Gebäude von der Antike bis zur Gegenwart, „nicht so sehr aus Interesse für die Vergangenheit“, wie Isaiah Berlin es formuliert, „sondern um erste Ursachen ausfindig zu machen, um zu verstehen wie und warum die Dinge so und nicht anders entstanden sind.“

Diese Geschichte wird aus der Sicht eines Architekten erzählt, und es wird vor allem eine Geschichte des architektonischen Raumes sein. Es wird keine geradlinige Geschichte sein können, denn die Baukunst hat ihre



eigenen Formen der Entwicklung, und diese ist nicht immer geradlinig und zielbewusst. Es sind hauptsächlich die Umbrüche, die hier besprochen und interpretiert werden. In dieser Geschichte geht es neben der baukünstlerischen Entwicklung auch um die Bestimmung von öffentlichen Bauten, weniger um die Funktion. Auf die Frage nach der Bestimmung von öffentlichen Bauten, meine ich, bekommen wir die interessanteren Antworten, da wir einiges über die Beweggründe der Gesellschaft erfahren können, für die diese Museen entworfen und gebaut wurden. Drei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt: Funktion, Bestimmung und der architektonische Raum. Die Geschichte der Funktion ist eine Geschichte der Adaption, der Transformation, der Diversifizierung und der Spezialisierung. Die Geschichte hat gezeigt, dass programmatische Ideen und räumliche Vorstellungen innerhalb ihrer Zeit korrespondieren, dass aber die Form nicht immer der Funktion folgt. Die These, dass sich architektonischer Raum und Form hauptsächlich aus der Funktion entwickelt, ist irreführend. Entscheidend für das Verständnis öffentlicher Bauten und öffentlicher Räume ist nicht so sehr die detaillierte Kenntnis der Funktion, sondern vielmehr das Verständnis des kulturellen und politischen Zwecks, den diese Bauten zu erfüllen hatten.

### **Bemerkung**

10 Vorlesungen werden sich mit Parlamentsgebäuden und Rathäusern beschäftigen. Die Vorlesungen werden online in Englisch und Deutsch verfügbar sein. Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

### **Voraussetzungen**

Der Link zur ersten Vorlesung wird den Teilnehmern am Donnerstag, den 8. April 2021 per E-Mail zugeschickt.

### **Leistungsnachweis**

In diesem Semester können sich 60 Studierende zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsleistung wird bekannt gegeben, sobald feststeht, wie viele Studierende sich angemeldet haben.

## **121110201 Biophilic Architecture and Urbanism (Ba)**

### **K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

### **Beschreibung**

#### **Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism**

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen

---

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisolwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO2 emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

#### **Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

### **121110202 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm (Ba)**

#### **K. Schmitz-Gielsdorf**

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

Veranst. SWS:

2

#### **Beschreibung**

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

#### **Voraussetzungen**

Teilnahme am 5. Kernmodul „Place of Health, Healing and Connection“

### 121110901 Synagogen in Europa (Ba)

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen** Verant. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

Das Begleitseminar zum Entwurf sieht eine typologische und stilistische Analyse und Synopse europäischer Synagogen vor, und wird durch Vortrags und Diskussionsveranstaltungen mit Gästen unterstützt.

#### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

#### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Kernmoduls, die mit Testat und 3 ECTS bewertet wird.

### 12111101 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt I

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann** Verant. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

#### Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

## 12111102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt II

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

### Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverstärkung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenierungen. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

#### Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

### 12111201 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus (Ba)

#### S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Übung

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

#### Beschreibung

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen („tactical urbanism“). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer\*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

#### Bemerkung

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

### 121112901 Stadt-Gespräche (Ba)

#### B. Schönig, D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 19.04.2021 - 19.04.2021  
 Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 10.05.2021 - 10.05.2021  
 Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 31.05.2021 - 31.05.2021  
 Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 14.06.2021 - 14.06.2021  
 Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 05.07.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert\*innen universitäts- und stadtöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

### Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

### Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an [daniela.zupan@uni-weimar.de](mailto:daniela.zupan@uni-weimar.de) sowie [barbara.schoenig@uni-weimar.de](mailto:barbara.schoenig@uni-weimar.de).

### Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

## 121114001 Applied Quantitative Methods (Ba)

**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

### Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

## 1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung (Ba)

### B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

### Voraussetzungen

2. Fachsemester Bachelor Urbanistik

### Konstruktion | Technik

## 101023 Bauwerkssanierung - Grundlagen der Bauwerkssanierung

### T. Baron

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 07:30 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 09.04.2021

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 09.04.2021

### Beschreibung

Die Studierenden haben typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und Bauschadensanalyse erlernt. Sie kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt und überblicken die Vorgehensweise bei einer Objektanamnese und bei einer Schadensdokumentation. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Mauerwerksinstandsetzung und -ertüchtigung mit dem Ziel einer fachgerechten Ausschreibung.

Grundlagen der Bauwerkssanierung: Es wird ein Überblick zu Vorgaben bzgl. sanierungsbedürftiger oder denkmalgeschützter Objekte gegeben. Es folgen Hinweise auf spezielle Probleme bei der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung. Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren Bauschäden und geben Hinweise zur Sanierung

The students have learned typical approaches to building in existing buildings in terms of building condition and building damage analysis. They are familiar with the most important organizational and legal aspects of construction planning in a refurbishment project and have an overview of the procedure for an object anamnesis and damage documentation. They have basic knowledge in the field of masonry repair and strengthening with the aim to acquire knowledge for a professional tender.

Fundamentals of structural refurbishment: An overview is given of the specifications for buildings in need of renovation or listed buildings. This is followed by information on special problems in tendering, awarding contracts and invoicing. In the practical part of the module the students examine the old building substance in small groups on site, research the building history of the object, record the materials used, document building damage and give advice on renovation.

#### **Bemerkung**

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

#### **Voraussetzungen**

Baustoffkunde

#### **Leistungsnachweis**

2 Teilmodulprüfungen Klausur / written partial exams 2 x 90 min (Teilmodule / partial exams: Grundlagen der Bauwerkssanierung / Fundamentals of structural refurbishment und / and Mauerwerkssanierung / Masonry restoration)

### **101024 Bauwerkssanierung - Mauerwerkssanierung**

#### **J. Schneider**

Veranst. SWS: 3

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 25.06.2021 - 16.07.2021

#### **Beschreibung**

Die Studierenden haben typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und Bauschadensanalyse erlernt. Sie kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt und überblicken die Vorgehensweise bei einer Objektanamnese und bei einer Schadensdokumentation. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Mauerwerksinstandsetzung und -ertüchtigung mit dem Ziel einer fachgerechten Ausschreibung.

Mauerwerkssanierung: Überblick über Materialien und Bauweisen, Schädigungsmechanismen und typische Schadensbilder, Mauerwerksdiagnostik und Bewertung von Untersuchungsergebnissen. Es werden mögliche Instandsetzungsmaßnahmen, einschließlich der statischen Ertüchtigung von historischem Mauerwerk besprochen. Abschließend werden flankierende Maßnahmen wie Wärme- und Feuchteschutz aufgezeigt.



The students have learned typical approaches to building in existing buildings in terms of building condition and building damage analysis. They are familiar with the most important organizational and legal aspects of construction planning in a refurbishment project and have an overview of the procedure for an object anamnesis and damage documentation. They have basic knowledge in the field of masonry repair and strengthening with the aim to acquire knowledge for a professional tender.

Masonry restoration: Overview of materials and construction methods, damage mechanisms and typical damage patterns, masonry diagnostics and evaluation of examination results. Possible repair measures, including the static strengthening of historical masonry, are discussed. Finally, flanking measures such as heat and moisture protection are shown.

#### **Bemerkung**

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

#### **Voraussetzungen**

Baustoffkunde

#### **Leistungsnachweis**

2 Teilmodulprüfungen Klausur / written partial exams 2 x 90 min (Teilmodule / partial exams: Grundlagen der Bauwerkssanierung / Fundamentals of structural refurbishment und / and Mauerwerkssanierung / Masonry restoration)

### **118110302 Bauphysikalisches Kolloquium (Ba)**

#### **C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### **Beschreibung**

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

#### **Bemerkung**

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

#### **Voraussetzungen**

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

### **118113101 Tragwerk Workshop (Ba)**

#### **K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Di, wöch.

**Beschreibung**

Angegliedert an das 3. Kernmodul "Schauhaus.Bauhaus" wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

**119113601 Praktische Bauzustandsanalyse****T. Baron**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., abhängig von Infektionslage, 16.04.2021 - 09.07.2021

**121110701 Auf dem Holzweg (Ba)****J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, 08.04.2021 - 08.04.2021

Block, Exkursion, 26.04.2021 - 28.04.2021

**Beschreibung**

Als begleitendes Format zum Entwurf *Laboratorium Lignum* werden wir die wieder stattfindende Entwurfswoche nutzen, um unter den noch immer herrschenden erschwerten Pandemiebedingungen Treffen der Kursteilnehmer im Freien mit Tagesausflügen und Inputvorträgen möglich zu machen.

Die Inhalte werden sich nahe am Entwurfsthema halten und sich mit dem Entwurfsort, dem Verfügbarmachen von Holz, dem Bauen mit Holz und typologischen Exkursen beschäftigen.

Wir müssen jedoch die jeweils aktuelle Lage der Pandemiemaßnahmen berücksichtigen und unser Programm wenn nötig anpassen.

**Bemerkung**

Workshop ausschließlich begleitend zum Projektmodul "Laboratorium Lignum"

**Leistungsnachweis**

Testat

**203023 Lichtgestaltung und Simulation****J. Ruth, T. Müller**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105

**Beschreibung**

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Modul beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer eigenen Lichtplanung beschäftigen.

Wesentliche Schwerpunkte des Modules sind:

- Physikalische Grundgrößen in der Lichttechnik
- Messmethoden
- Physiologische Grundlagen, visuelle Wahrnehmung
- Künstliches Licht
- Planung von Tages- und Kunstlicht

Im praktischen Teil des Moduls wird an einem vorgegebenen Thema die Planung einer künstlichen Beleuchtung unter Beachtung normativer Vorgaben und eigener gestalterischer Ziele geübt. Das Thema variiert semesterweise und kann sich auf einen Bauwerks-, Raum- oder Nutzungstyp beziehen. Beispiele könne sein:

- Verkehrsanlagen
- Stadtplätze
- Gebäudeanstrahlungen
- Büroräume
- Veranstaltungsräume
- etc.

Die Simulation findet mit der kostenfreien Software Dialux EVO statt.

Das Ergebnis wird in einer Präsentation allen Teilnehmenden erläutert.

#### **Bemerkung**

Einschreibung:

Bewerbung bis zum 07.04.2021 an [torsten.mueller@uni-weimar.de](mailto:torsten.mueller@uni-weimar.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Nach Annahme durch die Modulleitung erfolgt die Freischaltung bis 09.04.2020 im moodle. Lerninhalte werden online über BigBlueButton und moodle vermittelt.

#### **Leistungsnachweis**

Übungen und Belegarbeit (mit Präsentation insofern möglich)

### **Theorie | Geschichte**

#### **117110502 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ba)**

**H. Meier, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Übung

Block, 08:00 - 20:00, 02.08.2021 - 13.08.2021

#### **Beschreibung**

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

#### **Bemerkung**

Anmeldung an [mail@schloss.bedheim.de](mailto:mail@schloss.bedheim.de) mit folgenden Angaben:

- . Bachelor- oder Masterstudent und in welchem Semester?
- . Für Master, wo wurde das Bachelorstudium absolviert?
- . Welche Berufsausbildung vor dem Studium?

Bison-Einschreibung erst nach Annahmestätigung durch Florian Kirfel!

#### **Leistungsnachweis**

Testat für die Teilnahme

### **120110501 Einführung in die Denkmalpflege**

**C. Dörner, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 14.04.2021 - 07.07.2021

#### **Beschreibung**

Das Bauen im Bestand nimmt gegenüber dem Planen „auf der grünen Wiese“ ein immer größer werdendes Feld im Beruf des Architekten/der Architektin ein. Die Arbeit am Denkmal stellt darüber hinaus noch einmal besondere Anforderungen an das architektonische Konzept und den Umgang mit der historischen Substanz, der auf etablierten Theorien und anerkannten Praktiken der Denkmalpflege basiert.

Aufbauend auf einem Einblick in die Geschichte und Theorie der Denkmalpflege soll das Seminar in die Herangehensweise des Architekten und der Architektin an ein Denkmal in einzelnen Übungsschritten zu Baubeschreibung, bauhistorischer Analyse, Bauaufnahme und denkmalpflegerischer Bewertung einführen.

#### **Bemerkung**

Die Teilnahme wird künftig Voraussetzung für die Bearbeitung einer Bachelor-Thesis (Architektur) an der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte.

#### **Leistungsnachweis**

Übungen im Lauf der Veranstaltung

### **121110501 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt I**

**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

## Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

**Beschreibung**

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt HochhausBestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

**Bemerkung**

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

**Voraussetzungen**

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

## 121110502 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt II

**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

### Beschreibung

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt HochhausBestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

### Bemerkung

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

### Voraussetzungen

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

### 121112801 Beirut Recovery Phase II (Ba) - I

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

#### Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

### 121112802 Beirut Recovery Phase II (Ba) - II

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:00 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

#### Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

### 121113001 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture (Ba)

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

## Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

## Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

## Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121113002 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work (Ba)

**D. Perera**

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

Veranst. SWS:

2

## Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?



How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

### Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

### Course format:

#### 4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

### Assignment/output:

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

### Voraussetzungen

Bachelor 3. FS

## 121114002 Decolonise Bauhaus (Ba)

**A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13, HS A, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in

our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### Leistungsnachweis

Certificates Paper and Exhibition

## 1714518 Geschichte der Stadt und des Städtebaus

### A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

2-Gruppe Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 30.06.2021

### Beschreibung

#### Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand der unterschiedlichen Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick in das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum, das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an der Europäischen Stadt schätzen.

### Bemerkung

Aufgrund der durch die Corona Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton gibt es von 9:15 bis 10:00 die Möglichkeit, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen.

Termine: Mittwochs 9:15 - 10:45  
 1. Termin Mittwoch 07.04.2021  
 wöchentlich bis zum 23.06.2021

Online Prüfung am 14.07.2021

Raum: Videokonferenz über Moodle BigBlueButton

Teilnehmerzahl: bis zu 100

Umfang: 2 SWS

#### Voraussetzungen

Einschreibung, regelmäßige Teilnahme

#### Werkzeuge | Methoden

### 119112401 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

**M. Bielik, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable

environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

## 120110103 poly.chrom II - Farbe im architektonischen Kontext

### L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, gerade Wo, 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 12.07.2021 - 12.07.2021

### Beschreibung

poly.chrom II stellt die Funktion der Farbe in der Architektur in den Vordergrund. Dabei werden monochrome, optische, sensuell-haptische, anekdotisch-ikonische und systematische Farbanwendungen und Farbkonzepte vorgestellt. Nach Übungen zu Farbanwendungen und Farbkonzepten in der Architektur wird der Farbraum eines Gebäudes in der Weimarer Innenstadt mit Hilfe unterschiedlicher Farbsysteme erhoben und dokumentiert. Hierbei wird die Rolle der Farbe als Kommunikationsmittel untersucht, exemplarisch ein Farbfundus angelegt und die Wirkung der Farbe empirisch überprüft. Abschließend wird ein Farbvorschlag für eine Fassade angefertigt.

### Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bison-Portal statt.

### Leistungsnachweis

Abgabeleistungen: Mappe mit Semesterarbeiten und Farborgel, 3 credits, Testat

## 120110401 Cinema 4D - Modellieren, Texturieren, Beleuchten

### A. Kästner

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, gerade Wo, 13:30 - 16:45, 15.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Grundkurs Bachelor

Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir das Haus am Horn modellieren. Die 14tägigen Übungen beziehen sich auf die Bauteile des Gebäudes und werden mit Videotutorials nachvollziehbar vorgestellt. Ergebnisse sind die modellierten Teilschritte und die dabei entstehenden Modelle, Texturen und Renderings und ein „making of“ als Protokoll. Die Ergebnisse werden in einem upload-Ordner in Moodle abgegeben.

### Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

## 120112401 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design

**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120112402 Computational Urban Analysis

**A. Abdulmawla, M. Bielik, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120210105 Architektur wahrnehmen - Part 1

**A. Abel**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

90 Prozent unserer Zeit, so Evans & McCoy (1998)[\[1\]](#), verbringen wir in Architektur und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kaum ein anderer

Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung abzubilden und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.
- Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.
- Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe und Philosoph: "Durch die Art, wie er <gemeint ist der Mensch> den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine Wahl, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."[\[2\]](#)

Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert. Zusätzlich kann in diesem Semester jeder/jede Teilnehmende eine kleine Studie oder ein kleines Experiment zur Thematik durchführen, die methodisch begleitet und gegen Ende des Semesters in der Gruppe vorgestellt werden.

[\[1\]](#) Die Zahl stammt aus einer Studie von Evans, G.W. & McCoy, J.M. mit dem Titel: *When buildings don't work: The role of architecture in human health*; In: *Journal of Environmental Psychology*, vol. 18 (1), 1998; pp. 85–94; p. 85.

[\[2\]](#) Zitiert nach Crary, Jonathan: *Aufmerksamkeit. Wahrnehmung und moderne Kultur*, Frankfurt am Main, 2002; (*Suspensions of Perception. Attention, Spectacle and Modern Culture*; 1999); S. 57).

#### Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

#### Leistungsnachweis

#### Abgabeleistung: Mitschrift

### 121110101 poly.chrom III - Architekturfarben der frühen Moderne

#### L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

#### Übung

1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021  
 1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021  
 2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.07.2021 - 09.07.2021  
 2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.07.2021 - 09.07.2021  
 Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 25.06.2021 - 25.06.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021  
 Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 12.07.2021 - 12.07.2021

#### Beschreibung

– Le Corbusier und die polychromie architecturale (Bauhaus-Modul, Durchführung nur bei Projektförderung)

Nach Le Corbusier ist „Die Farbe (...) in der Architektur ein ebenso kraftiges Mittel wie der Grundriss und der Schnitt. Oder besser: die Polychromie, (ist) ein Bestandteil (des) Grundrisses und des Schnittes selbst.“ Farbe

spielt im Werk Le Corbusiers eine bedeutende Rolle: als Architekt und Maler bereitet er seine Farbphilosophie systematisch auf; so, dass sie auch von Dritten direkt genutzt werden kann. Die 63 aufeinander abgestimmten Farbtöne der polychromie architecturale aus den Kollektionen von 1931 und 1959 bieten sich bis heute als Werkzeuge u.a. architektonischer Farbgestaltung an. So arbeiten die Studierenden der Fakultät Architektur und Urbanistik bis heute in Ihren Farbkonzepten auch mit dem Wissen um die polychromie architecturale. Das Wissen um die polychromie ist jedoch in allen gestalterischen Disziplinen von Vorteil: daher würde ich gern das Bauhaus-Modul „poly.chrom – Architekturfarben der frühen Moderne – Le Corbusier und die polychromie architecturale“, als ein Farbseminar mit Nathalie Pagels, einer Dipolm-Farb-Vermittlerin anbieten.

Ziele des Farbkurses sind die Auseinandersetzungen mit dem Farbsystem in 4 Ebenen: Vermittlung theoretischer und geschichtlicher Aspekte der Entstehung der polychromie architecturale, Analyse gebauter Anwendungen der Farbkaviatur Le Corbusiers ggf. auch deren Sanierungen, Anfertigen von Farbexperimenten mit ausgestrichenen Farbtafeln der polychromie architectural, eigene zwei und dreidimensionale Farb-Entwürfe der Studierenden im Rahmen der Kaviatur

Projektbeteiligte sind Dr. Luise Nerlich, Professur Bauformenlehre, Nathalie Pagels, Pagels-Farbkonzepte, Düsseldorf und die Farben der Kaviatur „Le Couleurs Le Corbusier“ der Firma Keimfarben

### Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

### Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Mappe als Sammlung aller entstandenen Arbeitsschritte.

## 121110102 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts (Ba)

**A. Abel, M. Rezaei**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

### Leistungsnachweis

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

## 121113301 Introduction to computational thinking using p5.js (Ba)

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**1411211 Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck**
**S. Zierold**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, kann flexibel im Selbststudium bearbeitet werden, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Der Kurs dient der Vertiefung zeichnerischer Fähigkeiten. Dabei geht es um die Schulung und Sensibilisierung von Auge und Hand bei der intensiven Beobachtung und Aufzeichnung architektonischer Situationen im landschaftlichen und städtischen Raum. Das Freihandzeichnen ist die elementare Sprache des Architekten und Gestalters. Das freie, messende Zeichnen gibt die wesentlichen Faktoren des Raumes wieder durch Konstruktion, Licht und Schatten, Strukturen, Proportionen und die Wahl von Bildausschnitt und Format. Die Suche nach der eigenen Handschrift und den geeigneten Mitteln (Bleistift, Tuschestift, Kreide, Aquarellfarbe) zielt auf den grafischen und farbigen Ausdruck, mit dem Spannung, Kontrast und Betonung in die Zeichnung gelegt werden kann.

Nach der gemeinsamen online-Einführung werden als Gegenstand der individuellen Beobachtung, Räume und Orte im Stadt- und Landschaftsraum aufgesucht und zeichnerisch erfasst (bei Anwesenheit in Weimar: Haus am Horn, Tempelherrenhaus, Reithaus, Landschaftsraum im Park an der Ilm und Stadtraum oder alternative Motive im Heimatort). Jede Übungseinheit wird durch digitale Aufgabenblätter angeleitet und bei Fragen kommentiert. Die Aufgabenblätter werden im Moodle-Raum wöchentlich veröffentlicht. Die Übungen eignen sich in diesem Semester auch zum Fernstudium. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugeschickt.

**Bemerkung**

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle-Raum „Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse.

Die Einschreibung findet ab dem 6.4.2021 über das Bison-Portal statt.

**Leistungsnachweis**

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugesendet. Die Bewertung erfolgt mit Testat.

**Soft Skills**
**121112101 Haftung und Versicherung von Architekten und Architektinnen (Ba)**
**M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 1

Blockveranstaltung

Mi, unger. Wo, 15:15 - 18:30, Coudraystr. 9, HS 6, 12.05.2021 - 09.06.2021

Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Abschlussprüfung HS 2, Coudraystr. 13, 27.07.2021 - 27.07.2021

**Beschreibung**

Der Architektenvertrag ist ein Werkvertrag, was zur Folge hat, dass der Architekt/Architekten in vollem Umfang für die Mängelfreiheit der Leistung einsteht. Wir werden den Mangelbegriff und die Typologie der Mängel im Architektenwerk ebenso betrachten wie die verschiedenen Mängelansprüche des Bauherrn. Ein weiterer



Schwerpunkt Grundregeln zur Berufshaftpflichtversicherung sein. Das vermittelte Wissen wird Gegenstand der Prüfung in Form einer Klausur sein.

### 117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

#### Beschreibung

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

#### Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 14.04.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

[sprachkurs@uni-weimar.de](mailto:sprachkurs@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Drei Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

### 120112102 Architektenurheberrecht (Ba)

**M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 1

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Coudraystr. 9, HS 6, 14.05.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Abgabe, 13.08.2021 - 13.08.2021

#### Beschreibung

Anhand zahlreicher Beispiele aus Rechtsprechung und Praxis werden wir betrachten, wann eine Architektenleistung die notwendige Gestaltungshöhe hat, um ein urheberrechtlich geschütztes Werk zu sein, welchen Schutz vor Zerstörung und Veränderung das Urheberrecht bietet an welche Verwertungsrechte dem Architekten/der Architekten zustehen. Die Prüfungsleistung wird in einer Hausarbeit bestehen, in der diese Aspekte anhand eines Beispiels aus der Praxis zu diskutieren sind.

## 121112701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ba)

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

### Bemerkung

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

## 121112803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus (Ba)

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

### Beschreibung

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker\*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert\*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

## 121112804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis

**M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)  
 Constantin Graw (Bach. Produktdesign)  
 Paul Räßle (Bach. Architektur)  
 M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)  
 Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)  
 Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter\*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer\*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumsparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

## B.Sc. Architektur (PO 2014)

### Online-Informationsveranstaltung zur Bachelor-Thesis Architektur

**K. Fleischmann, N. Schneider**

Veranst. SWS: 0

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 26.05.2021 - 26.05.2021

### Beschreibung

In dieser Veranstaltung werden organisatorische Fragen rund um die Bachelor-Thesis Architektur geklärt. Nach einem Input zum organisatorischen Ablauf der Bachelor-Thesis können Fragen mit Frau Schneider (Prüfungsamt) und Frau Dr. Fleischmann (Fachstudienberatung Architektur) besprochen werden. Gedacht ist die Veranstaltung für Studierende des 4. Fachsemesters, es sind aber alle Interessierten herzlich willkommen!

Die Veranstaltung findet online statt; der Zugangslink lautet: <https://meeting.uni-weimar.de/b/kat-niz-6xn-rcv> (geöffnet erst am 26.05.21 ab 13.25 Uhr).

## Kernmodule

### 1. Studienjahr

110110 2. Kernmodul: N 54°54'42" E9°48'39"

T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Verant. SWS: 8

#### Stroszeck

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Informationsveranstaltung, 06.04.2021 - 06.04.2021

Di, wöch., 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 13.04.2021 - 06.07.2021

Block, 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlusspräsentation, 13.07.2021 - 14.07.2021

Block, 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 13.07.2021 - 14.07.2021

#### Beschreibung

Weit genug abseits der Großstadt in der Region Syddenmark, an der Peripherie des dänischen Kulturlebens, entsteht in den Fjordlandschaften Als Fjord und Flensburger Förde eine neu eingebrachte *Insel-Landschaft*, den Fjordverlauf verjüngend. Die eingebrachte Fjordinsel realisiert mit dem, was auf ihr mit der Natur und mit der Architektur geschieht, auf vielfältige Weise eine ideelle Hermetik. Diese Abgeschiedenheit vom Festland definiert jede Insel als hermetisch, als vorerst einmal verschlossenen ‚Bezirk‘. Inselhaftigkeit, Abgetrenntheit sind in der griechischen Mythologie dem Gott Hermes zugeschrieben; er kann sich als Götterbote schneller bewegen als das Licht. ‚Hermes fliegt oder springt von einer Insel auf die andere, wahrt das Gesetz einer jeden, belässt die differenten Vielheiten in ihrem ‚Eigensinn‘, ohne sie alle unter einen gemeinsamen Begriff zu zwingen. Deshalb behütet er als vierkantige Herme, ithyhallisch (altgriechisch: ithy = gerade und Phallos), die Grenze.‘ Solche Abgeschiedenheit macht geheimnisvoll; Inseln sind immer Orte der Sehnsucht. Die nach ihm benannte Hermeneutik aus dem griechischen übersetzt: ‚erklären, auslegen, übersetzen‘, ist die Kunst der ‚Interpretation von Texten und des Verstehens‘. In idealisierter Form ist Verstehen ein Sein, in dem die Welt sich selbst auslegt. Die intuitive Lesart begreift Verstehen als etwas Unmittelbares, das aller Reflexion vorausgeht und aller Erkenntnis und dem diskursiven Denken zugrunde liegt.

In unserem Semesterprojekt entwerfen wir ambitionierte Architekturen, die auf das Wesentliche reduziert sind; sie werden eine gewisse Anonymität besitzen, ihre Gesichter, Ansichten weisen ein stilles archaisches Lächeln auf. Als Grundlage beschäftigen wir uns mit dem kritischen Regionalismus der benachbarten Länder Dänemark und Norddeutschland. Mit reduzierten baulichen Mitteln wollen wir Räume für zeitgenössische Architektur, Landschaftsraum und Stadtraum schaffen, die dem Genius Loci seine Referenz erweist. Wir entwerfen Raumfolgen und Objekte, die in Konzept und Wirkung (Anschauung) die hermetische Insel-Idee in die Architektur aufnehmen. In unseren theoretischen Auseinandersetzungen knüpfen wir dabei an die Entwurfsansätze der Architekten und Künstler Absalon Meir Eshel, Max Bill, Arne Jakobsen, Henning Larsen, Hannes Meyer, Aldo Rossi, Simon Ungers, Jorn Utzon u.v.a.m. an, die den Architypus mit modernen Mitteln fortführen. „Die Hermeneutik hat die Aufgabe, das je eigene Dasein in seinem Seinscharakter diesem Dasein selbst zugänglich zu machen, mitzuteilen, der Selbstentfremdung, mit der das Dasein geschlagen ist, nachzugehen. In der Hermeneutik bildet sich für das Dasein eine Möglichkeit aus, für sich selbst verstehend zu werden und zu sein.“ (1)

1\_Martin Heidegger\_ Gesamtausgabe\_ Frankfurt am Main 1975

#### Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text & digital als CD

**110140 2. Kernmodul - MEROTOP****J. Heinemann, M. Schmidt**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 06.04.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, Abschlussrundgang, 13.07.2021 - 13.07.2021

**Beschreibung****MEROTOP\_ Campus als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft \_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben ...****MEROTOP als Bauhausbühne Teil 2**

Ein Merotop, auch Kleinstbiotop oder Minimalbiotop, bezeichnet in der Ökologie einen kleinen Ausschnitt eines Biotops mit durch besondere Struktur bedingter besonderer Lebensgemeinschaft.

*»In der Bauhaus-Universität Weimar verbindet sich die Gestaltung der Zukunft mit einem lebendigen Kulturerbe. In Forschung und Lehre arbeiten wir hier täglich eng zusammen, um neue Ideen und Konzepte für Nachhaltigkeit und eine lebenswerte Umwelt zu entwickeln und umzusetzen. Alle Fächer vereint die Frage: Wie verändern sich Gesellschaft und Umwelt durch die moderne Technik? Wie muss das Verhältnis von Mensch, Umwelt und Technik künftig ausgestaltet werden? Wie können und wie wollen wir heute und in der Zukunft zusammenleben?«*

Diese Frage stellt Prof. Dr. Winfried Speitkamp Präsident der Bauhaus-Universität Weimar in seinem Aufruf zur Ideen-Beteiligung für das „Europäische Bauhaus“.

Wir greifen die Frage direkt auf und stellen sie an unser unmittelbares Umfeld.

Die letzten zwei Semester haben uns vor Augen geführt und am eigenen Leib spüren lassen, wie wichtig zwischenmenschliche Interaktion, Kommunikation, Gemeinschaft, Austausch, Kunst, Kultur aber einfach nur das Wissen darum ist, dass es die Möglichkeiten und die Orte dafür gibt. Und das man selbst ein wesentlicher Bestandteil davon ist.

Aber auch die Zuversicht, in seinen Bedürfnissen und Wünschen erst genommen zu werden,

um daraus ein Selbstverständnis zu entwickeln auch andere in ihren Bedürfnissen zu sehen, zu respektieren und zu deren Wohlergehen beizutragen.

Dieses Lebensgefühl, Umfeld und Gemeinschaft kann auch Universität verkörpern und durch die, hier gewonnenen Erfahrungen, und durch ihre Akteure in die Welt einwirken.

Wie kann der Ort an dem wir arbeiten, lernen und lehren genau das verkörpern und zu einem inspirierenden Schmelztiegel werden für alle, die mit ihm in Kontakt kommen?

Das fragen wir uns und Euch?

Das Entwurfsziel in diesem 2. Kernmodul soll es sein, einen bisher vernachlässigten Bereich des Campus zum Leben zu erwecken. Der bisher aus den jeweiligen Standpunkten (Bauhaus-Universität, Klassik Stiftung, Stadt Weimar) als Randbereich, Hinterhof und gar als Unort, wenn überhaupt wahrgenommen wurde. Einer der widersprüchlichsten Orte des Ilmparks zwischen Bauhaus-Universität und Klassikstiftung, ein bisher undefinierter Raum, der bereits im 1. Entwurf der Seminargruppe C Gegenstand unserer Betrachtungen war und durch intensive Auseinandersetzung zu wunderbaren 1. Entwürfen geführt hat.

Aufbauend und Weiterführend auf dem 1. Entwurfsthema „Bauhausbühne“ werden wir den bereits aufgespürten, schlummernden Potential dieses Bereiches weiter zu Leibe rücken und in einem raumgreifenden Masterplan stadtplanerische Strategien entwickeln und Handlungsvorschläge für die Universität, die Klassikstiftung und die Stadt Weimar erarbeiten.

Am Ende des Semesters wollen wir den großen und kleinen Playern vor Ort ein Entwicklungsplanung präsentieren, der es uns erlaubt die Rolle des Campus für die Stadt in einem ganz neuen Licht zu sehen.

Das Projekt MEROTOP ist für Studierende im 2. Semester konzipiert, und setzt ein aktives Interesse an der Mitgestaltung des unmittelbaren Lebensumfeldes voraus. Prozessorientiert und ergebnisoffen wollen wir uns gemeinsam der Frage stellen, wie sieht UNSER Campus der Zukunft aus.

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa / Ilmpark / Staatsarchiv) angedacht. Die Arbeit in Teams wird favorisiert.

## 1110110 2. Kernmodul: N 54°28'13" E 9°50'36"

**T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck**      Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Informationsveranstaltung, 07.04.2021 - 07.04.2021  
Di, wöch., 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 13.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Unser Semesterprojekt beschäftigt sich mit dem *Zueinander-Bringen* und der *Vielheit*.

Eine Inselidee vielfach vervielfältigt, *eine Collage von Inseln*, soll dem Windebyer Noor ein besonderes Gepräge geben. An diesem Ort ereignet sich die Transformation einer zurückgelassenen Fläche in die eines Stadtübergangs durch die Schaffung eines neuartigen Raums und die Bestimmung einer anderen Räumlichkeit durch Montage, Collage und dem Einbringen von Inselformationen. „Nicht jede Stelle ist schon ein angemessener Ort. Dieser zeichnet sich vor allem durch eine gewisse Aktivität aus, er ist selbst etwas Lebendiges. Er öffnet eine Gegend, nach Heidegger gesprochen, er bringt verschiedene Dinge zueinander.“<sup>(1)</sup> Heidegger definiert den physikalischen und den künstlerischen Raum: als Raum, als Volumen und als Leere. Als Raum - innerhalb dessen ein plastisches Gebilde vorgefunden wird; als Volumen - welches eine Figur umschließt; als Leere - zwischen solchen Gegenständen. Die besondere Bedeutung eines so erfassten Raumes erschließt er vom verbalen Wortsinn des *Räumens* her. Das *Räumen* erbringt das Freie, das Offene für ein Siedeln und Wohnen des Menschen. Das *Räumen* wird also als *Frei-Räumen* und als *Ein-Räumen* verstanden. Der Ort öffnet jeweils eine Gegend, indem er die Dinge auf das Zusammengehören in ihr versammelt. Das heißt für Heidegger das Versammeln der Dinge in ihr *Zueinandergehören*.

Als theoretische Grundlage *betrachten* wir im Semester die Architektur, die Künste und das neue Denken im Diskurs mit Werken von Jean Fautrier, John Hejduk, Stefan Dornbusch, Blinki Palermo, Yves Klein und Werner Ruhnau ,*Schule der Sensibilität*; Kurt Schwitters, O.M. Ungers, u.v.a.m. ; *reflektieren*: „Differenz-Denken ist ein Denken der Vielheit statt Einheit, der Eigenart statt der Wesensart, der Intensität statt der Extensionen, des Werdens statt des Seins, der Univozität statt der Aequivokation, ein Denken der sich ereignenden Divergenzen, ein affirmatives Denken, dessen Instrument die Disjunktion ist anstelle der Dialektik, ein Denken des Vielfältigen ...“(2) Eduardo Chillida, der in seiner Jugend Architekt werden wollte, schildert diese Nähe zur Baukunst in einem Interview mit Andrew Dempsey: „Ich möchte durch meine Arbeit immer etwas erfahren, was ich vorher nicht wußte, mich selbst in Frage stellen und alles Übrige um mich.“ (1) Das ständige *Infragestellen* hat seine Kunst immer weitergeführt, eine Kunst, in der es keine Wiederholungen gibt, Themen über längere Zeiten variiert werden, um dabei etwas zu lernen.

1\_Eduardo Chillida im Gespräch mit Friedhelm Mennekes, Martina Schleppinghoff, Kurt Danch, Andrew Dempsey\_1993

2\_Michael Foucault\_ Essay *Theatrum Philosophicum*\_Vorwort in: Michael Foucault und Gilles Deleuze\_ *Der Faden ist gerissen*\_ Berlin 1977

### Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text & digital als CD

## 1110140 2. Kernmodul - INCIPIT Schloss Friedenstein Gotha

**B. Rudolf, S. Zierold**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Abschlussrundgang, 06.07.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Für die Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist ein temporärer Pavillon zu entwerfen, der als Vitrine an verschiedenen Standorten Einblick in das barocke Universum Gotha gewährt. Er sucht seinen Platz entlang touristischer Pfade und an wichtigen Knotenpunkten als Orientierungshilfe und Informationsquelle. Die mobile Mikroarchitektur orientiert sich an einer im Stegreif entworfenen Box barocker Raumkunst und führt deren Grundidee in einer modularen Konstruktion fort, die den Standortwechsel und die Ergänzung weiterer Elemente ermöglicht. Die INCIPIT-Vitrine enthält wechselnde Informationen zu aktuellen Ausstellungs- und Veranstaltungsinhalten sowie Verweise auf die umfangreichen Sammlungsbestände. Eine Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit an verschiedene Standorte und Inhalte der Information soll gewährleistet werden.

## 121110401 2. Kernmodul - ABBELAPAPP - Ruhe im Karton

**H. Höllering, R. Müller**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

In Kooperation mit der Ernst-Abbe-Hochschule (EAH) in Jena sollen Kommunikations- und Ruhezone in den Gebäuden des Campus in Jena entwickelt und bis zur Ausführungsreife durchdacht und geplant werden.

Hierfür werden Flächen im Bestand eruiert, die eine Nachverdichtung und Umwidmung zulassen.

Gesucht werden also intelligente innen- und außenräumliche Strukturen, die zeitgemäße Kommunikations-, Aufenthalts- und Arbeitsbereiche für Studierende und Lehrende der Hochschule im Bestand generieren.

Der Entwurf des Sommersemesters soll die Vorlage für eine nachfolgende, protoypische Umsetzung an einem der gewählten Standorte in Jena bilden. Dafür müssen neben einer überzeugenden, modularen Entwurfslösung sowie deren nachhaltiger und ressourcenschonender Umsetzung auch Facetten wie Brandschutz, Wegeführung, Raumakustik oder Kosten- und Zeitplanung beleuchtet werden, um dem Realisierungsanspruch gerecht zu werden - ein kühner, aber erfrischender Sprung ins kalte Wasser.

## 1310210 2. Kernmodul: Eine Heilstätte im Harz

**J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem, J. Steffen**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 06.04.2021 - 06.07.2021

Block, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 13.07.2021 - 14.07.2021

### Beschreibung

Die Schönheit, aber auch die Herausforderung des Berufsfelds der Architektur liegt in der gleichzeitigen Beherrschung von vielen unterschiedlichen Teildisziplinen. Wir müssen lernen komplexe Zusammenhänge zu verstehen und zahlreiche lose Elemente in eine sinnvolle Beziehung miteinander zu bringen.

In diesem Semester wollen wir unseren Blick auf diesen mehrdimensionalen Aspekt der Entwurfstätigkeit schärfen. In kurzen Übungen soll ein Kanon architektonischer Referenzen untersucht werden. Anhand verschiedener Werkzeuge wie Handskizzen, Axonometrien und des Modellbaus werden wichtige Aspekte aus den ausgewählten Referenzprojekten extrahiert und in einen gemeinsamen Fundus überführt, der als Ausgangslage für die Entwurfsprojekte dient.

Als Ort für das Entwurfsprojekt dient Sülzhayn, das Anfang des 20. Jahrhunderts als Luftkurort für Tuberkulosekranke im Gebirge des Südharzes diente. Historische Gebäude ehemaliger Sanatorien dienen als Rahmen für die neue Nutzung: Es soll eine Heilstätte entstehen, in der Rehabilitationsfunktionen zur körperlichen und geistigen Genesung bei Spätfolgen von Infektionskrankheiten untergebracht sind.

Das Raumprogramm umfasst Funktionen, die im Bestand realisiert werden können, aber auch Funktionsbereiche, die im Neubau realisiert werden müssen, so dass eine Auseinandersetzung mit den Fragen des Bauens im Bestand stattfinden muss. Die besondere Bedeutung des Ortes für die Nutzung findet Berücksichtigung in den topographischen Überlegungen des Entwurfes und in der Berücksichtigung des Außenraumes.

In diesem Kernmodul werden grundlegende Werkzeuge für die Entwicklung und Darstellung von Entwurfskonzepten vermittelt. Aufgrund der derzeitigen Ausnahmesituation durch COVID-19 wird dieses Lehrformat mit e-Learning Hilfsmitteln stattfinden.

### Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur im 2. Kernmodul.

### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

## Exkursion



**T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck**

Exkursion

Block, 26.04.2021 - 30.04.2021

### Beschreibung

Exkursion/ Workshop: Schleswig-Holstein, Norddeutschland und Dänemark

Termine: Zeitraum Exkursionswoche

Unsere Exkursion ist im Zeitraum der Exkursionswoche geplant. Besichtigt wird der Norddeutsche Raum von Lübeck bis Glückstadt und hinauf in das angrenzende Land Dänemark bis Sonderborg. Unsere Projektstandorte, deren Begehung und Aufnahme, Verarbeitung von Eindrücken für die zu entwerfenden Projekte, können bereits Teil der Bearbeitung des Workshops sein. Für den Fall, daß aufgrund von Reiseeinschränkungen, Sonderregelungen, eine Realisierung der Exkursion nicht möglich ist, bieten wir Ihnen zum Ausgleich einen Workshop mit Testat an.

In unserem Workshop Architecture & poem\_ Schriften und ihre Umsetzung in der Architektur\_ erarbeiten Sie anhand von Fragestellungen Schriften und Beobachtungen und ihre Anwendung in der Architektur. Der Workshop, das Testat, ist als zeichnerische/schriftliche Hausarbeit in Form eines Skizzenbuchs/Aufsatz zu erarbeiten. Die Aufgabe besteht darin, die sinnliche Anschauung zu analysieren und zu reflektieren und in ihrer Relevanz herauszustellen. Welche ästhetischen Erkenntnisse können wir vom künstlerischen Wirken gewinnen?

## 2. Studienjahr

### 1110220 4. Kernmodul: Unterm Asphalt der Campus

**S. Rudder, P. Koch, M. Maldaner Jacobi, S. Signer**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

Block, 08:00 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 28.07.2021 - 12.09.2021

### Beschreibung

Der Südcampus der Bauhaus-Universität ist 2015 komplett durchasphaltiert worden um Platz für Stellplätze zu schaffen. Es ist das perfekte Beispiel dafür, wie Städtebau im Zeichen der Klimakrise NICHT aussehen soll. Aufgabe im städtebaulichen Entwurf des Sommersemesters ist es, diesen Ort in sein Gegenteil zu verkehren: ein Musterbeispiel Fallbeispiel Modell Referenz für Dekarbonisierung, Entsiegelung und nachhaltiges Bauen. Nebenbei kann dabei ein Treffpunkt für die gesamte Universität entstehen, ein Campus, der den Namen verdient hat, ein gemeinschaftlicher Ort mit allen denkbaren Nutzungen und Qualitäten. Diskutiert wird dabei die Frage, welche Bilder nachhaltiges Bauen erzeugt, die das absolut Notwendige – die radikale Reduktion von CO<sub>2</sub> –wünschenswert und begehrenswert erscheinen lassen.

### 1110222 4. Kernmodul: Greiz: Urban by Landscape

**S. Langner, P. Müller, A. Langbein, H. Utermann**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a, R 302, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation R 302, Belvederer Allee 1a, 06.07.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Wie viele Industriestädte des Vogtlandes (und anderer Regionen) stand und steht Greiz, Textil- und ehemalige Residenzstadt der Reußen vor den Herausforderungen einer tiefgehenden Strukturtransformation:

Während der Industrialisierung erlebte die Stadt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Dieser manifestierte sich stadtstrukturell-räumlich in der gründerzeitlichen Neustadt als auch in einer Vielzahl von Textilfabriken, vor allem entlang des Aubachtals. Nach der Wende erfuhr die Stadt eine starke wirtschaftliche und demografische Abwanderung. Greiz wurde zu einer der zwischenzeitlich am radikalsten schrumpfenden Städte in Thüringen. Das vormals urbane Gebiet im Aubachtal wurde nach der Schließung der letzten Textilfabrik 1997 durch Abriss ausgedünnt und ist heute geprägt von undefinierten Leerstellen. Die Mehrzahl der noch verbliebenen isolierten Bauten steht als industriekulturelles Erbe unter Denkmalschutz und werfen Fragen einer programmatischen und städtebaulichen Nachnutzung auf. Bauliche Nachnutzungen der Brachen durch beispielsweise Supermärkte folgen völlig anderen Entwicklungslogiken und schreiben die Fragmentierung des Gebietes weiter fort. Das so entstehende heterogene und fragmentierte Stadtgebiet bildet eine funktionale, städtebauliche, landschaftsstrukturelle als auch erinnerungskulturelle Verwerfung, welche auf Grund ihrer Nähe zum Stadtkern als auch zu intakten Vierteln deren Funktionalität und Stabilität stark beeinflussen, wenn nicht gar in Frage stellen kann. Die weitere Entwicklung des Gebiets als auch der Stadt kann also nur im gegenseitigen Wechsel der funktionalen und dysfunktionalen Viertel betrachtet und vorgestellt werden. Mögliche Antworten müssen darum Themen der Vernetzung, Funktionalität und Bedeutung eines Teils zwingend im Kontext der Gesamtstadt mit einer landschaftlichen Perspektive erörtern.

### Bemerkung

Der städtebauliche Entwurf im 4. Kernmodul am Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und -planung thematisiert diese Entwicklungen und will am Beispiel des Aubachtals in Greiz neue Planungsansätze erproben, die Stadtentwicklung losgelöst von einfachen Wachstumsparadigmen denken. Stadtstruktur, Landschaftsstruktur, das bauliche Erbe und mehr werden nicht als isolierte Themen betrachtet sondern mittels einer landschaftlichen Betrachtungsweise gemeinsam entworfen.

Ausgehend von einer Untersuchung der städtebaulichen, landschaftlichen und baukulturellen Strukturen wollen wir gemeinsam Landschaftsbilder für die ‚Verlandschaftung‘ des Aubachtals entwickeln. Im Anschluss vertiefen Sie die dabei aufgekommenen Themen bis auf den Maßstab der landschaftlichen oder baulichen Intervention, um auch die räumlichen Qualitäten der Vision zu belegen. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen ( B.Sc. Architektur und B.Sc. Urbanistik) bearbeitet und in wöchentlichen Konsultationen besprochen.

### Voraussetzungen

Studiengänge:

B.Sc. Architektur  
B.Sc. Urbanistik

## 1110250 4. Kernmodul: The Urban Sprawl I - Roadmovie

**A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, N.N.**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 06.04.2021 - 29.06.2021

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Abschlusspräsentation, 14.07.2021 - 14.07.2021

Mi, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.07.2021 - 14.07.2021

### Beschreibung

Das 4. Kernmodul ist eine Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In didaktisch aufeinander aufbauenden Phasen von der Analyse über die Konzeptfindung bis zur Ausarbeitung wird ein überschaubares städtebauliches Projekt in Teamarbeit von Architektur- und Urbanistikstudent\*innen erarbeitet.

Mit dem Projekt Roadmovie starten wir die Reihe „The Urban Sprawl. Peripherie (vs.) Zentrum“. In den nächsten Semestern wollen wir uns systematisch mit der Frage der weiteren Zersiedlung auseinandersetzen und nach Konzepten suchen, wie wir dem polyzentrischen Urbanisierten gestalterisch begegnen können.

Seine wirkliche Dynamik hat die Zersiedlung erst mit dem Auto erfahren, deshalb startet die Reihe auch mit dem Phänomen der Ausfallstraße.

Der amerikanische Traum der unendlichen Freiheit wird im Roadmovie oft zu einer Reise zu sich Selbst. Immer mehr gefangen in der andauernden Mobilität steckt man fest im Transit und der Selbstfindungsprozess legt die inneren Zwänge der Protagonist\*innen offen auf. Ganz beiläufig wird dabei die Straße selbst mit der vorbeirauschenden Landschaft und den flüchtigen Bekanntschaften zur Hauptdarstellerin und die Suche nach dem Ziel versandet.

Irgendwo klingt dieser amerikanische Traum von der autogerechten Stadt bis heute in der Architektur der Ausfallstraßen nach. Die profanen, schnelllebigen Gebäude mit ihren Billboards und überzeichneten Fassaden erinnern an Roadmovies. Die großzügigen Vorfahrten mit ihrer Flut an Parkplätzen, die Tankstellen, Autohäuser und Takeaways verdeutlichen nochmals: Adressat dieser Architektur ist der Autofahrer. Doch das positive Image der autogerechten Stadt ist schon lange verflogen.

Nach einer eingehenden Analyse setzen wir uns im Entwurf mit der Weimarerischen Straße in Erfurt auseinander. Wir stellen uns der Frage, welche Stadtvorstellung, welches Verkehrsmittel, welches Straßenbild die Idee der autogerechten Stadt ablösen wird. Dabei nutzen wir das digitale Semester zu einem Experiment und setzen, auch um dem zentralen Thema Mobilität gerecht zu werden, in diesem digitalen Semester bewusst das Medium Film ein. Eine Zusammenarbeit in Dreierteams wird angestrebt. Die Abgabeleistung ist ein Kurzfilm.

#### **Bemerkung**

ab Juni sind Präsenzkonsultationen geplant!

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zu einem der genannten Masterstudiengänge, Einschreibung!

#### **Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation

### **3. Studienjahr**

#### **1510001 5. Kernmodul - WUNDERKAMMER 4.0**

**L. Nerlich, B. Rudolf**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

#### **Beschreibung**

Begleitseminare: Cinema4d / Prof. Andreas Kästner

Architekturwahrnehmung / Dr. Alexandra Abel

Partner: Dr. Pfeifer-Helke, Direktor der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Für die Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist eine Ausstellungsarchitektur zu entwerfen, die historische Orte, Objekte und deren Digitalisate in einen sich gegenseitig stärkenden Zusammenhang bringt. Im Sinne einer barocken Wunderkammer sind kontextuale Beziehungen mit einer zeitgemäßen kuratorischen Geste nachvollziehbar zu inszenieren. Architektonische und Mediale Parameter fließen in einem gemeinsamen Wirkungsraum ineinander und definieren ein möglichst immersives Wunderkammer-Erlebnis. Die hybriden Ausstellungsformate zwischen originalen Exponaten und kontextualisierenden Kopien und Digitalisaten erschließen das Universum der 375 Jährigen Sammlungstradition in selbsterklärenden Narrativen.

Die möglichst flexibel nutzbare Ausstellungsarchitektur orientiert sich am Typus des Schaulagers und enthält auch Räume zur seminaristischen Begleitung von Projekten, ein Café, sanitäre Anlagen, Garderoben sowie Informationen zur Stiftung und einen Ticketcounter.

Der Ort des Schaufensters ist im urbanen Raum Gothas passfähig zu integrieren. In Frage kommen der derzeitige Parkplatz Friedrichstrasse/Justus-Perthes-Strasse oder andere Standorte entlang touristischer Routen der Stadt.

Der Entwurf startet mit einem Stegreif zu einer Box barocker Raumkunst, die Bestandteil des Wunderkammerkonzeptes werden soll.

### 1510003 5. Kernmodul: Place of Health, Healing and Connection

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 15.07.2021 - 15.07.2021

#### Beschreibung

Im Sommersemester 2021 stellen wir eine Entwurfsaufgabe, die man als „Gesundheits- und Heilhaus“ bezeichnen könnte. Ein Haus, das im Sinne der Salutogenese, die Gesundheitsförderung und die Gesundheitserhaltung zum Thema hat. Es kann ein Stück weit ein klassisches Krankenhaus / Ärztehaus sein, aber der Schwerpunkt soll der Gesundheitsvorsorge dienen und insbesondere die gesundheitsfördernde Wirkung der Natur berücksichtigen, thematisieren und beispielhaft umsetzen. Es sollen Räume (Innenräume, Außenräume, Übergangsräume) entstehen, die dem Stressabbau, der Ernährungsberatung, der Verbindung zur Natur und Therapien dienen. Räume die zur Meditation, Einkehr, Auseinandersetzung mit transzendenten Themen, Körperarbeit, Yoga und Thai Chi, einladen.

Dazu Wohnungen und Workspace, der die neuen Entwicklungen zum Homeoffice aufgreift und temporäres Wohnen für die Gäste des Gesundheits- und Heilhauses ermöglichen. Das Ganze verbunden mit Freibereichen, Gärten, urbanem Wald, Wasserflächen, Kräutergärten, etc.

Die Aufgabenstellung kann nach eigenen Vorstellungen modifiziert werden, das Thema soll aber ein **House of Health and Healing** bleiben und die Möglichkeiten der Verbindung von Natur, Gesundheit, Architektur und Städtebau ausloten und umsetzen.

Es ist eine Fläche am Bayrischen Bahnhof in Leipzig unterhalb der Kurt-Eisner-Straße mit dem Stadtplanungsamt vorbesprochen, die sich dafür eignen würde. Es kann wahlweise ein auf dem Gelände befindlicher, ehemaliger Loksuppen umgebaut oder erweitert werden und / oder ein vollständiger Neubau errichtet werden. Vorgabe ist, dass alles Neue aus Holz konstruiert wird.

Es ist ein eigenes Raumprogramm zu entwickeln, ein städtebauliches Konzept, ein Freiraum- und Landschaftskonzept, ein Hochbauentwurf, ein Kostenrahmen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Als Begleitseminar empfehlen wir das Bauhaus.Modul „Biophilic Architecture and Urbanism“ im SoSe 2021 zu belegen.

#### Bemerkung

Richtet sich an: M.Sc.A/ M.Sc.MA/ B.Sc. A/ M.Sc.U/ MSc. EUS/ M.Sc.IUDD/

Dienstag Nachmittag (Wunschraum: 105 HG)

### 1510005 5. Kernmodul: Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ba)

**H. Meier**

Veranst. SWS: 8

## Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 12.07.2021 - 12.07.2021

**1510006 5. Kernmodul: Laboratorium Lignum****J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 8

## Entwurf

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Das Bauen mit Holz ist im Zuge einer breiten Debatte zum Klimawandel gegenwärtig dabei, zu einem zentralen Thema unter Architekten und innerhalb der gesamten Branche zu werden. War noch bis vor wenigen Jahren Beton der Liebling der Architekten, so nimmt die Verwendung von Holz als Werkstoff immer mehr an Fahrt auf. Zwar sprechen die Zahlen der Bauindustrie immer noch eine Sprache der Zementwerke, aber im Diskurs über nachhaltiges Bauen hat Holz inzwischen seinen Konkurrenten aus Erz und Mineralien, ganz zu schweigen von erdölbasierten Produkten, den Rang abgelaufen.

Die bislang eher als Sonderlinge betrachteten Architekten, welche sich dem Material Holz mit seinen konstruktiven, ästhetischen und kulturellen Qualitäten schon früh verpflichtet fühlten, werden nun zu Vorreitern einer alternativen Architektur, die für sich in Anspruch nehmen kann nachhaltiger zu sein, als der Status quo des Bauens aus Beton und Stahl.

Dabei war Holz in der Architektur nie verschwunden. Als Material für den Innenausbau stand es zumindest bei Architekten immer hoch im Kurs. Allerdings fällt das konstruktive Bauen mit Holz aufgrund seiner Schwächen im Brandschutz, Schallschutz und Feuchteschutz sowie der durch das natürliche Material bedingten Bauteilabmessungen ungleich schwerer. Im Gegensatz zum Alleskönner Stahlbeton muss mit Holz wahrhaftig konstruiert werden und die Architekt\*in muss sich im Umgang mit Holz viel stärker als Generalist der Disziplinen beweisen.

Mit dem Projekt für ein Forschungszentrum zum Bauen mit Holz, einem *Laboratorium Lignum*, wollen wir dem neuen Stellenwert des Materials Rechnung tragen. Wir suchen nach einem Ort, an dem das Praktische mit dem Theoretischen in einer nachhaltigen und kulturell verankerten Architektur vermittelt werden kann. Hier soll rund um das Holz geforscht, gelehrt und gelernt werden. Natürlich soll dieser Ort selbst aus Holz entstehen. Möglicherweise aus Bäumen der Umgebung, vom Sägewerk nebenan geschnitten und von Unternehmen aus der Region gebaut.

Das kleine Städtchen Tannroda wird uns als Entwurfsort dienen. Es liegt unweit von Weimar zwischen Bad Berka und Kranichfeld im Ilmtal. Vor Ort befindet sich ein Sägewerk und drumherum steht viel Wald. Auf einer Ilminsel, auf welcher vorher eine Papierfabrik beheimatet war, soll sich das *Laboratorium Lignum* entfalten können.

**Bemerkung**Begleitende Formate: Seminar *Langzeitbindung*, Exkursion/Workshop *Auf dem Holzweg***1510014 5. Kernmodul: Gröninger Hof - Eine entwurfliche Begleitforschung****V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 8

## Entwurf

Di, wöch., 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Welche Grundrisse und Raumkonfigurationen müssen gedacht werden, um in einem ehemaligen Parkhaus in der Hamburger Innenstadt, das eine Genossenschaft im Erbbaurecht entwickelt, eine gesunde und ökologische Lebensweise zu ermöglichen?

Wie lässt sich der konkrete Ort als räumlich-soziale Einheit im Sinne einer Solidargemeinschaft verstehen, die gleichermaßen kulturelle Bindungen an die Umgebung entwickelt und als Modellprojekt in den größeren Raum der Stadtgesellschaft hineinwirkt?

An welche strukturellen, materiellen und ästhetischen Qualitäten des bestehenden Gebäudes kann das Projekt anknüpfen und welche müssen darüber hinaus entwickelt werden, um ein nachhaltiges und schönes Gebäude zu erhalten?

#### Bemerkung

Vorab können fünf Plätze im 5. Kernmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 15.03.2021 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:

Professur Entwerfen und Wohnungsbau

susann.zabel@uni-weimar.de

### 1510022 5. Kernmodul: Freier Entwurf an der Professur Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre

**J. Ruth, K. Elert, L. Daube, H. Lehmkuhl, K. Linne**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

### 1510240 5. Kernmodul: Abraham Geiger- Haus

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 08.04.2021 - 01.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Abschlusspräsentation, 12.07.2021 - 12.07.2021

#### Beschreibung

Mit dem Wiederaufbau der Synagoge am Bornplatz ru#ckt auch das lange vernachlässigte Fragment des Israelitischen Tempels in der Poolstraße in den Blick. Den Plänen, die Fragmente mit einem modernistischen Wohnhaus zu u#berbauen, schlägt inzwischen zu Recht erheblicher Widerstand entgegen.

Der 1842–44 durch den Architekten Johann Hinrich Klees-Wu#lbern errichtete Tempel in der Poolstraße war der erste eigene Sakralbau des Neuen Israelitischen Tempelvereins und eine der Keimzellen des liberalen Judentums. Trotz des schlechten baulichen Zustands der erhaltenen baulichen Überreste kommt ihm eine besondere historische Bedeutung zu.

Im Entwurfsprojekt des Sommersemesters soll ausgehend von den erhaltenen Fragmenten ein Ort des Gebets, des Austauschs und des Erinnerns entstehen. Ähnlich, wie auch bei den Neuen Synagogen am Bornplatz in Hamburg und am Fraenkelufer in Berlin, wird die Frage des architektonischen Ausdrucks eine besondere Rolle spielen. Es wird daher die Möglichkeit geben, an den Veranstaltungen des Master-Projekts teilzunehmen.

Das Thema kann auch als Bachelor Thesis bearbeitet werden.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätzen an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 19. März 2021 entsprechende Bewerbungsunterlagen (Portfolio) digital an [juliane.steffen@uni-weimar.de](mailto:juliane.steffen@uni-weimar.de) senden.

Die Entwurfsbetreuung startet ausschließlich digital und wird, sobald es die pandemischen Zustände zulassen, in Präsenz wechseln.

**Voraussetzungen**

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

**Leistungsnachweis**

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

**Pflichtmodule****1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne****K. Angermann, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2021 - 05.07.2021

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

**Beschreibung**

Einführende Bemerkungen zum Semesterverlauf sind im moodle-Raum zur Vorlesung zu finden.

**Leistungsnachweis**

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2021

**1513120 Baustoffkunde****T. Baron**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Fr, Einzel, 13:00 - 15:00, Abschlussprüfung Asbachhalle Anfangsbuchstaben Nachname A - J, 30.07.2021 - 30.07.2021

2-Gruppe Fr, Einzel, 13:00 - 15:00, Abschlussprüfung Innensporthalle Anfangsbuchstaben Nachname K - R, 30.07.2021 - 30.07.2021

3-Gruppe Fr, Einzel, 13:00 - 15:00, Abschlussprüfung Falkenburg Anfangsbuchstaben Nachname S - Z, 30.07.2021 - 30.07.2021

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Baustoffe im Bauwesen: Holz, Glas, Faserwerkstoffe, Baukeramik, Natursteine, Bindemittel, Mörtel, Estriche, Betone, Metalle, Bitumen, Kunststoffe; Begriffe, Kenngrößen und Beschreibung der Eigenschaften, Spannungs - Dehnungs - Verhalten, Kenngrößenermittlung, Auswahlkriterien und Verwendung, Korrosionsverhalten und Beständigkeit, Anwendungsbeispiele

Lernziel:

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Werkstoffen im Bauwesen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den inneren Strukturen und den Eigenschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, selbständig Probleme zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.

**Leistungsnachweis****Modultitel**

Architektur, B.Sc. PV 2020 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 18 - Baustoffkunde

### 1513150 Einführung in den Städtebau

**S. Rudder, P. Koch**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 22.07.2021 - 22.07.2021

#### Beschreibung

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

#### Leistungsnachweis

Klausur

### 1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

**S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse



**1513140 Gebäudetechnik****T. Möller, C. Völker**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

1-Gruppe Fr, Einzel, 09:00 - 10:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Abschlussprüfung, 23.07.2021 - 23.07.2021  
 2-Gruppe Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Abschlussprüfung, 23.07.2021 - 23.07.2021  
 3-Gruppe Fr, Einzel, 09:00 - 10:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Abschlussprüfung, 23.07.2021 - 23.07.2021  
 4-Gruppe Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Abschlussprüfung, 23.07.2021 - 23.07.2021  
 Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Vorlesung, 07.04.2021 - 07.07.2021  
 Do, wöch., 13:30 - 15:00, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Grundlagen technischer Infrastruktur von Gebäuden: Sanita#r-, Heizungs- und Raumlufttechnik sowie Elektroinstallationstechnik für Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Effizienz, Komfortabilität, Nutzung alternativer Energietechnik und räumlich-technischer Gebäudeintegration. Berechnungsverfahren zur überschlägigen Anlagendimensionierung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Wärmeversorgungssystemen.

**Voraussetzungen**

Grundlagen der Baukonstruktion  
 Grundlagen der Bauphysik

**Leistungsnachweis**

Klausur 90 min.

**1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft****B. Nentwig, A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, online, 09.04.2021 - 09.07.2021  
 Do, Einzel, 12:00 - 13:00, Abschlussprüfung, Falkenburg/ Innensporthalle/ Asbachhalle, 29.07.2021 - 29.07.2021

**Beschreibung**

Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI, Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

**Bemerkung**

7 Termine, Bekanntgabe der Termine in der 1. Veranstaltung

**Leistungsnachweis**

Klausur mit Note

**Modultitel**

Architektur, B.Sc. PV 25 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 28 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 11 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 13 - Grundlagen der Bauwirtschaft

**117213102 Tragwerkslehre - Modul Teil II****J. Ruth, K. Linne**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, hybrid, 06.04.2021 - 06.07.2021

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, online, 12.04.2021 - 05.07.2021

Di, Einzel, 08:00 - 10:00, Abschlussprüfung digital, 20.07.2021 - 20.07.2021

**Beschreibung**

Tragverhalten und Berechnung von klassischen Tragwerksystemen

- Biegung und Längskraft
- Dachtragwerke
- Rahmentragwerke
- Aussteifung von Bauwerken
- Hallentragwerke
- Bogentragwerke
- Seiltragwerke
- Stahlbetontragwerke

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Modulprüfung Teil 2

Zulassungsvoraussetzung: absolvierte und bestandene Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester)

**Modultitel**

Architektur, B.Sc. PV 25 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 13 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 14 - Tragwerkslehre

**1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur****J. Cepl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

2-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

3-Gruppe Do, wöch., 15:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

4-Gruppe Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Im zweiten Teil der Vorlesungen zur »Geschichte und Theorie der modernen Architektur« befassen wir uns im 4. Semester mit einzelnen Bauten und Entwürfen. Nachdem wir zuvor danach gefragt haben, welche Denk- und Entwurfsansätze die Moderne ausmachen, schwenken wir nun von der Theorie in die Praxis: In jeder Woche wollen wir einen Entwurf oder einen Bau ganz genau unter die Lupe nehmen, und uns fragen, wie sich die Themen, die wir kennengelernt haben, in ihnen wiederfinden. Zugleich erlaubt uns der Blick auf das einzelne Projekt, die jeweiligen Bedingungen, in denen es entstanden ist, in ihrer Komplexität und Einzigartigkeit zu erfassen und zu würdigen. Anstelle eines (ohnehin immer fragmentarisch und selektiv bleibenden) Schnelldurchlaufs durch einen schwer definierbaren ›Kanon‹ moderner Bauten wählen wir den Blick auf einzelne Fallstudien, die wir uns dafür umso genauer ansehen — und natürlich auch in den Kontext setzen — werden.

Die Reihe der Bauten und Entwürfe, die wir uns vornehmen werden, beginnt in diesem Semester mit Horace Walpoles Landhaus ›Strawberry Hill‹ und endet mit Lina Bo Bardi's ›Museu de Arte de São Paulo‹ (in zukünftigen Semestern wird es immer jeweils andere Beispiele geben). Die Themen, mit denen wir uns bereits befasst haben, dienen uns nun als Grundstock für eine kritische Betrachtung konkreter entwurflicher Antworten — sie liefern die (selbstgesetzten) Maßstäbe, die uns nun helfen zu verstehen, was in den Projekten zum Ausdruck kommt.

Die Herangehensweise, die wir in den Vorlesungen gemeinsam erkunden, soll dann auch im Mittelpunkt ihrer eigenen Beschäftigung stehen: Sie werden sie im Rahmen einer ›Architekturkritik‹, in der sich mit einem selbstgewählten Bauwerk befassen sollen, selbst erproben können.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Material steht im Moodle bereit.

### Voraussetzungen

Studiengänge Bachelor Architektur im 4. Fachsemester.

## 11721301 Tragwerkslehre - Modul I

### K. Linne, J. Ruth

Prüfung

Mi, Einzel, 09:00 - 10:00, Abschlussprüfung digital, 21.07.2021 - 21.07.2021

## 1513130 Bauphysik

### C. Völker

Prüfung

Fr, Einzel, 09:00 - 10:30, Abschlussprüfung Innensporthalle/ Falkenburg, 30.07.2021 - 30.07.2021

## Bachelorthesis SoSe2021

### T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L.

Stroszeck

Entwurf

### Beschreibung

Themen:

N 54°28'13" E 9°50'36"

oder

N 54°54'42" E9°48'39"

oder

Freies Thema

oder

Wettbewerbe

Zur Bearbeitung einer Thesis können Bewerbungen **bis 26.03.2021** abgegeben werden. Der Raum wird noch bekannt gegeben (siehe Aushang Pinwand EG Hauptgebäude)

Gewünschte Formate: PDF-Dateien mit einer max. Größe von 40 MB je Datei

Eine Bearbeitung der Thesisprojekte durch mehrere Studierende ist ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung einer Thesis müssen erfüllt sein.

Über die Themen, die vom Lehrstuhl ausgegeben werden können Sie sich in der Infoveranstaltung, welche digital stattfindet, über unsere PDF Angebote informieren.

Die Bearbeitung eines Wettbewerbes oder freien Themas ist möglich.

Im Sommersemester werden vier Kolloquien angeboten.

In Verbindung mit unseren Projekten bieten eine Exkursion/ Workshop an.

Nähere Informationen zu unseren Projekten stellen wir ab März 2021 auf unserer Webseite unter Aktuelles ein.

## Wahlpflichtmodule

### Architektur | Planung

#### 117110202 Übung Bauwirtschaft

**A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, online im Wechsel mit der Vorlesung "Grundlagen der Bauwirtschaft" - Termine der Professure beachten., 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ergänzend zur Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft eine Übung besuchen wollen. Schwerpunkte liegen dabei unter anderem auf der Berechnung von Flächen und Rauminhalten nach DIN 277, der Berechnung von Kosten nach DIN 276 oder der Baufinanzierung.

#### Voraussetzungen

Parallele Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft

#### Leistungsnachweis

## Testat auf Übungen

**117110801 Öffentliche Bauten (Ba)****K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 11:30, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

**Beschreibung**

Diese Vorlesungen sind der Versuch zu verstehen, wie Gebäude und Stadtpläne die Ideen der Gesellschaften widerspiegeln, die sie gebaut haben. Sie untersuchen die Entwicklung öffentlicher Gebäude von der Antike bis zur Gegenwart, „nicht so sehr aus Interesse für die Vergangenheit“, wie Isaiah Berlin es formuliert, „sondern um erste Ursachen ausfindig zu machen, um zu verstehen wie und warum die Dinge so und nicht anders entstanden sind.“

Diese Geschichte wird aus der Sicht eines Architekten erzählt, und es wird vor allem eine Geschichte des architektonischen Raumes sein. Es wird keine geradlinige Geschichte sein können, denn die Baukunst hat ihre eigenen Formen der Entwicklung, und diese ist nicht immer geradlinig und zielbewusst. Es sind hauptsächlich die Umbrüche, die hier besprochen und interpretiert werden. In dieser Geschichte geht es neben der baukünstlerischen Entwicklung auch um die Bestimmung von öffentlichen Bauten, weniger um die Funktion. Auf die Frage nach der Bestimmung von öffentlichen Bauten, meine ich, bekommen wir die interessanteren Antworten, da wir einiges über die Beweggründe der Gesellschaft erfahren können, für die diese Museen entworfen und gebaut wurden. Drei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt: Funktion, Bestimmung und der architektonische Raum. Die Geschichte der Funktion ist eine Geschichte der Adaption, der Transformation, der Diversifizierung und der Spezialisierung. Die Geschichte hat gezeigt, dass programmatische Ideen und räumliche Vorstellungen innerhalb ihrer Zeit korrespondieren, dass aber die Form nicht immer der Funktion folgt. Die These, dass sich architektonischer Raum und Form hauptsächlich aus der Funktion entwickelt, ist irreführend. Entscheidend für das Verständnis öffentlicher Bauten und öffentlicher Räume ist nicht so sehr die detaillierte Kenntnis der Funktion, sondern vielmehr das Verständnis des kulturellen und politischen Zwecks, den diese Bauten zu erfüllen hatten.

**Bemerkung**

10 Vorlesungen werden sich mit Parlamentsgebäuden und Rathäusern beschäftigen. Die Vorlesungen werden online in Englisch und Deutsch verfügbar sein. Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

**Voraussetzungen**

Der Link zur ersten Vorlesung wird den Teilnehmern am Donnerstag, den 8. April 2021 per E-Mail zugeschickt.

**Leistungsnachweis**

In diesem Semester können sich 60 Studierende zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsleistung wird bekannt gegeben, sobald feststeht, wie viele Studierende sich angemeldet haben.

**121110201 Biophilic Architecture and Urbanism (Ba)****K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung****Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism**

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen

---

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisolwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO<sub>2</sub> emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

**Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

**121110202 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm (Ba)**

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am 5. Kernmodul „Place of Health, Healing and Connection“

**121110901 Synagogen in Europa (Ba)**

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Das Begleitseminar zum Entwurf sieht eine typologische und stilistische Analyse und Synopse europäischer Synagogen vor, und wird durch Vortrags und Diskussionsveranstaltungen mit Gästen unterstützt.

**Voraussetzungen**

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

**Leistungsnachweis**

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Kernmoduls, die mit Testat und 3 ECTS bewertet wird.

**121111101 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt I**

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

**Beschreibung**

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

#### **Bemerkung**

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

### **12111102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt II**

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

#### **Beschreibung**

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.



Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

#### **Bemerkung**

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

### **121111201 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus (Ba)**

**S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Übung

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

#### **Beschreibung**

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen („tactical urbanism“). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer\*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale

von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

### Bemerkung

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

## 121112901 Stadt-Gespräche (Ba)

### B. Schönig, D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert\*innen universitäts- und stadtöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

### Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

### Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an [daniela.zupan@uni-weimar.de](mailto:daniela.zupan@uni-weimar.de) sowie [barbara.schoenig@uni-weimar.de](mailto:barbara.schoenig@uni-weimar.de).

### Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

## 121114001 Applied Quantitative Methods (Ba)

**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

**Bemerkung**

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

**1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung (Ba)****B. Schönig**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

**Voraussetzungen**

## 2. Fachsemester Bachelor Urbanistik

**Konstruktion | Technik****101023 Bauwerkssanierung - Grundlagen der Bauwerkssanierung****T. Baron**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 07:30 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 09.04.2021

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, ab 09.04.2021

**Beschreibung**

Die Studierenden haben typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und Bauschadensanalyse erlernt. Sie kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt und überblicken die Vorgehensweise bei einer Objektanamnese und bei einer Schadensdokumentation. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Mauerwerksinstandsetzung und -ertüchtigung mit dem Ziel einer fachgerechten Ausschreibung.

Grundlagen der Bauwerkssanierung: Es wird ein Überblick zu Vorgaben bzgl. sanierungsbedürftiger oder denkmalgeschützter Objekte gegeben. Es folgen Hinweise auf spezielle Probleme bei der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung. Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren Bauschäden und geben Hinweise zur Sanierung

The students have learned typical approaches to building in existing buildings in terms of building condition and building damage analysis. They are familiar with the most important organizational and legal aspects of construction planning in a refurbishment project and have an overview of the procedure for an object anamnesis and damage documentation. They have basic knowledge in the field of masonry repair and strengthening with the aim to acquire knowledge for a professional tender.

Fundamentals of structural refurbishment: An overview is given of the specifications for buildings in need of renovation or listed buildings. This is followed by information on special problems in tendering, awarding contracts and invoicing. In the practical part of the module the students examine the old building substance in small groups on site, research the building history of the object, record the materials used, document building damage and give advice on renovation.

**Bemerkung**

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

**Voraussetzungen**

Baustoffkunde

**Leistungsnachweis**

2 Teilmodulprüfungen Klausur / written partial exams 2 x 90 min (Teilmodule / partial exams: Grundlagen der Bauwerkssanierung / Fundamentals of structural refurbishment und / and Mauerwerkssanierung / Masonry restoration)

**101024 Bauwerkssanierung - Mauerwerkssanierung****J. Schneider**

Veranst. SWS: 3

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 25.06.2021 - 16.07.2021

**Beschreibung**

Die Studierenden haben typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und Bauschadensanalyse erlernt. Sie kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt und überblicken die Vorgehensweise bei einer Objektanamnese und bei einer Schadensdokumentation. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Mauerwerksinstandsetzung und -ertüchtigung mit dem Ziel einer fachgerechten Ausschreibung.

Mauerwerkssanierung: Überblick über Materialien und Bauweisen, Schädigungsmechanismen und typische Schadensbilder, Mauerwerksdiagnostik und Bewertung von Untersuchungsergebnissen. Es werden mögliche Instandsetzungsmaßnahmen, einschließlich der statischen Ertüchtigung von historischem Mauerwerk besprochen. Abschließend werden flankierende Maßnahmen wie Wärme- und Feuchteschutz aufgezeigt.

The students have learned typical approaches to building in existing buildings in terms of building condition and building damage analysis. They are familiar with the most important organizational and legal aspects of construction planning in a refurbishment project and have an overview of the procedure for an object anamnesis and damage documentation. They have basic knowledge in the field of masonry repair and strengthening with the aim to acquire knowledge for a professional tender.

Masonry restoration: Overview of materials and construction methods, damage mechanisms and typical damage patterns, masonry diagnostics and evaluation of examination results. Possible repair measures, including the static strengthening of historical masonry, are discussed. Finally, flanking measures such as heat and moisture protection are shown.

**Bemerkung**

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

**Voraussetzungen**

Baustoffkunde

**Leistungsnachweis**

2 Teilmodulprüfungen Klausur / written partial exams 2 x 90 min (Teilmodule / partial exams: Grundlagen der Bauwerkssanierung / Fundamentals of structural refurbishment und / and Mauerwerkssanierung / Masonry restoration)

**118110302 Bauphysikalisches Kolloquium (Ba)****C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

#### Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

#### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

### 118113101 Tragwerk Workshop (Ba)

#### K. Linne

Workshop  
Di, wöch.

Veranst. SWS: 2

#### Beschreibung

Angegliedert an das 3. Kernmodul "Schauhaus.Bauhaus" wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

### 119113601 Praktische Bauzustandsanalyse

#### T. Baron

Übung  
Fr, wöch., abhängig von Infektionslage, 16.04.2021 - 09.07.2021

Veranst. SWS: 2

### 121110701 Auf dem Holzweg (Ba)

#### J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth

Workshop  
Do, Einzel, 09:30 - 11:00, 08.04.2021 - 08.04.2021  
Block, Exkursion, 26.04.2021 - 28.04.2021

Veranst. SWS: 2

#### Beschreibung

Als begleitendes Format zum Entwurf *Laboratorium Lignum* werden wir die wieder stattfindende Entwurfswochen nutzen, um unter den noch immer herrschenden erschwerten Pandemiebedingungen Treffen der Kursteilnehmer im Freien mit Tagesausflügen und Inputvorträgen möglich zu machen.

Die Inhalte werden sich nahe am Entwurfsthema halten und sich mit dem Entwurfsort, dem Verfügbarmachen von Holz, dem Bauen mit Holz und typologischen Exkursen beschäftigen.

Wir müssen jedoch die jeweils aktuelle Lage der Pandemiemaßnahmen berücksichtigen und unser Programm wenn nötig anpassen.

#### Bemerkung

Workshop ausschließlich begleitend zum Projektmodul "Laboratorium Lignum"

**Leistungsnachweis**

Testat

**203023 Lichtgestaltung und Simulation****J. Ruth, T. Müller**

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105

Veranst. SWS: 4

**Beschreibung**

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Modul beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer eigenen Lichtplanung beschäftigen.

Wesentliche Schwerpunkte des Modules sind:

- Physikalische Grundgrößen in der Lichttechnik
- Messmethoden
- Physiologische Grundlagen, visuelle Wahrnehmung
- Künstliches Licht
- Planung von Tages- und Kunstlicht

Im praktischen Teil des Moduls wird an einem vorgegebenen Thema die Planung einer künstlichen Beleuchtung unter Beachtung normativer Vorgaben und eigener gestalterischer Ziele geübt. Das Thema variiert semesterweise und kann sich auf einen Bauwerks-, Raum- oder Nutzungstyp beziehen. Beispiele könne sein:

- Verkehrsanlagen
- Stadtplätze
- Gebäudeanstrahlungen
- Büroräume
- Veranstaltungsräume
- etc.

Die Simulation findet mit der kostenfreien Software Dialux EVO statt.

Das Ergebnis wird in einer Präsentation allen Teilnehmenden erläutert.

**Bemerkung**

Einschreibung:

Bewerbung bis zum 07.04.2021 an [torsten.mueller@uni-weimar.de](mailto:torsten.mueller@uni-weimar.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Nach Annahme durch die Modulleitung erfolgt die Freischaltung bis 09.04.2020 im moodle. Lerninhalte werden online über BigBlueButton und moodle vermittelt.

**Leistungsnachweis**

Übungen und Belegarbeit (mit Präsentation insofern möglich)

### 2101031 Praktische Bauzustandsanalyse

**T. Baron, J. Schneider**

Veranst. SWS: 3

Seminar

Do, wöch., 08.04.2021 - 15.07.2021

**Beschreibung**

Es wird ein Überblick zur Vorgehensweise zur Beurteilung des Bauwerkszustandes von sanierungsbedürftigen und Denkmalobjekten gegeben. In Vorbereitung der Kartierung von Befunden und der Entzerrung pixelorientierter Bilder mit spezieller Software werden die Teilnehmer bei einer Ganztagesveranstaltung geschult.

Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren die Befunde, insbesondere die Bauschäden und geben Hinweise zur Sanierung. Das Modul kann mit dem Teilmodul „Grundlagen der Bauwerkssanierung“ (3 ECTS) oder/ und „Mauerwerkssanierung“ (3 ECTS) kombiniert werden.

**Bemerkung**

Termin für die Einführungsveranstaltung: 10.04.2019, 13.30 Uhr im Raum 109, Coudraystraße 11 B (Gang Sekretariat der Professur "Werkstoffe des Bauens", 1. OG).

**Leistungsnachweis**

Beleg, Präsentation und anschl. mdl. Prüfung (Disputation)

**Theorie | Geschichte**

### 117110502 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ba)

**H. Meier, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Übung

Block, 08:00 - 20:00, 02.08.2021 - 13.08.2021

**Beschreibung**

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südhüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.



**Bemerkung**

Anmeldung an [mail@schloss.bedheim.de](mailto:mail@schloss.bedheim.de) mit folgenden Angaben:

- . Bachelor- oder Masterstudent und in welchem Semester?
- . Für Master, wo wurde das Bachelorstudium absolviert?
- . Welche Berufsausbildung vor dem Studium?

Bison-Einschreibung erst nach Annahmestätigung durch Florian Kirfel!

**Leistungsnachweis**

Testat für die Teilnahme

**120110501 Einführung in die Denkmalpflege**

**C. Dörner, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 14.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Das Bauen im Bestand nimmt gegenüber dem Planen „auf der grünen Wiese“ ein immer größer werdendes Feld im Beruf des Architekten/der Architektin ein. Die Arbeit am Denkmal stellt darüber hinaus noch einmal besondere Anforderungen an das architektonische Konzept und den Umgang mit der historischen Substanz, der auf etablierten Theorien und anerkannten Praktiken der Denkmalpflege basiert.

Aufbauend auf einem Einblick in die Geschichte und Theorie der Denkmalpflege soll das Seminar in die Herangehensweise des Architekten und der Architektin an ein Denkmal in einzelnen Übungsschritten zu Baubeschreibung, bauhistorischer Analyse, Bauaufnahme und denkmalpflegerischer Bewertung einführen.

**Bemerkung**

Die Teilnahme wird künftig Voraussetzung für die Bearbeitung einer Bachelor-Thesis (Architektur) an der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte.

**Leistungsnachweis**

Übungen im Lauf der Veranstaltung

**121110501 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt I**

**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

**Beschreibung**

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,  
für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige  
Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt Hochhausbestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

#### **Bemerkung**

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

#### **Voraussetzungen**

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

### **121110502 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt II**

#### **H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

#### **Beschreibung**

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt Hochhausbestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

#### **Bemerkung**

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

#### **Voraussetzungen**

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

### **121112801 Beirut Recovery Phase II (Ba) - I**

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and

organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

#### Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

### 121112802 Beirut Recovery Phase II (Ba) - II

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:00 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

#### Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

### 121113001 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture (Ba)

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder

anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121113002 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work (Ba)

**D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

### Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

**Course format:****4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development**

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

**Assignment/output:**

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

**Voraussetzungen**

Bachelor 3. FS

**121114002 Decolonise Bauhaus (Ba)**

**A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13, HS A, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

**Bemerkung**

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### Leistungsnachweis

Certificates Paper and Exhibition

## 1714518 Geschichte der Stadt und des Städtebaus

**A. Garkisch, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

2-Gruppe Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 30.06.2021

### Beschreibung

#### Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand der unterschiedlichen Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick in das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum, das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an der Europäischen Stadt schätzen.

### Bemerkung

Aufgrund der durch die Corona Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton gibt es von 9:15 bis 10:00 die Möglichkeit, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen.

Termine: Mittwochs 9:15 - 10:45

1. Termin Mittwoch 07.04.2021

wöchentlich bis zum 23.06.2021

## Online Prüfung am 14.07.2021

Raum: Videokonferenz über Moodle BigBlueButton

Teilnehmerzahl: bis zu 100

Umfang: 2 SWS

**Voraussetzungen**

Einschreibung, regelmäßige Teilnahme

**Werkzeuge | Methoden****120210105 Architektur wahrnehmen - Part 1****A. Abel**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

90 Prozent unserer Zeit, so Evans & McCoy (1998)<sup>[1]</sup>, verbringen wir in Architektur und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kaum ein anderer Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung abzubilden und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.
- Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.
- Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe und Philosoph: "Durch die Art, wie er <gemeint ist der Mensch> den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine Wahl, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."<sup>[2]</sup>

Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert. Zusätzlich kann in diesem Semester jeder/jede Teilnehmende eine kleine Studie oder ein kleines Experiment zur Thematik durchführen, die methodisch begleitet und gegen Ende des Semesters in der Gruppe vorgestellt werden.

<sup>[1]</sup> Die Zahl stammt aus einer Studie von Evans, G.W. & McCoy, J.M. mit dem Titel: *When buildings don't work: The role of architecture in human health*; In: *Journal of Environmental Psychology*, vol. 18 (1), 1998; pp. 85–94; p. 85.

<sup>[2]</sup> Zitiert nach Crary, Jonathan: *Aufmerksamkeit. Wahrnehmung und moderne Kultur*, Frankfurt am Main, 2002; (*Suspensions of Perception. Attention, Spectacle and Modern Culture*; 1999); S. 57).

**Bemerkung**



Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

### Leistungsnachweis

### Abgabeleistung: Mitschrift

## 119112401 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

**M. Bielik, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

## 120110103 poly.chrom II - Farbe im architektonischen Kontext

**L. Nerlich**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, gerade Wo, 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 12.07.2021 - 12.07.2021

### Beschreibung

poly.chrom II stellt die Funktion der Farbe in der Architektur in den Vordergrund. Dabei werden monochrome, optische, sensuell-haptische, anekdotisch-ikonische und systematische Farbanwendungen und Farbkonzepte

vorgestellt. Nach Übungen zu Farbanwendungen und Farbkonzepten in der Architektur wird der Farbraum eines Gebäudes in der Weimarer Innenstadt mit Hilfe unterschiedlicher Farbsysteme erhoben und dokumentiert. Hierbei wird die Rolle der Farbe als Kommunikationsmittel untersucht, exemplarisch ein Farbfundus angelegt und die Wirkung der Farbe empirisch überprüft. Abschließend wird ein Farbvorschlag für eine Fassade angefertigt.

#### **Bemerkung**

Die Einschreibung findet über das Bison-Portal statt.

#### **Leistungsnachweis**

Abgabeleistungen: Mappe mit Semesterarbeiten und Farborgel, 3 credits, Testat

### **120110401 Cinema 4D - Modellieren, Texturieren, Beleuchten**

#### **A. Kästner**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, gerade Wo, 13:30 - 16:45, 15.04.2021 - 08.07.2021

#### **Beschreibung**

Grundkurs Bachelor

Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir das Haus am Horn modellieren. Die 14tägigen Übungen beziehen sich auf die Bauteile des Gebäudes und werden mit Videotutorials nachvollziehbar vorgestellt. Ergebnisse sind die modellierten Teilschritte und die dabei entstehenden Modelle, Texturen und Renderings und ein „making of“ als Protokoll. Die Ergebnisse werden in einem upload-Ordner in Moodle abgegeben.

#### **Bemerkung**

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

### **120112401 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design**

#### **A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

#### **Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120112402 Computational Urban Analysis

**A. Abdulmawla, M. Bielik, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 121110101 poly.chrom III - Architekturfarben der frühen Moderne

**L. Nerlich**

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 02.07.2021 - 02.07.2021

1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021

1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021

2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 02.07.2021 - 02.07.2021

2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.07.2021 - 09.07.2021

2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.07.2021 - 09.07.2021

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 25.06.2021 - 25.06.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 12.07.2021 - 12.07.2021

### Beschreibung

– Le Corbusier und die polychromie architecturale (Bauhaus-Modul, Durchführung nur bei Projektförderung)

Nach Le Corbusier ist „Die Farbe (...) in der Architektur ein ebenso kraftiges Mittel wie der Grundriss und der Schnitt. Oder besser: die Polychromie, (ist) ein Bestandteil (des) Grundrisses und des Schnittes selbst.“ Farbe spielt im Werk Le Corbusiers eine bedeutende Rolle: als Architekt und Maler bereitet er seine Farbphilosophie systematisch auf; so, dass sie auch von Dritten direkt genutzt werden kann. Die 63 aufeinander abgestimmten Farbtöne der polychromie architecturale aus den Kollektionen von 1931 und 1959 bieten sich bis heute als Werkzeuge u.a. architektonischer Farbgestaltung an. So arbeiten die Studierenden der Fakultät Architektur und Urbanistik bis heute in Ihren Farbkonzepten auch mit dem Wissen um die polychromie architecturale. Das Wissen um die polychromie ist jedoch in allen gestalterischen Disziplinen von Vorteil: daher würde ich gern das Bauhaus-Modul „poly.chrom – Architekturfarben der frühen Moderne – Le Corbusier und die polychromie architecturale“, als ein Farbseminar mit Nathalie Pagels, einer Dipolm-Farb-Vermittlerin anbieten.

Ziele des Farbkurses sind die Auseinandersetzungen mit dem Farbsystem in 4 Ebenen: Vermittlung theoretischer und geschichtlicher Aspekte der Entstehung der polychromie architecturale, Analyse gebauter Anwendungen der Farbkaviatur Le Corbusiers ggf. auch deren Sanierungen, Anfertigen von Farbexperimenten mit ausgestrichenen

Farbtafeln der polychromie architectural, eigene zwei und dreidimensionale Farb-Entwürfe der Studierenden im Rahmen der Klaviatur

Projektbeteiligte sind Dr. Luise Nerlich, Professur Bauformenlehre, Nathalie Pagels, Pagels-Farbkonzepte, Düsseldorf und die Farben der Klaviatur „Le Couleurs Le Corbusier“ der Firma Keimfarben

#### **Bemerkung**

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

#### **Leistungsnachweis**

Abgabeleistung: Mappe als Sammlung aller entstandenen Arbeitsschritte.

### **121110102 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts (Ba)**

**A. Abel, M. Rezaei**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

#### **Beschreibung**

This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

#### **Leistungsnachweis**

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

### **121113301 Introduction to computational thinking using p5.js (Ba)**

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### **Beschreibung**

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

#### **Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

### **1411211 Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck**

**S. Zierold**

Veranst. SWS: 2

**Übung**

Do, wöch., 13:30 - 15:00, kann flexibel im Selbststudium bearbeitet werden, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Der Kurs dient der Vertiefung zeichnerischer Fähigkeiten. Dabei geht es um die Schulung und Sensibilisierung von Auge und Hand bei der intensiven Beobachtung und Aufzeichnung architektonischer Situationen im landschaftlichen und städtischen Raum. Das Freihandzeichnen ist die elementare Sprache des Architekten und Gestalters. Das freie, messende Zeichnen gibt die wesentlichen Faktoren des Raumes wieder durch Konstruktion, Licht und Schatten, Strukturen, Proportionen und die Wahl von Bildausschnitt und Format. Die Suche nach der eigenen Handschrift und den geeigneten Mitteln (Bleistift, Tuschestift, Kreide, Aquarellfarbe) zielt auf den grafischen und farbigen Ausdruck, mit dem Spannung, Kontrast und Betonung in die Zeichnung gelegt werden kann.

Nach der gemeinsamen online-Einführung werden als Gegenstand der individuellen Beobachtung, Räume und Orte im Stadt- und Landschaftsraum aufgesucht und zeichnerisch erfasst (bei Anwesenheit in Weimar: Haus am Horn, Tempelherrenhaus, Reithaus, Landschaftsraum im Park an der Ilm und Stadtraum oder alternative Motive im Heimatort). Jede Übungseinheit wird durch digitale Aufgabenblätter angeleitet und bei Fragen kommentiert. Die Aufgabenblätter werden im Moodle-Raum wöchentlich veröffentlicht. Die Übungen eignen sich in diesem Semester auch zum Fernstudium. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugeschickt.

**Bemerkung**

Der digitale Austausch von Informationen im Seminar findet im Moodle-Raum „Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck“ statt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein privater Computer, Internetzugang und die Installation eines Logins über VPN-client mittels der zugewiesenen Uni-Mailadresse.

Die Einschreibung findet ab dem 6.4.2021 über das Bison-Portal statt.

**Leistungsnachweis**

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugesendet. Die Bewertung erfolgt mit Testat.

**Soft Skills****121112101 Haftung und Versicherung von Architekten und Architektinnen (Ba)****M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 1

Blockveranstaltung

Mi, unger. Wo, 15:15 - 18:30, Coudraystr. 9, HS 6, 12.05.2021 - 09.06.2021

Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Abschlussprüfung HS 2, Coudraystr. 13, 27.07.2021 - 27.07.2021

**Beschreibung**

Der Architektenvertrag ist ein Werkvertrag, was zur Folge hat, dass der Architekt/Architekten in vollem Umfang für die Mängelfreiheit der Leistung einsteht. Wir werden den Mangelbegriff und die Typologie der Mängel im Architektenwerk ebenso betrachten wie die verschiedenen Mängelansprüche des Bauherrn. Ein weiterer Schwerpunkt Grundregeln zur Berufshaftpflichtversicherung sein. Das vermittelte Wissen wird Gegenstand der Prüfung in Form einer Klausur sein.

**117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

### Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 14.04.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

[sprachkurs@uni-weimar.de](mailto:sprachkurs@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Drei Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

## 120112102 Architektenerheberrecht (Ba)

**M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 1

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Coudraystr. 9, HS 6, 14.05.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Abgabe, 13.08.2021 - 13.08.2021

### Beschreibung

Anhand zahlreicher Beispiele aus Rechtsprechung und Praxis werden wir betrachten, wann eine Architektenleistung die notwendige Gestaltungshöhe hat, um ein urheberrechtlich geschütztes Werk zu sein, welchen Schutz vor Zerstörung und Veränderung das Urheberrecht bietet an welche Verwertungsrechte dem Architekten/der Architekten zustehen. Die Prüfungsleistung wird in einer Hausarbeit bestehen, in der diese Aspekte anhand eines Beispiels aus der Praxis zu diskutieren sind.

## 121112701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ba)

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

### Bemerkung

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

## 121112803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus (Ba)

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

### Beschreibung

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker\*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert\*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

## 121112804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis

**M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)  
 Constantin Graw (Bach. Produktdesign)  
 Paul Räßle (Bach. Architektur)  
 M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)  
 Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)  
 Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter\*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer\*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumsparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

#### **Leistungsnachweis**

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

## **B.Sc. Architektur (PO 2011)**

### **Kernmodule**

1. Studienjahr

2. Studienjahr

3. Studienjahr

### **Pflichtmodule**

#### **Bachelorthesis SoSe2021**

**T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck**

Entwurf

#### **Beschreibung**

Themen:

N 54°28'13" E 9°50'36"



oder

N 54°54'42" E9°48'39"

oder

Freies Thema

oder

Wettbewerbe

Zur Bearbeitung einer Thesis können Bewerbungen **bis 26.03.2021** abgegeben werden. Der Raum wird noch bekannt gegeben (siehe Aushang Pinwand EG Hauptgebäude)

Gewünschte Formate: PDF-Dateien mit einer max. Größe von 40 MB je Datei

Eine Bearbeitung der Thesisprojekte durch mehrere Studierende ist ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung einer Thesis müssen erfüllt sein.

Über die Themen, die vom Lehrstuhl ausgegeben werden können Sie sich in der Infoveranstaltung, welche digital stattfindet, über unsere PDF Angebote informieren.

Die Bearbeitung eines Wettbewerbes oder freien Themas ist möglich.

Im Sommersemester werden vier Kolloquien angeboten.

In Verbindung mit unseren Projekten bieten eine Exkursion/ Workshop an.

Nähere Informationen zu unseren Projekten stellen wir ab März 2021 auf unserer Webseite unter Aktuelles ein.

## Wahlpflichtmodule

### Architektur | Planung

### Konstruktion | Technik

#### 203023 Lichtgestaltung und Simulation

**J. Ruth, T. Müller**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105

#### Beschreibung

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Modul beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer eigenen Lichtplanung beschäftigen.

Wesentliche Schwerpunkte des Modules sind:

- Physikalische Grundgrößen in der Lichttechnik

- Messmethoden
- Physiologische Grundlagen, visuelle Wahrnehmung
- Künstliches Licht
- Planung von Tages- und Kunstlicht

Im praktischen Teil des Moduls wird an einem vorgegebenen Thema die Planung einer künstlichen Beleuchtung unter Beachtung normativer Vorgaben und eigener gestalterischer Ziele geübt. Das Thema variiert semesterweise und kann sich auf einen Bauwerks-, Raum- oder Nutzungstyp beziehen. Beispiele könne sein:

- Verkehrsanlagen
- Stadtplätze
- Gebäudeanstrahlungen
- Büroräume
- Veranstaltungsräume
- etc.

Die Simulation findet mit der kostenfreien Software Dialux EVO statt.

Das Ergebnis wird in einer Präsentation allen Teilnehmenden erläutert.

#### **Bemerkung**

Einschreibung:

Bewerbung bis zum 07.04.2021 an [torsten.mueller@uni-weimar.de](mailto:torsten.mueller@uni-weimar.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Nach Annahme durch die Modulleitung erfolgt die Freischaltung bis 09.04.2020 im moodle. Lerninhalte werden online über BigBlueButton und moodle vermittelt.

#### **Leistungsnachweis**

Übungen und Belegarbeit (mit Präsentation insofern möglich)

### **2101031 Praktische Bauzustandsanalyse**

**T. Baron, J. Schneider**

Veranst. SWS: 3

Seminar

Do, wöch., 08.04.2021 - 15.07.2021

#### **Beschreibung**

Es wird ein Überblick zur Vorgehensweise zur Beurteilung des Bauwerkszustandes von sanierungsbedürftigen und Denkmalobjekten gegeben. In Vorbereitung der Kartierung von Befunden und der Entzerrung pixelorientierter Bilder mit spezieller Software werden die Teilnehmer bei einer Ganztagesveranstaltung geschult.

Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren die Befunde, insbesondere die Bauschäden und geben Hinweise zur Sanierung. Das Modul kann mit dem Teilmodul „Grundlagen der Bauwerkssanierung“ (3 ECTS) oder/ und „Mauerwerkssanierung“ (3 ECTS) kombiniert werden.

#### **Bemerkung**

Termin für die Einführungsveranstaltung: 10.04.2019, 13.30 Uhr im Raum 109, Coudraystraße 11 B (Gang Sekretariat der Professur "Werkstoffe des Bauens", 1. OG).

**Leistungsnachweis**

Beleg, Präsentation und anschl. mdl. Prüfung (Disputation)

**Theorie | Geschichte****Werkzeuge | Methoden****120112401 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design**

**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

**Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

**Soft Skills****M.Sc. Architektur (PO 2020)****Projekt-Module****121123101 MEET BLUE SEA**

**J. Ruth, K. Elert, K. Linne**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

*Europäisches Zentrum für das Erleben und Erforschen fragiler maritimer Welten*

Viele nehmen den Kontakt zum Meer insbesondere bei Urlaubsreisen auf und verbringen dabei tagsüber vor allem viel Zeit am Strand. Nur die wenigsten nutzen diese Gelegenheit auch zum Tauchen oder Schnorcheln und lernen deshalb die Faszination der Unterwasserwelten nicht kennen. Weiterhin wird dabei oft ausgeblendet, welche Gefährdung mit der Überbuchung bevorzugter Gebiete mit meist nicht ausreichender Infrastruktur, z.B. in Form von Kläranlagen, durch Wasserverschmutzung einhergeht. Zusätzlich sorgt das Wachstums-Dogma, das die Wirtschaft

beherrscht, neben hohem CO<sub>2</sub> Ausstoß auch für zunehmendes Anfallen von nicht recycelbaren Abfällen. Diese landen nicht selten auch im Meer, da sie dort anscheinend leicht zu entsorgen sind.

Das zu entwerfende Zentrum soll deshalb zum einen Besucher über diese Problematiken in sachlicher und gleichzeitig sinnlicher Weise informieren und dafür motivieren, durch eigenes Verhalten einen positiven Beitrag zum Erhalt maritimer Welten zu leisten. Zum zweiten soll hier Forschern durch entsprechende Versuchseinrichtungen die Gelegenheit gegeben werden, relevante Zusammenhänge weiter zu erkunden und Strategien für die Heilung bereits entstandener Schäden zu einer autarken Installation im Zentrum der Anlage sollen dabei die Anschauung und modellhafte Simulationen erlauben.

Obwohl die Einrichtung nicht rein touristischen Zwecken dienen soll, ist sie dennoch in nachhaltiger Weise attraktiv zu gestalten, um sich so zu einem Besuchermagnet entwickeln zu können. Die Gäste sollen ein Angebot für ganztägiges Verbleiben vorfinden, wozu neben umfangreichen Möglichkeiten sich in unterhaltsamer Weise über Meeresforschung zu informieren u.a. auch eine mediterrane gastronomische Versorgung gehört. Die meeresnahe Lage für dieses Projekt in einer Küstenregion Europas ist selbst zu wählen. Kriterien sind dabei die Einschätzung der erzielbaren Besucherzahlen, die umweltschonende Erreichbarkeit und die Möglichkeiten einer harmonischen Einbindung naturgegebener Randbedingungen.

#### **Bemerkung**

Begleitseminar: 20.000 MILES UNDER (6 ECTS)

richtet sich an Masterstudierende der Fakultäten A+U sowie B und archineering

Entwurfsbegleitende Unterlagen werden im Laufe der Veranstaltung auf der [Lernplattform Moodle](#) bereitgestellt.

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise an der Professur und der [Universitäts-Pinnwand!](#)

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

### **117120503 Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ma)**

**H. Meier**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 12.07.2021 - 12.07.2021

### **117220701 Freier Entwurf (Ma)**

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth, M. Ahner**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### **Beschreibung**

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

### **118120301 Bauphysikalisches Kolloquium**

**C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Im Rahmen des Bauphysikalischen Kolloquiums werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten anhand von aktuellen Forschungsprojekten zu schaffen.

Ein großer Teil der zu den Projekten gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das bereits bestehende Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

**Bemerkung**

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen.

**Voraussetzungen**

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

"Physik/Bauphysik" (Fak.B)

"Bauphysik" (BSc.A)

"NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)

"Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MMB)

**Leistungsnachweis**

Nach der Teilnahme an den Seminaren ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Seminar ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

**118121101 Freies Projekt - StadtArchitektur****A. Garkisch**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

**118123102 Tragwerk-Workshop****H. Lehmkuhl, K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Workshop

**Beschreibung**

Angegliedert an das Projektmodul "Laboratorium Lignum" wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

**118221501 Freies Projekt - Wohnungsbau**

**V. Beckerath, T. Hoffmann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Studierende im M.Sc. Architektur können sich mit einem Exposé für die Bearbeitung eines freien Projekts an der Professur Entwerfen und Wohnungsbau bewerben. Die Erarbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung erfolgt in enger Abstimmung mit der Professur.

**118223101 Freies Projekt - Konstruktives Entwerfen****K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

**120121502 About the Weather****V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch.

**Beschreibung**

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbieniale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

**Bemerkung**

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

## 120220601 Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

#### Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

singemäßiger deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

### Bemerkung

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

### Voraussetzungen

Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

### Leistungsnachweis

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

## 121120101 WUNDERKAMMER 4.0 - eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

**L. Nerlich, B. Rudolf**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Begleitseminare: Cinema4d / Prof. Andreas Kästner

Architekturwahrnehmung / Dr. Alexandra Abel

Partner: Dr. Pfeifer-Helke, Direktor der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Für die Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist eine Ausstellungsarchitektur zu entwerfen, die historische Orte, Objekte und deren Digitalisate in einen sich gegenseitig stärkenden Zusammenhang bringt. Im Sinne einer barocken Wunderkammer sind kontextuale Beziehungen mit einer zeitgemäßen kuratorischen Geste nachvollziehbar zu inszenieren. Architektonische und Mediale Parameter fließen in einem gemeinsamen Wirkungsraum ineinander und definieren ein möglichst immersives Wunderkammer-Erlebnis. Die hybriden Ausstellungsformate zwischen originalen Exponaten und kontextualisierenden Kopien und Digitalisaten erschließen das Universum der 375 Jährigen Sammlungstradition in selbsterklärenden Narrativen.

Die möglichst flexibel nutzbare Ausstellungsarchitektur orientiert sich am Typus des Schaulagers und enthält auch Räume zur seminaristischen Begleitung von Projekten, ein Café, sanitäre Anlagen, Garderoben sowie Informationen zur Stiftung und einen Ticketcounter.

Der Ort des Schaufensters ist im urbanen Raum Gothas passfähig zu integrieren. In Frage kommen der derzeitige Parkplatz Friedrichstrasse/Justus-Perthes-Strasse oder andere Standorte entlang touristischer Routen der Stadt.

Der Entwurf startet mit einem Stegreif zu einer Box barocker Raumkunst, die Bestandteil des Wunderkammerkonzeptes werden soll.

### Bemerkung

Begleitseminare:

Modellieren, Texturieren, Beleuchten in Cinema4D/ Prof. Andreas Kästner

Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst/ Dr. Alexandra Abel



## 121120102 Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst

**A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Begleitseminar: „WUNDERKAMMER 4.0“ – eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

Die menschliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung, jeder Begegnung, jeder Interaktion. Dadurch bestimmt sie nicht nur unser aktuelles Erleben, sondern als gespeichertes Erleben auch unsere Erinnerung und über unsere Erinnerung unsere Persönlichkeit, unsere Haltung und so unsere künftigen Erfahrungen.

Dabei ist die Wahrnehmung keine 1:1 Abbildung der Realität, die man vernachlässigen könnte. Unsere Wahrnehmung ist selektiv, multisensorisch, geprägt durch die Geschichte unserer Evolution, auf unser Überleben ausgerichtet, individuell, subjektiv und schließlich auch kreativ.

Wahrnehmung ist Kunst. Und jeder Impuls der Kunst zielt ab auf unsere Wahrnehmung. Kunst reflektiert Wahrnehmung, spielt mit Wahrnehmung und fordert zu intensiver, bewusster Wahrnehmung heraus, verführt zu ungewöhnlicher Wahrnehmung, stellt ausgetretene Wahrnehmungsbahnen in Frage – und hat dadurch eine ungeheure Relevanz für das Konstrukt unserer Persönlichkeit, das wir mit uns durch unser Leben tragen, und für die Qualität unseres (Er)Lebens an sich.

Thema dieses Begleitseminars ist die Wahrnehmung von Kunst – und die Kunst der Wahrnehmung.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Potential der Kunst im Kontext der Wahrnehmung und die Potenzierung der Wahrnehmung von Kunst durch die Ausstellungsformate – also die Kunst der Präsentation, Vermittlung, Inszenierung von Kunst.

Inhalte sind dabei u.a.:

- Die Relevanz der Aufmerksamkeit
- Inszenierte Wahrnehmung
- Ausstellungsintentionen
- Wahrnehmungsunterschiede und -synergien von analogen und digitalen Formaten
- Die Funktion von Erinnerung und Gedächtnis im Kontext von Ausstellungsformaten
- Die Kunst der immersiven Faszination
- Die Relevanz des Staunens
- Die Unterscheidung zwischen rezeptiver und teilhabender Wahrnehmung

**Leistungsnachweis**

Das Begleitseminar kann mit 3 oder mit 6 Leistungspunkten belegt werden. Für 3 Leistungspunkte ist das Führen einer Mitschrift und max. drei kurze VonWocheZuWoche-Aufgaben erforderlich, für 6 Leistungspunkte zusätzlich ein Impulsreferat/Impulsbeitrag zu einem selbstgewählten Schwerpunkt.

**121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia**
**S. Huang, B. Nentwig**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.

This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Auch für MediaArchitektur zugelassen

#### Bemerkung

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

### 121120202 Place of Health, Healing and Connection

#### K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 17.06.2021 - 17.06.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 15.07.2021 - 15.07.2021

#### Beschreibung

Im Sommersemester 2021 stellen wir eine Entwurfsaufgabe, die man als „Gesundheits- und Heilhaus“ bezeichnen könnte. Ein Haus, das im Sinne der Salutogenese, die Gesundheitsförderung und die Gesundheitserhaltung zum Thema hat. Es kann ein Stück weit ein klassisches Krankenhaus / Ärztehaus sein, aber der Schwerpunkt soll der Gesundheitsvorsorge dienen und insbesondere die gesundheitsfördernde Wirkung der Natur berücksichtigen, thematisieren und beispielhaft umsetzen. Es sollen Räume (Innenräume, Außenräume, Übergangsräume) entstehen, die dem Stressabbau, der Ernährungsberatung, der Verbindung zur Natur und Therapien dienen. Räume die zur Meditation, Einkehr, Auseinandersetzung mit transzendenten Themen, Körperarbeit, Yoga und Thai Chi, einladen.

Dazu Wohnungen und Workspace, der die neuen Entwicklungen zum Homeoffice aufgreift und temporäres Wohnen für die Gäste des Gesundheits- und Heilhauses ermöglichen. Das Ganze verbunden mit Freibereichen, Gärten, urbanem Wald, Wasserflächen, Kräutergärten, etc.

Die Aufgabenstellung kann nach eigenen Vorstellungen modifiziert werden, das Thema soll aber ein **House of Health and Healing** bleiben und die Möglichkeiten der Verbindung von Natur, Gesundheit, Architektur und Städtebau ausloten und umsetzen.

Es ist eine Fläche am Bayrischen Bahnhof in Leipzig unterhalb der Kurt-Eisner-Straße mit dem Stadtplanungsamt vorbesprochen, die sich dafür eignen würde. Es kann wahlweise ein auf dem Gelände befindlicher, ehemaliger Loksuppen umgebaut oder erweitert werden und / oder ein vollständiger Neubau errichtet werden. Vorgabe ist, dass alles Neue aus Holz konstruiert wird.

Es ist ein eigenes Raumprogramm zu entwickeln, ein städtebauliches Konzept, ein Freiraum- und Landschaftskonzept, ein Hochbauentwurf, ein Kostenrahmen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Als Begleitseminar empfehlen wir das Bauhaus-Modul „Biophilic Architecture and Urbanism“ im SoSe 2021 zu belegen.

#### Bemerkung

Es besteht die Möglichkeit, vorab bis zu 5 Plätze zu vergeben.

Einzureichen wäre:

- Bewerbungs- und Motivationschreiben mit Angabe des Namens, Studiengangs und des Semesters, max. 1 DIN A4 Seite.

- Arbeitsprobe von 2 Projekten, max. 2 DIN A4 Seiten

Bewerbungsschluss:

24.03.2021

Einzureichen als PDF bei [klaus.schmitz-gielsdorf@uni-weimar.de](mailto:klaus.schmitz-gielsdorf@uni-weimar.de)

## 121120203 Biophilic Architecture and Urbanism

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

#### Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien,  
Ingenieurwesen

---

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalinspiegel, Cortisonwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From

Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO2 emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

#### **Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

### **121120204 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm**

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### **Beschreibung**

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

#### **Voraussetzungen**

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

### **121120205 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm - Vertiefung**

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### **Beschreibung**

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

**Leistungsnachweis**

umfassende Dokumentation des Seminars anfertigen, in der alle Vorträge mit ihren wesentlichen Inhalten wiedergegeben werden und in einer druckfertigen Version bis spätestens 31.08.2021 abgeben

**121120301 Freies Projekt Bauphysik/ Gebäudetechnik****C. Völker**

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Veranst. SWS: 8

**121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D****A. Kästner**

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Veranst. SWS: 2

**Beschreibung**

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

**Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

**Voraussetzungen**

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

**Leistungsnachweis**

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

## 121120501 Architekturen der Katastrophen, Krankheiten und Krisen

**H. Meier, K. Angermann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Es ist evident, dass Architekturgeschichte für gewöhnlich chronologisch vermittelt wird. Man kann die Architektur- und Stadtbaugeschichte jedoch auch entlang von Erfindungen, Entdeckungen oder Entwicklungen von Materialien und Konstruktionsweisen, entlang von politischen Umbrüchen oder religiösen Konjunkturen erzählen – und auch anhand von Katastrophen, Krankheiten und Krisen. So kann man den Städtebau des Mittelalters kaum ohne die Pestepidemien denken, ist die Stadtanlage Venedigs nicht ohne die andauernde Flutgefahr zu verstehen oder hatte Tuberkulose einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Architektur der Moderne.

Die noch andauernde Corona-Pandemie fordert heraus, über ihre derzeitigen und zukünftigen Implikationen auf die architektonische und städtebauliche Praxis nachzudenken. Aus der Sicht von Architekturgeschichte und Denkmalpflege ist hierbei der Blick in die Geschichte derjenige, der die Gegenwart verstehen hilft und auch für zukünftiges Handeln fruchtbar gemacht werden kann.

Wir möchten uns im Rahmen des wissenschaftlichen Projektes daher auf die historischen Spuren vorangegangener Katastrophen, Krankheitsausbrüche und Krisen begeben und dies architektur- und/oder stadtbaugeschichtlich nachvollziehen oder deren bauliche Zeugnisse denkmalkundlich betrachten.

Vermittelt werden sollen dabei neben der thematischen Fokussierung die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens, von der Themenfindung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung über die Recherche und Ausarbeitung bis zur Präsentation einer schriftlichen Forschungsarbeit.

### Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, mündliche Präsentation im Rahmen von Zwischenkritiken und Endkritik, schriftliche Ausarbeitung einer Forschungsfrage als Aufsatz/Hausarbeit und grafische Darstellung als wissenschaftliches Poster

## 121120701 Laboratorium Lignum

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Das Bauen mit Holz ist im Zuge einer breiten Debatte zum Klimawandel gegenwärtig dabei, zu einem zentralen Thema unter Architekten und innerhalb der gesamten Branche zu werden. War noch bis vor wenigen Jahren Beton der Liebling der Architekten, so nimmt die Verwendung von Holz als Werkstoff immer mehr an Fahrt auf. Zwar sprechen die Zahlen der Bauindustrie immer noch eine Sprache der Zementwerke, aber im Diskurs über nachhaltiges Bauen hat Holz inzwischen seinen Konkurrenten aus Erz und Mineralien, ganz zu schweigen von erdölbasierten Produkten, den Rang abgelaufen.

Die bislang eher als Sonderlinge betrachteten Architekten, welche sich dem Material Holz mit seinen konstruktiven, ästhetischen und kulturellen Qualitäten schon früh verpflichtet fühlten, werden nun zu Vorreitern einer alternativen Architektur, die für sich in Anspruch nehmen kann nachhaltiger zu sein, als der Status quo des Bauens aus Beton und Stahl.

Dabei war Holz in der Architektur nie verschwunden. Als Material für den Innenausbau stand es zumindest bei Architekten immer hoch im Kurs. Allerdings fällt das konstruktive Bauen mit Holz aufgrund seiner Schwächen im Brandschutz, Schallschutz und Feuchteschutz sowie der durch das natürliche Material bedingten Bauteilabmessungen ungleich schwerer. Im Gegensatz zum Alleskönner Stahlbeton muss mit Holz wahrhaftig konstruiert werden und die Architekt\*in muss sich im Umgang mit Holz viel stärker als Generalist der Disziplinen beweisen.

Mit dem Projekt für ein Forschungszentrum zum Bauen mit Holz, einem *Laboratorium Lignum*, wollen wir dem neuen Stellenwert des Materials Rechnung tragen. Wir suchen nach einem Ort, an dem das Praktische mit dem Theoretischen in einer nachhaltigen und kulturell verankerten Architektur vermittelt werden kann. Hier soll rund um das Holz geforscht, gelehrt und gelernt werden. Natürlich soll dieser Ort selbst aus Holz entstehen. Möglicherweise aus Bäumen der Umgebung, vom Sägewerk nebenan geschnitten und von Unternehmen aus der Region gebaut.

Das kleine Städtchen Tannroda wird uns als Entwurfsort dienen. Es liegt unweit von Weimar zwischen Bad Berka und Kranichfeld im Ilmtal. Vor Ort befindet sich ein Sägewerk und drumherum steht viel Wald. Auf einer Ilminsel, auf welcher vorher eine Papierfabrik beheimatet war, soll sich das *Laboratorium Lignum* entfalten können.

### Bemerkung

Begleitende Formate: Seminar *Langzeitbindung*, Exkursion/Workshop *Auf dem Holzweg*

### Leistungsnachweis

Präsentation

## 121120702 Langzeitbindung

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Als entwurfsbegleitende Veranstaltung wird sich das Seminar mit den konstruktiven Eigenheiten und Grenzen des Werkstoffs Holz auseinandersetzen. Die Relevanz des Materials, als nachhaltiger Rohstoff, soll dabei als Diskussionsgrundlage immer mitgeführt werden. Die aktuellen Tendenzen im Blick behaltend, werden wir zeitgenössische Konstruktionsmethoden, neue Holzwerkstoffe, Fortschritte in der modernen Bauteilentwicklung und im Speziellen die Anwendung von hybriden Konstruktionen in Überkreuzung mit Beton und Stahl kennenlernen. In Studierendenvorträgen werden wir uns Fragen zum Tragverhalten, dem konstruktiven Aufbau einfacher und komplexer Bauweisen, den Vor- und Nachteilen bewährter und moderner Konstruktionsformen sowie deren Einbringen in zeitgenössischer Architektur stellen. Als Ergebnis unserer Recherchen und Diskussionen sollen die gewonnenen Erkenntnisse für die Arbeit am Entwurf nutzbar gemacht werden.

### Bemerkung

Das Seminar ist den Teilnehmenden des Projektmodules "Laboratorium Lignum" vorbehalten.

## 121120703 Auf dem Holzweg

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, 08.04.2021 - 08.04.2021

Block, Exkursion, 26.04.2021 - 28.04.2021

### Beschreibung



Als begleitendes Format zum Entwurf *Laboratorium Lignum* werden wir die wieder stattfindende Entwurfswoche nutzen, um unter den noch immer herrschenden erschwerten Pandemiebedingungen Treffen der Kursteilnehmer im Freien mit Tagesausflügen und Inputvorträgen möglich zu machen.

Die Inhalte werden sich nahe am Entwurfsthema halten und sich mit dem Entwurfsort, dem Verfügbarmachen von Holz, dem Bauen mit Holz und typologischen Exkursen beschäftigen.

Wir müssen jedoch die jeweils aktuelle Lage der Pandemiemaßnahmen berücksichtigen und unser Programm wenn nötig anpassen.

### Bemerkung

Workshop ausschließlich begleitend zum Projektmodul "Laboratorium Lignum"

### Leistungsnachweis

Testat

## 121120901 Neue Synagogen am Bornplatz, Hamburg und am Fraenkelufer, Berlin

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**      Veranst. SWS:      8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 08.04.2021 - 08.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 01.07.2021 - 01.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 13.07.2021 - 13.07.2021

### Beschreibung

Im Februar letzten Jahres beschloß die Hamburger Bürgerschaft einstimmig den Wiederaufbau der 1938 in der Reichspogromnacht zerstörten und im Folgejahr vollständig geschleiften Hauptsynagoge am Bornplatz (heute Joseph-Carlebach-Platz). Mit einem *starken Symbol jüdischen Lebens* in der Stadt soll die stetig wachsende jüdische Gemeinde Hamburgs eine angemessene Präsenz in der Stadt erhalten und nicht zuletzt soll auch ein eindrückliches Zeichen gegen neonazistische Tendenzen in Deutschland gesetzt werden.

Durchaus kontrovers wird aber der Vorschlag diskutiert, das 1906 durch den Architekten Semmy Engel in einem romanisierenden Historismus errichtete Bauwerk – wenngleich auch nur in seinen äußeren Formen – dem historischen Vorbild entsprechend, originalgetreu wiederherzustellen. Jenseits allzu bekannter Rekonstruktionsdebatten ist damit in diesem besonderen Fall zuallererst die Frage nach einem heute angemessenen, baulichen Ausdruck jüdischen Selbstverständnisses in Deutschland angesprochen.

Am Fraenkelufer in Berlin gibt es vergleichbare Bemühungen die dortige, 1916 von Alexander Beer erbaute, 1938 in Brand gesetzte und später abgerissene neoklassizistische Synagoge wiederaufzubauen. Bereits 2023 soll mit dem Bau begonnen werden. Auch in Berlin sehen sich die Initiatoren des Wiederaufbaus mit der Frage des angemessenen architektonischen Ausdrucks ihres Neubaus konfrontiert.

Diesem architektonischen Thema von grundsätzlicher Bedeutung wollen wir uns zusammen mit den Studierenden von Prof. Gesine Weinmiller (HCU Hamburg), von Prof. Ivan Reimann (TU Dresden) und von Prof. Wolfgang Lorch (TU Darmstadt) zuwenden. Gemeinsam werden wir zu Beginn des Semesters Vertreter der Gemeinden, Rabbiner und weitere Experten hören.

Zwischen den beiden genannten Standorten kann gewählt werden.

Es ist eine gemeinsame Abschlußkritik der vier Universitäten mit Gästen aus den Gemeinden und mit externen Kritikern geplant.

Der Start in das Projekt findet auf Grund der pandemischen Lage ausschließlich digital statt, mit der Option in Präsenz zu wechseln.

Das Thema kann auch als Master Thesis bearbeitet werden.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätzen an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 19. März 2021 entsprechende Bewerbungsunterlagen (Portfolio) digital an [juliane.steffen@uni-weimar.de](mailto:juliane.steffen@uni-weimar.de) senden.

Das entwurfsbegleitende Seminar lautet "Synagogen in Europa".

#### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

#### Leistungsnachweis

Präsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

### 121120902 Synagogen in Europa

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**      Veranst. SWS:      4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

Das zweiteilige Begleitseminar zum Entwurf sieht eine typologische und stilistische Analyse und Synopse europäischer Synagogen vor, und wird durch Vortrags und Diskussionsveranstaltungen mit Gästen unterstützt.

Begleitseminar zum Master Projektmodul "Neue Synagogen am Bornplatz, Hamburg und am Fraenkelufer, Berlin"

#### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

#### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

### 121121001 Freier Entwurf Raumgestaltung

**J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem, J. Steffen**      Veranst. SWS:      8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Mi, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 14.07.2021 - 14.07.2021

#### Beschreibung

Der Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung bietet im Sommer-Semester 2021 ergänzend zu seinen üblichen Formaten ein Entwurfsstudio mit freier Themenwahl an.

In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren werden bis zu 4 Projekte ausgewählt und für den Kurs zugelassen. Die Schwerpunkte des Lehrstuhls liegen beim Bauen im Bestand sowie dem Entwurf von Neubauten im historischen Kontext. Die Projektvorschläge können, müssen aber nicht unbedingt Schnittstellen zu diesen Themen vorweisen.

Dieses freie Format ist als Angebot an fortgeschrittene Master Studierende gerichtet, die sich im Rahmen eines freien Projektes in ein für sie besonders relevantes Thema entwerferisch vertiefen wollen. Die Betreuung erfolgt in einem 2 Wochen Rhythmus, pandemiebedingt vermutlich weiterhin im digitalen Raum.

Bewerbung: Arbeitsproben PDF A4, kurzes Motivationsschreiben max. A4, kurze Übersicht zum Themenvorschlag PDF A4

Adressat: [lorenz.kirchner@uni-weimar.de](mailto:lorenz.kirchner@uni-weimar.de) und [steve.liem@uni-weimar.de](mailto:steve.liem@uni-weimar.de)

**Termine:**

Bewerbungsfrist bis Montag 15. März 2021

Bekanntgabe bis Freitag 19. März 2021

Beginn 6. April 2021 mit Semesterbeginn

**Betreuung:**

Mittwoch nachmittags, 2-Wochen Rhythmus, Einzel- oder Gruppenarbeit, 1 Zwischenkritik, 1 Endpräsentation

**Voraussetzungen**

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

**Leistungsnachweis**

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

## 121121101 The Urban Sprawl I - Roadmovie

**A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, N.N.**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Abschlusspräsentation, 14.07.2021 - 14.07.2021

**Beschreibung**

Mit dem Projekt Roadmovie starten wir die Reihe „The Urban Sprawl. Peripherie (vs.) Zentrum“. In den nächsten Semestern wollen wir uns systematisch mit der Frage der weiteren Zersiedlung auseinandersetzen und nach Konzepten suchen, wie wir dem polyzentrischen Urbanisierten gestalterisch begegnen können.

Seine wirkliche Dynamik hat die Zersiedlung erst mit dem Auto erfahren, deshalb startet die Reihe auch mit dem Phänomen der Ausfallstraße.

Der amerikanische Traum der unendlichen Freiheit wird im Roadmovie oft zu einer Reise zu sich Selbst. Immer mehr gefangen in der andauernden Mobilität steckt man fest im Transit und der Selbstfindungsprozess legt die inneren Zwänge der Protagonist\*innen offen auf. Ganz beiläufig wird dabei die Straße selbst mit der vorbeirauschenden Landschaft und den flüchtigen Bekanntschaften zur Hauptdarstellerin und die Suche nach dem Ziel versandet.

Irgendwo klingt dieser amerikanische Traum von der autogerechten Stadt bis heute in der Architektur der Ausfallstraßen nach. Die profanen, schnelllebigen Gebäude mit ihren Billboards und überzeichneten Fassaden erinnern an Roadmovies. Die großzügigen Vorfahrten mit ihrer Flut an Parkplätzen, die Tankstellen, Autohäuser und Takeaways verdeutlichen nochmals: Adressat dieser Architektur ist der Autofahrer. Doch das positive Image der autogerechten Stadt ist schon lange verfliegen.

Nach einer eingehenden Analyse setzen wir uns im Entwurf mit der Weimarerischen Straße in Erfurt auseinander. Wir stellen uns der Frage, welche Stadtvorstellung, welches Verkehrsmittel, welches Straßenbild die Idee der autogerechten Stadt ablösen wird. Dabei nutzen wir das digitale Semester zu einem Experiment und setzen, auch um dem zentralen Thema Mobilität gerecht zu werden, in diesem digitalen Semester bewusst das Medium Film ein. Eine Zusammenarbeit in Dreierteams wird angestrebt. Die Abgabeleistung ist ein Kurzfilm.

**Bemerkung**

Donnerstag, 9.15 - 18.00 Uhr

Start: 8.4.2021, wöchentlich - online

ab Juni sind Präsenzkonsultationen geplant!

**Voraussetzungen**

Zulassung zu einem der genannten Masterstudiengänge, Einschreibung!

**Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation

**121121501 Gröninger Hof - Eine entwurfliche Begleitforschung****V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Welche Grundrisse und Raumkonfigurationen müssen gedacht werden, um in einem ehemaligen Parkhaus in der Hamburger Innenstadt, das eine Genossenschaft im Erbbaurecht entwickelt, eine gesunde und ökologische Lebensweise zu ermöglichen?

Wie lässt sich der konkrete Ort als räumlich-soziale Einheit im Sinne einer Solidargemeinschaft verstehen, die gleichermaßen kulturelle Bindungen an die Umgebung entwickelt und als Modellprojekt in den größeren Raum der Stadtgesellschaft hineinwirkt?

An welche strukturellen, materiellen und ästhetischen Qualitäten des bestehenden Gebäudes kann das Projekt anknüpfen und welche müssen darüber hinaus entwickelt werden, um ein nachhaltiges und schönes Gebäude zu erhalten?

**Bemerkung**

Vorab können fünf Plätze im Projektmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 15.03.2021 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:

Professur Entwerfen und Wohnungsbau

susann.zabel@uni-weimar.de

**121121502 About the Weather - Begleitseminar****V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch.

**Beschreibung**

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessamed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbiennale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

### Bemerkung

Fragestellungen und Beiträge, die im Rahmen des Seminars erarbeitet werden, stehen im Zusammenhang mit dem Entwurfsprojekt Gröninger Hof — Eine entwurfliche Begleitforschung.

## 121122001 Kolloquium Brandschutz bei der Entwurfstätigkeit

### G. Geburtig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 19.04.2021 - 19.04.2021  
 Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.05.2021 - 17.05.2021  
 Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 31.05.2021 - 31.05.2021  
 Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2021 - 14.06.2021

### Beschreibung

In einer Folge von Fachgesprächen wird während der Auftaktveranstaltung zunächst gemeinsam ein Überblick über die konkreten Entwurfstätigkeiten der teilnehmenden Studentinnen und Studenten erarbeitet. Dem schließt sich eine Übersicht der beim Entwurf eines Sonderbaus nach § 2 (4) Musterbauordnung zu berücksichtigenden Sonderbauverordnungen und -richtlinien sowie zu den öffentlich-rechtlichen Belangen an, die den Brandschutz tangieren. Im Rahmen der zweiten Veranstaltung erläutern die Studierenden ihre Entwurfsgedanken aus brandschutztechnischer Sicht und stellen den während der ersten Entwurfstätigkeit konzipierten Lösungsansatz vor. Dabei werden zum einen die jeweilige grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit erörtert und zum anderen ein Diskurs zu auftretenden Fragen geführt. Während der Abschlussveranstaltung sind die konzeptionellen Ideen zum Brandschutz darzustellen, zu denen eine offene Diskussion der unterschiedlichen Wege vorgesehen ist.

Die wesentliche Leistung stellt die Beschäftigung mit den jeweils beim Entwurf zu beachtenden Vorschriften des Brandschutzes und die Präsentation des gewählten Lösungsansatzes dar.

Durch die Verschiedenheit der Entwurfsarbeiten wird allen Teilnehmern ein Überblick über die unterschiedlichen Regelwerke und ein Verständnis über das Erfordernis der notwendigen frühzeitigen Auseinandersetzung mit Brandschutz beim Entwerfen vermittelt.

### Bemerkung

Es ist nicht das Ziel, dass die Studierenden ein Brandschutzkonzept zu einem „fertigen“ Entwurf aus einem früheren Semester erarbeiten, sondern sich während des Entwerfens mit den Notwendigkeiten des Brandschutzes auseinandersetzen. Die verschiedenen Planungsansätze sind zu präsentieren und allen Teilnehmern zur Diskussion zu stellen.

### Voraussetzungen

Bearbeitung eines Entwurfes für einen Sonderbau (Teilnahme nur während des Masterstudienganges möglich)

### Leistungsnachweis

Teilnahme am Kolloquium

**121123001 Nachhaltigkeit als Formproblem****J. Cepl**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Ausgehend von der gleichnamigen Theorie-Vorlesung im Wintersemester 2020/21 bietet das Projekt allen, die sich weiter mit den aufgeworfenen Fragen beschäftigen möchten, einen Rahmen, dies zu tun — und zwar entweder im Rahmen eigener Forschungen oder durch entwerfliche Experimente oder auch im Rahmen eines konkreten Projekts. Mit anderen Worten: Das Thema ist gesetzt, aber darüberhinaus haben Sie alle Freiheit, sich mit dem zu befassen, was Sie umtreibt.

Sie können sich in ein Thema vertiefen, ein neues erkunden, entwerfliche Einzelfragen bearbeiten (etwa durch Studien zur Fassadengestaltung oder zum Thema Typologie) oder auch den Entwurf eines konkreten Gebäudes in Angriff nehmen.

Geplant ist auch die Möglichkeit, das eigene Projekt auf zwei Semester anzulegen, wobei dann das zweite als Entwurf angelegt sein sollte.

**Voraussetzungen**

Master Architektur 1. FS

**Leistungsnachweis**

Entwurfsarbeit

**121123002 Nachhaltigkeit als Formproblem - Begleitseminar zum Projekt****J. Cepl**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Voraussetzungen**

Master Architektur 1. FS

**121123102 20.000 MILES UNDER****L. Daube, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

20.000 Meilen unter Wasser erwartet den Menschen eine unbekannte Welt.

Im Fokus des Begleitseminars zum Projektmodul „MEET BLUE SEA“ steht die Aufgabe, eben diese Welt den Besuchern des Meeresmuseums, zugänglich zu machen.

Dafür sollen Form und Ausstattung einer autarken und ggf. beweglichen Installation entworfen werden, welche dem Besucher über einen begrenzten Zeitraum den realistischen Eindruck vermittelt, sich tief unter der Wasseroberfläche zu befinden. Diese Tiefseetauchstation ist aufgrund der herrschenden Druckverhältnisse unter Wasser in einer angemessenen Dimensionierung zu konzipieren und hat darüber hinaus einen informativen Mehrwert zu erfüllen. Als Materialien der stark druckbelasteten Außenhülle, der Einrichtung und Technik sollen neben recycelbarer Neuware

nach Möglichkeit auch an Land oder im Meer entsorgte Dinge verwendet werden, um sie damit in den Nutzkreislauf zurückzuführen.

#### Bemerkung

Begleitseminar für das Projektmodul der Professur KE+TWL

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Teilnahme am Projektmodul "MEET BLUE SEA"

#### Leistungsnachweis

6 ECTS / Note

### 121123103 Freies Seminar Konstruktives Entwerfen

**J. Ruth**  
Seminar

Veranst. SWS: 4

### 121123201 SEE BLUE LIGHTS

**T. Adam, C. Hanke**  
Seminar

Veranst. SWS: 2

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Eine für Besucher geplante Unterwasserwelt erhält ihre Attraktivität außer durch eine gelungene Architektur und interessante Ausstellungen insbesondere auch durch ein durchdachtes Lichtkonzept.

In diesem Seminar werden die dafür nötigen Grundlagen vermittelt und inspirierende Lösungen erarbeitet und visualisiert.

Ziel ist es, dass Licht die Besucher durch den architektonischen Raum begleitet und die gebaute Struktur erlebbar macht. Darüber hinaus sollte das Potential von Licht genutzt werden, um Ideen für eine Welt unter Wasser zu inszenieren und die Besucher in das Thema eintauchen zu lassen.

Zur Darstellung der Konzepte werden neben Zeichnungen und Modellen auch Techniken der Studiofotografie erörtert und eingesetzt. Diese ermöglichen es, das zu entwickelnde Konzept durch den Blick des Entwerfers festzuhalten und in der Entwicklung fortzuschreiben.

### 1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

**A. Kästner**  
Seminar

Veranst. SWS: 4

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

#### **Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

#### **Voraussetzungen**

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

#### **Leistungsnachweis**

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

#### **Pflichtmodule**

##### **Denkmalpflege und Heritage**

#### **H. Meier**

Prüfung

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, 19.07.2021 - 19.07.2021

##### **Masterthesis SoSe 2021**

#### **T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck**

Projekt

#### **Beschreibung**

#### **Masterthesis SoSe 2021**

Themen:

N 54°28'13" E 9°50'36"

oder

N 54°54'42" E9°48'39"



oder

Freies Thema

oder

Wettbewerbe

Zur Bearbeitung einer Thesis können Bewerbungen **bis 26.03.2021** abgegeben werden. Der Raum wird noch bekannt gegeben (siehe Aushang Pinwand EG Hauptgebäude)

Gewünschte Formate: PDF-Dateien mit einer max. Größe von 40 MB je Datei

Eine Bearbeitung der Thesisprojekte durch mehrere Studierende ist ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung einer Thesis müssen erfüllt sein.

Über die Themen, die vom Lehrstuhl ausgegeben werden können Sie sich in der Infoveranstaltung, welche digital stattfindet, über unsere PDF Angebote informieren.

Die Bearbeitung eines Wettbewerbes oder freien Themas ist möglich.

Im Sommersemester werden vier Kolloquien angeboten.

In Verbindung mit unseren Projekten bieten eine Exkursion/ Workshop an.

Nähere Informationen zu unseren Projekten stellen wir ab März 2021 auf unserer Webseite unter Aktuelles ein.

## Wahlpflichtmodule

### Theorie

#### 117120505 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ma)

**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, 02.08.2021 - 13.08.2021

#### Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

#### Bemerkung

Anmeldung an [mail@schloss.bedheim.de](mailto:mail@schloss.bedheim.de) mit folgenden Angaben:

- . Bachelor- oder Masterstudent und in welchem Semester?
- . Für Master, wo wurde das Bachelorstudium absolviert?
- . Welche Berufsausbildung vor dem Studium?

Bison-Einschreibung erst nach Annahmestätigung durch Florian Kirfel!

### Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

## 117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

**J. Cepl, S. Langner, H. Meier, B. Schönig, M. Welch  
Guerra, D. Zupan, W. Höhne, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.04.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 14:00 - 16:30, mündliche Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

### Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

### Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

### Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

## 120122102 Architektenurheberrecht (Ma)

**M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 1

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 14.05.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Abgabe, 13.08.2021 - 13.08.2021

### Beschreibung

Anhand zahlreicher Beispiele aus Rechtsprechung und Praxis werden wir betrachten, wann eine Architektenleistung die notwendige Gestaltungshöhe hat, um ein urheberrechtlich geschütztes Werk zu sein, welchen Schutz vor Zerstörung und Veränderung das Urheberrecht bietet an welche Verwertungsrechte dem Architekten/der Architekten zustehen. Die Prüfungsleistung wird in einer Hausarbeit bestehen, in der diese Aspekte anhand eines Beispiels aus der Praxis zu diskutieren sind.

## 120220601 Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

### B. Stratmann

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Veranst. SWS: 2

### Beschreibung

#### Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

singemäßer deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored,

followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

### **Bemerkung**

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

### **Voraussetzungen**

Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

### **Leistungsnachweis**

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

## **121120502 60PLUS - Plädoyer zur Erhaltung von Anlagen des Brutalismus**

**K. Angermann, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, 22.06.2021 - 22.06.2021

### **Beschreibung**

Die Übung dient als Konsultationsangebot für die selbständige Erarbeitung eines Posters für den diesjährigen ICOMOS-Studierendenwettbewerb »60PLUS – Brutalismus«.

Die vollständige Ausschreibung findet sich hier: [https://www.icomos.de/icomos/pdf/60plus\\_brutalismus\\_online.pdf](https://www.icomos.de/icomos/pdf/60plus_brutalismus_online.pdf)

### **Bemerkung**

Blockveranstaltung mit 3 Terminen:

1. Termin 16. KW
2. Termin 20. KW
3. Termin 25. KW

### **Leistungsnachweis**

Poster

## **121120503 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt: Erbeobjekte, Instandsetzungen und gesellschaftliche Bewertungsprozesse**

**H. Meier**

Veranst. SWS: 4

## Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

**Beschreibung**

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt HochhausBestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

**Bemerkung**

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

**Voraussetzungen**

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

## 121122101 Haftung und Versicherung von Architekten und Architektinnen

**M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 1

Blockveranstaltung

Mi, unger. Wo, 15:15 - 18:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.05.2021 - 09.06.2021

Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Abschlussprüfung, 27.07.2021 - 27.07.2021

### Beschreibung

Der Architektenvertrag ist ein Werkvertrag, was zur Folge hat, dass der Architekt/Architekten in vollem Umfang für die Mängelfreiheit der Leistung einsteht. Wir werden den Mangelbegriff und die Typologie der Mängel im Architektenwerk ebenso betrachten wie die verschiedenen Mängelansprüche des Bauherrn. Ein weiterer Schwerpunkt Grundregeln zur Berufshaftpflichtversicherung sein. Das vermittelte Wissen wird Gegenstand der Prüfung in Form einer Klausur sein.

## 121122802 Beirut Recovery Phase II

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

### Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

## 121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!

**F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial

and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

### Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

## 121123002 Nachhaltigkeit als Formproblem - Begleitseminar zum Projekt

**J. Cepl**

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Veranst. SWS:

4

### Voraussetzungen

Master Architektur 1. FS

## 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Veranst. SWS:

2

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

## Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

## Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121123004 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work

**D. Perera**

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

Veranst. SWS: 2

## Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

## Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

## Course format:

### 4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

## Assignment/output:

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.



Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

### Voraussetzungen

Master 1. FS

## 121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings

**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

### Beschreibung

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings —a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

### Bemerkung

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

### Leistungsnachweis

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

## 121123401 Readings in Global Urban History

**C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

**121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)****A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

**Bemerkung**

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

**Leistungsnachweis**

Certificates Paper and Exhibition

**121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories****N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

**Beschreibung**

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of

research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

**Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.**

**Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.**

#### **Bemerkung**

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jeldes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

#### **Voraussetzungen**

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

#### **Leistungsnachweis**

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

### **1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

#### **A. Brokow-Loga**

Seminar

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, 26.04.2021 - 26.04.2021

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 07.06.2021 - 05.07.2021

Veranst. SWS:

2

#### **Beschreibung**

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u. A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulation qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Teilnehmerzahl: maximal 20

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Ort:

Dozent: Anton Brokow-Loga

Leistungsnachweis: Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

#### **Leistungsnachweis**

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

#### **Architektur**

##### **117123201 Licht und Raum**

**T. Adam, C. Hanke**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

#### **Beschreibung**

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Wahrnehmung und der Fotografie als interpretierendes Medium gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Licht und Raum sowie Seminare zu Licht und Fotografie zielen auf eine bewusste Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess. Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtenwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik

3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Geschichte und Theorien der Architekturfotografie
5. Fotografische Verfahren und Techniken
6. Grundlagen der Studiofotografie

Über das Semester verteilt sind an einem Modell Aufgaben zu bearbeiten und die Ergebnisse fotografisch dokumentiert zu übermitteln. Die Studios der Fakultät stehen dabei nicht zur Verfügung. Alle Übungen sind so gestaltet, dass sie zu Hause und mit einfachen Mitteln umgesetzt werden können.

### Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

## 119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

## 119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

## 120121502 About the Weather

**V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch.

### Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbieniale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

### Bemerkung

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

## 120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)

**M. Bielik, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht,

Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

#### **Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur

### **120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)**

**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

#### **Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

### **120122404 Computational Urban Analysis (Ma)**

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120222201 Draußen. Ephemeres für den öffentlichen Raum

**F. Barth, J. Steffen**

Veranst. SWS: 4

Blockveranstaltung

Block, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 02.08.2021 - 13.08.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Präsentation, 13.08.2021 - 13.08.2021

### Beschreibung

Das Seminar findet als Präsenz-Blockveranstaltung innerhalb der vorlesungsfreien Zeit (Juli/August; Zeitraum: 2 Wochen) statt. Dr. Fritz Barth wird in der gesamten Zeit Konsultationen anbieten und die Stegreife begleiten. Es handelt sich um 3 Stegreifentwürfe in Weimar: Kiosk, Konzertmuschel, Informationspavillon - Beiläufiges mit städtebaulichem Anspruch, jeweils innerhalb eines Tages zu bewältigen.

### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1–3 Fachsemester.

### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation der Stegreife am Ende des Blockseminars. Die Blockveranstaltung wird mit Note und 6 ECTS bewertet.

## 121120102 Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst

**A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Begleitseminar: „WUNDERKAMMER 4.0“ – eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

Die menschliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung, jeder Begegnung, jeder Interaktion. Dadurch bestimmt sie nicht nur unser aktuelles Erleben, sondern als gespeichertes Erleben auch unsere Erinnerung und über unsere Erinnerung unsere Persönlichkeit, unsere Haltung und so unsere künftigen Erfahrungen.

Dabei ist die Wahrnehmung keine 1:1 Abbildung der Realität, die man vernachlässigen könnte. Unsere Wahrnehmung ist selektiv, multisensorisch, geprägt durch die Geschichte unserer Evolution, auf unser Überleben ausgerichtet, individuell, subjektiv und schließlich auch kreativ.



Wahrnehmung ist Kunst. Und jeder Impuls der Kunst zielt ab auf unsere Wahrnehmung. Kunst reflektiert Wahrnehmung, spielt mit Wahrnehmung und fordert zu intensiver, bewusster Wahrnehmung heraus, verführt zu ungewöhnlicher Wahrnehmung, stellt ausgetretene Wahrnehmungsbahnen in Frage – und hat dadurch eine ungeheure Relevanz für das Konstrukt unserer Persönlichkeit, das wir mit uns durch unser Leben tragen, und für die Qualität unseres (Er)Lebens an sich.

Thema dieses Begleitseminars ist die Wahrnehmung von Kunst – und die Kunst der Wahrnehmung.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Potential der Kunst im Kontext der Wahrnehmung und die Potenzierung der Wahrnehmung von Kunst durch die Ausstellungsformate – also die Kunst der Präsentation, Vermittlung, Inszenierung von Kunst.

Inhalte sind dabei u.a.:

- Die Relevanz der Aufmerksamkeit
- Inszenierte Wahrnehmung
- Ausstellungsintentionen
- Wahrnehmungsunterschiede und -synergien von analogen und digitalen Formaten
- Die Funktion von Erinnerung und Gedächtnis im Kontext von Ausstellungsformaten
- Die Kunst der immersiven Faszination
- Die Relevanz des Staunens
- Die Unterscheidung zwischen rezeptiver und teilhabender Wahrnehmung

### Leistungsnachweis

Das Begleitseminar kann mit 3 oder mit 6 Leistungspunkten belegt werden. Für 3 Leistungspunkte ist das Führen einer Mitschrift und max. drei kurze VonWocheZuWoche-Aufgaben erforderlich, für 6 Leistungspunkte zusätzlich ein Impulsreferat/Impulsbeitrag zu einem selbstgewählten Schwerpunkt.

## 121120103 Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick

**I. Escherich, Y. Graefe**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 02.07.2021 - 02.07.2021

### Beschreibung

Wir lehnen auf der Fensterbank und schauen sehnsüchtig hinaus, durchbrechen die Zweidimensionalität der Fensterfläche, das Raster. In der Dunkelheit wird uns der Blick nach draußen verwehrt, das Fenster wird zur

Mattscheibe unseres Lebens und wirft unseren Blick lediglich auf uns zurück. Voyeuristisch schauen wir durch die Fenster beim Spaziergehen im Dunkeln hinein.

...

Das Fenster zum Hof – vielleicht das Fenster zur Welt?

Mit jedem (anderen) Blick setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben die Beziehungen zwischen uns selbst und dem Innen- und Außenraum sowie den Dingen darin. Das Fenster als vorfabriziertes Element nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Es rahmt, reduziert, spiegelt, vervielfältigt, verzerrt, rastert, verhüllt, offenbart ... Wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen, sind ständig umgeben von Ein- und Ausblicken. Wir gehen eine unmittelbare Beziehung mit den Räumen ein – mit unserem Betreten und unseren Blicken füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach, – hinein und heraus zu blicken – neuen Raum zu finden und zu erschaffen, uns vielleicht selbst darzustellen. Nicht zuletzt wird das Fenster gleichsam zur Mattscheibe unserer Selbstdarstellung – zum Medium der Beziehungen zwischen unserer inneren Gedankenwelt und dem Außen.

Das Seminar » Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick « gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Termine

9.04. / 23.04. / 7.05. / 21.05. /4.6. /25.06./2.07.

#### Bemerkung

**Anmeldung per E-Mail:** [yvonne.graefe@uni-weimar.de](mailto:yvonne.graefe@uni-weimar.de), [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de),

#### Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis:** schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

### 121120104 \_LOCOMOTION\_

**J. Heinemann**

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 30.04.2021 - 30.04.2021

Veranst. SWS:

4

#### Beschreibung

Ein Bauhaus.Modul mit dem Schwerpunkt

gemeinsam Welt gestalten als inter- oder transdisziplinäre Lehrprojekte zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und globalen Zukunftsthemen

## LOCOMOTION \_ die Fähigkeit der Ortsveränderung oder

die "autarke Bauhausbühne" für Bauhaus Orte in Bewegung. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig naturnahe und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität sind. Die es gerade jetzt als Regenerations-, Begegnungs- und Kommunikationsorte braucht und die es deshalb auf- zu werten aber auch neu zu erfinden gilt. Auch braucht es vermehrt im öffentlichen Raum Hygieneangebote, um der Ausbreitung von Krankheitserregern vorzubeugen, sowie die Einhaltung der empfohlenen Hygienevorschriften überhaupt erst zu ermöglichen, ohne die Umwelt zusätzlichen Belastungen auszusetzen.

Im Seminar wollen wir mit euren unterschiedlichsten Expertisen multifunktionale

Hygieneinseln, erfinden, gestalten, architektonisch – urbanistisch entwerfen, künstlerisch darstellen, bauingenieurstechnisch durchplanen, medial promoten, philosophisch hinterfragen und auf diese Weise den öffentlichen Raum sozialer gestalten.

An einem modularen Baukastensystem entwickeln wir spielerische Form- und Nutzungsvarianten, die über das anfängliche Spiel mit den Maßstäben zu Kleinstarchitekturen führen. Diese dienen als Impulsgeber zur Weiterentwicklung mit fachbezogenen Schwerpunkten.

Mittels eines Modulbausystems liegt unser Fokus darauf ortsspezifischen Mehrwert für variierende Nutzungen mit Aufenthaltscharakter zu schaffen. Dabei ist die technische Komponente für Wasseraufbereitung und innovative Filtertechnik darin zu integrieren und mit ihrer Dimensionierung auf die Bedürfnisse anzupassen. Die Teamarbeit in fachfremden Konstellationen ist ausdrücklich erwünscht.

Im Austausch mit dem Zweitsemesterprojekt „*MEROTOP\_ der CAMPUS als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft \_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben*“, gehen wir ergebnisoffen der Frage nach, wie nutzen wir unsere unmittelbaren Ressourcen und was ist unsere Fähigkeit der Ortsveränderung?

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien zu Prototypen (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa /Impark /Staatsarchiv) angedacht. Bei der Planung und Umsetzung stehen Ingenieure und Wissenschaftler beratend zur Seite.

Die Teilnehmenden (VertreterInnen der unterschiedlichen Bereiche) sind angehalten ihr jeweiliges Know-how in das Konzeption einfließen zu lassen, um sowohl möglichst viele Perspektiven und Interessen zu berücksichtigen und Kooperationen zwischen den verschiedenen Gebieten anzuregen, zu praktizieren und so früh wie möglich für das spätere Berufsleben zu kultivieren.

Als Kompaktseminar in vier Blöcken (4x6h) geplant.

1. Termin: Fr. 30.4.21 /Raum: wird noch bekanntgegeben

(voraussichtliche Folgetermine nach Absprache: 6.5.; 20.5.; 17.6.)

### 121120105 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts

**A. Abel, M. Rezaei**

Seminar

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

Veranst. SWS:

4

#### Beschreibung

This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

### Leistungsnachweis

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

## 121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

### A. Kästner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmoduls „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

### Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

### Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

## 121120902 Synagogen in Europa

### J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Das zweiteilige Begleitseminar zum Entwurf sieht eine typologische und stilistische Analyse und Synopse europäischer Synagogen vor, und wird durch Vortrags und Diskussionsveranstaltungen mit Gästen unterstützt.

Begleitseminar zum Master Projektmodul "Neue Synagogen am Bornplatz, Hamburg und am Fraenkelufer, Berlin"

#### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

#### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

### 121121502 About the Weather - Begleitseminar

**V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch.

#### Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbieniale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

#### Bemerkung

Fragestellungen und Beiträge, die im Rahmen des Seminars erarbeitet werden, stehen im Zusammenhang mit dem Entwurfsprojekt Gröninger Hof — Eine entwurfliche Begleitforschung.

### 121123201 SEE BLUE LIGHTS

**T. Adam, C. Hanke**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Eine für Besucher geplante Unterwasserwelt erhält ihre Attraktivität außer durch eine gelungene Architektur und interessante Ausstellungen insbesondere auch durch ein durchdachtes Lichtkonzept.

In diesem Seminar werden die dafür nötigen Grundlagen vermittelt und inspirierende Lösungen erarbeitet und visualisiert.

Ziel ist es, dass Licht die Besucher durch den architektonischen Raum begleitet und die gebaute Struktur erlebbar macht. Darüber hinaus sollte das Potential von Licht genutzt werden, um Ideen für eine Welt unter Wasser zu inszenieren und die Besucher in das Thema eintauchen zu lassen.

Zur Darstellung der Konzepte werden neben Zeichnungen und Modellen auch Techniken der Studiofotografie erörtert und eingesetzt. Diese ermöglichen es, das zu entwickelnde Konzept durch den Blick des Entwerfers festzuhalten und in der Entwicklung fortzuschreiben.

### 121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

#### Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

### 1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

**A. Kästner**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

### Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

### Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

## 1734216 Öffentliche Bauten (Ma)

### K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 11:30, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

### Beschreibung

Diese Vorlesungen sind der Versuch zu verstehen, wie Gebäude und Stadtpläne die Ideen der Gesellschaften widerspiegeln, die sie gebaut haben. Sie untersuchen die Entwicklung öffentlicher Gebäude von der Antike bis zur Gegenwart, „nicht so sehr aus Interesse für die Vergangenheit“, wie Isaiah Berlin es formuliert, „sondern um erste Ursachen ausfindig zu machen, um zu verstehen wie und warum die Dinge so und nicht anders entstanden sind.“

Diese Geschichte wird aus der Sicht eines Architekten erzählt, und es wird vor allem eine Geschichte des architektonischen Raumes sein. Es wird keine geradlinige Geschichte sein können, denn die Baukunst hat ihre eigenen Formen der Entwicklung, und diese ist nicht immer geradlinig und zielbewusst. Es sind hauptsächlich die Umbrüche, die hier besprochen und interpretiert werden. In dieser Geschichte geht es neben der baukünstlerischen Entwicklung auch um die Bestimmung von öffentlichen Bauten, weniger um die Funktion. Auf die Frage nach der Bestimmung von öffentlichen Bauten, meine ich, bekommen wir die interessanteren Antworten, da wir einiges über die Beweggründe der Gesellschaft erfahren können, für die diese Museen entworfen und gebaut wurden. Drei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt: Funktion, Bestimmung und der architektonische Raum. Die Geschichte der Funktion ist eine Geschichte der Adaption, der Transformation, der Diversifizierung und der Spezialisierung. Die Geschichte hat gezeigt, dass programmatische Ideen und räumliche Vorstellungen innerhalb ihrer Zeit korrespondieren, dass aber die Form nicht immer der Funktion folgt. Die These, dass sich architektonischer Raum und Form hauptsächlich aus der Funktion entwickelt, ist irreführend. Entscheidend für das Verständnis öffentlicher Bauten und öffentlicher Räume ist nicht so sehr die detaillierte Kenntnis der Funktion, sondern vielmehr das Verständnis des kulturellen und politischen Zwecks, den diese Bauten zu erfüllen hatten.

### Bemerkung

10 Vorlesungen werden sich mit Parlamentsgebäuden und Rathäusern beschäftigen. Die Vorlesungen werden online in Englisch und Deutsch verfügbar sein. Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

### Voraussetzungen

Der Link zur ersten Vorlesung wird den Teilnehmern am Donnerstag, den 8. April 2021 per E-Mail zugeschickt.

### Leistungsnachweis

In diesem Semester können sich 60 Studierende zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsleistung wird bekannt gegeben, sobald feststeht, wie viele Studierende sich angemeldet haben.

## Planung

### 1121210 Stadt Wohnen Leben

**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, digital, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Ein beträchtlicher Teil des Volksvermögens ist in Wohnimmobilien gebunden; an der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungssektor funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen.

Bitte entnehmen Sie die Prüfungsmodalitäten den Aushängen!

#### Bemerkung

Einschreibung für die Vorlesung und für die Prüfung ausschließlich online über das BISON-Portal - bitte beachten Sie die Termine!

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Master A, U oder Bauing.

Einschreibung!

#### Leistungsnachweis

Prüfungsmodalitäten bitte den Aushängen entnehmen!

### 121120203 Biophilic Architecture and Urbanism

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

#### Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen \_\_\_\_\_



Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisolwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO<sub>2</sub> emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

**Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

**121120204 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm**

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

**121120205 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm - Vertiefung**

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

**Leistungsnachweis**

umfassende Dokumentation des Seminars anfertigen, in der alle Vorträge mit ihren wesentlichen Inhalten wiedergegeben werden und in einer druckfertigen Version bis spätestens 31.08.2021 abgeben

**121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051**

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

**Beschreibung**

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

#### **Bemerkung**

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

### **121121103 Geschichte der Stadt und des Städtebaus**

**A. Garkisch, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 30.06.2021

Di, Einzel, 13:00 - 14:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.07.2021 - 20.07.2021

#### **Beschreibung**

##### **Die Geschichte des Europäischen Städtebaus**

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen

Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

#### **Bemerkung**

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

### **121121201 Reanimate the Dinosaur: Mäusebunker Berlin**

**M. Maldaner Jacobi, S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 22:00, 09.04.2021 - 11.04.2021

#### **Beschreibung**

24h online Urban Design Hackathon

In the second edition of the Urban Design Hackathon, we invite you to reanimate an infamous dinosaur, Berlin's 'Mäusebunker'. The iconic brutalist building was designed to house an animal testing laboratory, inaccessible to the public. With the development of new technologies and the rising of critical voices towards animal testing, the structure became obsolete in 2020 and is in danger of being demolished. However, the acknowledgment of its architectural value by a group of architects, politicians, and citizens is giving the building a second chance at existence.

The Mäusebunker is located in the south-west of Berlin at the shore of the Teltowkanal. Together with the adjacent "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" and the "Klinikum Steglitz" it forms an unique ensemble of post-war Brutalism, the Benjamin Franklin Campus.

The building was completed in 1981 and is 143 x 38 metres large. Unlike the "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" the building is not yet protected as an historic monument.

Guided by principles of grey energy assessment and urban transformation that oppose its demolition, we see an opportunity to transform it into public space, promote diversity of use, and rethink the Benjamin Franklin Campus. The Urban Design Hackathon is a 24h online workshop for international students from four European universities. In mixed teams you will be developing urban design ideas that define the future of the former animal testing laboratory. The mice are out, so let the people in!

To apply please send us your portfolio to [urbandesignhackathon@uni-weimar.de](mailto:urbandesignhackathon@uni-weimar.de) until the 29.03.21.

### **121121202 Lesen urbaner Strukturen – Straßen und lineare öffentliche Räume**

**P. Koch, S. Signer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 12.05.2021 - 16.06.2021

Mi, Einzel, Abgabe/ Präsentation, 16.06.2021 - 16.06.2021

**Beschreibung**

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Da ihr Anteil an den öffentlichen Räumen 80 bis 90 % beträgt, prägen sie die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und sind kontinuierlichen Veränderungsprozessen unterworfen.

**Bemerkung**

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert, textlich reflektiert und zeichnerisch festgehalten.

**121121204 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus****S. Rudder**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

**Beschreibung**

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen („tactical urbanism“). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer\*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

**Bemerkung**

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

**121122602 Raumbilder - Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung****M. Frölich-Kulik, A. Langbein**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 25.06.2021 - 25.06.2021

## Beschreibung

Das Seminar „Raumbilder – Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung“ befasst sich mit Raumbildern als informelle Raumplanungsinstrumente großräumiger, regionaler Kontexte. Im Lesen und Verstehen von Landschaften werden Potentiale, Risiken und Herausforderungen der jeweiligen Landschaften aufgedeckt. Das kartografische Untersuchen und Aufzeigen von komplexen Zusammenhängen, Akteursnetzwerken und Veränderungsprozesse innerhalb einer Region soll dabei mögliche Zukünfte für regionale Entwicklungen beschreiben. Im Rahmen des Seminars werden Raumbilder sowohl theoretisch als auch praktisch als Raumplanungsinstrument betrachtet. Um zu verstehen, wie „Raumbilder“ uns bei der Planung und Gestaltung helfen können, werden bestehende „Raumbilder“ theoretisch hinsichtlich ihres Hintergrunds, ihrer strategischen Ziele, der beteiligten Akteure, der räumlichen Auswirkungen usw. reflektiert. Aufbauend darauf wird ein „Raumbild“ mittels eines Stegreifentwurfs am Beispiel der „rurbanen“-Landschaft des Vogtlandes in und um Greiz entwickelt.

## Voraussetzungen

Wahlpflichtmodul M.Sc. Architektur, M.Sc. Urbanistik (ab Master 1. Semester)

## Leistungsnachweis

Kurzessay (theoretische Reflexion) und Übung (Stegreif)

## 121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

**M. Hajdu, M. Karpf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

## Beschreibung

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

## Bemerkung

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20<sup>th</sup> century? In

our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20<sup>th</sup> century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

### Leistungsnachweis

Schriftliche Abgabe!

## 121122902 Stadt-Gespräche

### B. Schönig, D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert\*innen universitäts- und stadtöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

### Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

### Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes

Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an [daniela.zupan@uni-weimar.de](mailto:daniela.zupan@uni-weimar.de) sowie [barbara.schoenig@uni-weimar.de](mailto:barbara.schoenig@uni-weimar.de).

### Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

## 121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)

**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

### Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

### Technik

## 117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus

**J. Ruth, H. Lehmkuhl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung



Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

### Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung

## 118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

**C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Im Rahmen des Bauphysikalischen Kolloquiums werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten anhand von aktuellen Forschungsprojekten zu schaffen.

Ein großer Teil der zu den Projekten gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das bereits bestehende Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

### Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen.

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

"Physik/Bauphysik" (Fak.B)

"Bauphysik" (BSc.A)

"NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)

"Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MMB)

### Leistungsnachweis

Nach der Teilnahme an den Seminaren ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Seminar ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

## 118123102 Tragwerk-Workshop

**H. Lehmkuhl, K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Workshop

### Beschreibung

Angegliedert an das Projektmodul "Laboratorium Lignum" wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

## 120123103 Material und Form II - Entwurfsseminar

**J. Ruth, L. Daube, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

#### **LOOK OUT!** A new architectural perspective on environmental problems

Im Entwurfsseminar LOOK OUT! widmen wir uns der Fragestellung, welchen Einfluss die Menschen auf ihre Umwelt haben. Wir blicken auf Orte, welche durch Überformung, Ressourcenausbeutung oder Verschmutzung stark verändert wurden und entwerfen für diese Punkte einen „Turm mit Aussicht auf verdrängte Umweltprobleme“. Dieser soll als Negativpreis an Orten stehen, deren Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt einer zwingenden Änderung bedarf. Gäste und Besucher können die Konstruktion erklimmen, um ihren Blick auf die Umwelt neu auszurichten. Eine kleine Ausstellung vertieft das vorliegende Problem und hilft bestenfalls, das Denken und Handeln der Besucher zu verändern. Der Aussichtsturm soll an selbst gewählten Standorten aufgebaut werden, um dort auf bestimmte Probleme hinzuweisen. Da viele derartiger Problemstellen existieren, sollte der Turm leicht, zerlegbar und flexibel sein, um für eine Saison zu verweilen und dann zum nächsten Ort zu reisen. Zentraler Bestandteil des Seminars ist die Umsetzung der Turm-Entwürfe als großmaßstäbliche Modelle, um die effizienten Konstruktionsprinzipien zu vertiefen und die nachhaltige Realisierbarkeit zu beweisen.

### Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

## 121120702 Langzeitbindung

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Als entwurfsbegleitende Veranstaltung wird sich das Seminar mit den konstruktiven Eigenheiten und Grenzen des Werkstoffs Holz auseinandersetzen. Die Relevanz des Materials, als nachhaltiger Rohstoff, soll dabei als Diskussionsgrundlage immer mitgeführt werden. Die aktuellen Tendenzen im Blick behaltend, werden wir zeitgenössische Konstruktionsmethoden, neue Holzwerkstoffe, Fortschritte in der modernen Bauteilentwicklung und im Speziellen die Anwendung von hybriden Konstruktionen in Überkreuzung mit Beton und Stahl kennenlernen. In Studierendenvorträgen werden wir uns Fragen zum Tragverhalten, dem konstruktiven Aufbau einfacher und komplexer Bauweisen, den Vor- und Nachteilen bewährter und moderner Konstruktionsformen sowie deren Einbringen in zeitgenössischer Architektur stellen. Als Ergebnis unserer Recherchen und Diskussionen sollen die gewonnenen Erkenntnisse für die Arbeit am Entwurf nutzbar gemacht werden.

### Bemerkung

Das Seminar ist den Teilnehmenden des Projektmodules "Laboratorium Lignum" vorbehalten.

## 121120703 Auf dem Holzweg

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, 08.04.2021 - 08.04.2021

Block, Exkursion, 26.04.2021 - 28.04.2021

**Beschreibung**

Als begleitendes Format zum Entwurf *Laboratorium Lignum* werden wir die wieder stattfindende Entwurfswoche nutzen, um unter den noch immer herrschenden erschwerten Pandemiebedingungen Treffen der Kursteilnehmer im Freien mit Tagesausflügen und Inputvorträgen möglich zu machen.

Die Inhalte werden sich nahe am Entwurfsthema halten und sich mit dem Entwurfsort, dem Verfügbarmachen von Holz, dem Bauen mit Holz und typologischen Exkursen beschäftigen.

Wir müssen jedoch die jeweils aktuelle Lage der Pandemiemaßnahmen berücksichtigen und unser Programm wenn nötig anpassen.

**Bemerkung**

Workshop ausschließlich begleitend zum Projektmodul "Laboratorium Lignum"

**Leistungsnachweis**

Testat

**121122001 Kolloquium Brandschutz bei der Entwurfstätigkeit****G. Geburtig**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.05.2021 - 17.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2021 - 14.06.2021

**Beschreibung**

In einer Folge von Fachgesprächen wird während der Auftaktveranstaltung zunächst gemeinsam ein Überblick über die konkreten Entwurfstätigkeiten der teilnehmenden Studentinnen und Studenten erarbeitet. Dem schließt sich eine Übersicht der beim Entwurf eines Sonderbaus nach § 2 (4) Musterbauordnung zu berücksichtigenden Sonderbauverordnungen und -richtlinien sowie zu den öffentlich-rechtlichen Belangen an, die den Brandschutz tangieren. Im Rahmen der zweiten Veranstaltung erläutern die Studierenden ihre Entwurfsgedanken aus brandschutztechnischer Sicht und stellen den während der ersten Entwurfstätigkeit konzipierten Lösungsansatz vor. Dabei werden zum einen die jeweilige grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit erörtert und zum anderen ein Diskurs zu auftretenden Fragen geführt. Während der Abschlussveranstaltung sind die konzeptionellen Ideen zum Brandschutz darzustellen, zu denen eine offene Diskussion der unterschiedlichen Wege vorgesehen ist.

Die wesentliche Leistung stellt die Beschäftigung mit den jeweils beim Entwurf zu beachtenden Vorschriften des Brandschutzes und die Präsentation des gewählten Lösungsansatzes dar.

Durch die Verschiedenheit der Entwurfsarbeiten wird allen Teilnehmern ein Überblick über die unterschiedlichen Regelwerke und ein Verständnis über das Erfordernis der notwendigen frühzeitigen Auseinandersetzung mit Brandschutz beim Entwerfen vermittelt.

**Bemerkung**

Es ist nicht das Ziel, dass die Studierenden ein Brandschutzkonzept zu einem „fertigen“ Entwurf aus einem früheren Semester erarbeiten, sondern sich während des Entwerfens mit den Notwendigkeiten des Brandschutzes auseinandersetzen. Die verschiedenen Planungsansätze sind zu präsentieren und allen Teilnehmern zur Diskussion zu stellen.

**Voraussetzungen**

Bearbeitung eines Entwurfes für einen Sonderbau (Teilnahme nur während des Masterstudienganges möglich)

**Leistungsnachweis**

Teilnahme am Kolloquium

**121123102 20.000 MILES UNDER****L. Daube, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

20.000 Meilen unter Wasser erwartet den Menschen eine unbekannte Welt.

Im Fokus des Begleitseminars zum Projektmodul „MEET BLUE SEA“ steht die Aufgabe, eben diese Welt den Besuchern des Meeresmuseums, zugänglich zu machen.

Dafür sollen Form und Ausstattung einer autarken und ggf. beweglichen Installation entworfen werden, welche dem Besucher über einen begrenzten Zeitraum den realistischen Eindruck vermittelt, sich tief unter der Wasseroberfläche zu befinden. Diese Tiefseetauchstation ist aufgrund der herrschenden Druckverhältnisse unter Wasser in einer angemessenen Dimensionierung zu konzipieren und hat darüber hinaus einen informativen Mehrwert zu erfüllen. Als Materialien der stark druckbelasteten Außenhülle, der Einrichtung und Technik sollen neben recycelbarer Neuware nach Möglichkeit auch an Land oder im Meer entsorgte Dinge verwendet werden, um sie damit in den Nutzkreislauf zurückzuführen.

**Bemerkung**

Begleitseminar für das Projektmodul der Professur KE+TWL

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

Teilnahme am Projektmodul "MEET BLUE SEA"

**Leistungsnachweis**

6 ECTS / Note

**121123103 Freies Seminar Konstruktives Entwerfen****J. Ruth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

**1754260 Nachhaltiges Bauen II****J. Ruth, K. Elert**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, online, 06.04.2021 - 06.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 29.07.2021 - 29.07.2021

**Beschreibung**

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten

und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende jedes Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

#### **Bemerkung**

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

### **302011 Bauphysikalische Gebäudeplanung II (Energie)**

#### **C. Völker**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### **Beschreibung**

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung verschiedener Verfahren zur bauphysikalischen Gebäudeplanung gelehrt. Während die im Wintersemester angebotene gleichnamige Veranstaltung die Akustik behandelt, liegt der Fokus dieser Veranstaltung auf der thermischen Bauphysik. Hierzu zählt die Simulation des Wärmetransports, zum Beispiel zur Berechnung von Wärmebrücken. Des Weiteren werden die Grundlagen der energetischen Gebäudesimulation vorgestellt, mit deren Hilfe der Energiebedarf von Gebäuden bestimmt und optimiert werden kann. Darauf aufbauend wird ein Ansatz zur energetischen Quartiersbetrachtung gelehrt. Neben diesen energetischen Gesichtspunkten wird auch auf das Raumklima und die thermische Behaglichkeit des Gebäudenutzers eingegangen.

#### **Bemerkung**

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

#### **Voraussetzungen**

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

"Physik/Bauphysik" (Fak. B)

"Bauphysik" (B.Sc. A)

"NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)

"Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MBB)

**Leistungsnachweis**

Klausur oder mündliche Prüfung

**Wahlmodule****117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

**Beschreibung**

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

**Bemerkung**

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 14.04.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

[sprachkurs@uni-weimar.de](mailto:sprachkurs@uni-weimar.de)

**Leistungsnachweis**

Drei Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

**121122701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ma)****S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

#### **Bemerkung**

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

### **121122803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus**

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

#### **Beschreibung**

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker\*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert\*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

### **121122804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis**

**M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)  
 Constantin Graw (Bach. Produktdesign)  
 Paul Räßle (Bach. Architektur)  
 M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)  
 Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)  
 Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter\*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer\*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumspfadparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

## M.Sc. Architektur (PO 2018)

### Forschungskolloquium

#### H. Meier

Kolloquium  
 wöch.

### Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

### Projekt-Module

#### 117120503 Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 8



## Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 12.07.2021 - 12.07.2021

**117220701 Freier Entwurf (Ma)****J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth, M. Ahner**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung****Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

**121120701 Laboratorium Lignum****J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Das Bauen mit Holz ist im Zuge einer breiten Debatte zum Klimawandel gegenwärtig dabei, zu einem zentralen Thema unter Architekten und innerhalb der gesamten Branche zu werden. War noch bis vor wenigen Jahren Beton der Liebling der Architekten, so nimmt die Verwendung von Holz als Werkstoff immer mehr an Fahrt auf. Zwar sprechen die Zahlen der Bauindustrie immer noch eine Sprache der Zementwerke, aber im Diskurs über nachhaltiges Bauen hat Holz inzwischen seinen Konkurrenten aus Erz und Mineralien, ganz zu schweigen von erdölbasierten Produkten, den Rang abgelaufen.

Die bislang eher als Sonderlinge betrachteten Architekten, welche sich dem Material Holz mit seinen konstruktiven, ästhetischen und kulturellen Qualitäten schon früh verpflichtet fühlten, werden nun zu Vorreitern einer alternativen Architektur, die für sich in Anspruch nehmen kann nachhaltiger zu sein, als der Status quo des Bauens aus Beton und Stahl.

Dabei war Holz in der Architektur nie verschwunden. Als Material für den Innenausbau stand es zumindest bei Architekten immer hoch im Kurs. Allerdings fällt das konstruktive Bauen mit Holz aufgrund seiner Schwächen im Brandschutz, Schallschutz und Feuchteschutz sowie der durch das natürliche Material bedingten Bauteilabmessungen ungleich schwerer. Im Gegensatz zum Alleskönner Stahlbeton muss mit Holz wahrhaftig konstruiert werden und die Architekt\*in muss sich im Umgang mit Holz viel stärker als Generalist der Disziplinen beweisen.

Mit dem Projekt für ein Forschungszentrum zum Bauen mit Holz, einem *Laboratorium Lignum*, wollen wir dem neuen Stellenwert des Materials Rechnung tragen. Wir suchen nach einem Ort, an dem das Praktische mit dem Theoretischen in einer nachhaltigen und kulturell verankerten Architektur vermittelt werden kann. Hier soll rund um das Holz geforscht, gelehrt und gelernt werden. Natürlich soll dieser Ort selbst aus Holz entstehen. Möglicherweise aus Bäumen der Umgebung, vom Sägewerk nebenan geschnitten und von Unternehmen aus der Region gebaut.

Das kleine Städtchen Tannroda wird uns als Entwurfsort dienen. Es liegt unweit von Weimar zwischen Bad Berka und Kranichfeld im Ilmtal. Vor Ort befindet sich ein Sägewerk und drumherum steht viel Wald. Auf einer Ilminsel, auf welcher vorher eine Papierfabrik beheimatet war, soll sich das *Laboratorium Lignum* entfalten können.

**Bemerkung**

Begleitende Formate: Seminar *Langzeitbindung*, Exkursion/Workshop *Auf dem Holzweg*

**Leistungsnachweis**

Präsentation

**121120702 Langzeitbindung**

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Als entwerfsbegleitende Veranstaltung wird sich das Seminar mit den konstruktiven Eigenheiten und Grenzen des Werkstoffs Holz auseinandersetzen. Die Relevanz des Materials, als nachhaltiger Rohstoff, soll dabei als Diskussionsgrundlage immer mitgeführt werden. Die aktuellen Tendenzen im Blick behaltend, werden wir zeitgenössische Konstruktionsmethoden, neue Holzwerkstoffe, Fortschritte in der modernen Bauteilentwicklung und im Speziellen die Anwendung von hybriden Konstruktionen in Überkreuzung mit Beton und Stahl kennenlernen. In Studierendenvorträgen werden wir uns Fragen zum Tragverhalten, dem konstruktiven Aufbau einfacher und komplexer Bauweisen, den Vor- und Nachteilen bewährter und moderner Konstruktionsformen sowie deren Einbringen in zeitgenössischer Architektur stellen. Als Ergebnis unserer Recherchen und Diskussionen sollen die gewonnenen Erkenntnisse für die Arbeit am Entwurf nutzbar gemacht werden.

**Bemerkung**

Das Seminar ist den Teilnehmenden des Projektmodules "Laboratorium Lignum" vorbehalten.

**118121101 Freies Projekt - StadtArchitektur**

**A. Garkisch**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

**118223101 Freies Projekt - Konstruktives Entwerfen**

**K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

**118221501 Freies Projekt - Wohnungsbau**

**V. Beckerath, T. Hoffmann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Studierende im M.Sc. Architektur können sich mit einem Exposé für die Bearbeitung eines freien Projekts an der Professur Entwerfen und Wohnungsbau bewerben. Die Erarbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung erfolgt in enger Abstimmung mit der Professur.

### 118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

**C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Im Rahmen des Bauphysikalischen Kolloquiums werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten anhand von aktuellen Forschungsprojekten zu schaffen.

Ein großer Teil der zu den Projekten gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das bereits bestehende Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

#### Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen.

#### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

"Physik/Bauphysik" (Fak.B)

"Bauphysik" (BSc.A)

"NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)

"Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MMB)

#### Leistungsnachweis

Nach der Teilnahme an den Seminaren ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Seminar ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

### 118123102 Tragwerk-Workshop

**H. Lehmkuhl, K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Workshop

#### Beschreibung

Angegliedert an das Projektmodul "Laboratorium Lignum" wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

### 119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

**Voraussetzungen**

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

**120121502 About the Weather****V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch.

**Beschreibung**

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbieniale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

**Bemerkung**

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

## 120220601 Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

#### **Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form**

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

singemäßiger deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

### Bemerkung

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

### Voraussetzungen

Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

### Leistungsnachweis

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

## 121120101 WUNDERKAMMER 4.0 - eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

**L. Nerlich, B. Rudolf**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Begleitseminare: Cinema4d / Prof. Andreas Kästner

Architekturwahrnehmung / Dr. Alexandra Abel

Partner: Dr. Pfeifer-Helke, Direktor der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Für die Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist eine Ausstellungsarchitektur zu entwerfen, die historische Orte, Objekte und deren Digitalisate in einen sich gegenseitig stärkenden Zusammenhang bringt. Im Sinne einer barocken Wunderkammer sind kontextuale Beziehungen mit einer zeitgemäßen kuratorischen Geste nachvollziehbar zu inszenieren. Architektonische und Mediale Parameter fließen in einem gemeinsamen Wirkungsraum ineinander und definieren ein möglichst immersives Wunderkammer-Erlebnis. Die hybriden Ausstellungsformate zwischen originalen Exponaten und kontextualisierenden Kopien und Digitalisaten erschließen das Universum der 375 Jährigen Sammlungstradition in selbsterklärenden Narrativen.

Die möglichst flexibel nutzbare Ausstellungsarchitektur orientiert sich am Typus des Schaulagers und enthält auch Räume zur seminaristischen Begleitung von Projekten, ein Café, sanitäre Anlagen, Garderoben sowie Informationen zur Stiftung und einen Ticketcounter.

Der Ort des Schaufensters ist im urbanen Raum Gothas passfähig zu integrieren. In Frage kommen der derzeitige Parkplatz Friedrichstrasse/Justus-Perthes-Strasse oder andere Standorte entlang touristischer Routen der Stadt.

Der Entwurf startet mit einem Stegreif zu einer Box barocker Raumkunst, die Bestandteil des Wunderkammerkonzeptes werden soll.

### Bemerkung

Begleitseminare:

Modellieren, Texturieren, Beleuchten in Cinema4D/ Prof. Andreas Kästner

Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst/ Dr. Alexandra Abel

## 121120102 Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst

**A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Begleitseminar: „WUNDERKAMMER 4.0“ – eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

Die menschliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung, jeder Begegnung, jeder Interaktion. Dadurch bestimmt sie nicht nur unser aktuelles Erleben, sondern als gespeichertes Erleben auch unsere Erinnerung und über unsere Erinnerung unsere Persönlichkeit, unsere Haltung und so unsere künftigen Erfahrungen.

Dabei ist die Wahrnehmung keine 1:1 Abbildung der Realität, die man vernachlässigen könnte. Unsere Wahrnehmung ist selektiv, multisensorisch, geprägt durch die Geschichte unserer Evolution, auf unser Überleben ausgerichtet, individuell, subjektiv und schließlich auch kreativ.

Wahrnehmung ist Kunst. Und jeder Impuls der Kunst zielt ab auf unsere Wahrnehmung. Kunst reflektiert Wahrnehmung, spielt mit Wahrnehmung und fordert zu intensiver, bewusster Wahrnehmung heraus, verführt zu ungewöhnlicher Wahrnehmung, stellt ausgetretene Wahrnehmungsbahnen in Frage – und hat dadurch eine ungeheure Relevanz für das Konstrukt unserer Persönlichkeit, das wir mit uns durch unser Leben tragen, und für die Qualität unseres (Er)Lebens an sich.

Thema dieses Begleitseminars ist die Wahrnehmung von Kunst – und die Kunst der Wahrnehmung.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Potential der Kunst im Kontext der Wahrnehmung und die Potenzierung der Wahrnehmung von Kunst durch die Ausstellungsformate – also die Kunst der Präsentation, Vermittlung, Inszenierung von Kunst.

Inhalte sind dabei u.a.:

- Die Relevanz der Aufmerksamkeit
- Inszenierte Wahrnehmung
- Ausstellungsintentionen
- Wahrnehmungsunterschiede und -synergien von analogen und digitalen Formaten
- Die Funktion von Erinnerung und Gedächtnis im Kontext von Ausstellungsformaten
- Die Kunst der immersiven Faszination
- Die Relevanz des Staunens
- Die Unterscheidung zwischen rezeptiver und teilhabender Wahrnehmung

**Leistungsnachweis**

Das Begleitseminar kann mit 3 oder mit 6 Leistungspunkten belegt werden. Für 3 Leistungspunkte ist das Führen einer Mitschrift und max. drei kurze VonWocheZuWoche-Aufgaben erforderlich, für 6 Leistungspunkte zusätzlich ein Impulsreferat/Impulsbeitrag zu einem selbstgewählten Schwerpunkt.

**121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia**
**S. Huang, B. Nentwig**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.



This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Auch für MediaArchitektur zugelassen

#### Bemerkung

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

### 121120202 Place of Health, Healing and Connection

#### K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 17.06.2021 - 17.06.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 15.07.2021 - 15.07.2021

#### Beschreibung

Im Sommersemester 2021 stellen wir eine Entwurfsaufgabe, die man als „Gesundheits- und Heilhaus“ bezeichnen könnte. Ein Haus, das im Sinne der Salutogenese, die Gesundheitsförderung und die Gesundheitserhaltung zum Thema hat. Es kann ein Stück weit ein klassisches Krankenhaus / Ärztehaus sein, aber der Schwerpunkt soll der Gesundheitsvorsorge dienen und insbesondere die gesundheitsfördernde Wirkung der Natur berücksichtigen, thematisieren und beispielhaft umsetzen. Es sollen Räume (Innenräume, Außenräume, Übergangsräume) entstehen, die dem Stressabbau, der Ernährungsberatung, der Verbindung zur Natur und Therapien dienen. Räume die zur Meditation, Einkehr, Auseinandersetzung mit transzendenten Themen, Körperarbeit, Yoga und Thai Chi, einladen.

Dazu Wohnungen und Workspace, der die neuen Entwicklungen zum Homeoffice aufgreift und temporäres Wohnen für die Gäste des Gesundheits- und Heilhauses ermöglichen. Das Ganze verbunden mit Freibereichen, Gärten, urbanem Wald, Wasserflächen, Kräutergärten, etc.

Die Aufgabenstellung kann nach eigenen Vorstellungen modifiziert werden, das Thema soll aber ein **House of Health and Healing** bleiben und die Möglichkeiten der Verbindung von Natur, Gesundheit, Architektur und Städtebau ausloten und umsetzen.

Es ist eine Fläche am Bayrischen Bahnhof in Leipzig unterhalb der Kurt-Eisner-Straße mit dem Stadtplanungsamt vorbesprochen, die sich dafür eignen würde. Es kann wahlweise ein auf dem Gelände befindlicher, ehemaliger Lokscheunen umgebaut oder erweitert werden und / oder ein vollständiger Neubau errichtet werden. Vorgabe ist, dass alles Neue aus Holz konstruiert wird.

Es ist ein eigenes Raumprogramm zu entwickeln, ein städtebauliches Konzept, ein Freiraum- und Landschaftskonzept, ein Hochbauentwurf, ein Kostenrahmen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Als Begleitseminar empfehlen wir das Bauhaus-Modul „Biophilic Architecture and Urbanism“ im SoSe 2021 zu belegen.

#### Bemerkung

Es besteht die Möglichkeit, vorab bis zu 5 Plätze zu vergeben.

Einzureichen wäre:

- Bewerbungs- und Motivationschreiben mit Angabe des Namens, Studiengangs und des Semesters, max. 1 DIN A4 Seite.

- Arbeitsprobe von 2 Projekten, max. 2 DIN A4 Seiten

Bewerbungsschluss:

24.03.2021

Einzureichen als PDF bei [klaus.schmitz-gielsdorf@uni-weimar.de](mailto:klaus.schmitz-gielsdorf@uni-weimar.de)

## 121120203 Biophilic Architecture and Urbanism

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

#### Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien,  
Ingenieurwesen

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisonwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From

Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO2 emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

#### **Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

### **121120204 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm**

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### **Beschreibung**

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

#### **Voraussetzungen**

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

### **121120205 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm - Vertiefung**

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### **Beschreibung**

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

**Voraussetzungen**

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

**Leistungsnachweis**

umfassende Dokumentation des Seminars anfertigen, in der alle Vorträge mit ihren wesentlichen Inhalten wiedergegeben werden und in einer druckfertigen Version bis spätestens 31.08.2021 abgeben

**121120301 Freies Projekt Bauphysik/ Gebäudetechnik****C. Völker**

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Veranst. SWS: 8

**121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D****A. Kästner**

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Veranst. SWS: 2

**Beschreibung**

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

**Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

**Voraussetzungen**

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

**Leistungsnachweis**

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

## 121120501 Architekturen der Katastrophen, Krankheiten und Krisen

**H. Meier, K. Angermann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Es ist evident, dass Architekturgeschichte für gewöhnlich chronologisch vermittelt wird. Man kann die Architektur- und Stadtbaugeschichte jedoch auch entlang von Erfindungen, Entdeckungen oder Entwicklungen von Materialien und Konstruktionsweisen, entlang von politischen Umbrüchen oder religiösen Konjunkturen erzählen – und auch anhand von Katastrophen, Krankheiten und Krisen. So kann man den Städtebau des Mittelalters kaum ohne die Pestepidemien denken, ist die Stadtanlage Venedigs nicht ohne die andauernde Flutgefahr zu verstehen oder hatte Tuberkulose einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Architektur der Moderne.

Die noch andauernde Corona-Pandemie fordert heraus, über ihre derzeitigen und zukünftigen Implikationen auf die architektonische und städtebauliche Praxis nachzudenken. Aus der Sicht von Architekturgeschichte und Denkmalpflege ist hierbei der Blick in die Geschichte derjenige, der die Gegenwart verstehen hilft und auch für zukünftiges Handeln fruchtbar gemacht werden kann.

Wir möchten uns im Rahmen des wissenschaftlichen Projektes daher auf die historischen Spuren vorangegangener Katastrophen, Krankheitsausbrüche und Krisen begeben und dies architektur- und/oder stadtbaugeschichtlich nachvollziehen oder deren bauliche Zeugnisse denkmalkundlich betrachten.

Vermittelt werden sollen dabei neben der thematischen Fokussierung die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens, von der Themenfindung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung über die Recherche und Ausarbeitung bis zur Präsentation einer schriftlichen Forschungsarbeit.

### Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, mündliche Präsentation im Rahmen von Zwischenkritiken und Endkritik, schriftliche Ausarbeitung einer Forschungsfrage als Aufsatz/Hausarbeit und grafische Darstellung als wissenschaftliches Poster

## 121120703 Auf dem Holzweg

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, 08.04.2021 - 08.04.2021

Block, Exkursion, 26.04.2021 - 28.04.2021

### Beschreibung

Als begleitendes Format zum Entwurf *Laboratorium Lignum* werden wir die wieder stattfindende Entwurfswoche nutzen, um unter den noch immer herrschenden erschwerten Pandemiebedingungen Treffen der Kursteilnehmer im Freien mit Tagesausflügen und Inputvorträgen möglich zu machen.

Die Inhalte werden sich nahe am Entwurfsthema halten und sich mit dem Entwurfsort, dem Verfügbarmachen von Holz, dem Bauen mit Holz und typologischen Exkursen beschäftigen.

Wir müssen jedoch die jeweils aktuelle Lage der Pandemiemaßnahmen berücksichtigen und unser Programm wenn nötig anpassen.

### Bemerkung

Workshop ausschließlich begleitend zum Projektmodul "Laboratorium Lignum"

## Leistungsnachweis

Testat

### 121120901 Neue Synagogen am Bornplatz, Hamburg und am Fraenkelufer, Berlin

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**      Veranstr. SWS: 8  
Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 08.04.2021 - 08.07.2021  
Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 01.07.2021 - 01.07.2021  
Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 13.07.2021 - 13.07.2021

#### Beschreibung

Im Februar letzten Jahres beschloß die Hamburger Bürgerschaft einstimmig den Wiederaufbau der 1938 in der Reichspogromnacht zerstörten und im Folgejahr vollständig geschleiften Hauptsynagoge am Bornplatz (heute Joseph-Carlebach-Platz). Mit einem *starken Symbol jüdischen Lebens* in der Stadt soll die stetig wachsende jüdische Gemeinde Hamburgs eine angemessene Präsenz in der Stadt erhalten und nicht zuletzt soll auch ein eindrückliches Zeichen gegen neonazistische Tendenzen in Deutschland gesetzt werden.

Durchaus kontrovers wird aber der Vorschlag diskutiert, das 1906 durch den Architekten Semmy Engel in einem romanisierenden Historismus errichtete Bauwerk – wenngleich auch nur in seinen äußeren Formen – dem historischen Vorbild entsprechend, originalgetreu wiederherzustellen. Jenseits allzu bekannter Rekonstruktionsdebatten ist damit in diesem besonderen Fall zuallererst die Frage nach einem heute angemessenen, baulichen Ausdruck jüdischen Selbstverständnisses in Deutschland angesprochen.

Am Fraenkelufer in Berlin gibt es vergleichbare Bemühungen die dortige, 1916 von Alexander Beer erbaute, 1938 in Brand gesetzte und später abgerissene neoklassizistische Synagoge wiederaufzubauen. Bereits 2023 soll mit dem Bau begonnen werden. Auch in Berlin sehen sich die Initiatoren des Wiederaufbaus mit der Frage des angemessenen architektonischen Ausdrucks ihres Neubaus konfrontiert.

Diesem architektonischen Thema von grundsätzlicher Bedeutung wollen wir uns zusammen mit den Studierenden von Prof. Gesine Weinmiller (HCU Hamburg), von Prof. Ivan Reimann (TU Dresden) und von Prof. Wolfgang Lorch (TU Darmstadt) zuwenden. Gemeinsam werden wir zu Beginn des Semesters Vertreter der Gemeinden, Rabbiner und weitere Experten hören.

Zwischen den beiden genannten Standorten kann gewählt werden.

Es ist eine gemeinsame Abschlußkritik der vier Universitäten mit Gästen aus den Gemeinden und mit externen Kritikern geplant.

Der Start in das Projekt findet auf Grund der pandemischen Lage ausschließlich digital statt, mit der Option in Präsenz zu wechseln.

Das Thema kann auch als Master Thesis bearbeitet werden.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätzen an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 19. März 2021 entsprechende Bewerbungsunterlagen (Portfolio) digital an [juliane.steffen@uni-weimar.de](mailto:juliane.steffen@uni-weimar.de) senden.

Das entwurfsbegleitende Seminar lautet "Synagogen in Europa".

#### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

#### Leistungsnachweis

Präsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

## 121120902 Synagogen in Europa

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Das zweiteilige Begleitseminar zum Entwurf sieht eine typologische und stilistische Analyse und Synopse europäischer Synagogen vor, und wird durch Vortrags und Diskussionsveranstaltungen mit Gästen unterstützt.

Begleitseminar zum Master Projektmodul "Neue Synagogen am Bornplatz, Hamburg und am Fraenkelufer, Berlin"

### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

## 121121001 Freier Entwurf Raumgestaltung

**J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem, J. Steffen**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Mi, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 14.07.2021 - 14.07.2021

### Beschreibung

Der Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung bietet im Sommer-Semester 2021 ergänzend zu seinen üblichen Formaten ein Entwurfsstudio mit freier Themenwahl an.

In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren werden bis zu 4 Projekte ausgewählt und für den Kurs zugelassen. Die Schwerpunkte des Lehrstuhls liegen beim Bauen im Bestand sowie dem Entwurf von Neubauten im historischen Kontext. Die Projektvorschläge können, müssen aber nicht unbedingt Schnittstellen zu diesen Themen vorweisen.

Dieses freie Format ist als Angebot an fortgeschrittene Master Studierende gerichtet, die sich im Rahmen eines freien Projektes in ein für sie besonders relevantes Thema entwerferisch vertiefen wollen. Die Betreuung erfolgt in einem 2 Wochen Rhythmus, pandemiebedingt vermutlich weiterhin im digitalen Raum.

Bewerbung: Arbeitsproben PDF A4, kurzes Motivationsschreiben max. A4, kurze Übersicht zum Themenvorschlag PDF A4

Adressat: [lorenz.kirchner@uni-weimar.de](mailto:lorenz.kirchner@uni-weimar.de) und [steve.liem@uni-weimar.de](mailto:steve.liem@uni-weimar.de)

Termine:

Bewerbungsfrist bis Montag 15. März 2021

Bekanntgabe bis Freitag 19. März 2021

Beginn 6. April 2021 mit Semesterbeginn

Betreuung:

Mittwoch nachmittags, 2-Wochen Rhythmus, Einzel- oder Gruppenarbeit, 1 Zwischenkritik, 1 Endpräsentation

### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

**Leistungsnachweis**

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

**121121101 The Urban Sprawl I - Roadmovie****A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, N.N.**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Abschlusspräsentation, 14.07.2021 - 14.07.2021

**Beschreibung**

Mit dem Projekt Roadmovie starten wir die Reihe „The Urban Sprawl. Peripherie (vs.) Zentrum“. In den nächsten Semestern wollen wir uns systematisch mit der Frage der weiteren Zersiedlung auseinandersetzen und nach Konzepten suchen, wie wir dem polyzentrischen Urbanisierten gestalterisch begegnen können.

Seine wirkliche Dynamik hat die Zersiedlung erst mit dem Auto erfahren, deshalb startet die Reihe auch mit dem Phänomen der Ausfallstraße.

Der amerikanische Traum der unendlichen Freiheit wird im Roadmovie oft zu einer Reise zu sich Selbst. Immer mehr gefangen in der andauernden Mobilität steckt man fest im Transit und der Selbstfindungsprozess legt die inneren Zwänge der Protagonist\*innen offen auf. Ganz beiläufig wird dabei die Straße selbst mit der vorbeirauschenden Landschaft und den flüchtigen Bekanntschaften zur Hauptdarstellerin und die Suche nach dem Ziel versandet.

Irgendwo klingt dieser amerikanische Traum von der autogerechten Stadt bis heute in der Architektur der Ausfallstraßen nach. Die profanen, schnelllebigen Gebäude mit ihren Billboards und überzeichneten Fassaden erinnern an Roadmovies. Die großzügigen Vorfahrten mit ihrer Flut an Parkplätzen, die Tankstellen, Autohäuser und Takeaways verdeutlichen nochmals: Adressat dieser Architektur ist der Autofahrer. Doch das positive Image der autogerechten Stadt ist schon lange verfliegen.

Nach einer eingehenden Analyse setzen wir uns im Entwurf mit der Weimarerischen Straße in Erfurt auseinander. Wir stellen uns der Frage, welche Stadtvorstellung, welches Verkehrsmittel, welches Straßenbild die Idee der autogerechten Stadt ablösen wird. Dabei nutzen wir das digitale Semester zu einem Experiment und setzen, auch um dem zentralen Thema Mobilität gerecht zu werden, in diesem digitalen Semester bewusst das Medium Film ein. Eine Zusammenarbeit in Dreierteams wird angestrebt. Die Abgabeleistung ist ein Kurzfilm.

**Bemerkung**

Donnerstag, 9.15 - 18.00 Uhr

Start: 8.4.2021, wöchentlich - online

ab Juni sind Präsenzkonsultationen geplant!

**Voraussetzungen**

Zulassung zu einem der genannten Masterstudiengänge, Einschreibung!

**Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation

**121121501 Gröninger Hof - Eine entwurfliche Begleitforschung****V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul



Do, wöch., 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Welche Grundrisse und Raumkonfigurationen müssen gedacht werden, um in einem ehemaligen Parkhaus in der Hamburger Innenstadt, das eine Genossenschaft im Erbbaurecht entwickelt, eine gesunde und ökologische Lebensweise zu ermöglichen?

Wie lässt sich der konkrete Ort als räumlich-soziale Einheit im Sinne einer Solidargemeinschaft verstehen, die gleichermaßen kulturelle Bindungen an die Umgebung entwickelt und als Modellprojekt in den größeren Raum der Stadtgesellschaft hineinwirkt?

An welche strukturellen, materiellen und ästhetischen Qualitäten des bestehenden Gebäudes kann das Projekt anknüpfen und welche müssen darüber hinaus entwickelt werden, um ein nachhaltiges und schönes Gebäude zu erhalten?

### Bemerkung

Vorab können fünf Plätze im Projektmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 15.03.2021 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:

Professur Entwerfen und Wohnungsbau

susann.zabel@uni-weimar.de

## 121121502 About the Weather - Begleitseminar

**V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch.

### Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbienale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

### Bemerkung

Fragestellungen und Beiträge, die im Rahmen des Seminars erarbeitet werden, stehen im Zusammenhang mit dem Entwurfsprojekt Gröninger Hof — Eine entwurfliche Begleitforschung.

## 121122001 Kolloquium Brandschutz bei der Entwurfstätigkeit

### G. Geburtig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.05.2021 - 17.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2021 - 14.06.2021

### Beschreibung

In einer Folge von Fachgesprächen wird während der Auftaktveranstaltung zunächst gemeinsam ein Überblick über die konkreten Entwurfstätigkeiten der teilnehmenden Studentinnen und Studenten erarbeitet. Dem schließt sich eine Übersicht der beim Entwurf eines Sonderbaus nach § 2 (4) Musterbauordnung zu berücksichtigenden Sonderbauverordnungen und -richtlinien sowie zu den öffentlich-rechtlichen Belangen an, die den Brandschutz tangieren. Im Rahmen der zweiten Veranstaltung erläutern die Studierenden ihre Entwurfsgedanken aus brandschutztechnischer Sicht und stellen den während der ersten Entwurfstätigkeit konzipierten Lösungsansatz vor. Dabei werden zum einen die jeweilige grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit erörtert und zum anderen ein Diskurs zu auftretenden Fragen geführt. Während der Abschlussveranstaltung sind die konzeptionellen Ideen zum Brandschutz darzustellen, zu denen eine offene Diskussion der unterschiedlichen Wege vorgesehen ist.

Die wesentliche Leistung stellt die Beschäftigung mit den jeweils beim Entwurf zu beachtenden Vorschriften des Brandschutzes und die Präsentation des gewählten Lösungsansatzes dar.

Durch die Verschiedenheit der Entwurfsarbeiten wird allen Teilnehmern ein Überblick über die unterschiedlichen Regelwerke und ein Verständnis über das Erfordernis der notwendigen frühzeitigen Auseinandersetzung mit Brandschutz beim Entwerfen vermittelt.

### Bemerkung

Es ist nicht das Ziel, dass die Studierenden ein Brandschutzkonzept zu einem „fertigen“ Entwurf aus einem früheren Semester erarbeiten, sondern sich während des Entwerfens mit den Notwendigkeiten des Brandschutzes auseinandersetzen. Die verschiedenen Planungsansätze sind zu präsentieren und allen Teilnehmern zur Diskussion zu stellen.

### Voraussetzungen

Bearbeitung eines Entwurfes für einen Sonderbau (Teilnahme nur während des Masterstudienganges möglich)

### Leistungsnachweis

Teilnahme am Kolloquium

## 121123001 Nachhaltigkeit als Formproblem

### J. Cepl

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Ausgehend von der gleichnamigen Theorie-Vorlesung im Wintersemester 2020/21 bietet das Projekt allen, die sich weiter mit den aufgeworfenen Fragen beschäftigen möchten, einen Rahmen, dies zu tun — und zwar entweder im Rahmen eigener Forschungen oder durch entwurfliche Experimente oder auch im Rahmen eines konkreten Projekts.

Mit anderen Worten: Das Thema ist gesetzt, aber darüberhinaus haben Sie alle Freiheit, sich mit dem zu befassen, was Sie umtreibt.

Sie können sich in ein Thema vertiefen, ein neues erkunden, entwerfliche Einzelfragen bearbeiten (etwa durch Studien zur Fassadengestaltung oder zum Thema Typologie) oder auch den Entwurf eines konkreten Gebäudes in Angriff nehmen.

Geplant ist auch die Möglichkeit, das eigene Projekt auf zwei Semester anzulegen, wobei dann das zweite als Entwurf angelegt sein sollte.

#### Voraussetzungen

Master Architektur 1. FS

#### Leistungsnachweis

Entwurfsarbeit

### 121123002 Nachhaltigkeit als Formproblem - Begleitseminar zum Projekt

**J. Cepl**

Seminar

Veranst. SWS: 4

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Voraussetzungen

Master Architektur 1. FS

### 121123101 MEET BLUE SEA

**J. Ruth, K. Elert, K. Linne**

Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

*Europäisches Zentrum für das Erleben und Erforschen fragiler maritimer Welten*

Viele nehmen den Kontakt zum Meer insbesondere bei Urlaubsreisen auf und verbringen dabei tagsüber vor allem viel Zeit am Strand. Nur die wenigsten nutzen diese Gelegenheit auch zum Tauchen oder Schnorcheln und lernen deshalb die Faszination der Unterwasserwelten nicht kennen. Weiterhin wird dabei oft ausgeblendet, welche Gefährdung mit der Überbuchung bevorzugter Gebiete mit meist nicht ausreichender Infrastruktur, z.B. in Form von Kläranlagen, durch Wasserverschmutzung einhergeht. Zusätzlich sorgt das Wachstums-Dogma, das die Wirtschaft beherrscht, neben hohem CO<sub>2</sub> Ausstoß auch für zunehmendes Anfallen von nicht recycelbaren Abfällen. Diese landen nicht selten auch im Meer, da sie dort anscheinend leicht zu entsorgen sind.

Das zu entwerfende Zentrum soll deshalb zum einen Besucher über diese Problematiken in sachlicher und gleichzeitig sinnlicher Weise informieren und dafür motivieren, durch eigenes Verhalten einen positiven Beitrag zum Erhalt maritimer Welten zu leisten. Zum zweiten soll hier Forschern durch entsprechende Versuchseinrichtungen die Gelegenheit gegeben werden, relevante Zusammenhänge weiter zu erkunden und Strategien für die Heilung bereits entstandener Schäden zu einer autarken Installation im Zentrum der Anlage sollen dabei die Anschauung und modellhafte Simulationen erlauben.

Obwohl die Einrichtung nicht rein touristischen Zwecken dienen soll, ist sie dennoch in nachhaltiger Weise attraktiv zu gestalten, um sich so zu einem Besuchermagnet entwickeln zu können. Die Gäste sollen ein Angebot für ganztägiges Verbleiben vorfinden, wozu neben umfangreichen Möglichkeiten sich in unterhaltsamer Weise über Meeresforschung zu informieren u.a. auch eine mediterrane gastronomische Versorgung gehört. Die meeresnahe Lage für dieses Projekt in einer Küstenregion Europas ist selbst zu wählen. Kriterien sind dabei die Einschätzung

der erzielbaren Besucherzahlen, die umweltschonende Erreichbarkeit und die Möglichkeiten einer harmonischen Einbindung naturgegebener Randbedingungen.

#### Bemerkung

Begleitseminar: 20.000 MILES UNDER (6 ECTS)

richtet sich an Masterstudierende der Fakultäten A+U sowie B und archineering

Entwurfsbegleitende Unterlagen werden im Laufe der Veranstaltung auf der [Lernplattform Moodle](#) bereitgestellt.

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise an der Professur und der [Universitäts-Pinnwand!](#)

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

### 121123102 20.000 MILES UNDER

**L. Daube, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

20.000 Meilen unter Wasser erwartet den Menschen eine unbekante Welt.

Im Fokus des Begleitseminars zum Projektmodul „MEET BLUE SEA“ steht die Aufgabe, eben diese Welt den Besuchern des Meeresmuseums, zugänglich zu machen.

Dafür sollen Form und Ausstattung einer autarken und ggf. beweglichen Installation entworfen werden, welche dem Besucher über einen begrenzten Zeitraum den realistischen Eindruck vermittelt, sich tief unter der Wasseroberfläche zu befinden. Diese Tiefseetauchstation ist aufgrund der herrschenden Druckverhältnisse unter Wasser in einer angemessenen Dimensionierung zu konzipieren und hat darüber hinaus einen informativen Mehrwert zu erfüllen. Als Materialien der stark druckbelasteten Außenhülle, der Einrichtung und Technik sollen neben recycelbarer Neuware nach Möglichkeit auch an Land oder im Meer entsorgte Dinge verwendet werden, um sie damit in den Nutzkreislauf zurückzuführen.

#### Bemerkung

Begleitseminar für das Projektmodul der Professur KE+TWL

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Teilnahme am Projektmodul "MEET BLUE SEA"

#### Leistungsnachweis

6 ECTS / Note

### 121123103 Freies Seminar Konstruktives Entwerfen

**J. Ruth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

**121123201 SEE BLUE LIGHTS****T. Adam, C. Hanke**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Eine für Besucher geplante Unterwasserwelt erhält ihre Attraktivität außer durch eine gelungene Architektur und interessante Ausstellungen insbesondere auch durch ein durchdachtes Lichtkonzept.

In diesem Seminar werden die dafür nötigen Grundlagen vermittelt und inspirierende Lösungen erarbeitet und visualisiert.

Ziel ist es, dass Licht die Besucher durch den architektonischen Raum begleitet und die gebaute Struktur erlebbar macht. Darüber hinaus sollte das Potential von Licht genutzt werden, um Ideen für eine Welt unter Wasser zu inszenieren und die Besucher in das Thema eintauchen zu lassen.

Zur Darstellung der Konzepte werden neben Zeichnungen und Modellen auch Techniken der Studiofotografie erörtert und eingesetzt. Diese ermöglichen es, das zu entwickelnde Konzept durch den Blick des Entwerfers festzuhalten und in der Entwicklung fortzuschreiben.

**1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D****A. Kästner**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmoduls „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

**Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

**Voraussetzungen**

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

## Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

## Pflichtmodule

### Denkmalpflege und Heritage

**H. Meier**

Prüfung

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, 19.07.2021 - 19.07.2021

### Masterthesis SoSe 2021

**T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischar, C. Helmke, L. Stroszeck**

Projekt

#### Beschreibung

#### Masterthesis SoSe 2021

Themen:

N 54°28'13" E 9°50'36"

oder

N 54°54'42" E 9°48'39"

oder

Freies Thema

oder

Wettbewerbe

Zur Bearbeitung einer Thesis können Bewerbungen **bis 26.03.2021** abgegeben werden. Der Raum wird noch bekannt gegeben (siehe Aushang Pinwand EG Hauptgebäude)

Gewünschte Formate: PDF-Dateien mit einer max. Größe von 40 MB je Datei

Eine Bearbeitung der Thesisprojekte durch mehrere Studierende ist ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung einer Thesis müssen erfüllt sein.

Über die Themen, die vom Lehrstuhl ausgegeben werden können Sie sich in der Infoveranstaltung, welche digital stattfindet, über unsere PDF Angebote informieren.

Die Bearbeitung eines Wettbewerbes oder freien Themas ist möglich.

Im Sommersemester werden vier Kolloquien angeboten.

In Verbindung mit unseren Projekten bieten eine Exkursion/ Workshop an.

Nähere Informationen zu unseren Projekten stellen wir ab März 2021 auf unserer Webseite unter Aktuelles ein.

## Wahlpflichtmodule

### Theorie

#### 117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

**J. Cepl, S. Langner, H. Meier, B. Schönig, M. Welch  
Guerra, D. Zupan, W. Höhne, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.04.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 14:00 - 16:30, mündliche Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

#### Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

#### Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

#### Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

#### 117120505 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ma)

**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, 02.08.2021 - 13.08.2021

#### Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

#### **Bemerkung**

Anmeldung an [mail@schloss.bedheim.de](mailto:mail@schloss.bedheim.de) mit folgenden Angaben:

- . Bachelor- oder Masterstudent und in welchem Semester?
- . Für Master, wo wurde das Bachelorstudium absolviert?
- . Welche Berufsausbildung vor dem Studium?

Bison-Einschreibung erst nach Annahmestätigung durch Florian Kirfel!

#### **Leistungsnachweis**

Testat für die Teilnahme

### **120122102 Architektenurheberrecht (Ma)**

**M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 1

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 14.05.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Abgabe, 13.08.2021 - 13.08.2021

#### **Beschreibung**

Anhand zahlreicher Beispiele aus Rechtsprechung und Praxis werden wir betrachten, wann eine Architektenleistung die notwendige Gestaltungshöhe hat, um ein urheberrechtlich geschütztes Werk zu sein, welchen Schutz vor Zerstörung und Veränderung das Urheberrecht bietet an welche Verwertungsrechte dem Architekten/der Architekten zustehen. Die Prüfungsleistung wird in einer Hausarbeit bestehen, in der diese Aspekte anhand eines Beispiels aus der Praxis zu diskutieren sind.

### **120220601 Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur**

**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### **Beschreibung**

#### **Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form**

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of



urban from. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

sinngemäßer deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban from. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

#### **Bemerkung**

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

#### **Voraussetzungen**

Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

#### **Leistungsnachweis**

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

## 121120502 60PLUS - Plädoyer zur Erhaltung von Anlagen des Brutalismus

**K. Angermann, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, 22.06.2021 - 22.06.2021

### Beschreibung

Die Übung dient als Konsultationsangebot für die selbständige Erarbeitung eines Posters für den diesjährigen ICOMOS-Studierendenwettbewerb »60PLUS – Brutalismus«.

Die vollständige Ausschreibung findet sich hier: [https://www.icomos.de/icomos/pdf/60plus\\_brutalismus\\_online.pdf](https://www.icomos.de/icomos/pdf/60plus_brutalismus_online.pdf)

### Bemerkung

Blockveranstaltung mit 3 Terminen:

1. Termin 16. KW

2. Termin 20. KW

3. Termin 25. KW

### Leistungsnachweis

Poster

## 121120503 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt: Erbeobjekte, Instandsetzungen und gesellschaftliche Bewertungsprozesse

**H. Meier**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

### Beschreibung

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt Hochhausbestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

#### **Bemerkung**

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

#### **Voraussetzungen**

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

### **121122101 Haftung und Versicherung von Architekten und Architektinnen**

**M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 1

Blockveranstaltung

Mi, unger. Wo, 15:15 - 18:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.05.2021 - 09.06.2021

Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Abschlussprüfung, 27.07.2021 - 27.07.2021

#### **Beschreibung**

Der Architektenvertrag ist ein Werkvertrag, was zur Folge hat, dass der Architekt/Architekten in vollem Umfang für die Mängelfreiheit der Leistung einsteht. Wir werden den Mangelbegriff und die Typologie der Mängel im Architektenwerk ebenso betrachten wie die verschiedenen Mängelansprüche des Bauherrn. Ein weiterer Schwerpunkt Grundregeln zur Berufshaftpflichtversicherung sein. Das vermittelte Wissen wird Gegenstand der Prüfung in Form einer Klausur sein.

### **121122802 Beirut Recovery Phase II**

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

#### **Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

### **121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!**

**F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

#### **Leistungsnachweis**

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

### **121123002 Nachhaltigkeit als Formproblem - Begleitseminar zum Projekt**

**J. Cepl**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### **Voraussetzungen**

Master Architektur 1. FS

## 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121123004 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work

**D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

### Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

### Course format:

#### 4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

### Assignment/output:

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

### Voraussetzungen

Master 1. FS

## 121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings

**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

### Beschreibung

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings—a term Colomina coined in 1999 for

professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

### Bemerkung

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

### Leistungsnachweis

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

## 121123401 Readings in Global Urban History

### C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

## 121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)

### A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

"scientia potentia est "(Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the `Decolonise Bauhaus´ aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest

speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### Leistungsnachweis

Certificates    Paper and Exhibition

## 121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories

**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS:    2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on



cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

**Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.**

**Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.**

#### **Bemerkung**

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jedes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

#### **Voraussetzungen**

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

#### **Leistungsnachweis**

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

### **1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

#### **A. Brokow-Loga**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, 26.04.2021 - 26.04.2021

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 07.06.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u. A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulation qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Teilnehmerzahl: maximal 20

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Ort:

Dozent: Anton Brokow-Loga

Leistungsnachweis: Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

### Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

## Architektur

### 121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

#### A. Kästner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

#### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

#### Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

#### Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

### 1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

#### A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

### Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

### Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

## 117123201 Licht und Raum

**T. Adam, C. Hanke**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Wahrnehmung und der Fotografie als interpretierendes Medium gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Licht und Raum sowie Seminare zu Licht und Fotografie zielen auf eine bewusste Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess. Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtenwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Geschichte und Theorien der Architekturfotografie
5. Fotografische Verfahren und Techniken

## 6. Grundlagen der Studiofotografie

Über das Semester verteilt sind an einem Modell Aufgaben zu bearbeiten und die Ergebnisse fotografisch dokumentiert zu übermitteln. Die Studios der Fakultät stehen dabei nicht zur Verfügung. Alle Übungen sind so gestaltet, dass sie zu Hause und mit einfachen Mitteln umgesetzt werden können.

### Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

### 119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

### 119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der

Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

### 120121502 About the Weather

**V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch.

#### Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbiennale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

#### Bemerkung

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

### 120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)

**M. Bielik, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

#### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

### 120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)

**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

#### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

### 120122404 Computational Urban Analysis (Ma)

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility)

and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120222201 Draußen. Ephemeres für den öffentlichen Raum

**F. Barth, J. Steffen**

Veranst. SWS: 4

Blockveranstaltung

Block, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 02.08.2021 - 13.08.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Präsentation, 13.08.2021 - 13.08.2021

### Beschreibung

Das Seminar findet als Präsenz-Blockveranstaltung innerhalb der vorlesungsfreien Zeit (Juli/August; Zeitraum: 2 Wochen) statt. Dr. Fritz Barth wird in der gesamten Zeit Konsultationen anbieten und die Stegreife begleiten. Es handelt sich um 3 Stegreifentwürfe in Weimar: Kiosk, Konzertmuschel, Informationspavillon - Beiläufiges mit städtebaulichem Anspruch, jeweils innerhalb eines Tages zu bewältigen.

### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1–3 Fachsemester.

### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation der Stegreife am Ende des Blockseminars. Die Blockveranstaltung wird mit Note und 6 ECTS bewertet.

## 121120102 Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst

**A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Begleitseminar: „WUNDERKAMMER 4.0“ – eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

Die menschliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung, jeder Begegnung, jeder Interaktion. Dadurch bestimmt sie nicht nur unser aktuelles Erleben, sondern als gespeichertes Erleben auch unsere Erinnerung und über unsere Erinnerung unsere Persönlichkeit, unsere Haltung und so unsere künftigen Erfahrungen.

Dabei ist die Wahrnehmung keine 1:1 Abbildung der Realität, die man vernachlässigen könnte. Unsere Wahrnehmung ist selektiv, multisensorisch, geprägt durch die Geschichte unserer Evolution, auf unser Überleben ausgerichtet, individuell, subjektiv und schließlich auch kreativ.

Wahrnehmung ist Kunst. Und jeder Impuls der Kunst zielt ab auf unsere Wahrnehmung. Kunst reflektiert Wahrnehmung, spielt mit Wahrnehmung und fordert zu intensiver, bewusster Wahrnehmung heraus, verführt zu ungewöhnlicher Wahrnehmung, stellt ausgetretene Wahrnehmungsbahnen in Frage – und hat dadurch eine

ungeheure Relevanz für das Konstrukt unserer Persönlichkeit, das wir mit uns durch unser Leben tragen, und für die Qualität unseres (Er)Lebens an sich.

Thema dieses Begleitseminars ist die Wahrnehmung von Kunst – und die Kunst der Wahrnehmung.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Potential der Kunst im Kontext der Wahrnehmung und die Potenzierung der Wahrnehmung von Kunst durch die Ausstellungsformate – also die Kunst der Präsentation, Vermittlung, Inszenierung von Kunst.

Inhalte sind dabei u.a.:

- Die Relevanz der Aufmerksamkeit
- Inszenierte Wahrnehmung
- Ausstellungsintentionen
- Wahrnehmungsunterschiede und -synergien von analogen und digitalen Formaten
- Die Funktion von Erinnerung und Gedächtnis im Kontext von Ausstellungsformaten
- Die Kunst der immersiven Faszination
- Die Relevanz des Staunens
- Die Unterscheidung zwischen rezeptiver und teilhabender Wahrnehmung

### Leistungsnachweis

Das Begleitseminar kann mit 3 oder mit 6 Leistungspunkten belegt werden. Für 3 Leistungspunkte ist das Führen einer Mitschrift und max. drei kurze VonWocheZuWoche-Aufgaben erforderlich, für 6 Leistungspunkte zusätzlich ein Impulsreferat/Impulsbeitrag zu einem selbstgewählten Schwerpunkt.

## 121120103 Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick

**I. Escherich, Y. Graefe**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 02.07.2021 - 02.07.2021

### Beschreibung

Wir lehnen auf der Fensterbank und schauen sehnsüchtig hinaus, durchbrechen die Zweidimensionalität der Fensterfläche, das Raster. In der Dunkelheit wird uns der Blick nach draußen verwehrt, das Fenster wird zur Mattscheibe unseres Lebens und wirft unseren Blick lediglich auf uns zurück. Voyeuristisch schauen wir durch die Fenster beim Spaziergehen im Dunkeln hinein.

...



## Das Fenster zum Hof – vielleicht das Fenster zur Welt?

Mit jedem (anderen) Blick setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben die Beziehungen zwischen uns selbst und dem Innen- und Außenraum sowie den Dingen darin. Das Fenster als vorfabriziertes Element nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Es rahmt, reduziert, spiegelt, vervielfältigt, verzerrt, rastert, verhüllt, offenbart ... Wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen, sind ständig umgeben von Ein- und Ausblicken. Wir gehen eine unmittelbare Beziehung mit den Räumen ein – mit unserem Betreten und unseren Blicken füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach, – hinein und heraus zu blicken – neuen Raum zu finden und zu erschaffen, uns vielleicht selbst darzustellen. Nicht zuletzt wird das Fenster gleichsam zur Mattscheibe unserer Selbstdarstellung – zum Medium der Beziehungen zwischen unserer inneren Gedankenwelt und dem Außen.

Das Seminar » Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick « gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

### Termine

9.04. / 23.04. / 7.05. / 21.05. /4.6. /25.06./2.07.

### Bemerkung

**Anmeldung per E-Mail:** [yvonne.graefe@uni-weimar.de](mailto:yvonne.graefe@uni-weimar.de), [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de),

### Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis:** schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## 121120104 \_LOCOMOTION\_

### J. Heinemann

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 30.04.2021 - 30.04.2021

Veranst. SWS: 4

### Beschreibung

Ein Bauhaus.Modul mit dem Schwerpunkt

gemeinsam Welt gestalten als inter- oder transdisziplinäre Lehrprojekte zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und globalen Zukunftsthemen

### LOCOMOTION \_ die Fähigkeit der Ortsveränderung oder

die **"autarke Bauhausbühne" für Bauhaus Orte in Bewegung**. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig naturnahe und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität sind. Die es gerade jetzt als Regenerations-, Begegnungs- und Kommunikationsorte braucht und die es deshalb auf- zu werten aber auch neu zu erfinden gilt. Auch braucht es vermehrt im öffentlichen Raum Hygieneangebote, um der Ausbreitung von Krankheitserregern vorzubeugen, sowie die Einhaltung der empfohlenen Hygienevorschriften überhaupt erst zu ermöglichen, ohne die Umwelt zusätzlichen Belastungen auszusetzen.

Im Seminar wollen wir mit euren unterschiedlichsten Expertisen multifunktionale

Hygieneinseln, erfinden, gestalten, architektonisch – urbanistisch entwerfen, künstlerisch darstellen, bauingenieurstechnisch durchplanen, medial promoten, philosophisch hinterfragen und auf diese Weise den öffentlichen Raum sozialer gestalten.

An einem modularen Baukastensystem entwickeln wir spielerische Form- und Nutzungsvarianten, die über das anfängliche Spiel mit den Maßstäben zu Kleinstarchitekturen führen. Diese dienen als Impulsgeber zur Weiterentwicklung mit Fachbezogenen Schwerpunkten.

Mittels eines Modulbausystems liegt unser Fokus darauf ortsspezifischen Mehrwert für variierende Nutzungen mit Aufenthaltscharakter zu schaffen. Dabei ist die technische Komponente für Wasseraufbereitung und innovative Filtertechnik darin zu integrieren und mit ihrer Dimensionierung auf die Bedürfnisse anzupassen. Die Teamarbeit in fachfremden Konstellationen ist ausdrücklich erwünscht.

Im Austausch mit dem Zweitsemesterprojekt *„MEROTOP\_ der CAMPUS als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft\_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben“*, gehen wir ergebnisoffen der Frage nach, wie nutzen wir unsere unmittelbaren Ressourcen und was ist unsere Fähigkeit der Ortsveränderung?

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien zu Prototypen (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa /Ilmpark /Staatsarchiv) angedacht. Bei der Planung und Umsetzung stehen Ingenieure und Wissenschaftler beratend zur Seite.

Die Teilnehmenden (VertreterInnen der unterschiedlichen Bereiche) sind angehalten ihr jeweiliges Know-how in das Konzeption einfließen zu lassen, um sowohl möglichst viele Perspektiven und Interessen zu berücksichtigen und Kooperationen zwischen den verschiedenen Gebieten anzuregen, zu praktizieren und so früh wie möglich für das spätere Berufsleben zu kultivieren.

Als Kompaktseminar in vier Blöcken (4x6h) geplant.

1. Termin: Fr. 30.4.21 /Raum: wird noch bekanntgegeben

(voraussichtliche Folgetermine nach Absprache: 6.5.; 20.5.; 17.6.)

## 121120105 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts

**A. Abel, M. Rezaei**

Seminar

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

Veranst. SWS:

4

### Beschreibung

This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

**Leistungsnachweis**

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

**121120902 Synagogen in Europa**

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Das zweiteilige Begleitseminar zum Entwurf sieht eine typologische und stilistische Analyse und Synopse europäischer Synagogen vor, und wird durch Vortrags und Diskussionsveranstaltungen mit Gästen unterstützt.

Begleitseminar zum Master Projektmodul "Neue Synagogen am Bornplatz, Hamburg und am Fraenkelufer, Berlin"

**Voraussetzungen**

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

**Leistungsnachweis**

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

**121121502 About the Weather - Begleitseminar**

**V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch.

**Beschreibung**

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbieniale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

**Bemerkung**

Fragestellungen und Beiträge, die im Rahmen des Seminars erarbeitet werden, stehen im Zusammenhang mit dem Entwurfsprojekt Gröninger Hof — Eine entwurfliche Begleitforschung.

**121123201 SEE BLUE LIGHTS****T. Adam, C. Hanke**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Eine für Besucher geplante Unterwasserwelt erhält ihre Attraktivität außer durch eine gelungene Architektur und interessante Ausstellungen insbesondere auch durch ein durchdachtes Lichtkonzept.

In diesem Seminar werden die dafür nötigen Grundlagen vermittelt und inspirierende Lösungen erarbeitet und visualisiert.

Ziel ist es, dass Licht die Besucher durch den architektonischen Raum begleitet und die gebaute Struktur erlebbar macht. Darüber hinaus sollte das Potential von Licht genutzt werden, um Ideen für eine Welt unter Wasser zu inszenieren und die Besucher in das Thema eintauchen zu lassen.

Zur Darstellung der Konzepte werden neben Zeichnungen und Modellen auch Techniken der Studiofotografie erörtert und eingesetzt. Diese ermöglichen es, das zu entwickelnde Konzept durch den Blick des Entwerfers festzuhalten und in der Entwicklung fortzuschreiben.

**121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**1734216 Öffentliche Bauten (Ma)****K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 11:30, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

## Beschreibung

Diese Vorlesungen sind der Versuch zu verstehen, wie Gebäude und Stadtpläne die Ideen der Gesellschaften widerspiegeln, die sie gebaut haben. Sie untersuchen die Entwicklung öffentlicher Gebäude von der Antike bis zur Gegenwart, „nicht so sehr aus Interesse für die Vergangenheit“, wie Isaiah Berlin es formuliert, „sondern um erste Ursachen ausfindig zu machen, um zu verstehen wie und warum die Dinge so und nicht anders entstanden sind.“

Diese Geschichte wird aus der Sicht eines Architekten erzählt, und es wird vor allem eine Geschichte des architektonischen Raumes sein. Es wird keine geradlinige Geschichte sein können, denn die Baukunst hat ihre eigenen Formen der Entwicklung, und diese ist nicht immer geradlinig und zielbewusst. Es sind hauptsächlich die Umbrüche, die hier besprochen und interpretiert werden. In dieser Geschichte geht es neben der baukünstlerischen Entwicklung auch um die Bestimmung von öffentlichen Bauten, weniger um die Funktion. Auf die Frage nach der Bestimmung von öffentlichen Bauten, meine ich, bekommen wir die interessanteren Antworten, da wir einiges über die Beweggründe der Gesellschaft erfahren können, für die diese Museen entworfen und gebaut wurden. Drei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt: Funktion, Bestimmung und der architektonische Raum. Die Geschichte der Funktion ist eine Geschichte der Adaption, der Transformation, der Diversifizierung und der Spezialisierung. Die Geschichte hat gezeigt, dass programmatische Ideen und räumliche Vorstellungen innerhalb ihrer Zeit korrespondieren, dass aber die Form nicht immer der Funktion folgt. Die These, dass sich architektonischer Raum und Form hauptsächlich aus der Funktion entwickelt, ist irreführend. Entscheidend für das Verständnis öffentlicher Bauten und öffentlicher Räume ist nicht so sehr die detaillierte Kenntnis der Funktion, sondern vielmehr das Verständnis des kulturellen und politischen Zwecks, den diese Bauten zu erfüllen hatten.

## Bemerkung

10 Vorlesungen werden sich mit Parlamentsgebäuden und Rathäusern beschäftigen. Die Vorlesungen werden online in Englisch und Deutsch verfügbar sein. Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

## Voraussetzungen

Der Link zur ersten Vorlesung wird den Teilnehmern am Donnerstag, den 8. April 2021 per E-Mail zugeschickt.

## Leistungsnachweis

In diesem Semester können sich 60 Studierende zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsleistung wird bekannt gegeben, sobald feststeht, wie viele Studierende sich angemeldet haben.

## Planung

**1121210 Stadt Wohnen Leben**

### M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, digital, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Ein beträchtlicher Teil des Volksvermögens ist in Wohnimmobilien gebunden; an der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungssektor funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen.

Bitte entnehmen Sie die Prüfungsmodalitäten den Aushängen!

### **Bemerkung**

Einschreibung für die Vorlesung und für die Prüfung ausschließlich online über das BISON-Portal - bitte beachten Sie die Termine!

### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Master A, U oder Bauing.

Einschreibung!

### **Leistungsnachweis**

Prüfungsmodalitäten bitte den Aushängen entnehmen!

## **121120203 Biophilic Architecture and Urbanism**

### **K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

### **Beschreibung**

#### **Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism**

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen

---

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisonwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf

im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO2 emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

#### **Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

### **121120204 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm**

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### **Beschreibung**

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

#### **Voraussetzungen**

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

### **121120205 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm - Vertiefung**

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

### Voraussetzungen

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

### Leistungsnachweis

umfassende Dokumentation des Seminars anfertigen, in der alle Vorträge mit ihren wesentlichen Inhalten wiedergegeben werden und in einer druckfertigen Version bis spätestens 31.08.2021 abgeben

## 121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

### Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### Bemerkung



Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

## 121121103 Geschichte der Stadt und des Städtebaus

**A. Garkisch, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 30.06.2021

Di, Einzel, 13:00 - 14:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.07.2021 - 20.07.2021

### Beschreibung

#### Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

### Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

## 121121201 Reanimate the Dinosaur: Mäusebunker Berlin

**M. Maldaner Jacobi, S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 22:00, 09.04.2021 - 11.04.2021

**Beschreibung**

24h online Urban Design Hackathon

In the second edition of the Urban Design Hackathon, we invite you to reanimate an infamous dinosaur, Berlin's 'Mäusebunker'. The iconic brutalist building was designed to house an animal testing laboratory, inaccessible to the public. With the development of new technologies and the rising of critical voices towards animal testing, the structure became obsolete in 2020 and is in danger of being demolished. However, the acknowledgment of its architectural value by a group of architects, politicians, and citizens is giving the building a second chance at existence.

The Mäusebunker is located in the south-west of Berlin at the shore of the Teltowkanal. Together with the adjacent "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" and the "Klinikum Steglitz" it forms an unique ensemble of post-war Brutalism, the Benjamin Franklin Campus.

The building was completed in 1981 and is 143 x 38 metres large. Unlike the "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" the building is not yet protected as an historic monument.

Guided by principles of grey energy assessment and urban transformation that oppose its demolition, we see an opportunity to transform it into public space, promote diversity of use, and rethink the Benjamin Franklin Campus. The Urban Design Hackathon is a 24h online workshop for international students from four European universities. In mixed teams you will be developing urban design ideas that define the future of the former animal testing laboratory. The mice are out, so let the people in!

To apply please send us your portfolio to [urbandesignhackathon@uni-weimar.de](mailto:urbandesignhackathon@uni-weimar.de) until the 29.03.21.

**121121202 Lesen urbaner Strukturen – Straßen und lineare öffentliche Räume****P. Koch, S. Signer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 12.05.2021 - 16.06.2021

Mi, Einzel, Abgabe/ Präsentation, 16.06.2021 - 16.06.2021

**Beschreibung**

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Da ihr Anteil an den öffentlichen Räumen 80 bis 90 % beträgt, prägen sie die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und sind kontinuierlichen Veränderungsprozessen unterworfen.

**Bemerkung**

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert, textlich reflektiert und zeichnerisch festgehalten.

## 121121204 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus

**S. Rudder**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

### Beschreibung

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen („tactical urbanism“). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer\*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

### Bemerkung

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

## 121122602 Raumbilder - Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung

**M. Frölich-Kulik, A. Langbein**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

Das Seminar „Raumbilder – Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung“ befasst sich mit Raumbildern als informelle Raumplanungsinstrumente großräumiger, regionaler Kontexte. Im Lesen und Verstehen von Landschaften werden Potentiale, Risiken und Herausforderungen der jeweiligen Landschaften aufgedeckt. Das kartografische Untersuchen und Aufzeigen von komplexen Zusammenhängen, Akteursnetzwerken und Veränderungsprozesse innerhalb einer Region soll dabei mögliche Zukünfte für regionale Entwicklungen beschreiben. Im Rahmen des Seminars werden Raumbilder sowohl theoretisch als auch praktisch als Raumplanungsinstrument betrachtet. Um zu verstehen, wie „Raumbilder“ uns bei der Planung und Gestaltung helfen können, werden bestehende „Raumbilder“ theoretisch hinsichtlich ihres Hintergrunds, ihrer strategischen Ziele, der beteiligten Akteure, der räumlichen Auswirkungen usw. reflektiert. Aufbauend darauf wird ein „Raumbild“ mittels eines Stegreifentwurfs am Beispiel der „rurbanen“-Landschaft des Vogtlandes in und um Greiz entwickelt.

### Voraussetzungen

Wahlpflichtmodul M.Sc. Architektur, M.Sc. Urbanistik (ab Master 1. Semester)

### Leistungsnachweis

Kurzessay (theoretische Reflexion) und Übung (Stegreif)

## 121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

**M. Hajdu, M. Karpf**

Veranst. SWS: 2

**Seminar**

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

**Bemerkung**

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20<sup>th</sup> century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20<sup>th</sup> century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Abgabe!

**121122902 Stadt-Gespräche**

**B. Schönig, D. Zupan**

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.04.2021 - 19.04.2021

Veranst. SWS:

2

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.05.2021 - 10.05.2021  
 Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 31.05.2021 - 31.05.2021  
 Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.06.2021 - 14.06.2021  
 Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert\*innen universitäts- und stadttöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

### Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

### Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an [daniela.zupan@uni-weimar.de](mailto:daniela.zupan@uni-weimar.de) sowie [barbara.schoenig@uni-weimar.de](mailto:barbara.schoenig@uni-weimar.de).

### Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

## 121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)

**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

### Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

### Technik

#### 118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

#### C. Völker

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Im Rahmen des Bauphysikalischen Kolloquiums werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten anhand von aktuellen Forschungsprojekten zu schaffen.

Ein großer Teil der zu den Projekten gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das bereits bestehende Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

#### Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen.

#### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

"Physik/Bauphysik" (Fak.B)

"Bauphysik" (BSc.A)

"NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)

"Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MMB)

#### Leistungsnachweis

Nach der Teilnahme an den Seminaren ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Seminar ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

#### 117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus

**J. Ruth, H. Lehmkuhl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Abschlussprüfung

**118123102 Tragwerk-Workshop****H. Lehmkuhl, K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Workshop

**Beschreibung**

Angegliedert an das Projektmodul "Laboratorium Lignum" wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

**120123103 Material und Form II - Entwurfsseminar****J. Ruth, L. Daube, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung****LOOK OUT! A new architectural perspective on environmental problems**

Im Entwurfsseminar LOOK OUT! widmen wir uns der Fragestellung, welchen Einfluss die Menschen auf ihre Umwelt haben. Wir blicken auf Orte, welche durch Überformung, Ressourcenausbeutung oder Verschmutzung stark verändert wurden und entwerfen für diese Punkte einen „Turm mit Aussicht auf verdrängte Umweltprobleme“. Dieser soll als Negativpreis an Orten stehen, deren Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt einer zwingenden Änderung bedarf. Gäste und Besucher können die Konstruktion erklimmen, um ihren Blick auf die Umwelt neu auszurichten. Eine kleine Ausstellung vertieft das vorliegende Problem und hilft bestenfalls, das Denken und Handeln der Besucher zu verändern. Der Aussichtsturm soll an selbst gewählten Standorten aufgebaut werden, um dort auf bestimmte Probleme hinzuweisen. Da viele derartiger Problemstellen existieren, sollte der Turm leicht, zerlegbar und flexibel sein, um für eine Saison zu verweilen und dann zum nächsten Ort zu reisen. Zentraler Bestandteil des Seminars ist die Umsetzung der Turm-Entwürfe als großmaßstäbliche Modelle, um die effizienten Konstruktionsprinzipien zu vertiefen und die nachhaltige Realisierbarkeit zu beweisen.

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Master-Studiengang

**121120702 Langzeitbindung****J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 4

## Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Als entwerfsbegleitende Veranstaltung wird sich das Seminar mit den konstruktiven Eigenheiten und Grenzen des Werkstoffs Holz auseinandersetzen. Die Relevanz des Materials, als nachhaltiger Rohstoff, soll dabei als Diskussionsgrundlage immer mitgeführt werden. Die aktuellen Tendenzen im Blick behaltend, werden wir zeitgenössische Konstruktionsmethoden, neue Holzwerkstoffe, Fortschritte in der modernen Bauteilentwicklung und im Speziellen die Anwendung von hybriden Konstruktionen in Überkreuzung mit Beton und Stahl kennenlernen. In Studierendenvorträgen werden wir uns Fragen zum Tragverhalten, dem konstruktiven Aufbau einfacher und komplexer Bauweisen, den Vor- und Nachteilen bewährter und moderner Konstruktionsformen sowie deren Einbringen in zeitgenössischer Architektur stellen. Als Ergebnis unserer Recherchen und Diskussionen sollen die gewonnenen Erkenntnisse für die Arbeit am Entwurf nutzbar gemacht werden.

**Bemerkung**

Das Seminar ist den Teilnehmenden des Projektmodules "Laboratorium Lignum" vorbehalten.

**121120703 Auf dem Holzweg**

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, 08.04.2021 - 08.04.2021

Block, Exkursion, 26.04.2021 - 28.04.2021

**Beschreibung**

Als begleitendes Format zum Entwurf *Laboratorium Lignum* werden wir die wieder stattfindende Entwurfswoche nutzen, um unter den noch immer herrschenden erschwerten Pandemiebedingungen Treffen der Kursteilnehmer im Freien mit Tagesausflügen und Inputvorträgen möglich zu machen.

Die Inhalte werden sich nahe am Entwurfsthema halten und sich mit dem Entwurfsort, dem Verfügbarmachen von Holz, dem Bauen mit Holz und typologischen Exkursen beschäftigen.

Wir müssen jedoch die jeweils aktuelle Lage der Pandemiemaßnahmen berücksichtigen und unser Programm wenn nötig anpassen.

**Bemerkung**

Workshop ausschließlich begleitend zum Projektmodul "Laboratorium Lignum"

**Leistungsnachweis**

Testat

**121122001 Kolloquium Brandschutz bei der Entwurfstätigkeit**

**G. Geburtig**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.05.2021 - 17.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2021 - 14.06.2021

**Beschreibung**



In einer Folge von Fachgesprächen wird während der Auftaktveranstaltung zunächst gemeinsam ein Überblick über die konkreten Entwurfstätigkeiten der teilnehmenden Studentinnen und Studenten erarbeitet. Dem schließt sich eine Übersicht der beim Entwurf eines Sonderbaus nach § 2 (4) Musterbauordnung zu berücksichtigenden Sonderbauverordnungen und -richtlinien sowie zu den öffentlich-rechtlichen Belangen an, die den Brandschutz tangieren. Im Rahmen der zweiten Veranstaltung erläutern die Studierenden ihre Entwurfsgedanken aus brandschutztechnischer Sicht und stellen den während der ersten Entwurfstätigkeit konzipierten Lösungsansatz vor. Dabei werden zum einen die jeweilige grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit erörtert und zum anderen ein Diskurs zu auftretenden Fragen geführt. Während der Abschlussveranstaltung sind die konzeptionellen Ideen zum Brandschutz darzustellen, zu denen eine offene Diskussion der unterschiedlichen Wege vorgesehen ist.

Die wesentliche Leistung stellt die Beschäftigung mit den jeweils beim Entwurf zu beachtenden Vorschriften des Brandschutzes und die Präsentation des gewählten Lösungsansatzes dar.

Durch die Verschiedenheit der Entwurfsarbeiten wird allen Teilnehmern ein Überblick über die unterschiedlichen Regelwerke und ein Verständnis über das Erfordernis der notwendigen frühzeitigen Auseinandersetzung mit Brandschutz beim Entwerfen vermittelt.

#### **Bemerkung**

Es ist nicht das Ziel, dass die Studierenden ein Brandschutzkonzept zu einem „fertigen“ Entwurf aus einem früheren Semester erarbeiten, sondern sich während des Entwerfens mit den Notwendigkeiten des Brandschutzes auseinandersetzen. Die verschiedenen Planungsansätze sind zu präsentieren und allen Teilnehmern zur Diskussion zu stellen.

#### **Voraussetzungen**

Bearbeitung eines Entwurfes für einen Sonderbau (Teilnahme nur während des Masterstudienganges möglich)

#### **Leistungsnachweis**

Teilnahme am Kolloquium

### **121123102 20.000 MILES UNDER**

**L. Daube, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

20.000 Meilen unter Wasser erwartet den Menschen eine unbekannt Welt.

Im Fokus des Begleitseminars zum Projektmodul „MEET BLUE SEA“ steht die Aufgabe, eben diese Welt den Besuchern des Meeresmuseums, zugänglich zu machen.

Dafür sollen Form und Ausstattung einer autarken und ggf. beweglichen Installation entworfen werden, welche dem Besucher über einen begrenzten Zeitraum den realistischen Eindruck vermittelt, sich tief unter der Wasseroberfläche zu befinden. Diese Tiefseetauchstation ist aufgrund der herrschenden Druckverhältnisse unter Wasser in einer angemessenen Dimensionierung zu konzipieren und hat darüber hinaus einen informativen Mehrwert zu erfüllen. Als Materialien der stark druckbelasteten Außenhülle, der Einrichtung und Technik sollen neben recycelbarer Neuware nach Möglichkeit auch an Land oder im Meer entsorgte Dinge verwendet werden, um sie damit in den Nutzkreislauf zurückzuführen.

#### **Bemerkung**

Begleitseminar für das Projektmodul der Professur KE+TWL

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

Teilnahme am Projektmodul "MEET BLUE SEA"

### Leistungsnachweis

6 ECTS / Note

#### 121123103 Freies Seminar Konstruktives Entwerfen

**J. Ruth**  
Seminar

Veranst. SWS: 4

#### 1754260 Nachhaltiges Bauen II

**J. Ruth, K. Elert**  
Vorlesung

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., 15:15 - 16:45, online, 06.04.2021 - 06.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 29.07.2021 - 29.07.2021

#### Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende jedes Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

#### Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

#### 302011 Bauphysikalische Gebäudeplanung II (Energie)

**C. Völker**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung verschiedener Verfahren zur bauphysikalischen Gebäudeplanung gelehrt. Während die im Wintersemester angebotene gleichnamige Veranstaltung die Akustik behandelt, liegt der Fokus dieser Veranstaltung auf der thermischen Bauphysik. Hierzu

zählt die Simulation des Wärmetransports, zum Beispiel zur Berechnung von Wärmebrücken. Des Weiteren werden die Grundlagen der energetischen Gebäudesimulation vorgestellt, mit deren Hilfe der Energiebedarf von Gebäuden bestimmt und optimiert werden kann. Darauf aufbauend wird ein Ansatz zur energetischen Quartiersbetrachtung gelehrt. Neben diesen energetischen Gesichtspunkten wird auch auf das Raumklima und die thermische Behaglichkeit des Gebäudenutzers eingegangen.

### Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung  
 "Physik/Bauphysik" (Fak. B)  
 "Bauphysik" (B.Sc. A)  
 "NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)  
 "Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MBB)

### Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

### Wahlmodule

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Ob diese Module des **Wahlbereichs** ersetzen können, muss individuell mit der Fachstudienberatung geklärt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter [www.uni-weimar.de/bauhausmodule](http://www.uni-weimar.de/bauhausmodule).

ACHTUNG! Learning Agreements müssen **vor** Belegen der Veranstaltung abgeschlossen werden!

## 117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

#### **Bemerkung**

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 14.04.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

[sprachkurs@uni-weimar.de](mailto:sprachkurs@uni-weimar.de)

#### **Leistungsnachweis**

Drei Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

### **121122701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ma)**

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### **Beschreibung**

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

#### **Bemerkung**

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

### **121122803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus**

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

**Seminar**

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021  
 BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021  
 Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021  
 BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021  
 Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021  
 Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

**Beschreibung**

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker\*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert\*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

**121122804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis**

**M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßple**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)  
 Constantin Graw (Bach. Produktdesign)  
 Paul Räßple (Bach. Architektur)  
 M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)  
 Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)  
 Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter\*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer\*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumspfadens sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

## M.Sc. Architektur (PO 2014)

### Forschungskolloquium

#### H. Meier

Kolloquium  
wöch.

#### Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

## Projekt-Module

### 117120503 Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ma)

#### H. Meier

Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 12.07.2021 - 12.07.2021

### 117220701 Freier Entwurf (Ma)

#### J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth, M. Ahner

Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

**121120701 Laboratorium Lignum****J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Das Bauen mit Holz ist im Zuge einer breiten Debatte zum Klimawandel gegenwärtig dabei, zu einem zentralen Thema unter Architekten und innerhalb der gesamten Branche zu werden. War noch bis vor wenigen Jahren Beton der Liebling der Architekten, so nimmt die Verwendung von Holz als Werkstoff immer mehr an Fahrt auf. Zwar sprechen die Zahlen der Bauindustrie immer noch eine Sprache der Zementwerke, aber im Diskurs über nachhaltiges Bauen hat Holz inzwischen seinen Konkurrenten aus Erz und Mineralien, ganz zu schweigen von erdölbasierten Produkten, den Rang abgelaufen.

Die bislang eher als Sonderlinge betrachteten Architekten, welche sich dem Material Holz mit seinen konstruktiven, ästhetischen und kulturellen Qualitäten schon früh verpflichtet fühlten, werden nun zu Vorreitern einer alternativen Architektur, die für sich in Anspruch nehmen kann nachhaltiger zu sein, als der Status quo des Bauens aus Beton und Stahl.

Dabei war Holz in der Architektur nie verschwunden. Als Material für den Innenausbau stand es zumindest bei Architekten immer hoch im Kurs. Allerdings fällt das konstruktive Bauen mit Holz aufgrund seiner Schwächen im Brandschutz, Schallschutz und Feuchteschutz sowie der durch das natürliche Material bedingten Bauteilabmessungen ungleich schwerer. Im Gegensatz zum Alleskönner Stahlbeton muss mit Holz wahrhaftig konstruiert werden und die Architekt\*in muss sich im Umgang mit Holz viel stärker als Generalist der Disziplinen beweisen.

Mit dem Projekt für ein Forschungszentrum zum Bauen mit Holz, einem *Laboratorium Lignum*, wollen wir dem neuen Stellenwert des Materials Rechnung tragen. Wir suchen nach einem Ort, an dem das Praktische mit dem Theoretischen in einer nachhaltigen und kulturell verankerten Architektur vermittelt werden kann. Hier soll rund um das Holz geforscht, gelehrt und gelernt werden. Natürlich soll dieser Ort selbst aus Holz entstehen. Möglicherweise aus Bäumen der Umgebung, vom Sägewerk nebenan geschnitten und von Unternehmen aus der Region gebaut.

Das kleine Städtchen Tannroda wird uns als Entwurfsort dienen. Es liegt unweit von Weimar zwischen Bad Berka und Kranichfeld im Ilmtal. Vor Ort befindet sich ein Sägewerk und drumherum steht viel Wald. Auf einer Ilminsel, auf welcher vorher eine Papierfabrik beheimatet war, soll sich das *Laboratorium Lignum* entfalten können.

**Bemerkung**Begleitende Formate: Seminar *Langzeitbindung*, Exkursion/Workshop *Auf dem Holzweg***Leistungsnachweis**

Präsentation

**121120702 Langzeitbindung****J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Als entwurfsbegleitende Veranstaltung wird sich das Seminar mit den konstruktiven Eigenheiten und Grenzen des Werkstoffs Holz auseinandersetzen. Die Relevanz des Materials, als nachhaltiger Rohstoff, soll dabei

als Diskussionsgrundlage immer mitgeführt werden. Die aktuellen Tendenzen im Blick behaltend, werden wir zeitgenössische Konstruktionsmethoden, neue Holzwerkstoffe, Fortschritte in der modernen Bauteilentwicklung und im Speziellen die Anwendung von hybriden Konstruktionen in Überkreuzung mit Beton und Stahl kennenlernen. In Studierendenvorträgen werden wir uns Fragen zum Tragverhalten, dem konstruktiven Aufbau einfacher und komplexer Bauweisen, den Vor- und Nachteilen bewährter und moderner Konstruktionsformen sowie deren Einbringen in zeitgenössischer Architektur stellen. Als Ergebnis unserer Recherchen und Diskussionen sollen die gewonnenen Erkenntnisse für die Arbeit am Entwurf nutzbar gemacht werden.

#### Bemerkung

Das Seminar ist den Teilnehmenden des Projektmodules "Laboratorium Lignum" vorbehalten.

### 118121101 Freies Projekt - StadtArchitektur

**A. Garkisch**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

### 118223101 Freies Projekt - Konstruktives Entwerfen

**K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

### 2902033 Studienprojekt Immobilien - Masterprojekt

**R. Batra, A. Jung, A. Toschka**

Veranst. SWS: 3

Projekt

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 09.03.2021 - 09.03.2021

Di, Einzel, Site Excursion, 16.03.2021 - 16.03.2021

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 06.04.2021 - 06.04.2021

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 20.04.2021 - 20.04.2021

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 04.05.2021 - 04.05.2021

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 15.06.2021 - 15.06.2021

Di, Einzel, bis 12:00, Hand-in Business case, 15.06.2021 - 15.06.2021

#### Beschreibung

##### Projektbeschreibung und Projektaufgabe:

Insbesondere in Städten wird künftig der Fokus auf der Bestandsentwicklung und Umnutzung liegen. Die Projektimmobilie ist hierfür ein typisches Beispiel: ein denkmalgeschütztes Gebäude der 1920er Jahre in einer guten Lage von Weimar. Anlass, sich als Projektentwickler, Architekten oder Asset Manager mit dem Gebäude zu beschäftigen, ist dessen anstehender Verkauf am Ende unseres Sommersemesters. Bis dahin sollen mögliche Nachnutzungen, Umbaumaßnahmen, Finanzierungsmöglichkeiten und Kaufgebote feststehen.

Einst war es das Wohn- & Arbeitshaus des Hochschullehrers der Kunstgewerbeschule von Weimar, Otto Dorfner. Lange Zeit wurde es von der Kunsthochschule Burg Giebichenstein genutzt, zum Bauhaus-Jubiläum rückt es in den Fokus der Kreativwirtschaft und wartet nun auf seine neue Bespielung. Sowohl der Kauf durch eine Bürgerinitiative, die Umnutzung zu einem Hotel oder ein Büro-Kollektiv sind denkbar.

Entsprechend beinhaltet die Aufgabenstellung folgende Aspekte:



- ein Vorgehensmodell mit Zeitplan und Aufgabenverteilung zu erarbeiten,
- die notwendigen Informationen abzuleiten und zu beschaffen,
- eine Markt- und Standortanalyse durchzuführen,
- darauf basierende Nutzungsmöglichkeiten zu generieren
- einen funktionalen Entwurf für einen der Vorschläge erstellen, der in Plänen und Bildern vermittelt wird
- die planungsrechtliche Umsetzbarkeit (inkl. Brandschutz, Denkmalschutz, ...) zu bewerten,
- eine Gesamtprojektplanung darzustellen, die eine Kosten-, Ertrags-, Investitions- und Finanzierungsberechnung umfasst
- eine effektive Vermarktungsstrategie zu entwickeln

Unterlagen werden, soweit vorhanden, zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird zu Beginn des Semesters besichtigt und die Bearbeitung von Frau Prof. Kämpf-Dern, Herrn Prof. Sotelo, sowie Frau Löffler begleitet. Die Zwischenpräsentation erfolgt professorintern und die Abschlusspräsentation vor einem mehrköpfigen, mit externen Fachleuten besetztes Komitee.

### **Lernziele:**

Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage,

- komplexe interdisziplinäre Probleme unter Zeitrestriktion zu lösen.
- wirkungsvoll in interdisziplinären Teams zu arbeiten und zu kommunizieren.
- themenbezogene Literatur zu recherchieren und wissenschaftliche Methoden anzuwenden.
- Ergebnisse sowohl in einem Auditorium zu präsentieren und zu diskutieren als auch in einem schriftlichen Bericht zu dokumentieren.

### **Bemerkung**

### **Rahmendaten:**

Bearbeitung in Studierendenteams mit möglichst heterogenem (wirtschaftlichem, planerischem und ingenieurtechnischem) Hintergrund.

- Gruppengrößen: ca. 4-5 Studierende
- 
- Insgesamt max. 20 Studierende (aber nicht mehr als 4 Teams)
- Projekttag: Dienstags; 11.00-15.00 Uhr (Konsultationen ab 9.15Uhr)
- Sprache: Englisch & Deutsch
- Einschreibung: bis 10.04.2018 über Moodle
- 
- Einführungsveranstaltung: 10.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Exkursion: 17.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Coachings: 02.05./15.05./29.05./26.06.
- Inputveranstaltungen:
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- Zwischenpräsentation/Colloquium: 12.06.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Endpräsentation: 10.07.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Dokumentationsabgabe: 31.08.2018.

### **Voraussetzungen**

B.Sc.

**Leistungsnachweis**

Die Note für die schriftliche Ausarbeitung geht mit 75%, die Benotung der Präsentation mit 25% in die Gesamtnote ein.

**118221501 Freies Projekt - Wohnungsbau****V. Beckerath, T. Hoffmann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Studierende im M.Sc. Architektur können sich mit einem Exposé für die Bearbeitung eines freien Projekts an der Professur Entwerfen und Wohnungsbau bewerben. Die Erarbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung erfolgt in enger Abstimmung mit der Professur.

**118120301 Bauphysikalisches Kolloquium****C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Im Rahmen des Bauphysikalischen Kolloquiums werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten anhand von aktuellen Forschungsprojekten zu schaffen.

Ein großer Teil der zu den Projekten gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das bereits bestehende Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

**Bemerkung**

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen.

**Voraussetzungen**

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

"Physik/Bauphysik" (Fak.B)

"Bauphysik" (BSc.A)

"NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)

""Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MMB)

**Leistungsnachweis**

Nach der Teilnahme an den Seminaren ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Seminar ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

**118123102 Tragwerk-Workshop****H. Lehmkuhl, K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Workshop

**Beschreibung**

Angegliedert an das Projektmodul "Laboratorium Lignum" wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

**119122403 Parametric Urban Design and Analysis II****A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

**Voraussetzungen**

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

**120121502 About the Weather****V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch.

**Beschreibung**

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang

gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbiennele 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

#### **Bemerkung**

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

### **120220601 Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur**

#### **B. Stratmann**

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Veranst. SWS: 2

#### **Beschreibung**

#### **Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form**

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

sinngemäßer deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

### **Bemerkung**

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

### **Voraussetzungen**

Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

### **Leistungsnachweis**

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

## **121120101 WUNDERKAMMER 4.0 - eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA**

**L. Nerlich, B. Rudolf**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

### **Beschreibung**

Begleitseminare: Cinema4d / Prof. Andreas Kästner

Architekturwahrnehmung / Dr. Alexandra Abel

Partner: Dr. Pfeifer-Helke, Direktor der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Für die Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist eine Ausstellungsarchitektur zu entwerfen, die historische Orte, Objekte und deren Digitalisate in einen sich gegenseitig stärkenden Zusammenhang bringt. Im Sinne einer barocken Wunderkammer sind kontextuale Beziehungen mit einer zeitgemäßen kuratorischen Geste nachvollziehbar zu inszenieren. Architektonische und Mediale Parameter fließen in einem gemeinsamen Wirkungsraum ineinander und definieren ein möglichst immersives Wunderkammer-Erlebnis. Die hybriden Ausstellungsformate zwischen originalen Exponaten und kontextualisierenden Kopien und Digitalisaten erschließen das Universum der 375 Jährigen Sammlungstradition in selbsterklärenden Narrativen.

Die möglichst flexibel nutzbare Ausstellungsarchitektur orientiert sich am Typus des Schaulagers und enthält auch Räume zur seminaristischen Begleitung von Projekten, ein Café, sanitäre Anlagen, Garderoben sowie Informationen zur Stiftung und einen Ticketcounter.

Der Ort des Schaufensters ist im urbanen Raum Gothas passfähig zu integrieren. In Frage kommen der derzeitige Parkplatz Friedrichstrasse/Justus-Perthes-Strasse oder andere Standorte entlang touristischer Routen der Stadt.

Der Entwurf startet mit einem Stegreif zu einer Box barocker Raumkunst, die Bestandteil des Wunderkammerkonzeptes werden soll.

### **Bemerkung**

Begleitseminare:

Modellieren, Texturieren, Beleuchten in Cinema4D/ Prof. Andreas Kästner

Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst/ Dr. Alexandra Abel

## **121120102 Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst**

**A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

### **Beschreibung**

Begleitseminar: „WUNDERKAMMER 4.0“ – eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

Die menschliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung, jeder Begegnung, jeder Interaktion. Dadurch bestimmt sie nicht nur unser aktuelles Erleben, sondern als gespeichertes Erleben auch unsere Erinnerung und über unsere Erinnerung unsere Persönlichkeit, unsere Haltung und so unsere künftigen Erfahrungen.

Dabei ist die Wahrnehmung keine 1:1 Abbildung der Realität, die man vernachlässigen könnte. Unsere Wahrnehmung ist selektiv, multisensorisch, geprägt durch die Geschichte unserer Evolution, auf unser Überleben ausgerichtet, individuell, subjektiv und schließlich auch kreativ.

Wahrnehmung ist Kunst. Und jeder Impuls der Kunst zielt ab auf unsere Wahrnehmung. Kunst reflektiert Wahrnehmung, spielt mit Wahrnehmung und fordert zu intensiver, bewusster Wahrnehmung heraus, verführt zu ungewöhnlicher Wahrnehmung, stellt ausgetretene Wahrnehmungsbahnen in Frage – und hat dadurch eine ungeheure Relevanz für das Konstrukt unserer Persönlichkeit, das wir mit uns durch unser Leben tragen, und für die Qualität unseres (Er)Lebens an sich.

Thema dieses Begleitseminars ist die Wahrnehmung von Kunst – und die Kunst der Wahrnehmung.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Potential der Kunst im Kontext der Wahrnehmung und die Potenzierung der Wahrnehmung von Kunst durch die Ausstellungsformate – also die Kunst der Präsentation, Vermittlung, Inszenierung von Kunst.

Inhalte sind dabei u.a.:

- Die Relevanz der Aufmerksamkeit

- Inszenierte Wahrnehmung
- Ausstellungsintentionen
- Wahrnehmungsunterschiede und -synergien von analogen und digitalen Formaten
- Die Funktion von Erinnerung und Gedächtnis im Kontext von Ausstellungsformaten
- Die Kunst der immersiven Faszination
- Die Relevanz des Staunens
- Die Unterscheidung zwischen rezeptiver und teilhabender Wahrnehmung

### Leistungsnachweis

Das Begleitseminar kann mit 3 oder mit 6 Leistungspunkten belegt werden. Für 3 Leistungspunkte ist das Führen einer Mitschrift und max. drei kurze VonWocheZuWoche-Aufgaben erforderlich, für 6 Leistungspunkte zusätzlich ein Impulsreferat/Impulsbeitrag zu einem selbstgewählten Schwerpunkt.

### 121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia

**S. Huang, B. Nentwig**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will

be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.

This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Auch für MediaArchitektur zugelassen

#### **Bemerkung**

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

### **121120202 Place of Health, Healing and Connection**

#### **K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 17.06.2021 - 17.06.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 15.07.2021 - 15.07.2021

#### **Beschreibung**

Im Sommersemester 2021 stellen wir eine Entwurfsaufgabe, die man als „Gesundheits- und Heilhaus“ bezeichnen könnte. Ein Haus, das im Sinne der Salutogenese, die Gesundheitsförderung und die Gesundheitserhaltung zum Thema hat. Es kann ein Stück weit ein klassisches Krankenhaus / Ärztehaus sein, aber der Schwerpunkt soll der Gesundheitsvorsorge dienen und insbesondere die gesundheitsfördernde Wirkung der Natur berücksichtigen, thematisieren und beispielhaft umsetzen. Es sollen Räume (Innenräume, Außenräume, Übergangsräume) entstehen, die dem Stressabbau, der Ernährungsberatung, der Verbindung zur Natur und Therapien dienen. Räume die zur Meditation, Einkehr, Auseinandersetzung mit transzendenten Themen, Körperarbeit, Yoga und Thai Chi, einladen.

Dazu Wohnungen und Workspace, der die neuen Entwicklungen zum Homeoffice aufgreift und temporäres Wohnen für die Gäste des Gesundheits- und Heilhauses ermöglichen. Das Ganze verbunden mit Freibereichen, Gärten, urbanem Wald, Wasserflächen, Kräutergärten, etc.



Die Aufgabenstellung kann nach eigenen Vorstellungen modifiziert werden, das Thema soll aber ein **House of Health and Healing** bleiben und die Möglichkeiten der Verbindung von Natur, Gesundheit, Architektur und Städtebau ausloten und umsetzen.

Es ist eine Fläche am Bayrischen Bahnhof in Leipzig unterhalb der Kurt-Eisner-Straße mit dem Stadtplanungsamt vorbesprochen, die sich dafür eignen würde. Es kann wahlweise ein auf dem Gelände befindlicher, ehemaliger Lokscheunen umgebaut oder erweitert werden und / oder ein vollständiger Neubau errichtet werden. Vorgabe ist, dass alles Neue aus Holz konstruiert wird.

Es ist ein eigenes Raumprogramm zu entwickeln, ein städtebauliches Konzept, ein Freiraum- und Landschaftskonzept, ein Hochbauentwurf, ein Kostenrahmen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Als Begleitseminar empfehlen wir das Bauhaus.Modul „Biophilic Architecture and Urbanism“ im SoSe 2021 zu belegen.

### **Bemerkung**

Es besteht die Möglichkeit, vorab bis zu 5 Plätze zu vergeben.

Einzureichen wäre:

- Bewerbungs- und Motivations schreiben mit Angabe des Namens, Studiengangs und des Semesters, max. 1 DIN A4 Seite.

- Arbeitsprobe von 2 Projekten, max. 2 DIN A4 Seiten

Bewerbungsschluss:

24.03.2021

Einzureichen als PDF bei [klaus.schmitz-gielsdorf@uni-weimar.de](mailto:klaus.schmitz-gielsdorf@uni-weimar.de)

## **121120203 Biophilic Architecture and Urbanism**

### **K. Schmitz-Gielsdorf**

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

Veranst. SWS: 4

### **Beschreibung**

#### **Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism**

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen

---

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit

wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisonwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO2 emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

#### **Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

### **121120204 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm**

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

Veranst. SWS:

2

#### **Beschreibung**

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

### Voraussetzungen

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

## 121120301 Freies Projekt Bauphysik/ Gebäudetechnik

### C. Völker

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Veranst. SWS: 8

## 121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

### A. Kästner

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Veranst. SWS: 2

### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

### Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

### Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

## 121120501 Architekturen der Katastrophen, Krankheiten und Krisen

**H. Meier, K. Angermann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Es ist evident, dass Architekturgeschichte für gewöhnlich chronologisch vermittelt wird. Man kann die Architektur- und Stadtbaugeschichte jedoch auch entlang von Erfindungen, Entdeckungen oder Entwicklungen von Materialien und Konstruktionsweisen, entlang von politischen Umbrüchen oder religiösen Konjunkturen erzählen – und auch anhand von Katastrophen, Krankheiten und Krisen. So kann man den Städtebau des Mittelalters kaum ohne die Pestepidemien denken, ist die Stadtanlage Venedigs nicht ohne die andauernde Flutgefahr zu verstehen oder hatte Tuberkulose einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Architektur der Moderne.

Die noch andauernde Corona-Pandemie fordert heraus, über ihre derzeitigen und zukünftigen Implikationen auf die architektonische und städtebauliche Praxis nachzudenken. Aus der Sicht von Architekturgeschichte und Denkmalpflege ist hierbei der Blick in die Geschichte derjenige, der die Gegenwart verstehen hilft und auch für zukünftiges Handeln fruchtbar gemacht werden kann.

Wir möchten uns im Rahmen des wissenschaftlichen Projektes daher auf die historischen Spuren vorangegangener Katastrophen, Krankheitsausbrüche und Krisen begeben und dies architektur- und/oder stadtbaugeschichtlich nachvollziehen oder deren bauliche Zeugnisse denkmalkundlich betrachten.

Vermittelt werden sollen dabei neben der thematischen Fokussierung die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens, von der Themenfindung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung über die Recherche und Ausarbeitung bis zur Präsentation einer schriftlichen Forschungsarbeit.

**Leistungsnachweis**

aktive Teilnahme, mündliche Präsentation im Rahmen von Zwischenkritiken und Endkritik, schriftliche Ausarbeitung einer Forschungsfrage als Aufsatz/Hausarbeit und grafische Darstellung als wissenschaftliches Poster

**121120703 Auf dem Holzweg****J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, 08.04.2021 - 08.04.2021

Block, Exkursion, 26.04.2021 - 28.04.2021

**Beschreibung**

Als begleitendes Format zum Entwurf *Laboratorium Lignum* werden wir die wieder stattfindende Entwurfswoche nutzen, um unter den noch immer herrschenden erschwerten Pandemiebedingungen Treffen der Kursteilnehmer im Freien mit Tagesausflügen und Inputvorträgen möglich zu machen.

Die Inhalte werden sich nahe am Entwurfsthema halten und sich mit dem Entwurfsort, dem Verfügbarmachen von Holz, dem Bauen mit Holz und typologischen Exkursen beschäftigen.

Wir müssen jedoch die jeweils aktuelle Lage der Pandemiemaßnahmen berücksichtigen und unser Programm wenn nötig anpassen.

**Bemerkung**

Workshop ausschließlich begleitend zum Projektmodul "Laboratorium Lignum"

**Leistungsnachweis**

Testat

## 121120901 Neue Synagogen am Bornplatz, Hamburg und am Fraenkelufer, Berlin

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**      Veransth. SWS:      8  
Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 08.04.2021 - 08.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 01.07.2021 - 01.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 13.07.2021 - 13.07.2021

### Beschreibung

Im Februar letzten Jahres beschloß die Hamburger Bürgerschaft einstimmig den Wiederaufbau der 1938 in der Reichspogromnacht zerstörten und im Folgejahr vollständig geschleiften Hauptsynagoge am Bornplatz (heute Joseph-Carlebach-Platz). Mit einem *starken Symbol jüdischen Lebens* in der Stadt soll die stetig wachsende jüdische Gemeinde Hamburgs eine angemessene Präsenz in der Stadt erhalten und nicht zuletzt soll auch ein eindrückliches Zeichen gegen neonazistische Tendenzen in Deutschland gesetzt werden.

Durchaus kontrovers wird aber der Vorschlag diskutiert, das 1906 durch den Architekten Semmy Engel in einem romanisierenden Historismus errichtete Bauwerk – wenngleich auch nur in seinen äußeren Formen – dem historischen Vorbild entsprechend, originalgetreu wiederherzustellen. Jenseits allzu bekannter Rekonstruktionsdebatten ist damit in diesem besonderen Fall zuallererst die Frage nach einem heute angemessenen, baulichen Ausdruck jüdischen Selbstverständnisses in Deutschland angesprochen.

Am Fraenkelufer in Berlin gibt es vergleichbare Bemühungen die dortige, 1916 von Alexander Beer erbaute, 1938 in Brand gesetzte und später abgerissene neoklassizistische Synagoge wiederaufzubauen. Bereits 2023 soll mit dem Bau begonnen werden. Auch in Berlin sehen sich die Initiatoren des Wiederaufbaus mit der Frage des angemessenen architektonischen Ausdrucks ihres Neubaus konfrontiert.

Diesem architektonischen Thema von grundsätzlicher Bedeutung wollen wir uns zusammen mit den Studierenden von Prof. Gesine Weinmiller (HCU Hamburg), von Prof. Ivan Reimann (TU Dresden) und von Prof. Wolfgang Lorch (TU Darmstadt) zuwenden. Gemeinsam werden wir zu Beginn des Semesters Vertreter der Gemeinden, Rabbiner und weitere Experten hören.

Zwischen den beiden genannten Standorten kann gewählt werden.

Es ist eine gemeinsame Abschlußkritik der vier Universitäten mit Gästen aus den Gemeinden und mit externen Kritikern geplant.

Der Start in das Projekt findet auf Grund der pandemischen Lage ausschließlich digital statt, mit der Option in Präsenz zu wechseln.

Das Thema kann auch als Master Thesis bearbeitet werden.

Die Professur vergibt vorab bis zu 5 Plätzen an geeignete Studierende. Sie können bis einschließlich 19. März 2021 entsprechende Bewerbungsunterlagen (Portfolio) digital an [juliane.steffen@uni-weimar.de](mailto:juliane.steffen@uni-weimar.de) senden.

Das entwurfsbegleitende Seminar lautet "Synagogen in Europa".

### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

### Leistungsnachweis

Präsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

## 121120902 Synagogen in Europa

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**      Verant. SWS:      4  
Seminar  
Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Das zweiteilige Begleitseminar zum Entwurf sieht eine typologische und stilistische Analyse und Synopse europäischer Synagogen vor, und wird durch Vortrags und Diskussionsveranstaltungen mit Gästen unterstützt.

Begleitseminar zum Master Projektmodul "Neue Synagogen am Bornplatz, Hamburg und am Fraenkelufer, Berlin"

### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

## 121121001 Freier Entwurf Raumgestaltung

**J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem, J. Steffen**      Verant. SWS:      8  
Projektmodul  
Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021  
Mi, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 14.07.2021 - 14.07.2021

### Beschreibung

Der Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung bietet im Sommer-Semester 2021 ergänzend zu seinen üblichen Formaten ein Entwurfsstudio mit freier Themenwahl an.

In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren werden bis zu 4 Projekte ausgewählt und für den Kurs zugelassen. Die Schwerpunkte des Lehrstuhls liegen beim Bauen im Bestand sowie dem Entwurf von Neubauten im historischen Kontext. Die Projektvorschläge können, müssen aber nicht unbedingt Schnittstellen zu diesen Themen vorweisen.

Dieses freie Format ist als Angebot an fortgeschrittene Master Studierende gerichtet, die sich im Rahmen eines freien Projektes in ein für sie besonders relevantes Thema entwerferisch vertiefen wollen. Die Betreuung erfolgt in einem 2 Wochen Rhythmus, pandemiebedingt vermutlich weiterhin im digitalen Raum.

Bewerbung: Arbeitsproben PDF A4, kurzes Motivationsschreiben max. A4, kurze Übersicht zum Themenvorschlag PDF A4

Adressat: [lorenz.kirchner@uni-weimar.de](mailto:lorenz.kirchner@uni-weimar.de) und [steve.liem@uni-weimar.de](mailto:steve.liem@uni-weimar.de)

### Termine:

Bewerbungsfrist bis Montag 15. März 2021

Bekanntgabe bis Freitag 19. März 2021

Beginn 6. April 2021 mit Semesterbeginn

### Betreuung:

Mittwoch nachmittags, 2-Wochen Rhythmus, Einzel- oder Gruppenarbeit, 1 Zwischenkritik, 1 Endpräsentation

### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

### 121121101 The Urban Sprawl I - Roadmovie

**A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, N.N.**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Abschlusspräsentation, 14.07.2021 - 14.07.2021

#### Beschreibung

Mit dem Projekt Roadmovie starten wir die Reihe „The Urban Sprawl. Peripherie (vs.) Zentrum“. In den nächsten Semestern wollen wir uns systematisch mit der Frage der weiteren Zersiedlung auseinandersetzen und nach Konzepten suchen, wie wir dem polyzentrischen Urbanisierten gestalterisch begegnen können.

Seine wirkliche Dynamik hat die Zersiedlung erst mit dem Auto erfahren, deshalb startet die Reihe auch mit dem Phänomen der Ausfallstraße.

Der amerikanische Traum der unendlichen Freiheit wird im Roadmovie oft zu einer Reise zu sich Selbst. Immer mehr gefangen in der andauernden Mobilität steckt man fest im Transit und der Selbstfindungsprozess legt die inneren Zwänge der Protagonist\*innen offen auf. Ganz beiläufig wird dabei die Straße selbst mit der vorbeirauschenden Landschaft und den flüchtigen Bekanntschaften zur Hauptdarstellerin und die Suche nach dem Ziel versandet.

Irgendwo klingt dieser amerikanische Traum von der autogerechten Stadt bis heute in der Architektur der Ausfallstraßen nach. Die profanen, schnelllebigen Gebäude mit ihren Billboards und überzeichneten Fassaden erinnern an Roadmovies. Die großzügigen Vorfahrten mit ihrer Flut an Parkplätzen, die Tankstellen, Autohäuser und Takeaways verdeutlichen nochmals: Adressat dieser Architektur ist der Autofahrer. Doch das positive Image der autogerechten Stadt ist schon lange verfliegen.

Nach einer eingehenden Analyse setzen wir uns im Entwurf mit der Weimarer Straße in Erfurt auseinander. Wir stellen uns der Frage, welche Stadtvorstellung, welches Verkehrsmittel, welches Straßenbild die Idee der autogerechten Stadt ablösen wird. Dabei nutzen wir das digitale Semester zu einem Experiment und setzen, auch um dem zentralen Thema Mobilität gerecht zu werden, in diesem digitalen Semester bewusst das Medium Film ein. Eine Zusammenarbeit in Dreierteams wird angestrebt. Die Abgabeleistung ist ein Kurzfilm.

#### Bemerkung

Donnerstag, 9.15 - 18.00 Uhr

Start: 8.4.2021, wöchentlich - online

ab Juni sind Präsenzkonsultationen geplant!

#### Voraussetzungen

Zulassung zu einem der genannten Masterstudiengänge, Einschreibung!

#### Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation

### 121121501 Gröninger Hof - Eine entwurfliche Begleitforschung

**V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

Welche Grundrisse und Raumkonfigurationen müssen gedacht werden, um in einem ehemaligen Parkhaus in der Hamburger Innenstadt, das eine Genossenschaft im Erbbaurecht entwickelt, eine gesunde und ökologische Lebensweise zu ermöglichen?

Wie lässt sich der konkrete Ort als räumlich-soziale Einheit im Sinne einer Solidargemeinschaft verstehen, die gleichermaßen kulturelle Bindungen an die Umgebung entwickelt und als Modellprojekt in den größeren Raum der Stadtgesellschaft hineinwirkt?

An welche strukturellen, materiellen und ästhetischen Qualitäten des bestehenden Gebäudes kann das Projekt anknüpfen und welche müssen darüber hinaus entwickelt werden, um ein nachhaltiges und schönes Gebäude zu erhalten?

#### **Bemerkung**

Vorab können fünf Plätze im Projektmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 15.03.2021 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form einer einzigen Darstellung, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:

Professur Entwerfen und Wohnungsbau

susann.zabel@uni-weimar.de

### **121121502 About the Weather - Begleitseminar**

**V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch.

#### **Beschreibung**

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbiennale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

#### **Bemerkung**



Fragestellungen und Beiträge, die im Rahmen des Seminars erarbeitet werden, stehen im Zusammenhang mit dem Entwurfsprojekt Gröninger Hof — Eine entwurfliche Begleitforschung.

## 121122001 Kolloquium Brandschutz bei der Entwurfstätigkeit

### G. Geburtig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.05.2021 - 17.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2021 - 14.06.2021

### Beschreibung

In einer Folge von Fachgesprächen wird während der Auftaktveranstaltung zunächst gemeinsam ein Überblick über die konkreten Entwurfstätigkeiten der teilnehmenden Studentinnen und Studenten erarbeitet. Dem schließt sich eine Übersicht der beim Entwurf eines Sonderbaus nach § 2 (4) Musterbauordnung zu berücksichtigenden Sonderbauverordnungen und -richtlinien sowie zu den öffentlich-rechtlichen Belangen an, die den Brandschutz tangieren. Im Rahmen der zweiten Veranstaltung erläutern die Studierenden ihre Entwurfsgedanken aus brandschutztechnischer Sicht und stellen den während der ersten Entwurfstätigkeit konzipierten Lösungsansatz vor. Dabei werden zum einen die jeweilige grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit erörtert und zum anderen ein Diskurs zu auftretenden Fragen geführt. Während der Abschlussveranstaltung sind die konzeptionellen Ideen zum Brandschutz darzustellen, zu denen eine offene Diskussion der unterschiedlichen Wege vorgesehen ist.

Die wesentliche Leistung stellt die Beschäftigung mit den jeweils beim Entwurf zu beachtenden Vorschriften des Brandschutzes und die Präsentation des gewählten Lösungsansatzes dar.

Durch die Verschiedenheit der Entwurfsarbeiten wird allen Teilnehmern ein Überblick über die unterschiedlichen Regelwerke und ein Verständnis über das Erfordernis der notwendigen frühzeitigen Auseinandersetzung mit Brandschutz beim Entwerfen vermittelt.

### Bemerkung

Es ist nicht das Ziel, dass die Studierenden ein Brandschutzkonzept zu einem „fertigen“ Entwurf aus einem früheren Semester erarbeiten, sondern sich während des Entwerfens mit den Notwendigkeiten des Brandschutzes auseinandersetzen. Die verschiedenen Planungsansätze sind zu präsentieren und allen Teilnehmern zur Diskussion zu stellen.

### Voraussetzungen

Bearbeitung eines Entwurfes für einen Sonderbau (Teilnahme nur während des Masterstudienganges möglich)

### Leistungsnachweis

Teilnahme am Kolloquium

## 121123001 Nachhaltigkeit als Formproblem

### J. Cepl

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Ausgehend von der gleichnamigen Theorie-Vorlesung im Wintersemester 2020/21 bietet das Projekt allen, die sich weiter mit den aufgeworfenen Fragen beschäftigen möchten, einen Rahmen, dies zu tun — und zwar entweder im Rahmen eigener Forschungen oder durch entwurfliche Experimente oder auch im Rahmen eines konkreten Projekts.

Mit anderen Worten: Das Thema ist gesetzt, aber darüberhinaus haben Sie alle Freiheit, sich mit dem zu befassen, was Sie umtreibt.

Sie können sich in ein Thema vertiefen, ein neues erkunden, entwerfliche Einzelfragen bearbeiten (etwa durch Studien zur Fassadengestaltung oder zum Thema Typologie) oder auch den Entwurf eines konkreten Gebäudes in Angriff nehmen.

Geplant ist auch die Möglichkeit, das eigene Projekt auf zwei Semester anzulegen, wobei dann das zweite als Entwurf angelegt sein sollte.

#### Voraussetzungen

Master Architektur 1. FS

#### Leistungsnachweis

Entwurfsarbeit

### 121123002 Nachhaltigkeit als Formproblem - Begleitseminar zum Projekt

**J. Cepl**

Seminar

Veranst. SWS: 4

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Voraussetzungen

Master Architektur 1. FS

### 121123101 MEET BLUE SEA

**J. Ruth, K. Elert, K. Linne**

Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

*Europäisches Zentrum für das Erleben und Erforschen fragiler maritimer Welten*

Viele nehmen den Kontakt zum Meer insbesondere bei Urlaubsreisen auf und verbringen dabei tagsüber vor allem viel Zeit am Strand. Nur die wenigsten nutzen diese Gelegenheit auch zum Tauchen oder Schnorcheln und lernen deshalb die Faszination der Unterwasserwelten nicht kennen. Weiterhin wird dabei oft ausgeblendet, welche Gefährdung mit der Überbuchung bevorzugter Gebiete mit meist nicht ausreichender Infrastruktur, z.B. in Form von Kläranlagen, durch Wasserverschmutzung einhergeht. Zusätzlich sorgt das Wachstums-Dogma, das die Wirtschaft beherrscht, neben hohem CO<sub>2</sub> Ausstoß auch für zunehmendes Anfallen von nicht recycelbaren Abfällen. Diese landen nicht selten auch im Meer, da sie dort anscheinend leicht zu entsorgen sind.

Das zu entwerfende Zentrum soll deshalb zum einen Besucher über diese Problematiken in sachlicher und gleichzeitig sinnlicher Weise informieren und dafür motivieren, durch eigenes Verhalten einen positiven Beitrag zum Erhalt maritimer Welten zu leisten. Zum zweiten soll hier Forschern durch entsprechende Versuchseinrichtungen die Gelegenheit gegeben werden, relevante Zusammenhänge weiter zu erkunden und Strategien für die Heilung bereits entstandener Schäden zu einer autarken Installation im Zentrum der Anlage sollen dabei die Anschauung und modellhafte Simulationen erlauben.

Obwohl die Einrichtung nicht rein touristischen Zwecken dienen soll, ist sie dennoch in nachhaltiger Weise attraktiv zu gestalten, um sich so zu einem Besuchermagnet entwickeln zu können. Die Gäste sollen ein Angebot für ganztägiges Verbleiben vorfinden, wozu neben umfangreichen Möglichkeiten sich in unterhaltsamer Weise über Meeresforschung zu informieren u.a. auch eine mediterrane gastronomische Versorgung gehört. Die meeresnahe Lage für dieses Projekt in einer Küstenregion Europas ist selbst zu wählen. Kriterien sind dabei die Einschätzung

der erzielbaren Besucherzahlen, die umweltschonende Erreichbarkeit und die Möglichkeiten einer harmonischen Einbindung naturgegebener Randbedingungen.

#### Bemerkung

Begleitseminar: 20.000 MILES UNDER (6 ECTS)

richtet sich an Masterstudierende der Fakultäten A+U sowie B und archineering

Entwurfsbegleitende Unterlagen werden im Laufe der Veranstaltung auf der [Lernplattform Moodle](#) bereitgestellt.

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise an der Professur und der [Universitäts-Pinnwand!](#)

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

### 121123102 20.000 MILES UNDER

**L. Daube, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

20.000 Meilen unter Wasser erwartet den Menschen eine unbekannte Welt.

Im Fokus des Begleitseminars zum Projektmodul „MEET BLUE SEA“ steht die Aufgabe, eben diese Welt den Besuchern des Meeresmuseums, zugänglich zu machen.

Dafür sollen Form und Ausstattung einer autarken und ggf. beweglichen Installation entworfen werden, welche dem Besucher über einen begrenzten Zeitraum den realistischen Eindruck vermittelt, sich tief unter der Wasseroberfläche zu befinden. Diese Tiefseetauchstation ist aufgrund der herrschenden Druckverhältnisse unter Wasser in einer angemessenen Dimensionierung zu konzipieren und hat darüber hinaus einen informativen Mehrwert zu erfüllen. Als Materialien der stark druckbelasteten Außenhülle, der Einrichtung und Technik sollen neben recycelbarer Neuware nach Möglichkeit auch an Land oder im Meer entsorgte Dinge verwendet werden, um sie damit in den Nutzkreislauf zurückzuführen.

#### Bemerkung

Begleitseminar für das Projektmodul der Professur KE+TWL

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Teilnahme am Projektmodul "MEET BLUE SEA"

#### Leistungsnachweis

6 ECTS / Note

### 121123103 Freies Seminar Konstruktives Entwerfen

**J. Ruth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

**121123201 SEE BLUE LIGHTS****T. Adam, C. Hanke**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Eine für Besucher geplante Unterwasserwelt erhält ihre Attraktivität außer durch eine gelungene Architektur und interessante Ausstellungen insbesondere auch durch ein durchdachtes Lichtkonzept.

In diesem Seminar werden die dafür nötigen Grundlagen vermittelt und inspirierende Lösungen erarbeitet und visualisiert.

Ziel ist es, dass Licht die Besucher durch den architektonischen Raum begleitet und die gebaute Struktur erlebbar macht. Darüber hinaus sollte das Potential von Licht genutzt werden, um Ideen für eine Welt unter Wasser zu inszenieren und die Besucher in das Thema eintauchen zu lassen.

Zur Darstellung der Konzepte werden neben Zeichnungen und Modellen auch Techniken der Studiofotografie erörtert und eingesetzt. Diese ermöglichen es, das zu entwickelnde Konzept durch den Blick des Entwerfers festzuhalten und in der Entwicklung fortzuschreiben.

**1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D****A. Kästner**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmoduls „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

**Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

**Voraussetzungen**

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

## Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

## Pflichtmodule

### Denkmalpflege und Heritage

**H. Meier**

Prüfung

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, 19.07.2021 - 19.07.2021

### Masterthesis SoSe 2021

**T. Apel, H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L.**

**Stroszeck**

Projekt

#### Beschreibung

#### Masterthesis SoSe 2021

Themen:

N 54°28'13" E 9°50'36"

oder

N 54°54'42" E9°48'39"

oder

Freies Thema

oder

Wettbewerbe

Zur Bearbeitung einer Thesis können Bewerbungen **bis 26.03.2021** abgegeben werden. Der Raum wird noch bekannt gegeben (siehe Aushang Pinwand EG Hauptgebäude)

Gewünschte Formate: PDF-Dateien mit einer max. Größe von 40 MB je Datei

Eine Bearbeitung der Thesisprojekte durch mehrere Studierende ist ausdrücklich erwünscht.

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung einer Thesis müssen erfüllt sein.

Über die Themen, die vom Lehrstuhl ausgegeben werden können Sie sich in der Infoveranstaltung, welche digital stattfindet, über unsere PDF Angebote informieren.

Die Bearbeitung eines Wettbewerbes oder freien Themas ist möglich.

Im Sommersemester werden vier Kolloquien angeboten.

In Verbindung mit unseren Projekten bieten eine Exkursion/ Workshop an.

Nähere Informationen zu unseren Projekten stellen wir ab März 2021 auf unserer Webseite unter Aktuelles ein.

## Wahlpflichtmodule

### Theorie

#### 117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

**J. Cepl, S. Langner, H. Meier, B. Schönig, M. Welch  
Guerra, D. Zupan, W. Höhne, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.04.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 14:00 - 16:30, mündliche Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

#### Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

#### Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

#### Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

#### 117120505 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ma)

**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, 02.08.2021 - 13.08.2021

#### Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südhüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

#### **Bemerkung**

Anmeldung an [mail@schloss.bedheim.de](mailto:mail@schloss.bedheim.de) mit folgenden Angaben:

- . Bachelor- oder Masterstudent und in welchem Semester?
- . Für Master, wo wurde das Bachelorstudium absolviert?
- . Welche Berufsausbildung vor dem Studium?

Bison-Einschreibung erst nach Annahmestätigung durch Florian Kirfel!

#### **Leistungsnachweis**

Testat für die Teilnahme

### **120122102 Architektenurheberrecht (Ma)**

**M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 1

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 14.05.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Abgabe, 13.08.2021 - 13.08.2021

#### **Beschreibung**

Anhand zahlreicher Beispiele aus Rechtsprechung und Praxis werden wir betrachten, wann eine Architektenleistung die notwendige Gestaltungshöhe hat, um ein urheberrechtlich geschütztes Werk zu sein, welchen Schutz vor Zerstörung und Veränderung das Urheberrecht bietet an welche Verwertungsrechte dem Architekten/der Architekten zustehen. Die Prüfungsleistung wird in einer Hausarbeit bestehen, in der diese Aspekte anhand eines Beispiels aus der Praxis zu diskutieren sind.

### **120220601 Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur**

**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### **Beschreibung**

#### **Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form**

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of

urban from. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

sinngemäßer deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

#### **Bemerkung**

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

#### **Voraussetzungen**

Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

#### **Leistungsnachweis**

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.



## 121120502 60PLUS - Plädoyer zur Erhaltung von Anlagen des Brutalismus

**K. Angermann, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, 22.06.2021 - 22.06.2021

### Beschreibung

Die Übung dient als Konsultationsangebot für die selbständige Erarbeitung eines Posters für den diesjährigen ICOMOS-Studierendenwettbewerb »60PLUS – Brutalismus«.

Die vollständige Ausschreibung findet sich hier: [https://www.icomos.de/icomos/pdf/60plus\\_brutalismus\\_online.pdf](https://www.icomos.de/icomos/pdf/60plus_brutalismus_online.pdf)

### Bemerkung

Blockveranstaltung mit 3 Terminen:

1. Termin 16. KW

2. Termin 20. KW

3. Termin 25. KW

### Leistungsnachweis

Poster

## 121120503 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt: Erbeobjekte, Instandsetzungen und gesellschaftliche Bewertungsprozesse

**H. Meier**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

### Beschreibung

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt Hochhausbestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

#### **Bemerkung**

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

#### **Voraussetzungen**

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

### **121122101 Haftung und Versicherung von Architekten und Architektinnen**

**M. Lailach, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 1

Blockveranstaltung

Mi, unger. Wo, 15:15 - 18:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.05.2021 - 09.06.2021

Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Abschlussprüfung, 27.07.2021 - 27.07.2021

#### **Beschreibung**

Der Architektenvertrag ist ein Werkvertrag, was zur Folge hat, dass der Architekt/Architekten in vollem Umfang für die Mängelfreiheit der Leistung einsteht. Wir werden den Mangelbegriff und die Typologie der Mängel im Architektenwerk ebenso betrachten wie die verschiedenen Mängelansprüche des Bauherrn. Ein weiterer Schwerpunkt Grundregeln zur Berufshaftpflichtversicherung sein. Das vermittelte Wissen wird Gegenstand der Prüfung in Form einer Klausur sein.

### **121122802 Beirut Recovery Phase II**

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

#### **Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

### **121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!**

**F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

#### **Leistungsnachweis**

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

### **121123002 Nachhaltigkeit als Formproblem - Begleitseminar zum Projekt**

**J. Cepl**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### **Voraussetzungen**

Master Architektur 1. FS

## 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121123004 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work

**D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

### Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

### Course format:

#### 4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

### Assignment/output:

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

### Voraussetzungen

Master 1. FS

## 121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings

**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

### Beschreibung

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings—a term Colomina coined in 1999 for

professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

### Bemerkung

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

### Leistungsnachweis

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

## 121123401 Readings in Global Urban History

### C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

## 121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)

### A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest

speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### Leistungsnachweis

Certificates    Paper and Exhibition

## 121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories

**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS:    2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on

cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

**Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.**

**Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.**

#### **Bemerkung**

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jedes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

#### **Voraussetzungen**

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

#### **Leistungsnachweis**

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

### **1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

#### **A. Brokow-Loga**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, 26.04.2021 - 26.04.2021

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 07.06.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u. A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulation qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Teilnehmerzahl: maximal 20



Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Ort:

Dozent: Anton Brokow-Loga

Leistungsnachweis: Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

### Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

## Architektur

### 121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

#### A. Kästner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

#### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

#### Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

#### Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

### 1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

#### A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

### Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

### Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

## 117123201 Licht und Raum

**T. Adam, C. Hanke**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Wahrnehmung und der Fotografie als interpretierendes Medium gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Licht und Raum sowie Seminare zu Licht und Fotografie zielen auf eine bewusste Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess. Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtenwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Geschichte und Theorien der Architekturfotografie
5. Fotografische Verfahren und Techniken

## 6. Grundlagen der Studiofotografie

Über das Semester verteilt sind an einem Modell Aufgaben zu bearbeiten und die Ergebnisse fotografisch dokumentiert zu übermitteln. Die Studios der Fakultät stehen dabei nicht zur Verfügung. Alle Übungen sind so gestaltet, dass sie zu Hause und mit einfachen Mitteln umgesetzt werden können.

### Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

### 119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

### 119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der

Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

### 120121502 About the Weather

**V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch.

#### Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbiennale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

#### Bemerkung

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

### 120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)

**M. Bielik, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

#### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

### 120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)

**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

#### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

### 120122404 Computational Urban Analysis (Ma)

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility)

and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120222201 Draußen. Ephemeres für den öffentlichen Raum

**F. Barth, J. Steffen**

Veranst. SWS: 4

Blockveranstaltung

Block, 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 02.08.2021 - 13.08.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Präsentation, 13.08.2021 - 13.08.2021

### Beschreibung

Das Seminar findet als Präsenz-Blockveranstaltung innerhalb der vorlesungsfreien Zeit (Juli/August; Zeitraum: 2 Wochen) statt. Dr. Fritz Barth wird in der gesamten Zeit Konsultationen anbieten und die Stegreife begleiten. Es handelt sich um 3 Stegreifentwürfe in Weimar: Kiosk, Konzertmuschel, Informationspavillon - Beiläufiges mit städtebaulichem Anspruch, jeweils innerhalb eines Tages zu bewältigen.

### Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1–3 Fachsemester.

### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation der Stegreife am Ende des Blockseminars. Die Blockveranstaltung wird mit Note und 6 ECTS bewertet.

## 121120102 Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst

**A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Begleitseminar: „WUNDERKAMMER 4.0“ – eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

Die menschliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung, jeder Begegnung, jeder Interaktion. Dadurch bestimmt sie nicht nur unser aktuelles Erleben, sondern als gespeichertes Erleben auch unsere Erinnerung und über unsere Erinnerung unsere Persönlichkeit, unsere Haltung und so unsere künftigen Erfahrungen.

Dabei ist die Wahrnehmung keine 1:1 Abbildung der Realität, die man vernachlässigen könnte. Unsere Wahrnehmung ist selektiv, multisensorisch, geprägt durch die Geschichte unserer Evolution, auf unser Überleben ausgerichtet, individuell, subjektiv und schließlich auch kreativ.

Wahrnehmung ist Kunst. Und jeder Impuls der Kunst zielt ab auf unsere Wahrnehmung. Kunst reflektiert Wahrnehmung, spielt mit Wahrnehmung und fordert zu intensiver, bewusster Wahrnehmung heraus, verführt zu ungewöhnlicher Wahrnehmung, stellt ausgetretene Wahrnehmungsbahnen in Frage – und hat dadurch eine

ungeheure Relevanz für das Konstrukt unserer Persönlichkeit, das wir mit uns durch unser Leben tragen, und für die Qualität unseres (Er)Lebens an sich.

Thema dieses Begleitseminars ist die Wahrnehmung von Kunst – und die Kunst der Wahrnehmung.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Potential der Kunst im Kontext der Wahrnehmung und die Potenzierung der Wahrnehmung von Kunst durch die Ausstellungsformate – also die Kunst der Präsentation, Vermittlung, Inszenierung von Kunst.

Inhalte sind dabei u.a.:

- Die Relevanz der Aufmerksamkeit
- Inszenierte Wahrnehmung
- Ausstellungsintentionen
- Wahrnehmungsunterschiede und -synergien von analogen und digitalen Formaten
- Die Funktion von Erinnerung und Gedächtnis im Kontext von Ausstellungsformaten
- Die Kunst der immersiven Faszination
- Die Relevanz des Staunens
- Die Unterscheidung zwischen rezeptiver und teilhabender Wahrnehmung

### Leistungsnachweis

Das Begleitseminar kann mit 3 oder mit 6 Leistungspunkten belegt werden. Für 3 Leistungspunkte ist das Führen einer Mitschrift und max. drei kurze VonWocheZuWoche-Aufgaben erforderlich, für 6 Leistungspunkte zusätzlich ein Impulsreferat/Impulsbeitrag zu einem selbstgewählten Schwerpunkt.

## 121120103 Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick

**I. Escherich, Y. Graefe**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 02.07.2021 - 02.07.2021

### Beschreibung

Wir lehnen auf der Fensterbank und schauen sehnsüchtig hinaus, durchbrechen die Zweidimensionalität der Fensterfläche, das Raster. In der Dunkelheit wird uns der Blick nach draußen verwehrt, das Fenster wird zur Matscheibe unseres Lebens und wirft unseren Blick lediglich auf uns zurück. Voyeuristisch schauen wir durch die Fenster beim Spaziergehen im Dunkeln hinein.

...

## Das Fenster zum Hof – vielleicht das Fenster zur Welt?

Mit jedem (anderen) Blick setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben die Beziehungen zwischen uns selbst und dem Innen- und Außenraum sowie den Dingen darin. Das Fenster als vorfabriziertes Element nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Es rahmt, reduziert, spiegelt, vervielfältigt, verzerrt, rastert, verhüllt, offenbart ... Wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen, sind ständig umgeben von Ein- und Ausblicken. Wir gehen eine unmittelbare Beziehung mit den Räumen ein – mit unserem Betreten und unseren Blicken füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach, – hinein und heraus zu blicken – neuen Raum zu finden und zu erschaffen, uns vielleicht selbst darzustellen. Nicht zuletzt wird das Fenster gleichsam zur Mattscheibe unserer Selbstdarstellung – zum Medium der Beziehungen zwischen unserer inneren Gedankenwelt und dem Außen.

Das Seminar » Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick « gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

### Termine

9.04. / 23.04. / 7.05. / 21.05. /4.6. /25.06./2.07.

### Bemerkung

**Anmeldung per E-Mail:** [yvonne.graefe@uni-weimar.de](mailto:yvonne.graefe@uni-weimar.de), [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de),

### Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis:** schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## 121120104 \_LOCOMOTION\_

### J. Heinemann

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 30.04.2021 - 30.04.2021

Veranst. SWS: 4

### Beschreibung

Ein Bauhaus.Modul mit dem Schwerpunkt

gemeinsam Welt gestalten als inter- oder transdisziplinäre Lehrprojekte zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und globalen Zukunftsthemen

### LOCOMOTION \_ die Fähigkeit der Ortsveränderung oder



die **"autarke Bauhausbühne" für Bauhaus Orte in Bewegung**. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig naturnahe und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität sind. Die es gerade jetzt als Regenerations-, Begegnungs- und Kommunikationsorte braucht und die es deshalb auf- zu werten aber auch neu zu erfinden gilt. Auch braucht es vermehrt im öffentlichen Raum Hygieneangebote, um der Ausbreitung von Krankheitserregern vorzubeugen, sowie die Einhaltung der empfohlenen Hygienevorschriften überhaupt erst zu ermöglichen, ohne die Umwelt zusätzlichen Belastungen auszusetzen.

Im Seminar wollen wir mit euren unterschiedlichsten Expertisen multifunktionale

Hygieneinseln, erfinden, gestalten, architektonisch – urbanistisch entwerfen, künstlerisch darstellen, bauingenieurstechnisch durchplanen, medial promoten, philosophisch hinterfragen und auf diese Weise den öffentlichen Raum sozialer gestalten.

An einem modularen Baukastensystem entwickeln wir spielerische Form- und Nutzungsvarianten, die über das anfängliche Spiel mit den Maßstäben zu Kleinstarchitekturen führen. Diese dienen als Impulsgeber zur Weiterentwicklung mit Fachbezogenen Schwerpunkten.

Mittels eines Modulbausystems liegt unser Fokus darauf ortsspezifischen Mehrwert für variierende Nutzungen mit Aufenthaltscharakter zu schaffen. Dabei ist die technische Komponente für Wasseraufbereitung und innovative Filtertechnik darin zu integrieren und mit ihrer Dimensionierung auf die Bedürfnisse anzupassen. Die Teamarbeit in fachfremden Konstellationen ist ausdrücklich erwünscht.

Im Austausch mit dem Zweitsemesterprojekt *„MEROTOP\_ der CAMPUS als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft\_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben“*, gehen wir ergebnisoffen der Frage nach, wie nutzen wir unsere unmittelbaren Ressourcen und was ist unsere Fähigkeit der Ortsveränderung?

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien zu Prototypen (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa /Ilmpark /Staatsarchiv) angedacht. Bei der Planung und Umsetzung stehen Ingenieure und Wissenschaftler beratend zur Seite.

Die Teilnehmenden (VertreterInnen der unterschiedlichen Bereiche) sind angehalten ihr jeweiliges Know-how in das Konzeption einfließen zu lassen, um sowohl möglichst viele Perspektiven und Interessen zu berücksichtigen und Kooperationen zwischen den verschiedenen Gebieten anzuregen, zu praktizieren und so früh wie möglich für das spätere Berufsleben zu kultivieren.

Als Kompaktseminar in vier Blöcken (4x6h) geplant.

1. Termin: Fr. 30.4.21 /Raum: wird noch bekanntgegeben

(voraussichtliche Folgetermine nach Absprache: 6.5.; 20.5.; 17.6.)

## 121120105 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts

**A. Abel, M. Rezaei**

Seminar

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

Veranst. SWS:

4

### Beschreibung

This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

**Leistungsnachweis**

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

**121120902 Synagogen in Europa**

**J. Springer, M. Aust, S. Schröter, M. Pasztori, J. Steffen**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Das zweiteilige Begleitseminar zum Entwurf sieht eine typologische und stilistische Analyse und Synopse europäischer Synagogen vor, und wird durch Vortrags und Diskussionsveranstaltungen mit Gästen unterstützt.

Begleitseminar zum Master Projektmodul "Neue Synagogen am Bornplatz, Hamburg und am Fraenkelufer, Berlin"

**Voraussetzungen**

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

**Leistungsnachweis**

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

**121121502 About the Weather - Begleitseminar**

**V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch.

**Beschreibung**

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbienale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

**Bemerkung**

Fragestellungen und Beiträge, die im Rahmen des Seminars erarbeitet werden, stehen im Zusammenhang mit dem Entwurfsprojekt Gröninger Hof — Eine entwurfliche Begleitforschung.

**121123201 SEE BLUE LIGHTS****T. Adam, C. Hanke**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Eine für Besucher geplante Unterwasserwelt erhält ihre Attraktivität außer durch eine gelungene Architektur und interessante Ausstellungen insbesondere auch durch ein durchdachtes Lichtkonzept.

In diesem Seminar werden die dafür nötigen Grundlagen vermittelt und inspirierende Lösungen erarbeitet und visualisiert.

Ziel ist es, dass Licht die Besucher durch den architektonischen Raum begleitet und die gebaute Struktur erlebbar macht. Darüber hinaus sollte das Potential von Licht genutzt werden, um Ideen für eine Welt unter Wasser zu inszenieren und die Besucher in das Thema eintauchen zu lassen.

Zur Darstellung der Konzepte werden neben Zeichnungen und Modellen auch Techniken der Studiofotografie erörtert und eingesetzt. Diese ermöglichen es, das zu entwickelnde Konzept durch den Blick des Entwerfers festzuhalten und in der Entwicklung fortzuschreiben.

**121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**1734216 Öffentliche Bauten (Ma)****K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 11:30, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

## Beschreibung

Diese Vorlesungen sind der Versuch zu verstehen, wie Gebäude und Stadtpläne die Ideen der Gesellschaften widerspiegeln, die sie gebaut haben. Sie untersuchen die Entwicklung öffentlicher Gebäude von der Antike bis zur Gegenwart, „nicht so sehr aus Interesse für die Vergangenheit“, wie Isaiah Berlin es formuliert, „sondern um erste Ursachen ausfindig zu machen, um zu verstehen wie und warum die Dinge so und nicht anders entstanden sind.“

Diese Geschichte wird aus der Sicht eines Architekten erzählt, und es wird vor allem eine Geschichte des architektonischen Raumes sein. Es wird keine geradlinige Geschichte sein können, denn die Baukunst hat ihre eigenen Formen der Entwicklung, und diese ist nicht immer geradlinig und zielbewusst. Es sind hauptsächlich die Umbrüche, die hier besprochen und interpretiert werden. In dieser Geschichte geht es neben der baukünstlerischen Entwicklung auch um die Bestimmung von öffentlichen Bauten, weniger um die Funktion. Auf die Frage nach der Bestimmung von öffentlichen Bauten, meine ich, bekommen wir die interessanteren Antworten, da wir einiges über die Beweggründe der Gesellschaft erfahren können, für die diese Museen entworfen und gebaut wurden. Drei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt: Funktion, Bestimmung und der architektonische Raum. Die Geschichte der Funktion ist eine Geschichte der Adaption, der Transformation, der Diversifizierung und der Spezialisierung. Die Geschichte hat gezeigt, dass programmatische Ideen und räumliche Vorstellungen innerhalb ihrer Zeit korrespondieren, dass aber die Form nicht immer der Funktion folgt. Die These, dass sich architektonischer Raum und Form hauptsächlich aus der Funktion entwickelt, ist irreführend. Entscheidend für das Verständnis öffentlicher Bauten und öffentlicher Räume ist nicht so sehr die detaillierte Kenntnis der Funktion, sondern vielmehr das Verständnis des kulturellen und politischen Zwecks, den diese Bauten zu erfüllen hatten.

## Bemerkung

10 Vorlesungen werden sich mit Parlamentsgebäuden und Rathäusern beschäftigen. Die Vorlesungen werden online in Englisch und Deutsch verfügbar sein. Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

## Voraussetzungen

Der Link zur ersten Vorlesung wird den Teilnehmern am Donnerstag, den 8. April 2021 per E-Mail zugeschickt.

## Leistungsnachweis

In diesem Semester können sich 60 Studierende zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsleistung wird bekannt gegeben, sobald feststeht, wie viele Studierende sich angemeldet haben.

## Planung

**1121210 Stadt Wohnen Leben**

### M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, digital, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Ein beträchtlicher Teil des Volksvermögens ist in Wohnimmobilien gebunden; an der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungssektor funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen.

Bitte entnehmen Sie die Prüfungsmodalitäten den Aushängen!

### **Bemerkung**

Einschreibung für die Vorlesung und für die Prüfung ausschließlich online über das BISON-Portal - bitte beachten Sie die Termine!

### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Master A, U oder Bauing.

Einschreibung!

### **Leistungsnachweis**

Prüfungsmodalitäten bitte den Aushängen entnehmen!

## **121120203 Biophilic Architecture and Urbanism**

### **K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

### **Beschreibung**

#### **Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism**

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen

---

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisonwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf

im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO2 emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

#### **Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

### **121120204 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm**

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### **Beschreibung**

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

#### **Voraussetzungen**

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

### **121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051**

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 4

**Seminar**

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

**Beschreibung**

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

**Bemerkung**

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung 14.04.2021

Workshop I 13.05. — 16.05.2021

Workshop II 17.07. — 24.07.2021

Ausstellung 25.07. — ...

**121121103 Geschichte der Stadt und des Städtebaus****A. Garkisch, M. Weisthoff**

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 30.06.2021

Veranst. SWS:

2

Di, Einzel, 13:00 - 14:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.07.2021 - 20.07.2021

## Beschreibung

### Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

## Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

## 121121201 Reanimate the Dinosaur: Mäusebunker Berlin

**M. Maldaner Jacobi, S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 22:00, 09.04.2021 - 11.04.2021

## Beschreibung

24h online Urban Design Hackathon

In the second edition of the Urban Design Hackathon, we invite you to reanimate an infamous dinosaur, Berlin's 'Mäusebunker'. The iconic brutalist building was designed to house an animal testing laboratory, inaccessible to the public. With the development of new technologies and the rising of critical voices towards animal testing, the structure became obsolete in 2020 and is in danger of being demolished. However, the acknowledgment of its architectural value by a group of architects, politicians, and citizens is giving the building a second chance at existence.

The Mäusebunker is located in the south-west of Berlin at the shore of the Teltowkanal. Together with the adjacent "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" and the "Klinikum Steglitz" it forms an unique ensemble of post-war Brutalism, the Benjamin Franklin Campus.

The building was completed in 1981 and is 143 x 38 metres large. Unlike the "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" the building is not yet protected as an historic monument.



Guided by principles of grey energy assessment and urban transformation that oppose its demolition, we see an opportunity to transform it into public space, promote diversity of use, and rethink the Benjamin Franklin Campus. The Urban Design Hackathon is a 24h online workshop for international students from four European universities. In mixed teams you will be developing urban design ideas that define the future of the former animal testing laboratory. The mice are out, so let the people in!

To apply please send us your portfolio to [urbandesignhackathon@uni-weimar.de](mailto:urbandesignhackathon@uni-weimar.de) until the 29.03.21.

## 121121202 Lesen urbaner Strukturen – Straßen und lineare öffentliche Räume

**P. Koch, S. Signer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 12.05.2021 - 16.06.2021

Mi, Einzel, Abgabe/ Präsentation, 16.06.2021 - 16.06.2021

### Beschreibung

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Da ihr Anteil an den öffentlichen Räumen 80 bis 90 % beträgt, prägen sie die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und sind kontinuierlichen Veränderungsprozessen unterworfen.

### Bemerkung

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert, textlich reflektiert und zeichnerisch festgehalten.

## 121121204 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus

**S. Rudder**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

### Beschreibung

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen („tactical urbanism“). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer\*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

### Bemerkung

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

## 121122602 Raumbilder - Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung

**M. Frölich-Kulik, A. Langbein**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

Das Seminar „Raumbilder – Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung“ befasst sich mit Raumbildern als informelle Raumplanungsinstrumente großräumiger, regionaler Kontexte. Im Lesen und Verstehen von Landschaften werden Potentiale, Risiken und Herausforderungen der jeweiligen Landschaften aufgedeckt. Das kartografische Untersuchen und Aufzeigen von komplexen Zusammenhängen, Akteursnetzwerken und Veränderungsprozesse innerhalb einer Region soll dabei mögliche Zukünfte für regionale Entwicklungen beschreiben. Im Rahmen des Seminars werden Raumbilder sowohl theoretisch als auch praktisch als Raumplanungsinstrument betrachtet. Um zu verstehen, wie „Raumbilder“ uns bei der Planung und Gestaltung helfen können, werden bestehende „Raumbilder“ theoretisch hinsichtlich ihres Hintergrunds, ihrer strategischen Ziele, der beteiligten Akteure, der räumlichen Auswirkungen usw. reflektiert. Aufbauend darauf wird ein „Raumbild“ mittels eines Stegreifentwurfs am Beispiel der „rurbanen“-Landschaft des Vogtlandes in und um Greiz entwickelt.

### Voraussetzungen

Wahlpflichtmodul M.Sc. Architektur, M.Sc. Urbanistik (ab Master 1. Semester)

### Leistungsnachweis

Kurzessay (theoretische Reflexion) und Übung (Stegreif)

## 121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

**M. Hajdu, M. Karpf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten

um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

### Bemerkung

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20<sup>th</sup> century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20<sup>th</sup> century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

### Leistungsnachweis

Schriftliche Abgabe!

## 121122902 Stadt-Gespräche

**B. Schönig, D. Zupan**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert\*innen universitäts- und stadtöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

**Bemerkung**

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

**Voraussetzungen**

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an [daniela.zupan@uni-weimar.de](mailto:daniela.zupan@uni-weimar.de) sowie [barbara.schoenig@uni-weimar.de](mailto:barbara.schoenig@uni-weimar.de).

**Leistungsnachweis**

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

**121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)****J. Mende**

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

Veranst. SWS: 2

**Beschreibung**

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

**Bemerkung**

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

**Technik**

**1754260 Nachhaltiges Bauen II****J. Ruth, K. Elert**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, online, 06.04.2021 - 06.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 29.07.2021 - 29.07.2021

**Beschreibung**

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende jedes Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

**Bemerkung**

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

**118120301 Bauphysikalisches Kolloquium****C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Im Rahmen des Bauphysikalischen Kolloquiums werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten anhand von aktuellen Forschungsprojekten zu schaffen.

Ein großer Teil der zu den Projekten gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das bereits bestehende Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

**Bemerkung**

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen.

**Voraussetzungen**

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

"Physik/Bauphysik" (Fak.B)

"Bauphysik" (BSc.A)

"NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)

"Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MMB)

**Leistungsnachweis**

Nach der Teilnahme an den Seminaren ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Seminar ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

**117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus****J. Ruth, H. Lehmkuhl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Abschlussprüfung

**118123102 Tragwerk-Workshop****H. Lehmkuhl, K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Workshop

**Beschreibung**

Angegliedert an das Projektmodul "Laboratorium Lignum" wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

**120123103 Material und Form II - Entwurfsseminar****J. Ruth, L. Daube, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung****LOOK OUT!** A new architectural perspective on environmental problems

Im Entwurfsseminar LOOK OUT! widmen wir uns der Fragestellung, welchen Einfluss die Menschen auf ihre Umwelt haben. Wir blicken auf Orte, welche durch Überformung, Ressourcenausbeutung oder Verschmutzung stark verändert wurden und entwerfen für diese Punkte einen „Turm mit Aussicht auf verdrängte Umweltprobleme“. Dieser soll als Negativpreis an Orten stehen, deren Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt einer zwingenden Änderung bedarf. Gäste und Besucher können die Konstruktion erklimmen, um ihren Blick auf die Umwelt neu auszurichten. Eine kleine Ausstellung vertieft das vorliegende Problem und hilft bestenfalls, das Denken und Handeln der Besucher zu verändern. Der Aussichtsturm soll an selbst gewählten Standorten aufgebaut werden, um dort auf bestimmte Probleme hinzuweisen. Da viele derartiger Problemstellen existieren, sollte der Turm leicht, zerlegbar und flexibel sein, um für eine Saison zu verweilen und dann zum nächsten Ort zu reisen. Zentraler

Bestandteil des Seminars ist die Umsetzung der Turm-Entwürfe als großmaßstäbliche Modelle, um die effizienten Konstruktionsprinzipien zu vertiefen und die nachhaltige Realisierbarkeit zu beweisen.

### Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

## 121120702 Langzeitbindung

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Als entwurfsgleitende Veranstaltung wird sich das Seminar mit den konstruktiven Eigenheiten und Grenzen des Werkstoffs Holz auseinandersetzen. Die Relevanz des Materials, als nachhaltiger Rohstoff, soll dabei als Diskussionsgrundlage immer mitgeführt werden. Die aktuellen Tendenzen im Blick behaltend, werden wir zeitgenössische Konstruktionsmethoden, neue Holzwerkstoffe, Fortschritte in der modernen Bauteilentwicklung und im Speziellen die Anwendung von hybriden Konstruktionen in Überkreuzung mit Beton und Stahl kennenlernen. In Studierendenvorträgen werden wir uns Fragen zum Tragverhalten, dem konstruktiven Aufbau einfacher und komplexer Bauweisen, den Vor- und Nachteilen bewährter und moderner Konstruktionsformen sowie deren Einbringen in zeitgenössischer Architektur stellen. Als Ergebnis unserer Recherchen und Diskussionen sollen die gewonnenen Erkenntnisse für die Arbeit am Entwurf nutzbar gemacht werden.

### Bemerkung

Das Seminar ist den Teilnehmenden des Projektmodules "Laboratorium Lignum" vorbehalten.

## 121120703 Auf dem Holzweg

**J. Kühn, M. Weiß, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, 08.04.2021 - 08.04.2021

Block, Exkursion, 26.04.2021 - 28.04.2021

### Beschreibung

Als begleitendes Format zum Entwurf *Laboratorium Lignum* werden wir die wieder stattfindende Entwurfswoche nutzen, um unter den noch immer herrschenden erschwerten Pandemiebedingungen Treffen der Kursteilnehmer im Freien mit Tagesausflügen und Inputvorträgen möglich zu machen.

Die Inhalte werden sich nahe am Entwurfsthema halten und sich mit dem Entwurfsort, dem Verfügbarmachen von Holz, dem Bauen mit Holz und typologischen Exkursen beschäftigen.

Wir müssen jedoch die jeweils aktuelle Lage der Pandemiemaßnahmen berücksichtigen und unser Programm wenn nötig anpassen.

### Bemerkung

Workshop ausschließlich begleitend zum Projektmodul "Laboratorium Lignum"

### Leistungsnachweis

Testat

**121122001 Kolloquium Brandschutz bei der Entwurfstätigkeit****G. Geburtig**

Veranst. SWS: 2

## Seminar

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.05.2021 - 17.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 09:30 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2021 - 14.06.2021

**Beschreibung**

In einer Folge von Fachgesprächen wird während der Auftaktveranstaltung zunächst gemeinsam ein Überblick über die konkreten Entwurfstätigkeiten der teilnehmenden Studentinnen und Studenten erarbeitet. Dem schließt sich eine Übersicht der beim Entwurf eines Sonderbaus nach § 2 (4) Musterbauordnung zu berücksichtigenden Sonderbauverordnungen und -richtlinien sowie zu den öffentlich-rechtlichen Belangen an, die den Brandschutz tangieren. Im Rahmen der zweiten Veranstaltung erläutern die Studierenden ihre Entwurfsgedanken aus brandschutztechnischer Sicht und stellen den während der ersten Entwurfstätigkeit konzipierten Lösungsansatz vor. Dabei werden zum einen die jeweilige grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit erörtert und zum anderen ein Diskurs zu auftretenden Fragen geführt. Während der Abschlussveranstaltung sind die konzeptionellen Ideen zum Brandschutz darzustellen, zu denen eine offene Diskussion der unterschiedlichen Wege vorgesehen ist.

Die wesentliche Leistung stellt die Beschäftigung mit den jeweils beim Entwurf zu beachtenden Vorschriften des Brandschutzes und die Präsentation des gewählten Lösungsansatzes dar.

Durch die Verschiedenheit der Entwurfsarbeiten wird allen Teilnehmern ein Überblick über die unterschiedlichen Regelwerke und ein Verständnis über das Erfordernis der notwendigen frühzeitigen Auseinandersetzung mit Brandschutz beim Entwerfen vermittelt.

**Bemerkung**

Es ist nicht das Ziel, dass die Studierenden ein Brandschutzkonzept zu einem „fertigen“ Entwurf aus einem früheren Semester erarbeiten, sondern sich während des Entwerfens mit den Notwendigkeiten des Brandschutzes auseinandersetzen. Die verschiedenen Planungsansätze sind zu präsentieren und allen Teilnehmern zur Diskussion zu stellen.

**Voraussetzungen**

Bearbeitung eines Entwurfes für einen Sonderbau (Teilnahme nur während des Masterstudienganges möglich)

**Leistungsnachweis**

Teilnahme am Kolloquium

**121123102 20.000 MILES UNDER****L. Daube, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

## Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

20.000 Meilen unter Wasser erwartet den Menschen eine unbekannte Welt.

Im Fokus des Begleitseminars zum Projektmodul „MEET BLUE SEA“ steht die Aufgabe, eben diese Welt den Besuchern des Meeresmuseums, zugänglich zu machen.

Dafür sollen Form und Ausstattung einer autarken und ggf. beweglichen Installation entworfen werden, welche dem Besucher über einen begrenzten Zeitraum den realistischen Eindruck vermittelt, sich tief unter der Wasseroberfläche zu befinden. Diese Tiefseetauchstation ist aufgrund der herrschenden Druckverhältnisse unter Wasser in einer



angemessenen Dimensionierung zu konzipieren und hat darüber hinaus einen informativen Mehrwert zu erfüllen. Als Materialien der stark druckbelasteten Außenhülle, der Einrichtung und Technik sollen neben recycelbarer Neuware nach Möglichkeit auch an Land oder im Meer entsorgte Dinge verwendet werden, um sie damit in den Nutzkreislauf zurückzuführen.

#### Bemerkung

Begleitseminar für das Projektmodul der Professur KE+TWL

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Teilnahme am Projektmodul "MEET BLUE SEA"

#### Leistungsnachweis

6 ECTS / Note

### 121123103 Freies Seminar Konstruktives Entwerfen

**J. Ruth**  
Seminar

Veranst. SWS: 4

### 302011 Bauphysikalische Gebäudeplanung II (Energie)

**C. Völker**

Integrierte Vorlesung

Veranst. SWS: 4

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung verschiedener Verfahren zur bauphysikalischen Gebäudeplanung gelehrt. Während die im Wintersemester angebotene gleichnamige Veranstaltung die Akustik behandelt, liegt der Fokus dieser Veranstaltung auf der thermischen Bauphysik. Hierzu zählt die Simulation des Wärmetransports, zum Beispiel zur Berechnung von Wärmebrücken. Des Weiteren werden die Grundlagen der energetischen Gebäudesimulation vorgestellt, mit deren Hilfe der Energiebedarf von Gebäuden bestimmt und optimiert werden kann. Darauf aufbauend wird ein Ansatz zur energetischen Quartiersbetrachtung gelehrt. Neben diesen energetischen Gesichtspunkten wird auch auf das Raumklima und die thermische Behaglichkeit des Gebäudenutzers eingegangen.

#### Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

#### Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

"Physik/Bauphysik" (Fak. B)

"Bauphysik" (B.Sc. A)

"NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)  
 "Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MBB)

### Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

### Wahlmodule

#### 117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

#### F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

#### Beschreibung

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

#### Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 14.04.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

[sprachkurs@uni-weimar.de](mailto:sprachkurs@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Drei Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

## 121122701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ma)

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

### Bemerkung

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

## 121122803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

### Beschreibung

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker\*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert\*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

## 121122804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis

**M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßple**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)  
Constantin Graw (Bach. Produktdesign)  
Paul Räßple (Bach. Architektur)  
M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)  
Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)  
Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter\*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer\*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumsparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

## 2911011 CREM/ PREM

**H. Bargstädt, A. Jung, B. Bode**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, PREM (digital / BigBlueButton), 13.04.2021 - 13.04.2021  
Di, Einzel, 09:15 - 12:30, PREM (digital / BigBlueButton), 27.04.2021 - 27.04.2021  
Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, PREM (digital / BigBlueButton), 21.05.2021 - 21.05.2021  
Di, Einzel, 09:15 - 12:30, CREM (digital / BigBlueButton), 01.06.2021 - 01.06.2021  
Di, Einzel, 09:15 - 12:30, CREM (digital / BigBlueButton), 08.06.2021 - 08.06.2021  
Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, CREM (digital / BigBlueButton), 11.06.2021 - 11.06.2021  
Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, CREM (digital / BigBlueButton), 18.06.2021 - 18.06.2021

### Beschreibung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Besonderheiten des Managements von Unternehmensimmobilien (CREM) sowie der Verwaltung von Immobilien der öffentlichen Hand (PREM).

#### Lehrinhalte CREM

- Organisatorische Einrichtung eines Immobilienmanagements
- Portfolio-Analyse des Bestandes, Flächen-Analyse des Bedarfs, Flächenanforderungen
- Entwicklung einer steuerlich, rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Strategie; Umsetzung der Strategie und Bewertung des neu erstellten Portfolios

#### Lehrinhalte PREM

- Anforderungen und Besonderheiten der Verwaltung von öffentlichen Immobilien
- PREM im Kontext der Stadtentwicklung
- Analyse verschiedener Stakeholder anhand eines aktuellen praktischen Projekts
- Anwendung der Erkenntnisse aus der Analyse im Rahmen des Belegs in Form eines individuell zu erstellenden Argumentationsleitfadens als Vorbereitung auf eine Gruppendiskussion am Ende der Veranstaltung

Zur Vermittlung und Diskussion der Lehrinhalte zum Thema CREM wurde mit Herrn Jürgen Scheins ein erfahrener Gastdozent aus der immobilienwirtschaftlichen Praxis eingebunden. Für den Teil PREM konnten mit Herrn Olaf Cunitz ein ausgewiesener Experte für die Verwaltung von öffentlichen Immobilien gewonnen werden.

#### **Bemerkung**

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird die Veranstaltung digital (BigBlueButton) stattfinden. Es ist bislang nicht abzusehen, ob es darüber hinaus im späteren Semesterverlauf auch hybride Veranstaltungen (digital + Präsenz für ausgewählte Studierende) geben wird.

Nähere Informationen werden über den Moodle-Kurs der Veranstaltung bekanntgegeben.

#### **Anmeldung:**

Zum Modul ist eine Anmeldung über den Moodle-Kurs der Veranstaltung notwendig. Der Link zum Kurs befindet sich in den Grunddaten unter *Hyperlink*.

#### **Leistungsnachweis**

Teil CREM: Klausur, 45 min / SoSe + WiSe

Teil PREM: Beleg

Beleg und Klausur sind unabhängig voneinander zu bestehen.

Der Beleg und die Klausur gehen zu je 50 % in die Modulnote ein.

## **M.Sc. Architektur (PO 2013)**

### **Pflichtmodule**

### **Wahlpflichtmodule**

### **Theorie**

**Planung****Technik****Wahlmodule****M.Sc. Architektur (PO 2011)****Pflichtmodule****Wahlpflichtmodule****Theorie****Planung****Technik****Wahlmodule****B.Sc. Urbanistik (PO 2020)****Wahlpflichtprojekte****1. Studienjahr**

<b>1510710</b>	<b>2. Planungsprojekt: Gemeinschaftliche Wohnprojekte als Akteure der Quartiersentwicklung am Beispiel von Frankfurt am Main (Ba)</b>
----------------	---

**C. Praum, B. Schönig**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, digital, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Gemeinschaftliche Wohnprojekte wecken seit jeher eine Vielzahl an wohnungs- und stadtentwicklungspolitischen Hoffnungen. Dabei stehen sie mit ihrem kooperativen Ansatz nicht zuletzt dafür, eine bedeutende Rolle innerhalb der Quartiersentwicklung einnehmen zu können. Demzufolge werden gemeinschaftliche Wohnprojekte in vielen Städten gesondert gefördert.

So auch in Frankfurt am Main: Hier gelten aufgrund des Baulandbeschlusses für die Frankfurter Stadtentwicklung aus dem Jahr 2020 erstmals einheitliche und transparente Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohnbaulandflächen. In diesem Zusammenhang werden von nun an 15 Prozent der Flächen verbindlich für gemeinschaftliche Wohnprojekte reserviert, deren Vergabe über ein Konzeptverfahren erfolgt. Damit geht bei den involvierten Akteuren eine gewisse Euphorie einher; gleichwohl verweist zum Beispiel der Sprecher des Planungsdezernats darauf, dass man in diesem Bereich noch lernen müsse. „Auch bei der Zusammenarbeit mit den Gruppen.“

Vor diesem Hintergrund fragt das Planungsprojekt zunächst, um was für Akteure es sich bei den gemeinschaftlichen Wohnprojekten handelt und worin genau ihre bedeutende Rolle innerhalb der Quartiersentwicklung besteht. Darüber hinaus erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem neuen Wohngebiet Hilgenfeld im Frankfurter Norden, bei dem das Konzeptverfahren bereits Anwendung gefunden hat. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen zielt das Projekt schlussendlich darauf, tragfähige Konzepte für den Einbezug von gemeinschaftlichen Wohnprojekten als Akteuren der Quartiersentwicklung zu erarbeiten.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

### Bemerkung

Das Planungsprojekt wird hauptverantwortlich von Carsten Praum geleitet.

### Voraussetzungen

B.Sc. Urbanistik

## 1510720 2. Planungsprojekt: Zerstörung. Wiederaufbau. Erneuerung...

**P. Sassi, J. Gamberini, M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, Informationen zu dem Ablauf der ersten Sitzungen erhalten die ProjektteilnehmerInnen per Email. Interessierte, die nicht im 2. FS des Bachelorstudiengangs Urbanistik eingeschrieben sind, melden sich bitte per mail bei [britta.trostorff@uni-weimar.de](mailto:britta.trostorff@uni-weimar.de), 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

#### Stadterneuerung in der Südlichen Friedrichstadt in Berlin-Kreuzberg im Lichte der Nachhaltigkeitsdebatte

Die wieder wachsende Metropole Berlin gilt als Labor der Stadterneuerung. Hier wurden in den letzten Jahrzehnten verschiedene Leitbilder diskutiert und umgesetzt, die die Aufmerksamkeit eines breiten internationalen Publikums erlangten. Dies lässt sich auch durch die bewegte Geschichte im 20. Jahrhundert erklären. Eine durch die Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges, die Teilung während des Kalten Krieges und die Wiedervereinigung nach 1989 gekennzeichnete Geschichte, die Berlin einen besonderen, ja einzigartigen Charakter im europäischen Kontext verleiht. Wenige Orte verkörpern diese besondere Geschichte noch heute so augenfällig wie die Südliche Friedrichstadt im westlichen Teil des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg. Die Bausubstanz dieses im 18. Jahrhundert entstandenen Gebiets der Berliner Innenstadt wurde 1945 erheblich zerstört. Nachdem 1961 hier ein zentraler Abschnitt der Berliner Mauer angelegt wurde, verlief der Wiederaufbau unter den besonderen Bedingungen des geteilten Berlins. Heute, drei Jahrzehnte nach dem Mauerfall, besetzt dieses einstige West-Berliner Randgebiet erneut eine zentrale Lage, unweit der zur 1a-Citylage wieder aufgestiegenen nördlichen Friedrichsstadt. Die Südliche Friedrichstadt ist ein exemplarischer Fall für die problematischen Veränderungen der europäischen Nachkriegsmoderne überhaupt. Heute wird der Mehringplatz alarmistisch – und mit einer groben Vereinfachung – als „Kreuzbergs offene Wunde“ (Berliner Morgenpost, 24.02.2021) bezeichnet. Die Erneuerung der 2011 als Sanierungsgebiet eingestuftes Südlichen Friedrichstadt ist Gegenstand einer lebhaften fachpolitischen Auseinandersetzung.

Im Rahmen eines Planungsprojektes werden wir uns mit der Geschichte der Südlichen Friedrichstadt sowie mit deren heutiger Bedeutung im Rahmen der wachsenden Metropole Berlin auseinandersetzen. Welche AkteurInnen waren bzw. sind daran beteiligt? Welche Steuerungsinstrumente wurden eingesetzt? Welche Projekte wurden in den letzten Jahren für die Erneuerung der Südlichen Friedrichstadt entworfen? Wie lassen sich diese im Lichte der Debatte um eine nachhaltige Stadtentwicklung bewerten? Basierend auf den Ergebnissen dieser analytischen Phase werden wir planerische Konzepte mit dem Ziel entwerfen, einen Beitrag zur Diskussion um eine nachhaltige Erneuerung der Südlichen Friedrichstadt zu liefern. Das Programm sieht eine Exkursion nach Berlin vor, um die für das Projekt wichtigen Orte und städtebaulichen Produkte zu besichtigen und mit verschiedenen Akteuren Interviews durchzuführen. Ferner ist ein Austausch mit StudentInnen und DozentInnen der Londoner *University of Westminster* sowie des *Politecnico di Milano* geplant, um unsere Perspektive zu erweitern und unseren Gegenstand in einem breiteren internationalen Kontext betrachten zu können.

### Leistungsnachweis

Bitte den Aushängen entnehmen!

## 2. Studienjahr

**1110222 4. Kernmodul: Greiz: Urban by Landscape****S. Langner, P. Müller, A. Langbein, H. Utermann**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a, R 302, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation R 302, Belvederer Allee 1a, 06.07.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Wie viele Industriestädte des Vogtlandes (und anderer Regionen) stand und steht Greiz, Textil- und ehemalige Residenzstadt der Reußen vor den Herausforderungen einer tiefgehenden Strukturtransformation:

Während der Industrialisierung erlebte die Stadt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Dieser manifestierte sich stadtstrukturell-räumlich in der gründerzeitlichen Neustadt als auch in einer Vielzahl von Textilfabriken, vor allem entlang des Aubachtals. Nach der Wende erfuhr die Stadt eine starke wirtschaftliche und demografische Abwanderung. Greiz wurde zu einer der zwischenzeitlich am radikalsten schrumpfenden Städte in Thüringen. Das vormals urbane Gebiet im Aubachtal wurde nach der Schließung der letzten Textilfabrik 1997 durch Abriss ausgedünnt und ist heute geprägt von undefinierten Leerstellen. Die Mehrzahl der noch verbliebenen isolierten Bauten steht als industriekulturelles Erbe unter Denkmalschutz und werfen Fragen einer programmatischen und städtebaulichen Nachnutzung auf. Bauliche Nachnutzungen der Brachen durch beispielsweise Supermärkte folgen völlig anderen Entwicklungslogiken und schreiben die Fragmentierung des Gebietes weiter fort. Das so entstehende heterogene und fragmentierte Stadtgebiet bildet eine funktionale, städtebauliche, landschaftsstrukturelle als auch erinnerungskulturelle Verwerfung, welche auf Grund ihrer Nähe zum Stadtkern als auch zu intakten Vierteln deren Funktionalität und Stabilität stark beeinflussen, wenn nicht gar in Frage stellen kann. Die weitere Entwicklung des Gebiets als auch der Stadt kann also nur im gegenseitigen Wechsel der funktionalen und dysfunktionalen Viertel betrachtet und vorgestellt werden. Mögliche Antworten müssen darum Themen der Vernetzung, Funktionalität und Bedeutung eines Teils zwingend im Kontext der Gesamtstadt mit einer landschaftlichen Perspektive erörtern.

**Bemerkung**

Der städtebauliche Entwurf im 4. Kernmodul am Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und -planung thematisiert diese Entwicklungen und will am Beispiel des Aubachtals in Greiz neue Planungsansätze erproben, die Stadtentwicklung losgelöst von einfachen Wachstumsparadigmen denken. Stadtstruktur, Landschaftsstruktur, das bauliche Erbe und mehr werden nicht als isolierte Themen betrachtet sondern mittels einer landschaftlichen Betrachtungsweise gemeinsam entworfen.

Ausgehend von einer Untersuchung der städtebaulichen, landschaftlichen und baukulturellen Strukturen wollen wir gemeinsam Landschaftsbilder für die ‚Verlandschaftung‘ des Aubachtals entwickeln. Im Anschluss vertiefen Sie die dabei aufgetretenen Themen bis auf den Maßstab der landschaftlichen oder baulichen Intervention, um auch die räumlichen Qualitäten der Vision zu belegen. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen ( B.Sc. Architektur und B.Sc. Urbanistik) bearbeitet und in wöchentlichen Konsultationen besprochen.

**Voraussetzungen**

Studiengänge:

B.Sc. Architektur

B.Sc. Urbanistik

**1110730 4. Kernmodul: Unterm Asphalt der Campus****S. Rudder, P. Koch, M. Maldaner Jacobi, S. Signer**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**



Der Südcampus der Bauhaus-Universität ist 2015 komplett durchasphaltiert worden um Platz für Stellplätze zu schaffen. Es ist das perfekte Beispiel dafür, wie Städtebau im Zeichen der Klimakrise NICHT aussehen soll. Aufgabe im städtebaulichen Entwurf des Sommersemesters ist es, diesen Ort in sein Gegenteil zu verkehren: ein Musterbeispiel Fallbeispiel Modell Referenz für Dekarbonisierung, Entsiegelung und nachhaltiges Bauen. Nebenbei kann dabei ein Treffpunkt für die gesamte Universität entstehen, ein Campus, der den Namen verdient hat, ein gemeinschaftlicher Ort mit allen denkbaren Nutzungen und Qualitäten. Diskutiert wird dabei die Frage, welche Bilder nachhaltiges Bauen erzeugt, die das absolut Notwendige – die radikale Reduktion von CO<sub>2</sub> –wünschenswert und begehrenswert erscheinen lassen.

#### 1110740 4. Kernmodul: The Urban Sprawl I - Roadmovie

**A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, N.N.**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 06.04.2021 - 29.06.2021

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Abschlusspräsentation, 14.07.2021 - 14.07.2021

##### **Beschreibung**

Das 4. Kernmodul ist eine Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In didaktisch aufeinander aufbauenden Phasen von der Analyse über die Konzeptfindung bis zur Ausarbeitung wird ein überschaubares städtebauliches Projekt in Teamarbeit von Architektur- und Urbanistikstudent\*innen erarbeitet.

Mit dem Projekt Roadmovie starten wir die Reihe „The Urban Sprawl. Peripherie (vs.) Zentrum“. In den nächsten Semestern wollen wir uns systematisch mit der Frage der weiteren Zersiedlung auseinandersetzen und nach Konzepten suchen, wie wir dem polyzentrischen Urbanisierten gestalterisch begegnen können.

Seine wirkliche Dynamik hat die Zersiedlung erst mit dem Auto erfahren, deshalb startet die Reihe auch mit dem Phänomen der Ausfallstraße.

Der amerikanische Traum der unendlichen Freiheit wird im Roadmovie oft zu einer Reise zu sich Selbst. Immer mehr gefangen in der andauernden Mobilität steckt man fest im Transit und der Selbstfindungsprozess legt die inneren Zwänge der Protagonist\*innen offen auf. Ganz beiläufig wird dabei die Straße selbst mit der vorbeirauschenden Landschaft und den flüchtigen Bekanntschaften zur Hauptdarstellerin und die Suche nach dem Ziel versandet.

Irgendwo klingt dieser amerikanische Traum von der autogerechten Stadt bis heute in der Architektur der Ausfallstraßen nach. Die profanen, schnelllebigen Gebäude mit ihren Billboards und überzeichneten Fassaden erinnern an Roadmovies. Die großzügigen Vorfahrten mit ihrer Flut an Parkplätzen, die Tankstellen, Autohäuser und Takeaways verdeutlichen nochmals: Adressat dieser Architektur ist der Autofahrer. Doch das positive Image der autogerechten Stadt ist schon lange verfliegen.

Nach einer eingehenden Analyse setzen wir uns im Entwurf mit der Weimarischen Straße in Erfurt auseinander. Wir stellen uns der Frage, welche Stadtvorstellung, welches Verkehrsmittel, welches Straßenbild die Idee der autogerechten Stadt ablösen wird. Dabei nutzen wir das digitale Semester zu einem Experiment und setzen, auch um dem zentralen Thema Mobilität gerecht zu werden, in diesem digitalen Semester bewusst das Medium Film ein. Eine Zusammenarbeit in Dreierteams wird angestrebt. Die Abgabeleistung ist ein Kurzfilm.

##### **Bemerkung**

ab Juni sind Präsenzkonsultationen geplant!

##### **Voraussetzungen**

Zulassung zu einem der genannten Masterstudiengänge, Einschreibung!

##### **Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation

### 3. Studienjahr

### 4. Studienjahr

## Pflichtmodule

#### 1111210 Aktuelle Fragen der Stadt- und Regionalplanung

**B. Schönig**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, moodle – bigbluebutton-Raum der Lehrveranstaltung Alle weiteren Termine erfahren Sie in der ersten Sitzung., 12.04.2021 - 12.04.2021

**Beschreibung**

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle fachliche und wissenschaftliche Diskussionen der Stadt- und Regionalplanung und dient zugleich der Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld der Stadt- und Regionalplaner im Kontext aktueller Tendenzen der Stadt- und Regionalentwicklung. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden aktuelle planungswissenschaftliche Fragestellungen, die zu Beginn des Seminars mit den Studierenden gemeinsam ausgewählt und nachfolgend vertieft betrachtet werden. Im Sinne einer Berufsfelderkundung wird es zudem die Möglichkeit bieten, sich kurz vor Abschluss des Studiums mit den eigenen beruflichen Wünschen und Perspektiven auseinanderzusetzen. Hierzu werden Planerinnen und Planer eingeladen, die ihren eigenen Berufsweg und ihre Berufspraxis reflektieren und für Fragen zu Berufseinstieg und -praxis zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

**Bemerkung**

Montags, 13:30 - 15:00 Uhr

**Voraussetzungen**

8. Fachsemester B.Sc. Urbanistik

#### 1111250 Stadt als Denkmal

**L. Bockelmann, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

1-Gruppe Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 06.04.2021 - 06.07.2021

2-Gruppe Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 06.04.2021 - 06.07.2021

wöch.

**Beschreibung**

Stadtplanung und moderne Denkmalpflege sind Disziplinen, die sich beide vor gut hundert Jahren institutionell etabliert haben, beide im Gefolge des zuvor nie gekannten raschen Wandels der Städte. Mit der Krise der Moderne, die nicht zuletzt eine Krise der modernen Stadtplanung war, entstand um 1970 die städtebauliche Denkmalpflege, die seither wesentlicher Faktor und Korrektiv der Stadtentwicklung ist. Das Bemühen, die Stadt und bedeutende Bauten, die für sie konstitutiv erscheinen, zu bewahren, reicht freilich weit vor die Moderne zurück. In einem ersten als Vorlesung konzipierten Teil der Lehrveranstaltung wird ein Überblick geboten über die Geschichte des bewahrenden Umgangs mit Stadt von den Schutzbestimmungen für römische Städte bis zu aktuellen Diskussionen um „Urban Heritage“. Daran anschließend wird im Seminarteil gemeinsam ein Überblick über die wichtigsten Texte, die sich direkt oder indirekt mit dem Thema befassen – von Camillo Sitte (1889) über Kevin Lynch (1960), Alexander Mitscherlich (1964) und Aldo Rossi (1966) bis zum New Urbanism - erarbeitet.

Literaturhinweise: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben.

**Leistungsnachweis**

Referat, Beleg und regelmäßige Teilnahme

**1111280    Wissenschaftliches Schreiben in raumbezogenen Disziplinen**

**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS:     2

Seminar

Mo, unger. Wo, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, moodle – bigbluebutton-Raum der Lehrveranstaltung Alle weiteren Termine erfahren Sie in der ersten Sitzung., 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Ohne Text keine Wissenschaft. Neben dem Akt des Forschens ist die Vermittlung des Forschungsprozesses und die Begründung der Ergebnisse der zweite Schritt wissenschaftlicher Produktion. Dabei bedeutet Text hier nicht nur die sinnvolle Abfolge von Buchstaben, sondern auch deren Verbindung mit Zahlen Grafiken, Plänen, Entwürfen und Abbildungen aller Art.

Wir werden textliche Strukturen akademischer Kommunikation vom Absatz bis zur Dissertationsschrift beleuchten, kurze Fachtexte wie Rezensionen analysieren und selbst schreiben, Exposés und Gutachten auseinandernehmen und schließlich Optionen beim Schreiben planerischer Thesis erörtern.

**Bemerkung**

Die außergewöhnlichen Rahmenbedingungen zwingen uns, die Struktur der LV und unsere Arbeitsweise zu modifizieren. Bitte verfolgt zeitig die Informationen und Arbeitsaufträge im moodleraum Wissenschaftliches Arbeiten (Schlüssel: Schreiben): Studierende benötigen einen Rechner und stabiles Internet, Chrome oder Firefox als Browser (ggf. als portable Version vom Stick/ externer Festplatte), ein Headset und ggf. eine Kamera.

START: Montag, 12.4.2021

**Voraussetzungen**

Zulassung Bachelor Urbanistik 8. FS - Einschreibung in die Lehrveranstaltung!

**119112901    Planungssteuerung 1 (Ba)**

**J. Schwind**

Veranst. SWS:     2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Planungssteuerung 1:

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Wie hat sich das Planungsverständnis und die Planungstheorie historisch gewandelt? Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen

Strategien? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Wie hängen politische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen mit aktuellen Planungsinstrumenten- und Strategien zusammen? Ebenso möchten wir neuere theoretische Ansätze diskutieren, welchen einen transformativen Anspruch an die Stadtplanung hervorheben. Diese und weitere Fragen und Themen sollen anhand ausgewählter Literatur aus der Planungstheorie und konkreten Fallbeispielen diskutiert werden.

### Bemerkung

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

### Voraussetzungen

Es kann zwischen zwei Seminaren („Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“) gewählt werden – die Inhalte der Seminare sind in diesem Semester identisch. Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei M.Sc. Michael Schwind (johann.michael.schwind@uni-weimar.de) möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Präferenz für Ihr Wunschseminar an sowie Ihr Fachsemester, den Studiengang und Ihre Matrikelnummer. Eine Einschreibung in Bison ist erst nach erfolgter Anmeldung und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ vorzunehmen.

Die Deadline zur Anmeldung ist der 31.03.2021, 10.00 Uhr. Am selben Tag erfolgt die finale Aufteilung. Im Zweifel entscheidet das Los.

### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbei

## 119112902 Planungssteuerung 2 (Ba)

**J. Schwind**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Planungssteuerung 2:

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Wie hat sich das Planungsverständnis und die Planungstheorie historisch gewandelt? Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Wie hängen politische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen mit aktuellen Planungsinstrumenten- und Strategien zusammen? Ebenso möchten wir neuere theoretische Ansätze diskutieren, welchen einen transformativen Anspruch an die Stadtplanung hervorheben. Diese und weitere Fragen und Themen sollen anhand ausgewählter Literatur aus der Planungstheorie und konkreten Fallbeispielen diskutiert werden.

### Bemerkung

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

#### Voraussetzungen

Es kann zwischen zwei Seminaren („Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“) gewählt werden – die Inhalte der Seminare sind in diesem Semester identisch. Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei M.Sc. Michael Schwind (johann.michael.schwind@uni-weimar.de) möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Präferenz für Ihr Wunschseminar an sowie Ihr Fachsemester, den Studiengang und Ihre Matrikelnummer. Eine Einschreibung in Bison ist erst nach erfolgter Anmeldung und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ vorzunehmen.

Die Deadline zur Anmeldung ist der 31.03.2021, 10.00 Uhr. Am selben Tag erfolgt die finale Aufteilung. Im Zweifel entscheidet das Los.

#### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

### 1211220 Besonderes Städtebaurecht

#### D. Yurdakul

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, online, 08.04.2021 - 08.07.2021

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Abschlussprüfung digital, 27.07.2021 - 27.07.2021

#### Beschreibung

Die Vorlesung dient der Einführung in das Recht der Stadterneuerung, insbesondere nach Baugesetzbuch (BauGB) und Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

#### Voraussetzungen

4. Fachsemester B.Sc. Urbanistik

### 1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung (Ba)

#### B. Schöning

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

### Voraussetzungen

2. Fachsemester Bachelor Urbanistik

## 1211270 Einführung in die Stadtsoziologie

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, online, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Stadt ist ein komplexes Gebilde, das von Menschen in unterschiedlichen Formen gebaut, abgerissen und neugebaut wird. Seit dem Entstehen der modernen Großstadt bemühen sich Soziologen, um die Regeln, Mechanismen und Dynamiken städtischen Lebens zu verstehen und nachzuvollziehen. Dabei sind sie unterschiedliche Wege gegangen, um unser Verständnis über das Leben in der Stadt zu verbessern. In dieser Vorlesung wird dabei davon ausgegangen, dass nicht so sehr das Statische und Gebaute eine Stadt ausmachen als das Mobile, Flüchtige und vor allem: die Menschen. In dieser Hinsicht soll anhand von Beispielen aus der deutschen Geschichte und der Gegenwart erläutert werden, wie Städte als Produkt von Migration unterschiedlichster Formen zu verstehen ist. Dabei wird ein Überblickswissen der Stadtsoziologie, gängige Begriffe und empirische Forschungen zu wichtigen Fragen der Stadtentwicklung aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive vermittelt.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Richtet sich an: BA Urbanistik

montags, 13.30 - 15.00 ab 12. April 2020

### Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik

Termine: montags, 13.30 - 15.00 , ab 12. April

## 1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

**S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

### 1513150 Einführung in den Städtebau

**S. Rudder, P. Koch**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 22.07.2021 - 22.07.2021

#### Beschreibung

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

#### Leistungsnachweis

Klausur

### 1714514 Räumliche Planung und Politik

**M. Welch Guerra, K. Haar**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

Räumliche Planung ist zugleich eine wissenschaftliche Disziplin und ein Politikfeld. In den unterschiedlichen Berufsfeldern souverän zu arbeiten, die das Studium der Urbanistik erschließt, setzt voraus, mit der inneren Logik beider Sphären und mit ihrem komplexen, widersprüchlichen Verhältnis zueinander vertraut zu sein. Deren Herausbildung seit dem 19. Jahrhundert war der Hauptgegenstand der Pflichtveranstaltung im ersten Semester. Darauf bauen wir nun auf.

Das Sommersemester hat die Aufgabe, die Gegenwart zu bestimmen, eine Gegenwart freilich, die nicht erst heute beginnt. Was heute räumliche Planung ist, setzt sich aus sehr verschiedenen Schichten gesellschaftlicher Realität zusammen, so etwa aus politischen Machtstrukturen und langfristigen räumlichen, ökonomischen wie

kulturellen Trends, aus mittelfristigen thematischen Konjunkturen und aus unvorhergesehenen Krisen – sowie aus der Leistungsfähigkeit des Systems räumlicher Planung. Unser Blick gilt dabei besonders der Bundesrepublik.

### **Bemerkung**

Die Bedingungen, unter denen wir während der nächsten Monate arbeiten werden, sind noch unklar. Fest steht allein, dass in den ersten vier Wochen die Lektüre und die schriftliche Besprechung von recht verschiedenen Texttypen im Mittelpunkt stehen wird. Audio-Kommunikation wird auch dazugehören.

Unser Moodle-Raum wird der zentrale Raum sein, in dem wir uns treffen, in dem die Materialien bereitstehen und von dem aus wir weitere digitale Formate nutzen werden. Daher ist die Einschreibung in diesen Raum Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Studierende benötigen einen Rechner und stabiles Internet, Chrome oder Firefox als Browser (ggf. als portable Version vom Stick/externer Festplatte), ein Headset und ggf. eine Kamera.

### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur  
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

## **1714516 Vertiefung Sozialwissenschaftliche Stadttheorien**

### **M. Rottwinkel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### **Beschreibung**

Inhalt dieses Modulseminars ist die fokussierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen an der Schnittstelle von Sozialwissenschaften und Stadtplanung bzw. -entwicklung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt wesentlich auf der Heranführung an Techniken sozialwissenschaftlicher Theoriearbeit. Gleichzeitig knüpft das Seminar teilweise an Inhalte aus der Vorlesung an und bietet Gelegenheit, diese zu diskutieren und zu vertiefen. In der Auseinandersetzung mit einem Schwerpunktthema (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) wird an Textarbeit, Recherche und abstraktes, strukturelles und konzeptionelles Denken aus sozialwissenschaftlicher Perspektive herangeführt. Gleichzeitig werden inhaltlich insbesondere zeitgenössische Problemstellungen und Themen aufgegriffen, welche die aktuelle Diskussion um Stadt, Urbanität und Gesellschaft wesentlich prägen, und diese aus sozialwissenschaftlicher Perspektive kontextualisiert.

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, ab 12. April 2021

Teilnehmerzahl: max. 40

Sprache: Deutsch

Dozentin: Malena Rottwinkel

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

### **Bemerkung**

Richtet sich an: BA Urbanistik 2. FS (Pflichtmodul)

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, ab 12. April 2021



Teilnehmerzahl: max. 40

Sprache: Deutsch

Dozentin: Malena Rottwinkel

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

## 1714518 Geschichte der Stadt und des Städtebaus

**A. Garkisch, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

2-Gruppe Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 30.06.2021

### Beschreibung

#### Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand der unterschiedlichen Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick in das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum, das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an der Europäischen Stadt schätzen.

### Bemerkung

Aufgrund der durch die Corona Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton gibt es von 9:15 bis 10:00 die Möglichkeit, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen.

Termine: Mittwochs 9:15 - 10:45

1. Termin Mittwoch 07.04.2021

wöchentlich bis zum 23.06.2021

Online Prüfung am 14.07.2021

Raum: Videokonferenz über Moodle BigBlueButton

Teilnehmerzahl: bis zu 100

Umfang: 2 SWS

### Voraussetzungen

Einschreibung, regelmäßige Teilnahme

## Auslandskolloquium 1. Teil

### C. Kauert

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

### Beschreibung

Im Bachelor Urbanistik ist das Auslandssemester Bestandteil des Lehrprogramms. Spätestens ab dem 6. Semester absolvieren die Studierenden ein Praktikum oder Studium im Ausland. Die Lehrveranstaltung dient der Begleitung der Studierenden vor und nach der akademischen Auslandserfahrung und wird in zwei Teilen durchgeführt. Zunächst wird im ersten Teil des Auslandskolloquiums über verschiedene Möglichkeiten des Auslandsaufenthalts informiert. Darüber hinaus werden Studienorte und Förderprogramme vorgestellt. Die Pflichtveranstaltung im Sommersemester richtet sich an Studierende des zweiten Fachsemesters. Der zweite Teil des Auslandskolloquiums folgt im Wintersemester und richtet sich an Studierende des 3. und 7. Fachsemesters. Darin geht es um die Reflexion der Ergebnisse des Auslandsaufenthalts im Hinblick auf fachliche Inhalte, auf die Gesellschaft des Gastlandes und auf die Lehrmethoden bzw. Planungsabläufe. Sie beinhaltet Impulse, Übungen, Erfahrungsaustausche.

Die Lehrveranstaltung findet nicht regelmäßig, sondern als Blockveranstaltung statt.

### Bemerkung

Blockveranstaltung - Termin und Ort bitte den Aushängen entnehmen!

Ergibt zusammen mit der Nachbereitung des Auslandsteilstudiums / Praxissemester im Ausland insgesamt 3 ECTS.

### Voraussetzungen

Zulassung Bsc Urbanistik. - Einschreibung in die Prüfung über BISON!

## Wahlpflichtmodule

## Wahlmodule

**117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

**Beschreibung**

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

**Bemerkung**

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 14.04.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

[sprachkurs@uni-weimar.de](mailto:sprachkurs@uni-weimar.de)

**Leistungsnachweis**

Drei Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

**120112401 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design****A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

**Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120112402 Computational Urban Analysis

**A. Abdulmawla, M. Bielik, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 121110101 poly.chrom III - Architekturfarben der frühen Moderne

**L. Nerlich**

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 02.07.2021 - 02.07.2021

1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021

1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021

2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 02.07.2021 - 02.07.2021

2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.07.2021 - 09.07.2021

2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.07.2021 - 09.07.2021

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 25.06.2021 - 25.06.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 12.07.2021 - 12.07.2021

### Beschreibung

– Le Corbusier und die polychromie architecturale (Bauhaus-Modul, Durchführung nur bei Projektförderung)

Nach Le Corbusier ist „Die Farbe (...) in der Architektur ein ebenso kraftiges Mittel wie der Grundriss und der Schnitt. Oder besser: die Polychromie, (ist) ein Bestandteil (des) Grundrisses und des Schnittes selbst.“ Farbe spielt im Werk Le Corbusiers eine bedeutende Rolle: als Architekt und Maler bereitet er seine Farbphilosophie systematisch auf; so, dass sie auch von Dritten direkt genutzt werden kann. Die 63 aufeinander abgestimmten Farbtöne der polychromie architecturale aus den Kollektionen von 1931 und 1959 bieten sich bis heute als Werkzeuge u.a. architektonischer Farbgestaltung an. So arbeiten die Studierenden der Fakultät Architektur und Urbanistik bis heute in Ihren Farbkonzepten auch mit dem Wissen um die polychromie architecturale. Das Wissen um die polychromie ist jedoch in allen gestalterischen Disziplinen von Vorteil: daher würde ich gern das Bauhaus-Modul „poly.chrom – Architekturfarben der frühen Moderne – Le Corbusier und die polychromie architecturale“, als ein Farbseminar mit Nathalie Pagels, einer Dipolm-Farb-Vermittlerin anbieten.

Ziele des Farbkurses sind die Auseinandersetzungen mit dem Farbsystem in 4 Ebenen: Vermittlung theoretischer und geschichtlicher Aspekte der Entstehung der polychromie architecturale, Analyse gebauter Anwendungen der Farbkaviatur Le Corbusiers ggf. auch deren Sanierungen, Anfertigen von Farbexperimenten mit ausgestrichenen

Farbtafeln der polychromie architectural, eigene zwei und dreidimensionale Farb-Entwürfe der Studierenden im Rahmen der Klaviatur

Projektbeteiligte sind Dr. Luise Nerlich, Professur Bauformenlehre, Nathalie Pagels, Pagels-Farbkonzepte, Düsseldorf und die Farben der Klaviatur „Le Couleurs Le Corbusier“ der Firma Keimfarben

#### **Bemerkung**

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

#### **Leistungsnachweis**

Abgabeleistung: Mappe als Sammlung aller entstandenen Arbeitsschritte.

### **121110102 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts (Ba)**

**A. Abel, M. Rezaei**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

#### **Beschreibung**

This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

#### **Leistungsnachweis**

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

### **121110201 Biophilic Architecture and Urbanism (Ba)**

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### **Beschreibung**

#### **Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism**

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen

---

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO2-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisonwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO2 emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

### **Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

## **121110501 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt I**

**H. Meier**

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Veranst. SWS:

2

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

### **Beschreibung**

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt HochhausBestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

### **Bemerkung**

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

### **Voraussetzungen**

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

## **121110502 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt II**

**H. Meier**

Veranst. SWS:

2

**Seminar**

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

**Beschreibung**

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt HochhausBestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

**Bemerkung**

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

**Voraussetzungen**

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

**121111101 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt I**



**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

**Beschreibung**

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

**Bemerkung**

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung 14.04.2021

Workshop I 13.05. — 16.05.2021

Workshop II 17.07. — 24.07.2021

Ausstellung 25.07. — ...

**12111102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt II**

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

**Beschreibung**

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

**Bemerkung**

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung 14.04.2021

Workshop I 13.05. — 16.05.2021

Workshop II 17.07. — 24.07.2021

Ausstellung 25.07. — ...

**12111201 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus (Ba)**

**S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Übung

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

**Beschreibung**

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen („tactical urbanism“). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer\*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

**Bemerkung**

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

**121112602 Summerschool zur Umweltverträglichkeitsprüfung****J. Hartlik, S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Mo, Einzel, 11:30 - 18:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 13.09.2021 - 13.09.2021

Block, 10:30 - 14:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 13.09.2021 - 15.09.2021

Block, 10:30 - 14:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 13.09.2021 - 15.09.2021

Block, 10:30 - 14:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 302 (Stud. Arbeitsraum/Kursraum/Projektraum), 13.09.2021 - 15.09.2021

Di, Einzel, 15:30 - 17:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.09.2021 - 14.09.2021

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.09.2021 - 15.09.2021

**Beschreibung**

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Vermittlung von Grundlagen- und Praxiswissen zu den Themen Umweltplanung und Umweltprüfung. Das Schwerpunktthema ist der Hochwasserschutz. Das Ziel ist es, über den Ablauf und die wesentlichen Inhalte der UVP zu informieren sowie mögliche Konfliktpunkte aus Blickwinkeln der beteiligten Akteure kennen zu lernen.

Montag 13.09.21: UVP Kompakt Grundlagenvorträge

Dienstag 14.09.21: Exkursion

Mittwoch 15.09.21: Workshop, methodische Aufarbeitung in Gruppenarbeit

**121112701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ba)****S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus-Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

### Bemerkung

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

## 121112801 Beirut Recovery Phase II (Ba) - I

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

### Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

## 121112802 Beirut Recovery Phase II (Ba) - II

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:00 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

**Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

**121112803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus (Ba)**

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

**Beschreibung**

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker\*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert\*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

**121112804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis**

**M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)

Constantin Graw (Bach. Produktdesign)

Paul Räßle (Bach. Architektur)

M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)

Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)

Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld

für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter\*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer\*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumsparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

## 121112901 Stadt-Gespräche (Ba)

### B. Schönig, D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert\*innen universitäts- und stadttöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

### Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

### Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes

Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an [daniela.zupan@uni-weimar.de](mailto:daniela.zupan@uni-weimar.de) sowie [barbara.schoenig@uni-weimar.de](mailto:barbara.schoenig@uni-weimar.de).

### Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

## 121113001 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture (Ba)

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

**121113002 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work (Ba)****D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

**Language: Deutsch/ English**

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

**Course format:****4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development**

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

**Assignment/output:**

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

**Voraussetzungen**

Bachelor 3. FS

**121113301 Introduction to computational thinking using p5.js (Ba)****R. König**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021



**Beschreibung**

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**121114001 Applied Quantitative Methods (Ba)****J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

**Bemerkung**

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

**121114002 Decolonise Bauhaus (Ba)****A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13, HS A, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

**Bemerkung**

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

**Leistungsnachweis**

Certificates Paper and Exhibition

## 1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

**K. Angermann, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2021 - 05.07.2021

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

**Beschreibung**

Einführende Bemerkungen zum Semesterverlauf sind im moodle-Raum zur Vorlesung zu finden.

**Leistungsnachweis**

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2021

**B.Sc. Urbanistik (PO 2014)****Wahlpflichtprojekte**

## 1. Studienjahr

### 1510710 2. Planungsprojekt: Gemeinschaftliche Wohnprojekte als Akteure der Quartiersentwicklung am Beispiel von Frankfurt am Main (Ba)

**C. Praum, B. Schöning**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, digital, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

Gemeinschaftliche Wohnprojekte wecken seit jeher eine Vielzahl an wohnungs- und stadtentwicklungspolitischen Hoffnungen. Dabei stehen sie mit ihrem kooperativen Ansatz nicht zuletzt dafür, eine bedeutende Rolle innerhalb der Quartiersentwicklung einnehmen zu können. Demzufolge werden gemeinschaftliche Wohnprojekte in vielen Städten gesondert gefördert.

So auch in Frankfurt am Main: Hier gelten aufgrund des Baulandbeschlusses für die Frankfurter Stadtentwicklung aus dem Jahr 2020 erstmals einheitliche und transparente Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohnbaulandflächen. In diesem Zusammenhang werden von nun an 15 Prozent der Flächen verbindlich für gemeinschaftliche Wohnprojekte reserviert, deren Vergabe über ein Konzeptverfahren erfolgt. Damit geht bei den involvierten Akteuren eine gewisse Euphorie einher; gleichwohl verweist zum Beispiel der Sprecher des Planungsdezernats darauf, dass man in diesem Bereich noch lernen müsse. „Auch bei der Zusammenarbeit mit den Gruppen.“

Vor diesem Hintergrund fragt das Planungsprojekt zunächst, um was für Akteure es sich bei den gemeinschaftlichen Wohnprojekten handelt und worin genau ihre bedeutende Rolle innerhalb der Quartiersentwicklung besteht. Darüber hinaus erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem neuen Wohngebiet Hilgenfeld im Frankfurter Norden, bei dem das Konzeptverfahren bereits Anwendung gefunden hat. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen zielt das Projekt schlussendlich darauf, tragfähige Konzepte für den Einbezug von gemeinschaftlichen Wohnprojekten als Akteuren der Quartiersentwicklung zu erarbeiten.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

#### Bemerkung

Das Planungsprojekt wird hauptverantwortlich von Carsten Praum geleitet.

#### Voraussetzungen

B.Sc. Urbanistik

### 1510720 2. Planungsprojekt: Zerstörung. Wiederaufbau. Erneuerung...

**P. Sassi, J. Gamberini, M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, Informationen zu dem Ablauf der ersten Sitzungen erhalten die ProjektteilnehmerInnen per Email. Interessierte, die nicht im 2. FS des Bachelorstudiengangs Urbanistik eingeschrieben sind, melden sich bitte per mail bei [britta.trostorff@uni-weimar.de](mailto:britta.trostorff@uni-weimar.de), 08.04.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

#### Stadterneuerung in der Südlichen Friedrichstadt in Berlin-Kreuzberg im Lichte der Nachhaltigkeitsdebatte

Die wieder wachsende Metropole Berlin gilt als Labor der Stadterneuerung. Hier wurden in den letzten Jahrzehnten verschiedene Leitbilder diskutiert und umgesetzt, die die Aufmerksamkeit eines breiten internationalen Publikums erlangten. Dies lässt sich auch durch die bewegte Geschichte im 20. Jahrhundert erklären. Eine durch die Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges, die Teilung während des Kalten Krieges und die Wiedervereinigung nach

1989 gekennzeichnete Geschichte, die Berlin einen besonderen, ja einzigartigen Charakter im europäischen Kontext verleiht. Wenige Orte verkörpern diese besondere Geschichte noch heute so augenfällig wie die Südliche Friedrichstadt im westlichen Teil des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg. Die Bausubstanz dieses im 18. Jahrhundert entstandenen Gebiets der Berliner Innenstadt wurde 1945 erheblich zerbombt. Nachdem 1961 hier ein zentraler Abschnitt der Berliner Mauer angelegt wurde, verlief der Wiederaufbau unter den besonderen Bedingungen des geteilten Berlins. Heute, drei Jahrzehnte nach dem Mauerfall, besetzt dieses einstige West-Berliner Randgebiet erneut eine zentrale Lage, unweit der zur 1a-Citylage wieder aufgestiegenen nördlichen Friedrichsstadt. Die Südliche Friedrichstadt ist ein exemplarischer Fall für die problematischen Veränderungen der europäischen Nachkriegsmoderne überhaupt. Heute wird der Mehringplatz alarmistisch – und mit einer groben Vereinfachung – als „Kreuzbergs offene Wunde“ (Berliner Morgenpost, 24.02.2021) bezeichnet. Die Erneuerung der 2011 als Sanierungsgebiet eingestuften Südlichen Friedrichstadt ist Gegenstand einer lebhaften fachpolitischen Auseinandersetzung.

Im Rahmen eines Planungsprojektes werden wir uns mit der Geschichte der Südlichen Friedrichstadt sowie mit deren heutiger Bedeutung im Rahmen der wachsenden Metropole Berlin auseinandersetzen. Welche AkteurInnen waren bzw. sind daran beteiligt? Welche Steuerungsinstrumente wurden eingesetzt? Welche Projekte wurden in den letzten Jahren für die Erneuerung der Südlichen Friedrichstadt entworfen? Wie lassen sich diese im Lichte der Debatte um eine nachhaltige Stadtentwicklung bewerten? Basierend auf den Ergebnissen dieser analytischen Phase werden wir planerische Konzepte mit dem Ziel entwerfen, einen Beitrag zur Diskussion um eine nachhaltige Erneuerung der Südlichen Friedrichstadt zu liefern. Das Programm sieht eine Exkursion nach Berlin vor, um die für das Projekt wichtigen Orte und städtebaulichen Produkte zu besichtigen und mit verschiedenen Akteuren Interviews durchzuführen. Ferner ist ein Austausch mit StudentInnen und DozentInnen der Londoner *University of Westminster* sowie des *Politecnico di Milano* geplant, um unsere Perspektive zu erweitern und unseren Gegenstand in einem breiteren internationalen Kontext betrachten zu können.

### Leistungsnachweis

Bitte den Aushängen entnehmen!

## 2. Studienjahr

### 1110222 4. Kernmodul: Greiz: Urban by Landscape

**S. Langner, P. Müller, A. Langbein, H. Utermann**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a, R 302, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation R 302, Belvederer Allee 1a, 06.07.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Wie viele Industriestädte des Vogtlandes (und anderer Regionen) stand und steht Greiz, Textil- und ehemalige Residenzstadt der Reußen vor den Herausforderungen einer tiefgehenden Strukturtransformation:

Während der Industrialisierung erlebte die Stadt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Dieser manifestierte sich stadtstrukturell-räumlich in der gründerzeitlichen Neustadt als auch in einer Vielzahl von Textilfabriken, vor allem entlang des Aubachtals. Nach der Wende erfuhr die Stadt eine starke wirtschaftliche und demografische Abwanderung. Greiz wurde zu einer der zwischenzeitlich am radikalsten schrumpfenden Städte in Thüringen. Das vormals urbane Gebiet im Aubachtal wurde nach der Schließung der letzten Textilfabrik 1997 durch Abriss ausgedünnt und ist heute geprägt von undefinierten Leerstellen. Die Mehrzahl der noch verbliebenen isolierten Bauten steht als industriekulturelles Erbe unter Denkmalschutz und werfen Fragen einer programmatischen und städtebaulichen Nachnutzung auf. Bauliche Nachnutzungen der Brachen durch beispielsweise Supermärkte folgen völlig anderen Entwicklungslogiken und schreiben die Fragmentierung des Gebietes weiter fort. Das so entstehende heterogene und fragmentierte Stadtgebiet bildet eine funktionale, städtebauliche, landschaftsstrukturelle als auch erinnerungskulturelle Verwerfung, welche auf Grund ihrer Nähe zum Stadtkern als auch zu intakten Vierteln deren Funktionalität und Stabilität stark beeinflussen, wenn nicht gar in Frage stellen kann. Die weitere Entwicklung des Gebiets als auch der Stadt kann also nur im gegenseitigen Wechsel der funktionalen und dysfunktionalen Viertel betrachtet und vorgestellt werden. Mögliche Antworten müssen darum Themen der Vernetzung, Funktionalität und Bedeutung eines Teils zwingend im Kontext der Gesamtstadt mit einer landschaftlichen Perspektive erörtern.

**Bemerkung**

Der städtebauliche Entwurf im 4. Kernmodul am Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und -planung thematisiert diese Entwicklungen und will am Beispiel des Aubachtals in Greiz neue Planungsansätze erproben, die Stadtentwicklung losgelöst von einfachen Wachstumsparadigmen denken. Stadtstruktur, Landschaftsstruktur, das bauliche Erbe und mehr werden nicht als isolierte Themen betrachtet sondern mittels einer landschaftlichen Betrachtungsweise gemeinsam entworfen.

Ausgehend von einer Untersuchung der städtebaulichen, landschaftlichen und baukulturellen Strukturen wollen wir gemeinsam Landschaftsbilder für die ‚Verlandschaftung‘ des Aubachtals entwickeln. Im Anschluss vertiefen Sie die dabei aufgekommenen Themen bis auf den Maßstab der landschaftlichen oder baulichen Intervention, um auch die räumlichen Qualitäten der Vision zu belegen. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen ( B.Sc. Architektur und B.Sc. Urbanistik) bearbeitet und in wöchentlichen Konsultationen besprochen.

**Voraussetzungen**

Studiengänge:

B.Sc. Architektur  
B.Sc. Urbanistik

**1110730 4. Kernmodul: Unterm Asphalt der Campus**

**S. Rudder, P. Koch, M. Maldaner Jacobi, S. Signer**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Der Südcampus der Bauhaus-Universität ist 2015 komplett durchasphaltiert worden um Platz für Stellplätze zu schaffen. Es ist das perfekte Beispiel dafür, wie Städtebau im Zeichen der Klimakrise NICHT aussehen soll. Aufgabe im städtebaulichen Entwurf des Sommersemesters ist es, diesen Ort in sein Gegenteil zu verkehren: ein Musterbeispiel Fallbeispiel Modell Referenz für Dekarbonisierung, Entsiegelung und nachhaltiges Bauen. Nebenbei kann dabei ein Treffpunkt für die gesamte Universität entstehen, ein Campus, der den Namen verdient hat, ein gemeinschaftlicher Ort mit allen denkbaren Nutzungen und Qualitäten. Diskutiert wird dabei die Frage, welche Bilder nachhaltiges Bauen erzeugt, die das absolut Notwendige – die radikale Reduktion von CO<sub>2</sub> –wünschenswert und begehrenswert erscheinen lassen.

**1110740 4. Kernmodul: The Urban Sprawl I - Roadmovie**

**A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, N.N.**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 06.04.2021 - 29.06.2021

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Abschlusspräsentation, 14.07.2021 - 14.07.2021

**Beschreibung**

Das 4. Kernmodul ist eine Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In didaktisch aufeinander aufbauenden Phasen von der Analyse über die Konzeptfindung bis zur Ausarbeitung wird ein überschaubares städtebauliches Projekt in Teamarbeit von Architektur- und Urbanistikstudent\*innen erarbeitet.

Mit dem Projekt Roadmovie starten wir die Reihe „The Urban Sprawl. Peripherie (vs.) Zentrum“. In den nächsten Semestern wollen wir uns systematisch mit der Frage der weiteren Zersiedlung auseinandersetzen und nach Konzepten suchen, wie wir dem polyzentrischen Urbanisierten gestalterisch begegnen können.

Seine wirkliche Dynamik hat die Zersiedlung erst mit dem Auto erfahren, deshalb startet die Reihe auch mit dem Phänomen der Ausfallstraße.

Der amerikanische Traum der unendlichen Freiheit wird im Roadmovie oft zu einer Reise zu sich Selbst. Immer mehr gefangen in der andauernden Mobilität steckt man fest im Transit und der Selbstfindungsprozess legt die inneren Zwänge der Protagonist\*innen offen auf. Ganz beiläufig wird dabei die Straße selbst mit der vorbeirauschenden Landschaft und den flüchtigen Bekanntschaften zur Hauptdarstellerin und die Suche nach dem Ziel versandet.

Irgendwo klingt dieser amerikanische Traum von der autogerechten Stadt bis heute in der Architektur der Ausfallstraßen nach. Die profanen, schnelllebigen Gebäude mit ihren Billboards und überzeichneten Fassaden erinnern an Roadmovies. Die großzügigen Vorfahrten mit ihrer Flut an Parkplätzen, die Tankstellen, Autohäuser und Takeaways verdeutlichen nochmals: Adressat dieser Architektur ist der Autofahrer. Doch das positive Image der autogerechten Stadt ist schon lange verfliegen.

Nach einer eingehenden Analyse setzen wir uns im Entwurf mit der Weimarischen Straße in Erfurt auseinander. Wir stellen uns der Frage, welche Stadtvorstellung, welches Verkehrsmittel, welches Straßenbild die Idee der autogerechten Stadt ablösen wird. Dabei nutzen wir das digitale Semester zu einem Experiment und setzen, auch um dem zentralen Thema Mobilität gerecht zu werden, in diesem digitalen Semester bewusst das Medium Film ein. Eine Zusammenarbeit in Dreierteams wird angestrebt. Die Abgabeleistung ist ein Kurzfilm.

#### **Bemerkung**

ab Juni sind Präsenzkonsultationen geplant!

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zu einem der genannten Masterstudiengänge, Einschreibung!

#### **Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation

### **3. Studienjahr**

### **4. Studienjahr**

#### **Pflichtmodule**

#### **1111210 Aktuelle Fragen der Stadt- und Regionalplanung**

#### **B. Schönig**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, moodle – bigbluebutton-Raum der Lehrveranstaltung Alle weiteren Termine erfahren Sie in der ersten Sitzung., 12.04.2021 - 12.04.2021

#### **Beschreibung**

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle fachliche und wissenschaftliche Diskussionen der Stadt- und Regionalplanung und dient zugleich der Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld der Stadt- und Regionalplaner im Kontext aktueller Tendenzen der Stadt- und Regionalentwicklung. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden aktuelle planungswissenschaftliche Fragestellungen, die zu Beginn des Seminars mit den Studierenden gemeinsam ausgewählt und nachfolgend vertieft betrachtet werden. Im Sinne einer Berufsfelderkundung wird es zudem die Möglichkeit bieten, sich kurz vor Abschluss des Studiums mit den eigenen beruflichen Wünschen und Perspektiven auseinanderzusetzen. Hierzu werden Planerinnen und Planer eingeladen, die ihren eigenen Berufsweg und ihre Berufspraxis reflektieren und für Fragen zu Berufseinstieg und -praxis zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

**Bemerkung**

Montags, 13:30 - 15:00 Uhr

**Voraussetzungen**

8. Fachsemester B.Sc. Urbanistik

**1111250 Stadt als Denkmal**

**L. Bockelmann, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

1-Gruppe Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 06.04.2021 - 06.07.2021

2-Gruppe Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 06.04.2021 - 06.07.2021  
wöch.

**Beschreibung**

Stadtplanung und moderne Denkmalpflege sind Disziplinen, die sich beide vor gut hundert Jahren institutionell etabliert haben, beide im Gefolge des zuvor nie gekannten raschen Wandels der Städte. Mit der Krise der Moderne, die nicht zuletzt eine Krise der modernen Stadtplanung war, entstand um 1970 die städtebauliche Denkmalpflege, die seither wesentlicher Faktor und Korrektiv der Stadtentwicklung ist. Das Bemühen, die Stadt und bedeutende Bauten, die für sie konstitutiv erscheinen, zu bewahren, reicht freilich weit vor die Moderne zurück. In einem ersten als Vorlesung konzipierten Teil der Lehrveranstaltung wird ein Überblick geboten über die Geschichte des bewahrenden Umgangs mit Stadt von den Schutzbestimmungen für römische Städte bis zu aktuellen Diskussionen um „Urban Heritage“. Daran anschließend wird im Seminarteil gemeinsam ein Überblick über die wichtigsten Texte, die sich direkt oder indirekt mit dem Thema befassen – von Camillo Sitte (1889) über Kevin Lynch (1960), Alexander Mitscherlich (1964) und Aldo Rossi (1966) bis zum New Urbanism - erarbeitet.

Literaturhinweise: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben.

**Leistungsnachweis**

Referat, Beleg und regelmäßige Teilnahme

**1111280 Wissenschaftliches Schreiben in raumbezogenen Disziplinen**

**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, unger. Wo, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, moodle – bigbluebutton-Raum der Lehrveranstaltung Alle weiteren Termine erfahren Sie in der ersten Sitzung., 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Ohne Text keine Wissenschaft. Neben dem Akt des Forschens ist die Vermittlung des Forschungsprozesses und die Begründung der Ergebnisse der zweite Schritt wissenschaftlicher Produktion. Dabei bedeutet Text hier nicht nur die sinnvolle Abfolge von Buchstaben, sondern auch deren Verbindung mit Zahlen Grafiken, Plänen, Entwürfen und Abbildungen aller Art.

Wir werden textliche Strukturen akademischer Kommunikation vom Absatz bis zur Dissertationsschrift beleuchten, kurze Fachtexte wie Rezensionen analysieren und selbst schreiben, Exposés und Gutachten auseinandernehmen und schließlich Optionen beim Schreiben planerischer Thesis erörtern.

**Bemerkung**

Die außergewöhnlichen Rahmenbedingungen zwingen uns, die Struktur der LV und unsere Arbeitsweise zu modifizieren. Bitte verfolgt zeitig die Informationen und Arbeitsaufträge im moodleraum Wissenschaftliches Arbeiten

(Schlüssel: Schreiben): Studierende benötigen einen Rechner und stabiles Internet, Chrome oder Firefox als Browser (ggf. als portable Version vom Stick/ externer Festplatte), ein Headset und ggf. eine Kamera.

START: Montag, 12.4.2021

### Voraussetzungen

Zulassung Bachelor Urbanistik 8. FS - Einschreibung in die Lehrveranstaltung!

## 118112903 Bachelorkolloquium Professur Stadtplanung

### B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mo, Einzel, 08:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 08:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 08:00 - 12:30, 12.07.2021 - 12.07.2021

### Beschreibung

Das Bachelorkolloquium dient der vertieften gemeinsamen Diskussion von Forschungsfragen, Methoden und Forschungsansätzen von Abschlussarbeiten im Studiengang Urbanistik, die an der Professur Stadtplanung in Erst- oder Zweitbetreuung erarbeitet werden. Darüber hinaus werden konkrete Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, Strategien der Arbeitsplanung und -organisation anhand der konkreten Abschlussarbeiten diskutiert. Das Kolloquium dient sowohl der individuellen Forschungssupervision als auch der gemeinsamen Diskussion spezifischer Fragen und Forschungsprobleme der Studierenden. Es integriert daher unterschiedliche Formate (Gruppenkonsultation, sowie Vorträge und Diskussionen im Plenum). Am Kolloquium nehmen alle Studierenden teil, die im laufenden Semester ihre Abschlussarbeit anmelden.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

### Bemerkung

Termine werden zu Beginn des SoSe bekanntgegeben.

### Voraussetzungen

Verpflichtend für alle, die im Sommersemester 2021 eine BA-Thesis an der Professur Stadtplanung (Erstbetreuung) planen und anmelden.

## 119112901 Planungssteuerung 1 (Ba)

### J. Schwind

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Planungssteuerung 1:



Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Wie hat sich das Planungsverständnis und die Planungstheorie historisch gewandelt? Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Wie hängen politische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen mit aktuellen Planungsinstrumenten- und Strategien zusammen? Ebenso möchten wir neuere theoretische Ansätze diskutieren, welchen einen transformativen Anspruch an die Stadtplanung hervorheben. Diese und weitere Fragen und Themen sollen anhand ausgewählter Literatur aus der Planungstheorie und konkreten Fallbeispielen diskutiert werden.

### Bemerkung

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

### Voraussetzungen

Es kann zwischen zwei Seminaren („Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“) gewählt werden – die Inhalte der Seminare sind in diesem Semester identisch. Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei M.Sc. Michael Schwind (johann.michael.schwind@uni-weimar.de) möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Präferenz für Ihr Wunschseminar an sowie Ihr Fachsemester, den Studiengang und Ihre Matrikelnummer. Eine Einschreibung in Bison ist erst nach erfolgter Anmeldung und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ vorzunehmen.

Die Deadline zur Anmeldung ist der 31.03.2021, 10.00 Uhr. Am selben Tag erfolgt die finale Aufteilung. Im Zweifel entscheidet das Los.

### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbei

## 119112902 Planungssteuerung 2 (Ba)

**J. Schwind**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Planungssteuerung 2:

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Wie hat sich das Planungsverständnis und die Planungstheorie historisch gewandelt? Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Wie hängen politische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen mit aktuellen Planungsinstrumenten- und Strategien zusammen? Ebenso möchten wir neuere theoretische Ansätze diskutieren, welchen einen transformativen Anspruch an die Stadtplanung hervorheben. Diese und weitere Fragen und Themen sollen anhand ausgewählter Literatur aus der Planungstheorie und konkreten Fallbeispielen diskutiert werden.

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

**Voraussetzungen**

Es kann zwischen zwei Seminaren („Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“) gewählt werden – die Inhalte der Seminare sind in diesem Semester identisch. Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei M.Sc. Michael Schwind (johann.michael.schwind@uni-weimar.de) möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Präferenz für Ihr Wunschseminar an sowie Ihr Fachsemester, den Studiengang und Ihre Matrikelnummer. Eine Einschreibung in Bison ist erst nach erfolgter Anmeldung und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ vorzunehmen.

Die Deadline zur Anmeldung ist der 31.03.2021, 10.00 Uhr. Am selben Tag erfolgt die finale Aufteilung. Im Zweifel entscheidet das Los.

**Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

**1211220 Besonderes Städtebaurecht****D. Yurdakul**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, online, 08.04.2021 - 08.07.2021

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Abschlussprüfung digital, 27.07.2021 - 27.07.2021

**Beschreibung**

Die Vorlesung dient der Einführung in das Recht der Stadterneuerung, insbesondere nach Baugesetzbuch (BauGB) und Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

**Voraussetzungen**

4. Fachsemester B.Sc. Urbanistik

**1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung (Ba)****B. Schönig**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen

Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

### Voraussetzungen

2. Fachsemester Bachelor Urbanistik

## 1211270 Einführung in die Stadtsoziologie

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, online, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Stadt ist ein komplexes Gebilde, das von Menschen in unterschiedlichen Formen gebaut, abgerissen und neugebaut wird. Seit dem Entstehen der modernen Großstadt bemühen sich Soziologen, um die Regeln, Mechanismen und Dynamiken städtischen Lebens zu verstehen und nachzuvollziehen. Dabei sind sie unterschiedliche Wege gegangen, um unser Verständnis über das Leben in der Stadt zu verbessern. In dieser Vorlesung wird dabei davon ausgegangen, dass nicht so sehr das Statische und Gebaute eine Stadt ausmachen als das Mobile, Flüchtige und vor allem: die Menschen. In dieser Hinsicht soll anhand von Beispielen aus der deutschen Geschichte und der Gegenwart erläutert werden, wie Städte als Produkt von Migration unterschiedlichster Formen zu verstehen ist. Dabei wird ein Überblickswissen der Stadtsoziologie, gängige Begriffe und empirische Forschungen zu wichtigen Fragen der Stadtentwicklung aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive vermittelt.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Richtet sich an: BA Urbanistik

montags, 13.30 - 15.00 ab 12. April 2020

### Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik

Termine: montags, 13.30 - 15.00 , ab 12. April

## 1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

**S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung.

Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

### 1513150 Einführung in den Städtebau

**S. Rudder, P. Koch**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 22.07.2021 - 22.07.2021

#### Beschreibung

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

#### Leistungsnachweis

Klausur

### 1714514 Räumliche Planung und Politik

**M. Welch Guerra, K. Haar**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

Räumliche Planung ist zugleich eine wissenschaftliche Disziplin und ein Politikfeld. In den unterschiedlichen Berufsfeldern souverän zu arbeiten, die das Studium der Urbanistik erschließt, setzt voraus, mit der inneren Logik beider Sphären und mit ihrem komplexen, widersprüchlichen Verhältnis zueinander vertraut zu sein. Deren Herausbildung seit dem 19. Jahrhundert war der Hauptgegenstand der Pflichtveranstaltung im ersten Semester. Darauf bauen wir nun auf.

Das Sommersemester hat die Aufgabe, die Gegenwart zu bestimmen, eine Gegenwart freilich, die nicht erst heute beginnt. Was heute räumliche Planung ist, setzt sich aus sehr verschiedenen Schichten gesellschaftlicher Realität zusammen, so etwa aus politischen Machtstrukturen und langfristigen räumlichen, ökonomischen wie kulturellen Trends, aus mittelfristigen thematischen Konjunkturen und aus unvorhergesehenen Krisen – sowie aus der Leistungsfähigkeit des Systems räumlicher Planung. Unser Blick gilt dabei besonders der Bundesrepublik.

### **Bemerkung**

Die Bedingungen, unter denen wir während der nächsten Monate arbeiten werden, sind noch unklar. Fest steht allein, dass in den ersten vier Wochen die Lektüre und die schriftliche Besprechung von recht verschiedenen Texttypen im Mittelpunkt stehen wird. Audio-Kommunikation wird auch dazugehören.

Unser Moodle-Raum wird der zentrale Raum sein, in dem wir uns treffen, in dem die Materialien bereitstehen und von dem aus wir weitere digitale Formate nutzen werden. Daher ist die Einschreibung in diesen Raum Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Studierende benötigen einen Rechner und stabiles Internet, Chrome oder Firefox als Browser (ggf. als portable Version vom Stick/externer Festplatte), ein Headset und ggf. eine Kamera.

### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur  
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

## **1714516 Vertiefung Sozialwissenschaftliche Stadttheorien**

### **M. Rottwinkel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### **Beschreibung**

Inhalt dieses Modulseminars ist die fokussierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen an der Schnittstelle von Sozialwissenschaften und Stadtplanung bzw. -entwicklung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt wesentlich auf der Heranführung an Techniken sozialwissenschaftlicher Theoriearbeit. Gleichzeitig knüpft das Seminar teilweise an Inhalte aus der Vorlesung an und bietet Gelegenheit, diese zu diskutieren und zu vertiefen. In der Auseinandersetzung mit einem Schwerpunktthema (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) wird an Textarbeit, Recherche und abstraktes, strukturelles und konzeptionelles Denken aus sozialwissenschaftlicher Perspektive herangeführt. Gleichzeitig werden inhaltlich insbesondere zeitgenössische Problemstellungen und Themen aufgegriffen, welche die aktuelle Diskussion um Stadt, Urbanität und Gesellschaft wesentlich prägen, und diese aus sozialwissenschaftlicher Perspektive kontextualisiert.

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, ab 12. April 2021

Teilnehmerzahl: max. 40

Sprache: Deutsch

Dozentin: Malena Rottwinkel

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

### **Bemerkung**

Richtet sich an: BA Urbanistik 2. FS (Pflichtmodul)

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, ab 12. April 2021

Teilnehmerzahl: max. 40

Sprache: Deutsch

Dozentin: Malena Rottwinkel

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

## 1714518 Geschichte der Stadt und des Städtebaus

**A. Garkisch, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Di, Einzel, 15:00 - 16:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

2-Gruppe Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 30.06.2021

### Beschreibung

#### Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand der unterschiedlichen Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick in das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum, das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an der Europäischen Stadt schätzen.

### Bemerkung

Aufgrund der durch die Corona Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton gibt es von 9:15 bis 10:00 die Möglichkeit, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen.

Termine: Mittwochs 9:15 - 10:45  
 1. Termin Mittwoch 07.04.2021  
 wöchentlich bis zum 23.06.2021

Online Prüfung am 14.07.2021

Raum: Videokonferenz über Moodle BigBlueButton

Teilnehmerzahl: bis zu 100

Umfang: 2 SWS

### Voraussetzungen

Einschreibung, regelmäßige Teilnahme

## Auslandskolloquium 1. Teil

**C. Kauert**  
 Kolloquium

Veranst. SWS: 1

### Beschreibung

Im Bachelor Urbanistik ist das Auslandssemester Bestandteil des Lehrprogramms. Spätestens ab dem 6. Semester absolvieren die Studierenden ein Praktikum oder Studium im Ausland. Die Lehrveranstaltung dient der Begleitung der Studierenden vor und nach der akademischen Auslandserfahrung und wird in zwei Teilen durchgeführt. Zunächst wird im ersten Teil des Auslandskolloquiums über verschiedene Möglichkeiten des Auslandsaufenthalts informiert. Darüber hinaus werden Studienorte und Förderprogramme vorgestellt. Die Pflichtveranstaltung im Sommersemester richtet sich an Studierende des zweiten Fachsemesters. Der zweite Teil des Auslandskolloquiums folgt im Wintersemester und richtet sich an Studierende des 3. und 7. Fachsemesters. Darin geht es um die Reflexion der Ergebnisse des Auslandsaufenthalts im Hinblick auf fachliche Inhalte, auf die Gesellschaft des Gastlandes und auf die Lehrmethoden bzw. Planungsabläufe. Sie beinhaltet Impulse, Übungen, Erfahrungsaustausche.

Die Lehrveranstaltung findet nicht regelmäßig, sondern als Blockveranstaltung statt.

### Bemerkung

Blockveranstaltung - Termin und Ort bitte den Aushängen entnehmen!

Ergibt zusammen mit der Nachbereitung des Auslandsteilstudiums / Praxissemester im Ausland insgesamt 3 ECTS.

### Voraussetzungen

Zulassung Bsc Urbanistik. - Einschreibung in die Prüfung über BISON!

### Wahlpflichtmodule

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Ob diese Module des Wahlpflichtbereichs ersetzen können, muss individuell mit der Fachstudienberatung geklärt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter [www.uni-weimar.de/bauhausmodule](http://www.uni-weimar.de/bauhausmodule).

## Wahlmodule

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Diese können im Wahlbereich belegt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter [www.uni-weimar.de/bauhausmodule](http://www.uni-weimar.de/bauhausmodule).

### 117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

#### Beschreibung

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

#### Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 14.04.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

[sprachkurs@uni-weimar.de](mailto:sprachkurs@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Drei Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

### 120112401 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design

**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung



Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120112402 Computational Urban Analysis

**A. Abdulmawla, M. Bielik, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 121110101 poly.chrom III - Architekturfarben der frühen Moderne

**L. Nerlich**

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 02.07.2021 - 02.07.2021

1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021

1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021

2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 02.07.2021 - 02.07.2021

2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.07.2021 - 09.07.2021

2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.07.2021 - 09.07.2021

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 25.06.2021 - 25.06.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 12.07.2021 - 12.07.2021

### Beschreibung

– Le Corbusier und die polychromie architecturale (Bauhaus-Modul, Durchführung nur bei Projektförderung)

Nach Le Corbusier ist „Die Farbe (...) in der Architektur ein ebenso kraftiges Mittel wie der Grundriss und der Schnitt. Oder besser: die Polychromie, (ist) ein Bestandteil (des) Grundrisses und des Schnittes selbst.“ Farbe spielt im Werk Le Corbusiers eine bedeutende Rolle: als Architekt und Maler bereitet er seine Farbphilosophie

systematisch auf; so, dass sie auch von Dritten direkt genutzt werden kann. Die 63 aufeinander abgestimmten Farbtöne der polychromie architecturale aus den Kollektionen von 1931 und 1959 bieten sich bis heute als Werkzeuge u.a. architektonischer Farbgestaltung an. So arbeiten die Studierenden der Fakultät Architektur und Urbanistik bis heute in Ihren Farbkonzepten auch mit dem Wissen um die polychromie architecturale. Das Wissen um die polychromie ist jedoch in allen gestalterischen Disziplinen von Vorteil: daher würde ich gern das Bauhaus-Modul „poly.chrom – Architekturfarben der frühen Moderne – Le Corbusier und die polychromie architecturale“, als ein Farbseminar mit Nathalie Pagels, einer Dipolm-Farb-Vermittlerin anbieten.

Ziele des Farbkurses sind die Auseinandersetzungen mit dem Farbsystem in 4 Ebenen: Vermittlung theoretischer und geschichtlicher Aspekte der Entstehung der polychromie architecturale, Analyse gebauter Anwendungen der Farbkaviatur Le Corbusiers ggf. auch deren Sanierungen, Anfertigen von Farbexperimenten mit ausgetrichenen Farbtafeln der polychromie architectural, eigene zwei und dreidimensionale Farb-Entwürfe der Studierenden im Rahmen der Kaviatur

Projektbeteiligte sind Dr. Luise Nerlich, Professur Bauformenlehre, Nathalie Pagels, Pagels-Farbkonzepte, Düsseldorf und die Farben der Kaviatur „Le Couleurs Le Corbusier“ der Firma Keimfarben

### Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

### Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Mappe als Sammlung aller entstandenen Arbeitsschritte.

## 121110102 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts (Ba)

**A. Abel, M. Rezaei**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

### Leistungsnachweis

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

## 121110201 Biophilic Architecture and Urbanism (Ba)

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

#### Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen \_\_\_\_\_

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für

seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisolwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO<sub>2</sub> emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

### **Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

### 121110501 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt I

**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

#### Beschreibung

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt Hochhausbestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

#### Bemerkung

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

### Voraussetzungen

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

## 121110502 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt II

**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

### Beschreibung

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt Hochhausbestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

### Bemerkung

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

### Voraussetzungen

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

## 121111101 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt I

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

### Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverstärkung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

## 121111102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt II

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

### Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung 14.04.2021

Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

### 12111201 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus (Ba)

**S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Übung

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

#### Beschreibung

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen („tactical urbanism“). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer\*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

#### Bemerkung

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

### 121112602 Summerschool zur Umweltverträglichkeitsprüfung

**J. Hartlik, S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Mo, Einzel, 11:30 - 18:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 13.09.2021 - 13.09.2021

Block, 10:30 - 14:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 13.09.2021 - 15.09.2021

Block, 10:30 - 14:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 13.09.2021 - 15.09.2021

Block, 10:30 - 14:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 302 (Stud. Arbeitsraum/Kursraum/Projektraum), 13.09.2021 - 15.09.2021

Di, Einzel, 15:30 - 17:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.09.2021 - 14.09.2021

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.09.2021 - 15.09.2021

#### Beschreibung

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Vermittlung von Grundlagen- und Praxiswissen zu den Themen Umweltplanung und Umweltprüfung. Das Schwerpunktthema ist der Hochwasserschutz. Das Ziel ist es, über den Ablauf und die wesentlichen Inhalte der UVP zu informieren sowie mögliche Konfliktpunkte aus Blickwinkeln der beteiligten Akteure kennen zu lernen.

Montag 13.09.21: UVP Kompakt Grundlagenvorträge

Dienstag 14.09.21: Exkursion

Mittwoch 15.09.21: Workshop, methodische Aufarbeitung in Gruppenarbeit

### 121112701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ba)



**S. Ahe, F. Fetzner**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

**Bemerkung**

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

**121112801 Beirut Recovery Phase II (Ba) - I****P. Christfreund, S. Houry, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

**Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

**121112802 Beirut Recovery Phase II (Ba) - II****P. Christfreund, S. Houry, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:00 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

#### **Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

### **121112803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus (Ba)**

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

#### **Beschreibung**

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker\*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert\*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

### **121112804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis**

**M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)  
 Constantin Graw (Bach. Produktdesign)  
 Paul Räßle (Bach. Architektur)  
 M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)  
 Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)  
 Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter\*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer\*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumsparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

## 121112901 Stadt-Gespräche (Ba)

### B. Schönig, D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert\*innen universitäts- und stadtöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

### Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schöning (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

### Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an [daniela.zupan@uni-weimar.de](mailto:daniela.zupan@uni-weimar.de) sowie [barbara.schoenig@uni-weimar.de](mailto:barbara.schoenig@uni-weimar.de).

### Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

## 121113001 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture (Ba)

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus-Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121113002 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work (Ba)

**D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

### Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

### Course format:

#### **4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development**

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

### Assignment/output:

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

### Voraussetzungen

Bachelor 3. FS

**121113301 Introduction to computational thinking using p5.js (Ba)****R. König**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**121114001 Applied Quantitative Methods (Ba)****J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

**Bemerkung**

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English

- Students can receive either a grade or a testat for the course

### 121114002 Decolonise Bauhaus (Ba)

**A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13, HS A, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

#### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

#### Leistungsnachweis

Certificates Paper and Exhibition

### 1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

**K. Angermann, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2021 - 05.07.2021

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

#### Beschreibung

Einführende Bemerkungen zum Semesterverlauf sind im moodle-Raum zur Vorlesung zu finden.

**Leistungsnachweis**

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2021

**203023 Lichtgestaltung und Simulation**

**J. Ruth, T. Müller**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105

**Beschreibung**

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Modul beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer eigenen Lichtplanung beschäftigen.

Wesentliche Schwerpunkte des Modules sind:

- Physikalische Grundgrößen in der Lichttechnik
- Messmethoden
- Physiologische Grundlagen, visuelle Wahrnehmung
- Künstliches Licht
- Planung von Tages- und Kunstlicht

Im praktischen Teil des Moduls wird an einem vorgegebenen Thema die Planung einer künstlichen Beleuchtung unter Beachtung normativer Vorgaben und eigener gestalterischer Ziele geübt. Das Thema variiert semesterweise und kann sich auf einen Bauwerks-, Raum- oder Nutzungstyp beziehen. Beispiele könne sein:

- Verkehrsanlagen
- Stadtplätze
- Gebäudeanstrahlungen
- Büroräume
- Veranstaltungsräume
- etc.

Die Simulation findet mit der kostenfreien Software Dialux EVO statt.

Das Ergebnis wird in einer Präsentation allen Teilnehmenden erläutert.

**Bemerkung**

Einschreibung:

Bewerbung bis zum 07.04.2021 an [torsten.mueller@uni-weimar.de](mailto:torsten.mueller@uni-weimar.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Nach Annahme durch die Modulleitung erfolgt die Freischaltung bis 09.04.2020 im moodle. Lerninhalte werden online über BigBlueButton und moodle vermittelt.



**Leistungsnachweis**

Übungen und Belegarbeit (mit Präsentation insofern möglich)

**B.Sc. Urbanistik (PO 2013)****Wahlpflichtmodule**

1. Studienjahr

2. Studienjahr

3. Studienjahr

4. Studienjahr

**Pflichtmodule****Wahlmodule**

<b>203023</b>	<b>Lichtgestaltung und Simulation</b>
---------------	---------------------------------------

**J. Ruth, T. Müller**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105

**Beschreibung**

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Modul beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer eigenen Lichtplanung beschäftigen.

Wesentliche Schwerpunkte des Modules sind:

- Physikalische Grundgrößen in der Lichttechnik
- Messmethoden
- Physiologische Grundlagen, visuelle Wahrnehmung
- Künstliches Licht
- Planung von Tages- und Kunstlicht

Im praktischen Teil des Moduls wird an einem vorgegebenen Thema die Planung einer künstlichen Beleuchtung unter Beachtung normativer Vorgaben und eigener gestalterischer Ziele geübt. Das Thema variiert semesterweise und kann sich auf einen Bauwerks-, Raum- oder Nutzungstyp beziehen. Beispiele könne sein:

- Verkehrsanlagen
- Stadtplätze

- Gebäudeanstrahlungen
- Büroräume
- Veranstaltungsräume
- etc.

Die Simulation findet mit der kostenfreien Software Dialux EVO statt.

Das Ergebnis wird in einer Präsentation allen Teilnehmenden erläutert.

#### **Bemerkung**

Einschreibung:

Bewerbung bis zum 07.04.2021 an [torsten.mueller@uni-weimar.de](mailto:torsten.mueller@uni-weimar.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Nach Annahme durch die Modulleitung erfolgt die Freischaltung bis 09.04.2020 im moodle. Lerninhalte werden online über BigBlueButton und moodle vermittelt.

#### **Leistungsnachweis**

Übungen und Belegarbeit (mit Präsentation insofern möglich)

### **B.Sc. Urbanistik (PO 2009)**

#### **Pflichtmodule**

### **M.Sc. Urbanistik (PO 2020; 2-semesterig)**

#### **Pflichtmodule**

#### **Planungs- und Gesellschaftswissenschaften**

#### **1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

#### **A. Brokow-Loga**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, 26.04.2021 - 26.04.2021

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 07.06.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u. A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulation qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

### **Bemerkung**

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Teilnehmerzahl: maximal 20

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Ort:

Dozent: Anton Brokow-Loga

Leistungsnachweis: Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

### **Leistungsnachweis**

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

### **Forschungsprojekt**

### **Wahlpflichtmodule**

#### **117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"**

**J. Cepl, S. Langner, H. Meier, B. Schöning, M. Welch  
Guerra, D. Zupan, W. Höhne, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.04.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 14:00 - 16:30, mündliche Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

### **Beschreibung**

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

### **Bemerkung**

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

### **Leistungsnachweis**

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

### 117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

#### Beschreibung

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

#### Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 14.04.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

[sprachkurs@uni-weimar.de](mailto:sprachkurs@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Drei Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

### 119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen,

städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

## 120121502 About the Weather

**V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch.

### Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbiennale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

### Bemerkung

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

## 121120104 \_LOCOMOTION\_

**J. Heinemann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 30.04.2021 - 30.04.2021

### Beschreibung

Ein Bauhaus.Modul mit dem Schwerpunkt

gemeinsam Welt gestalten als inter- oder transdisziplinäre Lehrprojekte zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und globalen Zukunftsthemen

### LOCOMOTION \_ die Fähigkeit der Ortsveränderung oder

die **"autarke Bauhausbühne" für Bauhaus Orte in Bewegung**. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig naturnahe und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität sind. Die es gerade jetzt als Regenerations-, Begegnungs- und Kommunikationsorte braucht und die es deshalb auf- zu werten aber auch neu zu erfinden gilt. Auch braucht es vermehrt im öffentlichen Raum Hygieneangebote, um der Ausbreitung von Krankheitserregern vorzubeugen, sowie die Einhaltung der empfohlenen Hygienevorschriften überhaupt erst zu ermöglichen, ohne die Umwelt zusätzlichen Belastungen auszusetzen.

Im Seminar wollen wir mit euren unterschiedlichsten Expertisen multifunktionale

Hygieneinseln, erfinden, gestalten, architektonisch – urbanistisch entwerfen, künstlerisch darstellen, bauingenieurstechnisch durchplanen, medial promoten, philosophisch hinterfragen und auf diese Weise den öffentlichen Raum sozialer gestalten.

An einem modularen Baukastensystem entwickeln wir spielerische Form- und Nutzungsvarianten, die über das anfängliche Spiel mit den Maßstäben zu Kleinstarchitekturen führen. Diese dienen als Impulsgeber zur Weiterentwicklung mit Fachbezogenen Schwerpunkten.

Mittels eines Modulbausystems liegt unser Fokus darauf ortsspezifischen Mehrwert für variierende Nutzungen mit Aufenthaltscharakter zu schaffen. Dabei ist die technische Komponente für Wasseraufbereitung und innovative Filtertechnik darin zu integrieren und mit ihrer Dimensionierung auf die Bedürfnisse anzupassen. Die Teamarbeit in fachfremden Konstellationen ist ausdrücklich erwünscht.

Im Austausch mit dem Zweitsemesterprojekt *„MEROTOP\_ der CAMPUS als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft \_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben“*, gehen wir ergebnisoffen der Frage nach, wie nutzen wir unsere unmittelbaren Ressourcen und was ist unsere Fähigkeit der Ortsveränderung?

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien zu Prototypen (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa /Ilmpark /Staatsarchiv) angedacht. Bei der Planung und Umsetzung stehen Ingenieure und Wissenschaftler beratend zur Seite.

Die Teilnehmenden (VertreterInnen der unterschiedlichen Bereiche) sind angehalten ihr jeweiliges Know-how in das Konzeption einfließen zu lassen, um sowohl möglichst viele Perspektiven und Interessen zu berücksichtigen und Kooperationen zwischen den verschiedenen Gebieten anzuregen, zu praktizieren und so früh wie möglich für das spätere Berufsleben zu kultivieren.

Als Kompaktseminar in vier Blöcken (4x6h) geplant.

1. Termin: Fr. 30.4.21 /Raum: wird noch bekanntgegeben

(voraussichtliche Folgetermine nach Absprache: 6.5.; 20.5.; 17.6.)

## 121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia

**S. Huang, B. Nentwig**

Projektmodul

Veranst. SWS:

8

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.

This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Auch für MediaArchitektur zugelassen

#### **Bemerkung**

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

### **121120203 Biophilic Architecture and Urbanism**

#### **K. Schmitz-Gielsdorf**

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

Veranst. SWS: 4

#### **Beschreibung**

## Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen \_\_\_\_\_

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisolwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO<sub>2</sub> emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?



The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

### Bemerkung

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

## 121120501 Architekturen der Katastrophen, Krankheiten und Krisen

**H. Meier, K. Angermann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Es ist evident, dass Architekturgeschichte für gewöhnlich chronologisch vermittelt wird. Man kann die Architektur- und Stadtbaugeschichte jedoch auch entlang von Erfindungen, Entdeckungen oder Entwicklungen von Materialien und Konstruktionsweisen, entlang von politischen Umbrüchen oder religiösen Konjunkturen erzählen – und auch anhand von Katastrophen, Krankheiten und Krisen. So kann man den Städtebau des Mittelalters kaum ohne die Pestepidemien denken, ist die Stadtanlage Venedigs nicht ohne die andauernde Flutgefahr zu verstehen oder hatte Tuberkulose einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Architektur der Moderne.

Die noch andauernde Corona-Pandemie fordert heraus, über ihre derzeitigen und zukünftigen Implikationen auf die architektonische und städtebauliche Praxis nachzudenken. Aus der Sicht von Architekturgeschichte und Denkmalpflege ist hierbei der Blick in die Geschichte derjenige, der die Gegenwart verstehen hilft und auch für zukünftiges Handeln fruchtbar gemacht werden kann.

Wir möchten uns im Rahmen des wissenschaftlichen Projektes daher auf die historischen Spuren vorangegangener Katastrophen, Krankheitsausbrüche und Krisen begeben und dies architektur- und/oder stadtbaugeschichtlich nachvollziehen oder deren bauliche Zeugnisse denkmalkundlich betrachten.

Vermittelt werden sollen dabei neben der thematischen Fokussierung die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens, von der Themenfindung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung über die Recherche und Ausarbeitung bis zur Präsentation einer schriftlichen Forschungsarbeit.

### Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, mündliche Präsentation im Rahmen von Zwischenkritiken und Endkritik, schriftliche Ausarbeitung einer Forschungsfrage als Aufsatz/Hausarbeit und grafische Darstellung als wissenschaftliches Poster

## 121120503 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt: Erbeobjekte, Instandsetzungen und gesellschaftliche Bewertungsprozesse

**H. Meier**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021  
Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

### Beschreibung

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt HochhausBestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

### Bemerkung

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

### Voraussetzungen

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

## 121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

Veranst. SWS:

4

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

### Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

## 121121201 Reanimate the Dinosaur: Mäusebunker Berlin

**M. Maldaner Jacobi, S. Rudder**

Seminar

BlockWE, 08:00 - 22:00, 09.04.2021 - 11.04.2021

Veranst. SWS:

2

### Beschreibung

## 24h online Urban Design Hackathon

In the second edition of the Urban Design Hackathon, we invite you to reanimate an infamous dinosaur, Berlin's 'Mäusebunker'. The iconic brutalist building was designed to house an animal testing laboratory, inaccessible to the public. With the development of new technologies and the rising of critical voices towards animal testing, the structure became obsolete in 2020 and is in danger of being demolished. However, the acknowledgment of its architectural value by a group of architects, politicians, and citizens is giving the building a second chance at existence.

The Mäusebunker is located in the south-west of Berlin at the shore of the Teltowkanal. Together with the adjacent "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" and the "Klinikum Steglitz" it forms an unique ensemble of post-war Brutalism, the Benjamin Franklin Campus.

The building was completed in 1981 and is 143 x 38 metres large. Unlike the "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" the building is not yet protected as an historic monument.

Guided by principles of grey energy assessment and urban transformation that oppose its demolition, we see an opportunity to transform it into public space, promote diversity of use, and rethink the Benjamin Franklin Campus. The Urban Design Hackathon is a 24h online workshop for international students from four European universities. In mixed teams you will be developing urban design ideas that define the future of the former animal testing laboratory. The mice are out, so let the people in!

To apply please send us your portfolio to [urbandesignhackathon@uni-weimar.de](mailto:urbandesignhackathon@uni-weimar.de) until the 29.03.21.

### 121121202 Lesen urbaner Strukturen – Straßen und lineare öffentliche Räume

**P. Koch, S. Signer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 12.05.2021 - 16.06.2021

Mi, Einzel, Abgabe/ Präsentation, 16.06.2021 - 16.06.2021

#### Beschreibung

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Da ihr Anteil an den öffentlichen Räumen 80 bis 90 % beträgt, prägen sie die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und sind kontinuierlichen Veränderungsprozessen unterworfen.

#### Bemerkung

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert, textlich reflektiert und zeichnerisch festgehalten.

### 121121204 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus

**S. Rudder**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

**Beschreibung**

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen („tactical urbanism“). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer\*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

**Bemerkung**

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

**121122602 Raumbilder - Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung****M. Frölich-Kulik, A. Langbein**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 25.06.2021 - 25.06.2021

**Beschreibung**

Das Seminar „Raumbilder – Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung“ befasst sich mit Raumbildern als informelle Raumplanungsinstrumente großräumiger, regionaler Kontexte. Im Lesen und Verstehen von Landschaften werden Potentiale, Risiken und Herausforderungen der jeweiligen Landschaften aufgedeckt. Das kartografische Untersuchen und Aufzeigen von komplexen Zusammenhängen, Akteursnetzwerken und Veränderungsprozesse innerhalb einer Region soll dabei mögliche Zukünfte für regionale Entwicklungen beschreiben. Im Rahmen des Seminars werden Raumbilder sowohl theoretisch als auch praktisch als Raumplanungsinstrument betrachtet. Um zu verstehen, wie „Raumbilder“ uns bei der Planung und Gestaltung helfen können, werden bestehende „Raumbilder“ theoretisch hinsichtlich ihres Hintergrunds, ihrer strategischen Ziele, der beteiligten Akteure, der räumlichen Auswirkungen usw. reflektiert. Aufbauend darauf wird ein „Raumbild“ mittels eines Stegreifentwurfs am Beispiel der „rurbanen“-Landschaft des Vogtlandes in und um Greiz entwickelt.

**Voraussetzungen**

Wahlpflichtmodul M.Sc. Architektur, M.Sc. Urbanistik (ab Master 1. Semester)

**Leistungsnachweis**

Kurzesay (theoretische Reflexion) und Übung (Stegreif)

**121122701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ma)****S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

### Bemerkung

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

## 121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

**M. Hajdu, M. Karpf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

### Bemerkung

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20<sup>th</sup> century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20<sup>th</sup> century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach

der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

### Leistungsnachweis

Schriftliche Abgabe!

## 121122802 Beirut Recovery Phase II

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

### Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

## 121122803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

### Beschreibung

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker\*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert\*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

### 121122804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis

**M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßple**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)  
Constantin Graw (Bach. Produktdesign)  
Paul Räßple (Bach. Architektur)  
M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)  
Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)  
Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter\*innen in den Weg stellen.

Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer\*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumspfadparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

#### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

### 121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!

**F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021



## Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

## Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

## 121122902 Stadt-Gespräche

### B. Schönig, D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.04.2021 - 19.04.2021  
 Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.05.2021 - 10.05.2021  
 Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 31.05.2021 - 31.05.2021  
 Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.06.2021 - 14.06.2021  
 Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.07.2021 - 05.07.2021

## Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert\*innen universitäts- und stadtöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

## Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

## Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an [daniela.zupan@uni-weimar.de](mailto:daniela.zupan@uni-weimar.de) sowie [barbara.schoenig@uni-weimar.de](mailto:barbara.schoenig@uni-weimar.de).

### Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

## 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über

ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121123004 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work

**D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

### Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

### Course format:

#### 4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

### Assignment/output:

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

### Voraussetzungen

Master 1. FS

## 121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings

**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

**Beschreibung**

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings —a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

**Bemerkung**

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

**Leistungsnachweis**

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

**121123401 Readings in Global Urban History****C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

**121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)****J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

### Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

## 121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)

**A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### Leistungsnachweis

Certificates    Paper and Exhibition

## 121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories

**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS:        2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.

#### Bemerkung

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jedes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

#### Voraussetzungen

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

#### Leistungsnachweis

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

### Denkmalpflege und Heritage

#### H. Meier

Prüfung

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, 19.07.2021 - 19.07.2021

### M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)

### Forschungskolloquium

#### H. Meier

Kolloquium

wöch.

#### Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

### Pflichtmodule

#### Planungs- und Gesellschaftswissenschaften

#### 1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

#### A. Brokow-Loga

Seminar

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, 26.04.2021 - 26.04.2021

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 07.06.2021 - 05.07.2021

Veranst. SWS:

2

**Beschreibung**

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u. A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulation qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

**Bemerkung**

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Teilnehmerzahl: maximal 20

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Ort:

Dozent: Anton Brokow-Loga

Leistungsnachweis: Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

**Leistungsnachweis**

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

**Forschungsprojekt****Wahlpflichtmodule****117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"**

**J. Cepl, S. Langner, H. Meier, B. Schönig, M. Welch  
Guerra, D. Zupan, W. Höhne, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.04.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 14:00 - 16:30, mündliche Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

**Beschreibung**

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>



**Bemerkung**

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

**Leistungsnachweis**

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

**120121502 About the Weather**

**V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch.

**Beschreibung**

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbiennale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

**Bemerkung**

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

**121120104 \_LOCOMOTION\_****J. Heinemann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 30.04.2021 - 30.04.2021

**Beschreibung**

Ein Bauhaus.Modul mit dem Schwerpunkt

gemeinsam Welt gestalten als inter- oder transdisziplinäre Lehrprojekte zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und globalen Zukunftsthemen

**LOCOMOTION \_ die Fähigkeit der Ortsveränderung oder**

**die "autarke Bauhausbühne" für Bauhaus Orte in Bewegung.** Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig naturnahe und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität sind. Die es gerade jetzt als Regenerations-, Begegnungs- und Kommunikationsorte braucht und die es deshalb auf- zu werten aber auch neu zu erfinden gilt. Auch braucht es vermehrt im öffentlichen Raum Hygieneangebote, um der Ausbreitung von Krankheitserregern vorzubeugen, sowie die Einhaltung der empfohlenen Hygienevorschriften überhaupt erst zu ermöglichen, ohne die Umwelt zusätzlichen Belastungen auszusetzen.

Im Seminar wollen wir mit euren unterschiedlichsten Expertisen multifunktionale

Hygieneinseln, erfinden, gestalten, architektonisch – urbanistisch entwerfen, künstlerisch darstellen, bauingenieurstechnisch durchplanen, medial promoten, philosophisch hinterfragen und auf diese Weise den öffentlichen Raum sozialer gestalten.

An einem modularen Baukastensystem entwickeln wir spielerische Form- und Nutzungsvarianten, die über das anfängliche Spiel mit den Maßstäben zu Kleinstarchitekturen führen. Diese dienen als Impulsgeber zur Weiterentwicklung mit fachbezogenen Schwerpunkten.

Mittels eines Modulbausystems liegt unser Fokus darauf ortsspezifischen Mehrwert für variierende Nutzungen mit Aufenthaltscharakter zu schaffen. Dabei ist die technische Komponente für Wasseraufbereitung und innovative Filtertechnik darin zu integrieren und mit ihrer Dimensionierung auf die Bedürfnisse anzupassen. Die Teamarbeit in fachfremden Konstellationen ist ausdrücklich erwünscht.

Im Austausch mit dem Zweitsemesterprojekt „*MEROTOP\_ der CAMPUS als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft \_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben*“, gehen wir ergebnisoffen der Frage nach, wie nutzen wir unsere unmittelbaren Ressourcen und was ist unsere Fähigkeit der Ortsveränderung?

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien zu Prototypen (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa /Ilmpark /Staatsarchiv) angedacht. Bei der Planung und Umsetzung stehen Ingenieure und Wissenschaftler beratend zur Seite.

Die Teilnehmenden (VertreterInnen der unterschiedlichen Bereiche) sind angehalten ihr jeweiliges Know-how in das Konzeption einfließen zu lassen, um sowohl möglichst viele Perspektiven und Interessen zu berücksichtigen und Kooperationen zwischen den verschiedenen Gebieten anzuregen, zu praktizieren und so früh wie möglich für das spätere Berufsleben zu kultivieren.

Als Kompaktseminar in vier Blöcken (4x6h) geplant.

1. Termin: Fr. 30.4.21 /Raum: wird noch bekanntgegeben

(voraussichtliche Folgetermine nach Absprache: 6.5.; 20.5.; 17.6.)

## 121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia

**S. Huang, B. Nentwig**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.

This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Auch für MediaArchitektur zugelassen

### Bemerkung

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

## 121120203 Biophilic Architecture and Urbanism

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

#### Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen

---

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisolwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO2 emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

### **Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

## **121120503 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt: Erbeobjekte, Instandsetzungen und gesellschaftliche Bewertungsprozesse**

### **H. Meier**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

### **Beschreibung**

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt Hochhausbestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

#### **Bemerkung**

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

#### **Voraussetzungen**

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

### **121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051**

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

#### **Beschreibung**

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverstärkung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können.

Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

#### **Bemerkung**

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

### **121121201 Reanimate the Dinosaur: Mäusebunker Berlin**

**M. Maldaner Jacobi, S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 22:00, 09.04.2021 - 11.04.2021

#### **Beschreibung**

24h online Urban Design Hackathon

In the second edition of the Urban Design Hackathon, we invite you to reanimate an infamous dinosaur, Berlin's 'Mäusebunker'. The iconic brutalist building was designed to house an animal testing laboratory, inaccessible to the public. With the development of new technologies and the rising of critical voices towards animal testing, the structure became obsolete in 2020 and is in danger of being demolished. However, the acknowledgment of its architectural value by a group of architects, politicians, and citizens is giving the building a second chance at existence.

The Mäusebunker is located in the south-west of Berlin at the shore of the Teltowkanal. Together with the adjacent "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" and the "Klinikum Steglitz" it forms an unique ensemble of post-war Brutalism, the Benjamin Franklin Campus.

The building was completed in 1981 and is 143 x 38 metres large. Unlike the "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" the building is not yet protected as an historic monument.

Guided by principles of grey energy assessment and urban transformation that oppose its demolition, we see an opportunity to transform it into public space, promote diversity of use, and rethink the Benjamin Franklin Campus. The Urban Design Hackathon is a 24h online workshop for international students from four European universities. In mixed teams you will be developing urban design ideas that define the future of the former animal testing laboratory. The mice are out, so let the people in!

To apply please send us your portfolio to [urbandesignhackathon@uni-weimar.de](mailto:urbandesignhackathon@uni-weimar.de) until the 29.03.21.

### 121121202 Lesen urbaner Strukturen – Straßen und lineare öffentliche Räume

**P. Koch, S. Signer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 12.05.2021 - 16.06.2021

Mi, Einzel, Abgabe/ Präsentation, 16.06.2021 - 16.06.2021

#### Beschreibung

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Da ihr Anteil an den öffentlichen Räumen 80 bis 90 % beträgt, prägen sie die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und sind kontinuierlichen Veränderungsprozessen unterworfen.

#### Bemerkung

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert, textlich reflektiert und zeichnerisch festgehalten.

### 121121204 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus

**S. Rudder**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

#### Beschreibung

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen („tactical urbanism“). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer\*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

#### Bemerkung

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

### 121122602 Raumbilder - Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung



**M. Frölich-Kulik, A. Langbein**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 25.06.2021 - 25.06.2021

**Beschreibung**

Das Seminar „Raumbilder – Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung“ befasst sich mit Raumbildern als informelle Raumplanungsinstrumente großräumiger, regionaler Kontexte. Im Lesen und Verstehen von Landschaften werden Potentiale, Risiken und Herausforderungen der jeweiligen Landschaften aufgedeckt. Das kartografische Untersuchen und Aufzeigen von komplexen Zusammenhängen, Akteursnetzwerken und Veränderungsprozesse innerhalb einer Region soll dabei mögliche Zukünfte für regionale Entwicklungen beschreiben. Im Rahmen des Seminars werden Raumbilder sowohl theoretisch als auch praktisch als Raumplanungsinstrument betrachtet. Um zu verstehen, wie „Raumbilder“ uns bei der Planung und Gestaltung helfen können, werden bestehende „Raumbilder“ theoretisch hinsichtlich ihres Hintergrunds, ihrer strategischen Ziele, der beteiligten Akteure, der räumlichen Auswirkungen usw. reflektiert. Aufbauend darauf wird ein „Raumbild“ mittels eines Stegreifentwurfs am Beispiel der „rurbanen“-Landschaft des Vogtlandes in und um Greiz entwickelt.

**Voraussetzungen**

Wahlpflichtmodul M.Sc. Architektur, M.Sc. Urbanistik (ab Master 1. Semester)

**Leistungsnachweis**

Kurzesay (theoretische Reflexion) und Übung (Stegreif)

**121122701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ma)****S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

**Bemerkung**

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

**121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism****M. Hajdu, M. Karpf**

Veranst. SWS: 2

**Seminar**

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

**Bemerkung**

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20<sup>th</sup> century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20<sup>th</sup> century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Abgabe!

**121122802 Beirut Recovery Phase II**

**P. Christfreund, S. Houry, A. Kuschick**

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Veranst. SWS:

4

**Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

**Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

**121122803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus****S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

**Beschreibung**

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker\*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert\*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

**121122804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis****M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räpple**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

## Beschreibung

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)  
 Constantin Graw (Bach. Produktdesign)  
 Paul Räßle (Bach. Architektur)  
 M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)  
 Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)  
 Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter\*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer\*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumspfad sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

## Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

## 121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!

**F. Eckardt, N.N.**

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Veranst. SWS: 2

## Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

**Leistungsnachweis**

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

**121122902 Stadt-Gespräche****B. Schönig, D. Zupan**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.07.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert\*innen universitäts- und stadttöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

**Bemerkung**

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

**Voraussetzungen**

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an [daniela.zupan@uni-weimar.de](mailto:daniela.zupan@uni-weimar.de) sowie [barbara.schoenig@uni-weimar.de](mailto:barbara.schoenig@uni-weimar.de).

**Leistungsnachweis**

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

**121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture****U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

## Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

## Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

## Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121123004 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work

**D. Perera**

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

Veranst. SWS:

2

## Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

### Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

### Course format:

#### 4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

### Assignment/output:

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

### Voraussetzungen

Master 1. FS

## 121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings

**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

### Beschreibung

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings—a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

### Bemerkung

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

### Leistungsnachweis

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

## 121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

### Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

## 121123401 Readings in Global Urban History

**C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

## 121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)

**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?



Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

### Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

## 121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)

**A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### Leistungsnachweis

Certificates    Paper and Exhibition

## 121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories

**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS:    2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

**Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.**

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.

#### Bemerkung

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jedes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

#### Voraussetzungen

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

#### Leistungsnachweis

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

### M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 4-semesterig)

Im 4-semesterigen Studiengang gibt es auch zwei LVs (jeweils 3 LP), die sie völlig frei wählen können. Aber auch im Wahlpflichtbereich können sie in vielen Lehrgebieten LVs belegen, die Bauhaus-Module sein können, ohne dass ein Learning Agreement vereinbart werden muss.

#### Forschungskolloquium

##### H. Meier

Kolloquium  
wöch.

##### Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

### Pflichtmodule

#### Planungs- und Gesellschaftswissenschaften

##### 1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

##### A. Brokow-Loga

Seminar

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, 26.04.2021 - 26.04.2021

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 07.06.2021 - 05.07.2021

Veranst. SWS: 2

##### Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u. A.). Die Studierenden sollen damit auch die

Triangulation qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

#### Bemerkung

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Teilnehmerzahl: maximal 20

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Ort:

Dozent: Anton Brokow-Loga

Leistungsnachweis: Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

#### Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

#### Forschungsprojekt

#### Wahlpflichtmodule

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Ob diese Module des **Wahlbereichs** ersetzen können, muss individuell mit der Fachstudienberatung geklärt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter [www.uni-weimar.de/bauhausmodule](http://www.uni-weimar.de/bauhausmodule).

#### 117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

**J. Cepl, S. Langner, H. Meier, B. Schönig, M. Welch  
Guerra, D. Zupan, W. Höhne, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.04.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 14:00 - 16:30, mündliche Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

#### Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

**Bemerkung**

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

**Leistungsnachweis**

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

**119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

**120121502 About the Weather****V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch.

**Beschreibung**

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima

und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbiennale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

#### **Bemerkung**

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

### **120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)**

**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

#### **Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

### **120122404 Computational Urban Analysis (Ma)**

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility)

and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 121120104 \_LOCOMOTION\_

**J. Heinemann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 30.04.2021 - 30.04.2021

### Beschreibung

Ein Bauhaus.Modul mit dem Schwerpunkt

gemeinsam Welt gestalten als inter- oder transdisziplinäre Lehrprojekte zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und globalen Zukunftsthemen

### LOCOMOTION \_ die Fähigkeit der Ortsveränderung oder

**die "autarke Bauhausbühne" für Bauhaus Orte in Bewegung.** Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig naturnahe und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität sind. Die es gerade jetzt als Regenerations-, Begegnungs- und Kommunikationsorte braucht und die es deshalb auf- zu werten aber auch neu zu erfinden gilt. Auch braucht es vermehrt im öffentlichen Raum Hygieneangebote, um der Ausbreitung von Krankheitserregern vorzubeugen, sowie die Einhaltung der empfohlenen Hygienevorschriften überhaupt erst zu ermöglichen, ohne die Umwelt zusätzlichen Belastungen auszusetzen.

Im Seminar wollen wir mit euren unterschiedlichsten Expertisen multifunktionale

Hygieneinseln, erfinden, gestalten, architektonisch – urbanistisch entwerfen, künstlerisch darstellen, bauingenieurtechnisch durchplanen, medial promoten, philosophisch hinterfragen und auf diese Weise den öffentlichen Raum sozialer gestalten.

An einem modularen Baukastensystem entwickeln wir spielerische Form- und Nutzungsvarianten, die über das anfängliche Spiel mit den Maßstäben zu Kleinstarchitekturen führen. Diese dienen als Impulsgeber zur Weiterentwicklung mit fachbezogenen Schwerpunkten.

Mittels eines Modulbausystems liegt unser Fokus darauf ortsspezifischen Mehrwert für variierende Nutzungen mit Aufenthaltscharakter zu schaffen. Dabei ist die technische Komponente für Wasseraufbereitung und innovative Filtertechnik darin zu integrieren und mit ihrer Dimensionierung auf die Bedürfnisse anzupassen. Die Teamarbeit in fachfremden Konstellationen ist ausdrücklich erwünscht.

Im Austausch mit dem Zweitsemesterprojekt „*MEROTOP\_ der CAMPUS als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft \_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben*“, gehen wir ergebnisoffen der Frage nach, wie nutzen wir unsere unmittelbaren Ressourcen und was ist unsere Fähigkeit der Ortsveränderung?

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien zu Prototypen (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa /Ilmpark /Staatsarchiv) angedacht. Bei der Planung und Umsetzung stehen Ingenieure und Wissenschaftler beratend zur Seite.

Die Teilnehmenden (VertreterInnen der unterschiedlichen Bereiche) sind angehalten ihr jeweiliges Know-how in das Konzeption einfließen zu lassen, um sowohl möglichst viele Perspektiven und Interessen zu berücksichtigen und

Kooperationen zwischen den verschiedenen Gebieten anzuregen, zu praktizieren und so früh wie möglich für das spätere Berufsleben zu kultivieren.

Als Kompaktseminar in vier Blöcken (4x6h) geplant.

1. Termin: Fr. 30.4.21 /Raum: wird noch bekanntgegeben

(voraussichtliche Folgetermine nach Absprache: 6.5.; 20.5.; 17.6.)

## 121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia

**S. Huang, B. Nentwig**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.

This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU



missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Auch für MediaArchitektur zugelassen

**Bemerkung**

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

## 121120203 Biophilic Architecture and Urbanism

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

**Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism**

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien,  
Ingenieurwesen \_\_\_\_\_

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisonwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO2 emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

#### **Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

### **121120501 Architekturen der Katastrophen, Krankheiten und Krisen**

**H. Meier, K. Angermann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### **Beschreibung**

Es ist evident, dass Architekturgeschichte für gewöhnlich chronologisch vermittelt wird. Man kann die Architektur- und Stadtbaugeschichte jedoch auch entlang von Erfindungen, Entdeckungen oder Entwicklungen von Materialien und Konstruktionsweisen, entlang von politischen Umbrüchen oder religiösen Konjunkturen erzählen – und auch anhand von Katastrophen, Krankheiten und Krisen. So kann man den Städtebau des Mittelalters kaum ohne die Pestepidemien denken, ist die Stadtanlage Venedigs nicht ohne die andauernde Flutgefahr zu verstehen oder hatte Tuberkulose einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Architektur der Moderne.

Die noch andauernde Corona-Pandemie fordert heraus, über ihre derzeitigen und zukünftigen Implikationen auf die architektonische und städtebauliche Praxis nachzudenken. Aus der Sicht von Architekturgeschichte und Denkmalpflege ist hierbei der Blick in die Geschichte derjenige, der die Gegenwart verstehen hilft und auch für zukünftiges Handeln fruchtbar gemacht werden kann.

Wir möchten uns im Rahmen des wissenschaftlichen Projektes daher auf die historischen Spuren vorangegangener Katastrophen, Krankheitsausbrüche und Krisen begeben und dies architektur- und/oder stadtbaugeschichtlich nachvollziehen oder deren bauliche Zeugnisse denkmalkundlich betrachten.

Vermittelt werden sollen dabei neben der thematischen Fokussierung die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens, von der Themenfindung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung über die Recherche und Ausarbeitung bis zur Präsentation einer schriftlichen Forschungsarbeit.

### Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, mündliche Präsentation im Rahmen von Zwischenkritiken und Endkritik, schriftliche Ausarbeitung einer Forschungsfrage als Aufsatz/Hausarbeit und grafische Darstellung als wissenschaftliches Poster

## 121120503 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt: Erbeobjekte, Instandsetzungen und gesellschaftliche Bewertungsprozesse

**H. Meier**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

### Beschreibung

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt HochhausBestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

### Bemerkung

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

### Voraussetzungen

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

## 121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

### Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

### 121121201 Reanimate the Dinosaur: Mäusebunker Berlin

**M. Maldaner Jacobi, S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 22:00, 09.04.2021 - 11.04.2021

#### Beschreibung

24h online Urban Design Hackathon

In the second edition of the Urban Design Hackathon, we invite you to reanimate an infamous dinosaur, Berlin's 'Mäusebunker'. The iconic brutalist building was designed to house an animal testing laboratory, inaccessible to the public. With the development of new technologies and the rising of critical voices towards animal testing, the structure became obsolete in 2020 and is in danger of being demolished. However, the acknowledgment of its architectural value by a group of architects, politicians, and citizens is giving the building a second chance at existence.

The Mäusebunker is located in the south-west of Berlin at the shore of the Teltowkanal. Together with the adjacent "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" and the "Klinikum Steglitz" it forms an unique ensemble of post-war Brutalism, the Benjamin Franklin Campus.

The building was completed in 1981 and is 143 x 38 metres large. Unlike the "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" the building is not yet protected as an historic monument.

Guided by principles of grey energy assessment and urban transformation that oppose its demolition, we see an opportunity to transform it into public space, promote diversity of use, and rethink the Benjamin Franklin Campus. The Urban Design Hackathon is a 24h online workshop for international students from four European universities. In mixed teams you will be developing urban design ideas that define the future of the former animal testing laboratory. The mice are out, so let the people in!

To apply please send us your portfolio to [urbandesignhackathon@uni-weimar.de](mailto:urbandesignhackathon@uni-weimar.de) until the 29.03.21.

### 121121202 Lesen urbaner Strukturen – Straßen und lineare öffentliche Räume

**P. Koch, S. Signer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 12.05.2021 - 16.06.2021

Mi, Einzel, Abgabe/ Präsentation, 16.06.2021 - 16.06.2021

#### Beschreibung

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Da ihr Anteil an den öffentlichen Räumen 80 bis 90 % beträgt, prägen sie die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und sind kontinuierlichen Veränderungsprozessen unterworfen.

#### Bemerkung

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert, textlich reflektiert und zeichnerisch festgehalten.

### 121121204 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus

**S. Rudder**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

#### Beschreibung

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen („tactical urbanism“). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer\*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

#### Bemerkung

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

### 121122602 Raumbilder - Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung

**M. Frölich-Kulik, A. Langbein**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 25.06.2021 - 25.06.2021

#### Beschreibung

Das Seminar „Raumbilder – Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung“ befasst sich mit Raumbildern als informelle Raumplanungsinstrumente großräumiger, regionaler Kontexte. Im Lesen und Verstehen von Landschaften werden Potentiale, Risiken und Herausforderungen der jeweiligen Landschaften aufgedeckt. Das kartografische Untersuchen und Aufzeigen von komplexen Zusammenhängen, Akteursnetzwerken und Veränderungsprozesse innerhalb einer Region soll dabei mögliche Zukünfte für regionale Entwicklungen beschreiben. Im Rahmen des Seminars werden Raumbilder sowohl theoretisch als auch praktisch als Raumplanungsinstrument betrachtet. Um zu

verstehen, wie „Raumbilder“ uns bei der Planung und Gestaltung helfen können, werden bestehende „Raumbilder“ theoretisch hinsichtlich ihres Hintergrunds, ihrer strategischen Ziele, der beteiligten Akteure, der räumlichen Auswirkungen usw. reflektiert. Aufbauend darauf wird ein „Raumbild“ mittels eines Stegreifentwurfs am Beispiel der „rurbanen“-Landschaft des Vogtlandes in und um Greiz entwickelt.

#### Voraussetzungen

Wahlpflichtmodul M.Sc. Architektur, M.Sc. Urbanistik (ab Master 1. Semester)

#### Leistungsnachweis

Kurzessay (theoretische Reflexion) und Übung (Stegreif)

### 121122701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ma)

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

#### Bemerkung

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

### 121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

**M. Hajdu, M. Karpf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr

und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

### **Bemerkung**

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20<sup>th</sup> century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20<sup>th</sup> century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

### **Leistungsnachweis**

Schriftliche Abgabe!

## **121122802 Beirut Recovery Phase II**

**P. Christfreund, S. Houry, A. Kuschick**

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Veranst. SWS:

4

### **Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.



**Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

**121122803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus**

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

**Beschreibung**

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker\*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert\*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

**121122804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis**

**M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)

Constantin Graw (Bach. Produktdesign)

Paul Räßle (Bach. Architektur)

M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)

Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)

Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld

für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter\*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer\*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumsparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

## 121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!

**F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

### Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

## 121122902 Stadt-Gespräche

**B. Schönig, D. Zupan**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert\*innen universitäts- und stadttöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

### Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schöning (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

### Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an [daniela.zupan@uni-weimar.de](mailto:daniela.zupan@uni-weimar.de) sowie [barbara.schoenig@uni-weimar.de](mailto:barbara.schoenig@uni-weimar.de).

### Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

## 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Veranst. SWS: 2

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder

anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121123004 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work

**D. Perera**

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

Veranst. SWS: 2

### Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

### Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

**Course format:****4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development**

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

**Assignment/output:**

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

**Voraussetzungen**

Master 1. FS

**121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings**

**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

**Beschreibung**

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings—a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

**Bemerkung**

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

**Leistungsnachweis**

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

**121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts**

**R. König**

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Veranst. SWS: 2

**Beschreibung**

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**121123302 Urban Modeling and Simulation (UMS) - Advanced****R. König**

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Veranst. SWS: 2

**Beschreibung**

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in Methoden der Stadtsimulation eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Es wird vorgestellt, wie mittels System Dynamics Modellen zeitliche Veränderungen von „Stocks and Flows“ simuliert werden können.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**121123401 Readings in Global Urban History****C. Torp**

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

Veranst. SWS: 2

**Beschreibung**

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

**121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)**

**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

**Bemerkung**

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

**121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)****A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### Leistungsnachweis

Certificates    Paper and Exhibition

## 121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories

**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS:    2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.



The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

**Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.**

**Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.**

#### Bemerkung

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jeldes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

#### Voraussetzungen

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

#### Leistungsnachweis

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

### Denkmalpflege und Heritage

#### H. Meier

Prüfung

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, 19.07.2021 - 19.07.2021

### Bachelorvorleistungen

#### Projekte

#### 121121101 The Urban Sprawl I - Roadmovie

**A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, N.N.**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Abschlusspräsentation, 14.07.2021 - 14.07.2021

#### Beschreibung

Mit dem Projekt Roadmovie starten wir die Reihe „The Urban Sprawl. Peripherie (vs.) Zentrum“. In den nächsten Semestern wollen wir uns systematisch mit der Frage der weiteren Zersiedlung auseinandersetzen und nach Konzepten suchen, wie wir dem polyzentrischen Urbanisierten gestalterisch begegnen können.

Seine wirkliche Dynamik hat die Zersiedlung erst mit dem Auto erfahren, deshalb startet die Reihe auch mit dem Phänomen der Ausfallstraße.

Der amerikanische Traum der unendlichen Freiheit wird im Roadmovie oft zu einer Reise zu sich Selbst. Immer mehr gefangen in der andauernden Mobilität steckt man fest im Transit und der Selbstfindungsprozess legt die inneren Zwänge der Protagonist\*innen offen auf. Ganz beiläufig wird dabei die Straße selbst mit der vorbeirauschenden Landschaft und den flüchtigen Bekanntschaften zur Hauptdarstellerin und die Suche nach dem Ziel versandet.

Irgendwo klingt dieser amerikanische Traum von der autogerechten Stadt bis heute in der Architektur der Ausfallstraßen nach. Die profanen, schnelllebigen Gebäude mit ihren Billboards und überzeichneten Fassaden erinnern an Roadmovies. Die großzügigen Vorfahrten mit ihrer Flut an Parkplätzen, die Tankstellen, Autohäuser und Takeaways verdeutlichen nochmals: Adressat dieser Architektur ist der Autofahrer. Doch das positive Image der autogerechten Stadt ist schon lange verflogen.

Nach einer eingehenden Analyse setzen wir uns im Entwurf mit der Weimarischen Straße in Erfurt auseinander. Wir stellen uns der Frage, welche Stadtvorstellung, welches Verkehrsmittel, welches Straßenbild die Idee der autogerechten Stadt ablösen wird. Dabei nutzen wir das digitale Semester zu einem Experiment und setzen, auch um dem zentralen Thema Mobilität gerecht zu werden, in diesem digitalen Semester bewusst das Medium Film ein. Eine Zusammenarbeit in Dreierteams wird angestrebt. Die Abgabeleistung ist ein Kurzfilm.

#### **Bemerkung**

Donnerstag, 9.15 - 18.00 Uhr

Start: 8.4.2021, wöchentlich - online

ab Juni sind Präsenzkonsultationen geplant!

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zu einem der genannten Masterstudiengänge, Einschreibung!

#### **Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation

### **121121203 Planungsprojekt: Unterm Asphalt der Campus**

**S. Rudder, P. Koch, M. Maldaner Jacobi, S. Signer**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

#### **Beschreibung**

Der Südcampus der Bauhaus-Universität ist 2015 komplett durchasphaltiert worden um Platz für Stellplätze zu schaffen. Es ist das perfekte Beispiel dafür, wie Städtebau im Zeichen der Klimakrise NICHT aussehen soll. Aufgabe im städtebaulichen Entwurf des Sommersemesters ist es, diesen Ort in sein Gegenteil zu verkehren: ein Musterbeispiel Fallbeispiel Modell Referenz für Dekarbonisierung, Entsiegelung und nachhaltiges Bauen. Nebenbei kann dabei ein Treffpunkt für die gesamte Universität entstehen, ein Campus, der den Namen verdient hat, ein gemeinschaftlicher Ort mit allen denkbaren Nutzungen und Qualitäten. Diskutiert wird dabei die Frage, welche Bilder nachhaltiges Bauen erzeugt, die das absolut Notwendige – die radikale Reduktion von CO<sub>2</sub> –wünschenswert und beherrschbar erscheinen lassen.

### **121122601 Planungsprojekt: Greiz: Urban by Landscape**

**S. Langner, P. Müller, A. Langbein, H. Utermann**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a R 302, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation R 302, Belvederer Allee 1a, 06.07.2021 - 06.07.2021

#### **Beschreibung**

Wie viele Industriestädte des Vogtlandes (und anderer Regionen) stand und steht Greiz, Textil- und ehemalige Residenzstadt der Reußen vor den Herausforderungen einer tiefgehenden Strukturtransformation:

Während der Industrialisierung erlebte die Stadt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Dieser manifestierte sich stadtstrukturell-räumlich in der gründerzeitlichen Neustadt als auch in einer Vielzahl von Textilfabriken, vor allem entlang des Aubachtals. Nach der Wende erfuhr die Stadt eine starke wirtschaftliche und demografische Abwanderung. Greiz wurde zu einer der zwischenzeitlich am radikalsten schrumpfenden Städte in Thüringen. Das vormals urbane Gebiet im Aubachtal wurde nach der Schließung der letzten Textilfabrik 1997 durch Abriss ausgedünnt und ist heute geprägt von undefinierten Leerstellen. Die Mehrzahl der noch verbliebenen isolierten Bauten steht als industriekulturelles Erbe unter Denkmalschutz und werfen Fragen einer programmatischen und städtebaulichen Nachnutzung auf. Bauliche Nachnutzungen der Brachen durch beispielsweise Supermärkte folgen völlig anderen Entwicklungslogiken und schreiben die Fragmentierung des Gebietes weiter fort. Das so entstehende heterogene und fragmentierte Stadtgebiet bildet eine funktionale, städtebauliche, landschaftsstrukturelle als auch erinnerungskulturelle Verwerfung, welche auf Grund ihrer Nähe zum Stadtkern als auch zu intakten Vierteln deren Funktionalität und Stabilität stark beeinflussen, wenn nicht gar in Frage stellen kann. Die weitere Entwicklung des Gebiets als auch der Stadt kann also nur im gegenseitigen Wechsel der funktionalen und dysfunktionalen Viertel betrachtet und vorgestellt werden. Mögliche Antworten müssen darum Themen der Vernetzung, Funktionalität und Bedeutung eines Teils zwingend im Kontext der Gesamtstadt mit einer landschaftlichen Perspektive erörtern.

### Bemerkung

Der städtebauliche Entwurf am Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und -planung thematisiert diese Entwicklungen und will am Beispiel des Aubachtals in Greiz neue Planungsansätze erproben, die Stadtentwicklung losgelöst von einfachen Wachstumspatridigmen denken. Stadtstruktur, Landschaftsstruktur, das bauliche Erbe und mehr werden nicht als isolierte Themen betrachtet sondern mittels einer landschaftlichen Betrachtungsweise gemeinsam entworfen.

Ausgehend von einer Untersuchung der städtebaulichen, landschaftlichen und baukulturellen Strukturen wollen wir gemeinsam Landschaftsbilder für die ‚Verlandschaftung‘ des Aubachtals entwickeln. Im Anschluss vertiefen Sie die dabei aufgekommenen Themen bis auf den Maßstab der landschaftlichen oder baulichen Intervention, um auch die räumlichen Qualitäten der Vision zu belegen. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen bearbeitet und in wöchentlichen Konsultationen besprochen.

### Voraussetzungen

Studiengänge:

B.Sc. Architektur  
B.Sc. Urbanistik

## 121122901 Planungsprojekt: Gemeinschaftliche Wohnprojekte als Akteure der Quartiersentwicklung am Beispiel von Frankfurt am Main (Ma)

**C. Praum, B. Schönig**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, digital, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Gemeinschaftliche Wohnprojekte wecken seit jeher eine Vielzahl an wohnungs- und stadtentwicklungspolitischen Hoffnungen. Dabei stehen sie mit ihrem kooperativen Ansatz nicht zuletzt dafür, eine bedeutende Rolle innerhalb der Quartiersentwicklung einnehmen zu können. Demzufolge werden gemeinschaftliche Wohnprojekte in vielen Städten gesondert gefördert.

So auch in Frankfurt am Main: Hier gelten aufgrund des Baulandbeschlusses für die Frankfurter Stadtentwicklung aus dem Jahr 2020 erstmals einheitliche und transparente Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohnbaulandflächen. In diesem Zusammenhang werden von nun an 15 Prozent der Flächen verbindlich für gemeinschaftliche Wohnprojekte reserviert, deren Vergabe über ein Konzeptverfahren erfolgt. Damit geht bei den involvierten Akteuren eine gewisse Euphorie einher; gleichwohl verweist zum Beispiel der Sprecher des Planungsdezernats darauf, dass man in diesem Bereich noch lernen müsse. „Auch bei der Zusammenarbeit mit den Gruppen.“

Vor diesem Hintergrund fragt das Planungsprojekt zunächst, um was für Akteure es sich bei den gemeinschaftlichen Wohnprojekten handelt und worin genau ihre bedeutende Rolle innerhalb der Quartiersentwicklung besteht. Darüber hinaus erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem neuen Wohngebiet Hilgenfeld im Frankfurter Norden, bei dem das Konzeptverfahren bereits Anwendung gefunden hat. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen zielt das Projekt schlussendlich darauf, tragfähige Konzepte für den Einbezug von gemeinschaftlichen Wohnprojekten als Akteuren der Quartiersentwicklung zu erarbeiten.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

#### **Bemerkung**

Das Planungsprojekt wird hauptverantwortlich von Carsten Praum geleitet.

#### **Voraussetzungen**

M.Sc.Urbanistik Viersemesterig

### **Wahlpflichtmodule**

#### **118121202 Einführung in den Städtebau**

**S. Rudder, P. Koch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Schriftliche Prüfung am 20.06.2019, 08.04.2021 - 08.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 22.07.2021 - 22.07.2021

#### **Beschreibung**

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

#### **Leistungsnachweis**

Klausur

#### **118122602 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur**

**S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

**Lernziele:**

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

**Bemerkung**

wöchentlich montags, 13:30 - 15:00 Uhr

**Voraussetzungen**

Bachelor Architektur, Bachelor Urbanistik 4. FS

**Leistungsnachweis**

vorlesungsbegleitende Übungen und Kurzesay

### 118122704 Räumliche Planung und Politik

**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6f, Audimax hybrid, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Modul: Räumliche Planung und Politik

Gezielte Stadtentwicklung und Städtebaupolitik bilden in der Bundesrepublik Kernelemente der räumlichen Planung. Dieses Politikfeld soll idealerweise zuweilen sehr konträre gesellschaftliche Zielsetzungen derart miteinander verbinden, dass dem jeweils definierten Gemeinwohl entsprochen wird.

Stadtentwicklung und auch Städtebaupolitik sind indessen ständig in einem kaum übersichtlichen Wandel begriffen. Programme und Instrumente verändern sich periodisch, unterschiedliche Raumtypen (etwa Innenstädte, Metropolregionen oder Suburbia) lösen sich als bevorzugte Handlungskulisse ab. Lebenschancen und Wohlstand, aber auch Benachteiligungen einzelner Bevölkerungsgruppen verteilen sich nach unterschiedlichen Mustern im Raum, auch als Konsequenz von räumlicher Planung. Gleiches gilt für die Beeinträchtigung oder den Schutz der natürlichen Grundlagen.

Die Vorlesung kombiniert Ereignisse und Tendenzen der räumlichen Planung der allerjüngsten Vergangenheit mit Fragen und Problemen der Planungspolitik der Gegenwart.

**Bemerkung**

Einschreibung nur Online über das Bison-Portal für die Prüfung - bitte Termine beachten!

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur  
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

### 118122808 Einführung in die Stadtsoziologie

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, online, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Die Stadt ist ein komplexes Gebilde, das von Menschen in unterschiedlichen Formen gebaut, abgerissen und neugebaut wird. Seit dem Entstehen der modernen Großstadt bemühen sich Soziologen, um die Regeln, Mechanismen und Dynamiken städtischen Lebens zu verstehen und nachzuvollziehen. Dabei sind sie unterschiedliche Wege gegangen, um unser Verständnis über das Leben in der Stadt zu verbessern. In dieser Vorlesung wird dabei davon ausgegangen, dass nicht so sehr das Statische und Gebaute eine Stadt ausmachen als das Mobile, Flüchtige und vor allem: die Menschen. In dieser Hinsicht soll anhand von Beispielen aus der deutschen Geschichte und der Gegenwart erläutert werden, wie Städte als Produkt von Migration unterschiedlichster Formen zu verstehen ist. Dabei wird ein Überblickswissen der Stadtsoziologie, gängige Begriffe und empirische Forschungen zu wichtigen Fragen der Stadtentwicklung aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive vermittelt.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Richtet sich an: BA Urbanistik

montags, 13.30 - 15.00 ab 12. April 2020

**Bemerkung**

Richtet sich an: BA Urbanistik

Termine: montags, 13.30 - 15.00 , ab 12. April

**118122809 Vertiefung Sozialwissenschaftliche Stadttheorien****M. Rottwinkel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Inhalt dieses Modulseminars ist die fokussierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen an der Schnittstelle von Sozialwissenschaften und Stadtplanung bzw. -entwicklung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt wesentlich auf der Heranführung an Techniken sozialwissenschaftlicher Theoriearbeit. Gleichzeitig knüpft das Seminar teilweise an Inhalte aus der Vorlesung an und bietet Gelegenheit, diese zu diskutieren und zu vertiefen. In der Auseinandersetzung mit einem Schwerpunktthema (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) wird an Textarbeit, Recherche und abstraktes, strukturelles und konzeptionelles Denken aus sozialwissenschaftlicher Perspektive herangeführt. Gleichzeitig werden inhaltlich insbesondere zeitgenössische Problemstellungen und Themen aufgegriffen, welche die aktuelle Diskussion um Stadt, Urbanität und Gesellschaft wesentlich prägen, und diese aus sozialwissenschaftlicher Perspektive kontextualisiert.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, ab 12. April 2021

Teilnehmerzahl: max. 40

Sprache: Deutsch

Dozentin: Malena Rottwinkel

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: BA Urbanistik 2. FS (Pflichtmodul)

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, ab 12. April 2021

Teilnehmerzahl: max. 40

Sprache: Deutsch

Dozentin: Malena Rottwinkel

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

#### **Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

### **119121801 Besonderes Städtebaurecht (Ma)**

#### **D. Yurdakul**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, online, 08.04.2021 - 08.07.2021

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Abschlussprüfung digital, 27.07.2021 - 27.07.2021

#### **Beschreibung**

Die Vorlesung dient der Einführung in das Recht der Stadterneuerung, insbesondere nach Baugesetzbuch (BauGB) und Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

#### **Voraussetzungen**

4. Fachsemester M.Sc. Urbanistik

### **119122902 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung (Ma)**

#### **B. Schönig**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstr. 6f, Audimax, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und

an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

#### Voraussetzungen

4. Fachsemester M.Sc. Urbanistik

### 119122903 Planungssteuerung 1 (Ma)

#### J. Schwind

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystr. 9, HS 6, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Planungssteuerung 1:

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Wie hat sich das Planungsverständnis und die Planungstheorie historisch gewandelt? Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Wie hängen politische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen mit aktuellen Planungsinstrumenten- und Strategien zusammen? Ebenso möchten wir neuere theoretische Ansätze diskutieren, welchen einen transformativen Anspruch an die Stadtplanung hervorheben. Diese und weitere Fragen und Themen sollen anhand ausgewählter Literatur aus der Planungstheorie und konkreten Fallbeispielen diskutiert werden.

#### Bemerkung

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

#### Voraussetzungen

Es kann zwischen zwei Seminaren („Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“) gewählt werden – die Inhalte der Seminare sind in diesem Semester identisch. Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei M.Sc. Michael Schwind (johann.michael.schwind@uni-weimar.de) möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Präferenz für Ihr Wunschseminar an sowie Ihr Fachsemester, den Studiengang und Ihre Matrikelnummer. Eine Einschreibung in Bison ist erst nach erfolgter Anmeldung und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ vorzunehmen.

Die Deadline zur Anmeldung ist der 31.03.2021, 10.00 Uhr. Am selben Tag erfolgt die finale Aufteilung. Im Zweifel entscheidet das Los.

#### Leistungsnachweis



Referat und Hausarbeit

**119122904 Planungssteuerung 2 (Ma)****J. Schwind**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystr. 9, HS 6, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Planungssteuerung 2:

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Wie hat sich das Planungsverständnis und die Planungstheorie historisch gewandelt? Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Wie hängen politische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen mit aktuellen Planungsinstrumenten- und Strategien zusammen? Ebenso möchten wir neuere theoretische Ansätze diskutieren, welchen einen transformativen Anspruch an die Stadtplanung hervorheben. Diese und weitere Fragen und Themen sollen anhand ausgewählter Literatur aus der Planungstheorie und konkreten Fallbeispielen diskutiert werden.

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

**Voraussetzungen**

Es kann zwischen zwei Seminaren („Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“) gewählt werden – die Inhalte der Seminare sind in diesem Semester identisch. Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei M.Sc. Michael Schwind (johann.michael.schwind@uni-weimar.de) möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Präferenz für Ihr Wunschseminar an sowie Ihr Fachsemester, den Studiengang und Ihre Matrikelnummer. Eine Einschreibung in Bison ist erst nach erfolgter Anmeldung und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ vorzunehmen.

Die Deadline zur Anmeldung ist der 31.03.2021, 10.00 Uhr. Am selben Tag erfolgt die finale Aufteilung. Im Zweifel entscheidet das Los.

**Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

**120120504 Stadt als Denkmal****L. Bockelmann, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

1-Gruppe Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstr. 13, HS C hybrid, 13.04.2021 - 06.07.2021  
 2-Gruppe Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstr. 13, HS C hybrid, 13.04.2021 - 06.07.2021  
 wöch.

### Beschreibung

Stadtplanung und moderne Denkmalpflege sind Disziplinen, die sich beide vor gut hundert Jahren institutionell etabliert haben, beide im Gefolge des zuvor nie gekannten raschen Wandels der Städte. Mit der Krise der Moderne, die nicht zuletzt eine Krise der modernen Stadtplanung war, entstand um 1970 die städtebauliche Denkmalpflege, die seither wesentlicher Faktor und Korrektiv der Stadtentwicklung ist. Das Bemühen, die Stadt und bedeutende Bauten, die für sie konstitutiv erscheinen, zu bewahren, reicht freilich weit vor die Moderne zurück. In einem ersten als Vorlesung konzipierten Teil der Lehrveranstaltung wird ein Überblick geboten über die Geschichte des bewahrenden Umgangs mit Stadt von den Schutzbestimmungen für römische Städte bis zu aktuellen Diskussionen um „Urban Heritage“. Daran anschließend wird im Seminarteil gemeinsam ein Überblick über die wichtigsten Texte, die sich direkt oder indirekt mit dem Thema befassen – von Camillo Sitte (1889) über Kevin Lynch (1960), Alexander Mitscherlich (1964) und Aldo Rossi (1966) bis zum New Urbanism - erarbeitet.

Literaturhinweise: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben.

### Leistungsnachweis

Referat, Beleg und regelmäßige Teilnahme

## 121121103 Geschichte der Stadt und des Städtebaus

### A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 30.06.2021

Di, Einzel, 13:00 - 14:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.07.2021 - 20.07.2021

### Beschreibung

#### Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

### Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

## Wahlmodule

### M.Sc. Urbanistik (PO 2020; 4-semesterig)

## Pflichtmodule

### Planungs- und Gesellschaftswissenschaften

#### 1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

##### A. Brokow-Loga

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, 26.04.2021 - 26.04.2021

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, 07.06.2021 - 05.07.2021

##### Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u. A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulation qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

##### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

##### Bemerkung

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Teilnehmerzahl: maximal 20

Termine: 1. Termin:, danach Blockseminar

Ort:

Dozent: Anton Brokow-Loga

Leistungsnachweis: Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

##### Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

## Forschungsprojekt

## Wahlpflichtmodule

### 117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

**J. Cepl, S. Langner, H. Meier, B. Schönig, M. Welch  
Guerra, D. Zupan, W. Höhne, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.04.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 14:00 - 16:30, mündliche Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

#### Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

#### Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

#### Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

### 117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

#### Beschreibung

Der Kurs „Deutsch für Geflüchtete“ im Rahmen der Sprachwerkstatt Wortschatz vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und ihn durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem

oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen.

#### Bemerkung

Die Anmeldung erfolgt über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 14.04.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

[sprachkurs@uni-weimar.de](mailto:sprachkurs@uni-weimar.de)

#### Leistungsnachweis

Drei Leistungspunkte können für den Kurs von Studierenden der Fakultät Architektur & Urbanistik erworben werden. Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

### 119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

#### R. König

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

Veranst. SWS: 2

#### Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

### 120121502 About the Weather

#### V. Beckerath, H. Schlösser

Blockveranstaltung

Do, wöch.

Veranst. SWS: 2

#### Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen,

gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbiennale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

### Bemerkung

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

## 120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)

**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120122404 Computational Urban Analysis (Ma)

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility)

and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 121120104 \_LOCOMOTION\_

**J. Heinemann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 30.04.2021 - 30.04.2021

### Beschreibung

Ein Bauhaus.Modul mit dem Schwerpunkt

gemeinsam Welt gestalten als inter- oder transdisziplinäre Lehrprojekte zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und globalen Zukunftsthemen

### LOCOMOTION \_ die Fähigkeit der Ortsveränderung oder

**die "autarke Bauhausbühne" für Bauhaus Orte in Bewegung.** Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig naturnahe und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität sind. Die es gerade jetzt als Regenerations-, Begegnungs- und Kommunikationsorte braucht und die es deshalb auf- zu werten aber auch neu zu erfinden gilt. Auch braucht es vermehrt im öffentlichen Raum Hygieneangebote, um der Ausbreitung von Krankheitserregern vorzubeugen, sowie die Einhaltung der empfohlenen Hygienevorschriften überhaupt erst zu ermöglichen, ohne die Umwelt zusätzlichen Belastungen auszusetzen.

Im Seminar wollen wir mit euren unterschiedlichsten Expertisen multifunktionale

Hygieneinseln, erfinden, gestalten, architektonisch – urbanistisch entwerfen, künstlerisch darstellen, bauingenieurtechnisch durchplanen, medial promoten, philosophisch hinterfragen und auf diese Weise den öffentlichen Raum sozialer gestalten.

An einem modularen Baukastensystem entwickeln wir spielerische Form- und Nutzungsvarianten, die über das anfängliche Spiel mit den Maßstäben zu Kleinstarchitekturen führen. Diese dienen als Impulsgeber zur Weiterentwicklung mit fachbezogenen Schwerpunkten.

Mittels eines Modulbausystems liegt unser Fokus darauf ortsspezifischen Mehrwert für variierende Nutzungen mit Aufenthaltscharakter zu schaffen. Dabei ist die technische Komponente für Wasseraufbereitung und innovative Filtertechnik darin zu integrieren und mit ihrer Dimensionierung auf die Bedürfnisse anzupassen. Die Teamarbeit in fachfremden Konstellationen ist ausdrücklich erwünscht.

Im Austausch mit dem Zweitsemesterprojekt „*MEROTOP\_ der CAMPUS als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft \_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben*“, gehen wir ergebnisoffen der Frage nach, wie nutzen wir unsere unmittelbaren Ressourcen und was ist unsere Fähigkeit der Ortsveränderung?

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien zu Prototypen (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa /Ilmpark /Staatsarchiv) angedacht. Bei der Planung und Umsetzung stehen Ingenieure und Wissenschaftler beratend zur Seite.

Die Teilnehmenden (VertreterInnen der unterschiedlichen Bereiche) sind angehalten ihr jeweiliges Know-how in das Konzeption einfließen zu lassen, um sowohl möglichst viele Perspektiven und Interessen zu berücksichtigen und

Kooperationen zwischen den verschiedenen Gebieten anzuregen, zu praktizieren und so früh wie möglich für das spätere Berufsleben zu kultivieren.

Als Kompaktseminar in vier Blöcken (4x6h) geplant.

1. Termin: Fr. 30.4.21 /Raum: wird noch bekanntgegeben

(voraussichtliche Folgetermine nach Absprache: 6.5.; 20.5.; 17.6.)

## 121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia

**S. Huang, B. Nentwig**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.

This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU



missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Auch für MediaArchitektur zugelassen

#### Bemerkung

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

### 121120203 Biophilic Architecture and Urbanism

#### K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

#### Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien,  
Ingenieurwesen \_\_\_\_\_

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisonwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO2 emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

### **Bemerkung**

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

## **121120501 Architekturen der Katastrophen, Krankheiten und Krisen**

**H. Meier, K. Angermann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 08.07.2021

### **Beschreibung**

Es ist evident, dass Architekturgeschichte für gewöhnlich chronologisch vermittelt wird. Man kann die Architektur- und Stadtbaugeschichte jedoch auch entlang von Erfindungen, Entdeckungen oder Entwicklungen von Materialien und Konstruktionsweisen, entlang von politischen Umbrüchen oder religiösen Konjunkturen erzählen – und auch anhand von Katastrophen, Krankheiten und Krisen. So kann man den Städtebau des Mittelalters kaum ohne die Pestepidemien denken, ist die Stadtanlage Venedigs nicht ohne die andauernde Flutgefahr zu verstehen oder hatte Tuberkulose einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Architektur der Moderne.

Die noch andauernde Corona-Pandemie fordert heraus, über ihre derzeitigen und zukünftigen Implikationen auf die architektonische und städtebauliche Praxis nachzudenken. Aus der Sicht von Architekturgeschichte und Denkmalpflege ist hierbei der Blick in die Geschichte derjenige, der die Gegenwart verstehen hilft und auch für zukünftiges Handeln fruchtbar gemacht werden kann.

Wir möchten uns im Rahmen des wissenschaftlichen Projektes daher auf die historischen Spuren vorangegangener Katastrophen, Krankheitsausbrüche und Krisen begeben und dies architektur- und/oder stadtbaugeschichtlich nachvollziehen oder deren bauliche Zeugnisse denkmalkundlich betrachten.

Vermittelt werden sollen dabei neben der thematischen Fokussierung die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens, von der Themenfindung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung über die Recherche und Ausarbeitung bis zur Präsentation einer schriftlichen Forschungsarbeit.

### Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, mündliche Präsentation im Rahmen von Zwischenkritiken und Endkritik, schriftliche Ausarbeitung einer Forschungsfrage als Aufsatz/Hausarbeit und grafische Darstellung als wissenschaftliches Poster

## 121120503 Hochhäuser der 1950er und 1960er Jahre in der Stadt: Erbeobjekte, Instandsetzungen und gesellschaftliche Bewertungsprozesse

**H. Meier**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 21.05.2021 - 21.05.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, BU Weimar, 11.06.2021 - 11.06.2021

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, TU München, 02.07.2021 - 02.07.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 16.07.2021 - 16.07.2021

### Beschreibung

Das Angebot richtet sich an Studierende der Architektur und Urbanistik der BUW sowie TU München.

Für Bachelorstudierende der BUW ist das Seminar gemeinsam mit der Qualifikationsarbeit zu belegen,

für Masterstudierende der BUW ist das Seminar mit 6CP zu belegen, möglich ist eine gleichzeitige Qualifikationsarbeit zum Thema.

Das Lehrangebot ist angeschlossen an das Forschungsprojekt HochhausBestand der TU München und bietet die besondere Gelegenheit, an Forschung mitzuarbeiten. Ziel des Forschungsprojektes ist es, gute Beispiele des aktuellen Umgangs mit Bürohochhäusern der 1950er und 1960er Jahre zu identifizieren und zu bewerten, die Denkmalpflege, energetische Nachhaltigkeit und veränderte Nutzungsbedürfnisse integrieren. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Wertekonflikten und integrativen Ansätzen sowohl diskursiv, städtebaulich, wie im architektonischen Detail.

Neben historischen Grundlagen anhand viel diskutierter Beispiele, wie z. B. dem Dreischeidenhaus in Düsseldorf, werden drei zentrale Fragen untersucht:

*Welchen Stellenwert haben historische Bürohochhäuser im städtebaulichen Kontext heute?*

*Wie hat sich die öffentliche Rezeption und Bewertung im Kontext von Instandsetzungsmaßnahmen verändert?*

*Welche Bürohochhäuser werden als erhaltenswert angesehen, warum und in welcher Art und Weise?*

### Bemerkung

Lehrende: PD Dr. habil. Heike Oevermann

Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt mit Online-Formaten:

16.04., 10.00 - 12.00 Uhr

30.04., 10.00 - 12.00 Uhr

16.07., 10.00 - 15.00 Uhr

und nach Möglichkeit drei offline Workshoptage:

21.05. und 02.07.2021 vor Ort in der TU München und am

11.06.2021 vor Ort in der Bauhaus-Universität Weimar.

Zu den geplanten Terminen ist die Anwesenheit Pflicht.

Für individuelle Recherche sind nach Möglichkeiten Studienfahrten in ausgewählte andere deutsche Großstädte zu planen.

### Voraussetzungen

Das Seminar kann für Bachelor-Studenten nur in Verbindung mit einer Thesis belegt werden.

## 121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

### Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

### 121121201 Reanimate the Dinosaur: Mäusebunker Berlin

**M. Maldaner Jacobi, S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 08:00 - 22:00, 09.04.2021 - 11.04.2021

#### Beschreibung

24h online Urban Design Hackathon

In the second edition of the Urban Design Hackathon, we invite you to reanimate an infamous dinosaur, Berlin's 'Mäusebunker'. The iconic brutalist building was designed to house an animal testing laboratory, inaccessible to the public. With the development of new technologies and the rising of critical voices towards animal testing, the structure became obsolete in 2020 and is in danger of being demolished. However, the acknowledgment of its architectural value by a group of architects, politicians, and citizens is giving the building a second chance at existence.

The Mäusebunker is located in the south-west of Berlin at the shore of the Teltowkanal. Together with the adjacent "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" and the "Klinikum Steglitz" it forms an unique ensemble of post-war Brutalism, the Benjamin Franklin Campus.

The building was completed in 1981 and is 143 x 38 metres large. Unlike the "Institut für Hygiene und Mikrobiologie" the building is not yet protected as an historic monument.

Guided by principles of grey energy assessment and urban transformation that oppose its demolition, we see an opportunity to transform it into public space, promote diversity of use, and rethink the Benjamin Franklin Campus. The Urban Design Hackathon is a 24h online workshop for international students from four European universities. In mixed teams you will be developing urban design ideas that define the future of the former animal testing laboratory. The mice are out, so let the people in!

To apply please send us your portfolio to [urbandesignhackathon@uni-weimar.de](mailto:urbandesignhackathon@uni-weimar.de) until the 29.03.21.

### 121121202 Lesen urbaner Strukturen – Straßen und lineare öffentliche Räume

**P. Koch, S. Signer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 12.05.2021 - 16.06.2021

Mi, Einzel, Abgabe/ Präsentation, 16.06.2021 - 16.06.2021

#### Beschreibung

Straßen, Gassen, Promenaden und Boulevards bilden zusammen die Gruppe der linearen öffentlichen Räume. Da ihr Anteil an den öffentlichen Räumen 80 bis 90 % beträgt, prägen sie die Erscheinung der Städte wie kaum eine andere Freiraumtypologie. Im Gegensatz zu Parkanlagen und Plätzen, die aufgrund ihrer räumlichen Begrenztheit und Bündelungsfunktion zumeist Sonderräume darstellen, bilden Straßen das grundlegende Gerüst einer Stadt. Neben den generellen Eigenschaften von Straßen, Orte miteinander zu verbinden und den Transport von Menschen und Gütern zu gewährleisten, dienen sie vor allem dem Wohnen, dem Handel und der Arbeit. Aus diesem Grund beeinflussen sie die kulturelle, soziale, ökonomische und zunehmend auch ökologische Beschaffenheit von Städten und sind kontinuierlichen Veränderungsprozessen unterworfen.

#### Bemerkung

Das Seminar befasst sich insbesondere mit den Gründen, Zielen und Ergebnissen dieser Transformation und versucht durch Dokumentation, Kategorisierung und Interpretation allgemeine Themen abzuleiten, die im gegenwärtigen Stadtdiskurs von Bedeutung sein könnten (Umbau der autogerechten Stadt, Entwicklung umweltverträglicher Mobilität, produktive Stadt und grüne Straßen-Infrastrukturen). Vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten, der sozialen Umstände und der räumlichen Faktoren werden ausgewählte lineare öffentliche Räume analysiert, textlich reflektiert und zeichnerisch festgehalten.

### 121121204 10m2 Stadt - Design-Build-Projekt auf dem Campus

**S. Rudder**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.08.2021 - 28.08.2021

#### Beschreibung

Als Testraum für alternative Nutzungen des Campus-Geländes soll ein „Parklet“ entworfen, gebaut und anschließend evaluiert werden. Ein Parklet ist eine temporäre Installation, die auf einem Parkplatz positioniert wird, um die Fläche anstatt für parkende Autos, für Menschen als Aufenthaltsraum bzw. als Experimentierfeld zu nutzen („tactical urbanism“). In einem zweiwöchigen Workshop können zehn Teilnehmer\*innen das Parklet mit einer Fläche von zehn Quadratmetern (2 x 5 Meter) entwickeln und bauen. Die genaue Nutzungsmischung und Funktionsverteilung des Parklets soll selbst festgelegt und anschließend über einen Zeitraum von drei Monaten getestet und evaluiert werden. Vor dem Hintergrund nachhaltiger Baustoffe und wiederverwendbarer Konstruktionen werden die Potenziale von Holz ausgelotet. Dabei sind vor allem Strukturen, Module und Verbindungen von Interesse, die einfach herzustellen und wiederverwendbar sind.

#### Bemerkung

Betreut wird das Projekt durch Pola Koch, Martina Jacobi und Stefan Signer (Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen 1) in Kooperation mit Ringo Gunkel, Tischlermeister der Bauhaus Universität, und dem japanischen Architekten Hiroshi Kato, spezialisiert auf experimentelle Holz- und Installationsarchitektur.

### 121122602 Raumbilder - Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung

**M. Frölich-Kulik, A. Langbein**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 25.06.2021 - 25.06.2021

#### Beschreibung

Das Seminar „Raumbilder – Zukunftsszenarien in der Landschaftsplanung“ befasst sich mit Raumbildern als informelle Raumplanungsinstrumente großräumiger, regionaler Kontexte. Im Lesen und Verstehen von Landschaften werden Potentiale, Risiken und Herausforderungen der jeweiligen Landschaften aufgedeckt. Das kartografische Untersuchen und Aufzeigen von komplexen Zusammenhängen, Akteursnetzwerken und Veränderungsprozesse innerhalb einer Region soll dabei mögliche Zukünfte für regionale Entwicklungen beschreiben. Im Rahmen des Seminars werden Raumbilder sowohl theoretisch als auch praktisch als Raumplanungsinstrument betrachtet. Um zu

verstehen, wie „Raumbilder“ uns bei der Planung und Gestaltung helfen können, werden bestehende „Raumbilder“ theoretisch hinsichtlich ihres Hintergrunds, ihrer strategischen Ziele, der beteiligten Akteure, der räumlichen Auswirkungen usw. reflektiert. Aufbauend darauf wird ein „Raumbild“ mittels eines Stegreifentwurfs am Beispiel der „rurbanen“-Landschaft des Vogtlandes in und um Greiz entwickelt.

#### Voraussetzungen

Wahlpflichtmodul M.Sc. Architektur, M.Sc. Urbanistik (ab Master 1. Semester)

#### Leistungsnachweis

Kurzessay (theoretische Reflexion) und Übung (Stegreif)

### 121122701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ma)

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

#### Bemerkung

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

#### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

### 121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

**M. Hajdu, M. Karpf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr

und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

### **Bemerkung**

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20<sup>th</sup> century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20<sup>th</sup> century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

### **Leistungsnachweis**

Schriftliche Abgabe!

## **121122802 Beirut Recovery Phase II**

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### **Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.



**Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

**121122803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus**

**S. Ahe, F. Fetzer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

**Beschreibung**

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker\*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert\*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

**121122804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis**

**M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)

Constantin Graw (Bach. Produktdesign)

Paul Räßle (Bach. Architektur)

M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)

Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)

Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld

für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter\*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer\*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumsparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

### Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

## 121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!

**F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

### Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

## 121122902 Stadt-Gespräche

**B. Schönig, D. Zupan**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert\*innen universitäts- und stadttöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

### Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schöning (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

### Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an [daniela.zupan@uni-weimar.de](mailto:daniela.zupan@uni-weimar.de) sowie [barbara.schoenig@uni-weimar.de](mailto:barbara.schoenig@uni-weimar.de).

### Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

## 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Veranst. SWS: 2

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder

anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121123004 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work

**D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

### Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

**Course format:****4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development**

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

**Assignment/output:**

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

**Voraussetzungen**

Master 1. FS

**121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings**

**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

**Beschreibung**

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings—a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

**Bemerkung**

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

**Leistungsnachweis**

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

**121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts**

**R. König**

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Veranst. SWS: 2

**Beschreibung**

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**121123302 Urban Modeling and Simulation (UMS) - Advanced****R. König**

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Veranst. SWS: 2

**Beschreibung**

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in Methoden der Stadtsimulation eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Es wird vorgestellt, wie mittels System Dynamics Modellen zeitliche Veränderungen von „Stocks and Flows“ simuliert werden können.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**121123401 Readings in Global Urban History****C. Torp**

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

Veranst. SWS: 2

**Beschreibung**

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

**121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)**

**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

**Bemerkung**

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

**121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)****A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### Leistungsnachweis

Certificates    Paper and Exhibition

## 121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories

**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS:    2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.



The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

**Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.**

**Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.**

#### **Bemerkung**

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jeldes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

#### **Voraussetzungen**

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

#### **Leistungsnachweis**

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

## Denkmalpflege und Heritage

### **H. Meier**

Prüfung

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, 19.07.2021 - 19.07.2021

## **Bachelorvorleistungen**

### **Projekte**

#### 121121101 The Urban Sprawl I - Roadmovie

**A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, N.N.**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 08.04.2021 - 01.07.2021

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, Abschlusspräsentation, 14.07.2021 - 14.07.2021

#### **Beschreibung**

Mit dem Projekt Roadmovie starten wir die Reihe „The Urban Sprawl. Peripherie (vs.) Zentrum“. In den nächsten Semestern wollen wir uns systematisch mit der Frage der weiteren Zersiedlung auseinandersetzen und nach Konzepten suchen, wie wir dem polyzentrischen Urbanisierten gestalterisch begegnen können.

Seine wirkliche Dynamik hat die Zersiedlung erst mit dem Auto erfahren, deshalb startet die Reihe auch mit dem Phänomen der Ausfallstraße.

Der amerikanische Traum der unendlichen Freiheit wird im Roadmovie oft zu einer Reise zu sich Selbst. Immer mehr gefangen in der andauernden Mobilität steckt man fest im Transit und der Selbstfindungsprozess legt die inneren Zwänge der Protagonist\*innen offen auf. Ganz beiläufig wird dabei die Straße selbst mit der vorbeirauschenden Landschaft und den flüchtigen Bekanntschaften zur Hauptdarstellerin und die Suche nach dem Ziel versandet.

Irgendwo klingt dieser amerikanische Traum von der autogerechten Stadt bis heute in der Architektur der Ausfallstraßen nach. Die profanen, schnelllebigen Gebäude mit ihren Billboards und überzeichneten Fassaden erinnern an Roadmovies. Die großzügigen Vorfahrten mit ihrer Flut an Parkplätzen, die Tankstellen, Autohäuser und Takeaways verdeutlichen nochmals: Adressat dieser Architektur ist der Autofahrer. Doch das positive Image der autogerechten Stadt ist schon lange verflogen.

Nach einer eingehenden Analyse setzen wir uns im Entwurf mit der Weimarischen Straße in Erfurt auseinander. Wir stellen uns der Frage, welche Stadtvorstellung, welches Verkehrsmittel, welches Straßenbild die Idee der autogerechten Stadt ablösen wird. Dabei nutzen wir das digitale Semester zu einem Experiment und setzen, auch um dem zentralen Thema Mobilität gerecht zu werden, in diesem digitalen Semester bewusst das Medium Film ein. Eine Zusammenarbeit in Dreierteams wird angestrebt. Die Abgabeleistung ist ein Kurzfilm.

#### **Bemerkung**

Donnerstag, 9.15 - 18.00 Uhr

Start: 8.4.2021, wöchentlich - online

ab Juni sind Präsenzkonsultationen geplant!

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zu einem der genannten Masterstudiengänge, Einschreibung!

#### **Leistungsnachweis**

Abschlusspräsentation

### **121121203 Planungsprojekt: Unterm Asphalt der Campus**

**S. Rudder, P. Koch, M. Maldaner Jacobi, S. Signer**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 06.07.2021 - 06.07.2021

#### **Beschreibung**

Der Südcampus der Bauhaus-Universität ist 2015 komplett durchasphaltiert worden um Platz für Stellplätze zu schaffen. Es ist das perfekte Beispiel dafür, wie Städtebau im Zeichen der Klimakrise NICHT aussehen soll. Aufgabe im städtebaulichen Entwurf des Sommersemesters ist es, diesen Ort in sein Gegenteil zu verkehren: ein Musterbeispiel Fallbeispiel Modell Referenz für Dekarbonisierung, Entsiegelung und nachhaltiges Bauen. Nebenbei kann dabei ein Treffpunkt für die gesamte Universität entstehen, ein Campus, der den Namen verdient hat, ein gemeinschaftlicher Ort mit allen denkbaren Nutzungen und Qualitäten. Diskutiert wird dabei die Frage, welche Bilder nachhaltiges Bauen erzeugt, die das absolut Notwendige – die radikale Reduktion von CO<sub>2</sub> –wünschenswert und beherrschbar erscheinen lassen.

### **121122601 Planungsprojekt: Greiz: Urban by Landscape**

**S. Langner, P. Müller, A. Langbein, H. Utermann**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a R 302, 06.04.2021 - 29.06.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation R 302, Belvederer Allee 1a, 06.07.2021 - 06.07.2021

#### **Beschreibung**

Wie viele Industriestädte des Vogtlandes (und anderer Regionen) stand und steht Greiz, Textil- und ehemalige Residenzstadt der Reußen vor den Herausforderungen einer tiefgehenden Strukturtransformation:

Während der Industrialisierung erlebte die Stadt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Dieser manifestierte sich stadtstrukturell-räumlich in der gründerzeitlichen Neustadt als auch in einer Vielzahl von Textilfabriken, vor allem entlang des Aubachtals. Nach der Wende erfuhr die Stadt eine starke wirtschaftliche und demografische Abwanderung. Greiz wurde zu einer der zwischenzeitlich am radikalsten schrumpfenden Städte in Thüringen. Das vormals urbane Gebiet im Aubachtal wurde nach der Schließung der letzten Textilfabrik 1997 durch Abriss ausgedünnt und ist heute geprägt von undefinierten Leerstellen. Die Mehrzahl der noch verbliebenen isolierten Bauten steht als industriekulturelles Erbe unter Denkmalschutz und werfen Fragen einer programmatischen und städtebaulichen Nachnutzung auf. Bauliche Nachnutzungen der Brachen durch beispielsweise Supermärkte folgen völlig anderen Entwicklungslogiken und schreiben die Fragmentierung des Gebietes weiter fort. Das so entstehende heterogene und fragmentierte Stadtgebiet bildet eine funktionale, städtebauliche, landschaftsstrukturelle als auch erinnerungskulturelle Verwerfung, welche auf Grund ihrer Nähe zum Stadtkern als auch zu intakten Vierteln deren Funktionalität und Stabilität stark beeinflussen, wenn nicht gar in Frage stellen kann. Die weitere Entwicklung des Gebiets als auch der Stadt kann also nur im gegenseitigen Wechsel der funktionalen und dysfunktionalen Viertel betrachtet und vorgestellt werden. Mögliche Antworten müssen darum Themen der Vernetzung, Funktionalität und Bedeutung eines Teils zwingend im Kontext der Gesamtstadt mit einer landschaftlichen Perspektive erörtern.

### **Bemerkung**

Der städtebauliche Entwurf am Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und -planung thematisiert diese Entwicklungen und will am Beispiel des Aubachtals in Greiz neue Planungsansätze erproben, die Stadtentwicklung losgelöst von einfachen Wachstumsparadigmen denken. Stadtstruktur, Landschaftsstruktur, das bauliche Erbe und mehr werden nicht als isolierte Themen betrachtet sondern mittels einer landschaftlichen Betrachtungsweise gemeinsam entworfen.

Ausgehend von einer Untersuchung der städtebaulichen, landschaftlichen und baukulturellen Strukturen wollen wir gemeinsam Landschaftsbilder für die ‚Verlandschaftung‘ des Aubachtals entwickeln. Im Anschluss vertiefen Sie die dabei aufgekommenen Themen bis auf den Maßstab der landschaftlichen oder baulichen Intervention, um auch die räumlichen Qualitäten der Vision zu belegen. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen bearbeitet und in wöchentlichen Konsultationen besprochen.

### **Voraussetzungen**

Studiengänge:

B.Sc. Architektur  
B.Sc. Urbanistik

## **121122901 Planungsprojekt: Gemeinschaftliche Wohnprojekte als Akteure der Quartiersentwicklung am Beispiel von Frankfurt am Main (Ma)**

**C. Praum, B. Schöning**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, digital, 08.04.2021 - 08.07.2021

### **Beschreibung**

Gemeinschaftliche Wohnprojekte wecken seit jeher eine Vielzahl an wohnungs- und stadtentwicklungspolitischen Hoffnungen. Dabei stehen sie mit ihrem kooperativen Ansatz nicht zuletzt dafür, eine bedeutende Rolle innerhalb der Quartiersentwicklung einnehmen zu können. Demzufolge werden gemeinschaftliche Wohnprojekte in vielen Städten gesondert gefördert.

So auch in Frankfurt am Main: Hier gelten aufgrund des Baulandbeschlusses für die Frankfurter Stadtentwicklung aus dem Jahr 2020 erstmals einheitliche und transparente Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohnbaulandflächen. In diesem Zusammenhang werden von nun an 15 Prozent der Flächen verbindlich für gemeinschaftliche Wohnprojekte reserviert, deren Vergabe über ein Konzeptverfahren erfolgt. Damit geht bei den involvierten Akteuren eine gewisse Euphorie einher; gleichwohl verweist zum Beispiel der Sprecher des Planungsdezernats darauf, dass man in diesem Bereich noch lernen müsse. „Auch bei der Zusammenarbeit mit den Gruppen.“

Vor diesem Hintergrund fragt das Planungsprojekt zunächst, um was für Akteure es sich bei den gemeinschaftlichen Wohnprojekten handelt und worin genau ihre bedeutende Rolle innerhalb der Quartiersentwicklung besteht. Darüber hinaus erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem neuen Wohngebiet Hilgenfeld im Frankfurter Norden, bei dem das Konzeptverfahren bereits Anwendung gefunden hat. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen zielt das Projekt schlussendlich darauf, tragfähige Konzepte für den Einbezug von gemeinschaftlichen Wohnprojekten als Akteuren der Quartiersentwicklung zu erarbeiten.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

#### **Bemerkung**

Das Planungsprojekt wird hauptverantwortlich von Carsten Praum geleitet.

#### **Voraussetzungen**

M.Sc.Urbanistik Viersemesterig

#### **Wahlpflichtmodule**

##### **118121202 Einführung in den Städtebau**

**S. Rudder, P. Koch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Schriftliche Prüfung am 20.06.2019, 08.04.2021 - 08.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 22.07.2021 - 22.07.2021

#### **Beschreibung**

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit Grundprinzipien der Stadt und des städtebaulichen Entwerfens. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

#### **Leistungsnachweis**

Klausur

##### **118122602 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur**

**S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

**Lernziele:**

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

**Bemerkung**

wöchentlich montags, 13:30 - 15:00 Uhr

**Voraussetzungen**

Bachelor Architektur, Bachelor Urbanistik 4. FS

**Leistungsnachweis**

vorlesungsbegleitende Übungen und Kurzesay

## 118122704 Räumliche Planung und Politik

**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6f, Audimax hybrid, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Modul: Räumliche Planung und Politik

Gezielte Stadtentwicklung und Städtebaupolitik bilden in der Bundesrepublik Kernelemente der räumlichen Planung. Dieses Politikfeld soll idealerweise zuweilen sehr konträre gesellschaftliche Zielsetzungen derart miteinander verbinden, dass dem jeweils definierten Gemeinwohl entsprochen wird.

Stadtentwicklung und auch Städtebaupolitik sind indessen ständig in einem kaum übersichtlichen Wandel begriffen. Programme und Instrumente verändern sich periodisch, unterschiedliche Raumtypen (etwa Innenstädte, Metropolregionen oder Suburbia) lösen sich als bevorzugte Handlungskulisse ab. Lebenschancen und Wohlstand, aber auch Benachteiligungen einzelner Bevölkerungsgruppen verteilen sich nach unterschiedlichen Mustern im Raum, auch als Konsequenz von räumlicher Planung. Gleiches gilt für die Beeinträchtigung oder den Schutz der natürlichen Grundlagen.

Die Vorlesung kombiniert Ereignisse und Tendenzen der räumlichen Planung der allerjüngsten Vergangenheit mit Fragen und Problemen der Planungspolitik der Gegenwart.

**Bemerkung**

Einschreibung nur Online über das Bison-Portal für die Prüfung - bitte Termine beachten!

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur  
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

## 118122808 Einführung in die Stadtsoziologie

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, online, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Die Stadt ist ein komplexes Gebilde, das von Menschen in unterschiedlichen Formen gebaut, abgerissen und neugebaut wird. Seit dem Entstehen der modernen Großstadt bemühen sich Soziologen, um die Regeln, Mechanismen und Dynamiken städtischen Lebens zu verstehen und nachzuvollziehen. Dabei sind sie unterschiedliche Wege gegangen, um unser Verständnis über das Leben in der Stadt zu verbessern. In dieser Vorlesung wird dabei davon ausgegangen, dass nicht so sehr das Statische und Gebaute eine Stadt ausmachen als das Mobile, Flüchtige und vor allem: die Menschen. In dieser Hinsicht soll anhand von Beispielen aus der deutschen Geschichte und der Gegenwart erläutert werden, wie Städte als Produkt von Migration unterschiedlichster Formen zu verstehen ist. Dabei wird ein Überblickswissen der Stadtsoziologie, gängige Begriffe und empirische Forschungen zu wichtigen Fragen der Stadtentwicklung aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive vermittelt.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Richtet sich an: BA Urbanistik

montags, 13.30 - 15.00 ab 12. April 2020

**Bemerkung**

Richtet sich an: BA Urbanistik

Termine: montags, 13.30 - 15.00 , ab 12. April

**118122809 Vertiefung Sozialwissenschaftliche Stadttheorien****M. Rottwinkel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Inhalt dieses Modulseminars ist die fokussierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen an der Schnittstelle von Sozialwissenschaften und Stadtplanung bzw. -entwicklung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt wesentlich auf der Heranführung an Techniken sozialwissenschaftlicher Theoriearbeit. Gleichzeitig knüpft das Seminar teilweise an Inhalte aus der Vorlesung an und bietet Gelegenheit, diese zu diskutieren und zu vertiefen. In der Auseinandersetzung mit einem Schwerpunktthema (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) wird an Textarbeit, Recherche und abstraktes, strukturelles und konzeptionelles Denken aus sozialwissenschaftlicher Perspektive herangeführt. Gleichzeitig werden inhaltlich insbesondere zeitgenössische Problemstellungen und Themen aufgegriffen, welche die aktuelle Diskussion um Stadt, Urbanität und Gesellschaft wesentlich prägen, und diese aus sozialwissenschaftlicher Perspektive kontextualisiert.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, ab 12. April 2021

Teilnehmerzahl: max. 40

Sprache: Deutsch

Dozentin: Malena Rottwinkel

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

#### **Bemerkung**

Richtet sich an: BA Urbanistik 2. FS (Pflichtmodul)

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, ab 12. April 2021

Teilnehmerzahl: max. 40

Sprache: Deutsch

Dozentin: Malena Rottwinkel

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

#### **Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

### **119121801 Besonderes Städtebaurecht (Ma)**

#### **D. Yurdakul**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, online, 08.04.2021 - 08.07.2021

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Abschlussprüfung digital, 27.07.2021 - 27.07.2021

#### **Beschreibung**

Die Vorlesung dient der Einführung in das Recht der Stadterneuerung, insbesondere nach Baugesetzbuch (BauGB) und Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

#### **Voraussetzungen**

4. Fachsemester M.Sc. Urbanistik

### **119122902 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung (Ma)**

#### **B. Schönig**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstr. 6f, Audimax, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und

an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

#### Voraussetzungen

4. Fachsemester M.Sc. Urbanistik

### 119122903 Planungssteuerung 1 (Ma)

**J. Schwind**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystr. 9, HS 6, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Planungssteuerung 1:

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Wie hat sich das Planungsverständnis und die Planungstheorie historisch gewandelt? Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Wie hängen politische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen mit aktuellen Planungsinstrumenten- und Strategien zusammen? Ebenso möchten wir neuere theoretische Ansätze diskutieren, welchen einen transformativen Anspruch an die Stadtplanung hervorheben. Diese und weitere Fragen und Themen sollen anhand ausgewählter Literatur aus der Planungstheorie und konkreten Fallbeispielen diskutiert werden.

#### Bemerkung

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

#### Voraussetzungen

Es kann zwischen zwei Seminaren („Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“) gewählt werden – die Inhalte der Seminare sind in diesem Semester identisch. Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei M.Sc. Michael Schwind (johann.michael.schwind@uni-weimar.de) möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Präferenz für Ihr Wunschseminar an sowie Ihr Fachsemester, den Studiengang und Ihre Matrikelnummer. Eine Einschreibung in Bison ist erst nach erfolgter Anmeldung und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ vorzunehmen.

Die Deadline zur Anmeldung ist der 31.03.2021, 10.00 Uhr. Am selben Tag erfolgt die finale Aufteilung. Im Zweifel entscheidet das Los.

#### Leistungsnachweis



Referat und Hausarbeit

**119122904 Planungssteuerung 2 (Ma)****J. Schwind**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystr. 9, HS 6, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden vor allem die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen, beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Planungssteuerung 2:

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Wie hat sich das Planungsverständnis und die Planungstheorie historisch gewandelt? Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Wie hängen politische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen mit aktuellen Planungsinstrumenten- und Strategien zusammen? Ebenso möchten wir neuere theoretische Ansätze diskutieren, welchen einen transformativen Anspruch an die Stadtplanung hervorheben. Diese und weitere Fragen und Themen sollen anhand ausgewählter Literatur aus der Planungstheorie und konkreten Fallbeispielen diskutiert werden.

**Bemerkung**

Die Veranstaltung findet je nach aktuellen pandemiebedingten Regulierungen sowie technischer Ausstattung zugewiesener Räume online, als Hybrid oder gegebenenfalls in geteilten Gruppen in Präsenz statt. Alle eingeschriebenen Teilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn informiert.

**Voraussetzungen**

Es kann zwischen zwei Seminaren („Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“) gewählt werden – die Inhalte der Seminare sind in diesem Semester identisch. Eine Teilnahme am Seminar „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail bei M.Sc. Michael Schwind (johann.michael.schwind@uni-weimar.de) möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Präferenz für Ihr Wunschseminar an sowie Ihr Fachsemester, den Studiengang und Ihre Matrikelnummer. Eine Einschreibung in Bison ist erst nach erfolgter Anmeldung und Zuteilung zu den Seminaren „Planungssteuerung 1“ und „Planungssteuerung 2“ vorzunehmen.

Die Deadline zur Anmeldung ist der 31.03.2021, 10.00 Uhr. Am selben Tag erfolgt die finale Aufteilung. Im Zweifel entscheidet das Los.

**Leistungsnachweis**

Referat und Hausarbeit

**120120504 Stadt als Denkmal****L. Bockelmann, H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

1-Gruppe Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstr. 13, HS C hybrid, 13.04.2021 - 06.07.2021  
 2-Gruppe Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstr. 13, HS C hybrid, 13.04.2021 - 06.07.2021  
 wöch.

### Beschreibung

Stadtplanung und moderne Denkmalpflege sind Disziplinen, die sich beide vor gut hundert Jahren institutionell etabliert haben, beide im Gefolge des zuvor nie gekannten raschen Wandels der Städte. Mit der Krise der Moderne, die nicht zuletzt eine Krise der modernen Stadtplanung war, entstand um 1970 die städtebauliche Denkmalpflege, die seither wesentlicher Faktor und Korrektiv der Stadtentwicklung ist. Das Bemühen, die Stadt und bedeutende Bauten, die für sie konstitutiv erscheinen, zu bewahren, reicht freilich weit vor die Moderne zurück. In einem ersten als Vorlesung konzipierten Teil der Lehrveranstaltung wird ein Überblick geboten über die Geschichte des bewahrenden Umgangs mit Stadt von den Schutzbestimmungen für römische Städte bis zu aktuellen Diskussionen um „Urban Heritage“. Daran anschließend wird im Seminarteil gemeinsam ein Überblick über die wichtigsten Texte, die sich direkt oder indirekt mit dem Thema befassen – von Camillo Sitte (1889) über Kevin Lynch (1960), Alexander Mitscherlich (1964) und Aldo Rossi (1966) bis zum New Urbanism - erarbeitet.

Literaturhinweise: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben.

### Leistungsnachweis

Referat, Beleg und regelmäßige Teilnahme

## 121121103 Geschichte der Stadt und des Städtebaus

### A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 07.04.2021 - 30.06.2021

Di, Einzel, 13:00 - 14:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.07.2021 - 20.07.2021

### Beschreibung

#### Die Geschichte des Europäischen Städtebaus

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jh. bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Wir können nicht das eine ohne das andere denken. Beide bedingen einander. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Eine Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick über das Handwerkzeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an die Erzählung der Europäischen Stadt anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an ihr schätzen.

### Bemerkung

Aufgrund der durch das Corona-Virus ausgelösten Pandemie kann die Vorlesung nicht wie gewohnt im Vorlesungssaal stattfinden. Die einzelnen Vorlesungen werden als Videodatei auf Moodle immer zum Wochenbeginn zur Verfügung gestellt. Parallel werden Texte als verpflichtend zu lesende Lektüre bereitgestellt.

Über Moodle BigBlueButton wird während der Vorlesungszeit immer Mittwoch von 9:15 bis 10:45 die Möglichkeit geboten, im Chat Rückfragen zu den Vorlesungen und den begleitenden Texten zu stellen und zu erörtern.

## Wahlmodule

### M.Sc. Urbanistik (PO 2010)

#### Projektmodul

#### Pflichtmodule

#### Wahlpflichtmodule

## Wahlmodule

### M.Sc. European Urban Studies (PO 2020)

#### Academic Development

##### 119122804 Academic Development

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

This seminar is addressing the further development of the academic skills of the students participating in the Master program „European Urban Studies“. It will focus on the preparation conceptually, organizationally and methodologically of the individual research project in the third semester. It will be organized with consultative meetings of the group in a 14 days-rhythm. The general goal is to develop a coherent, feasible and clear research plan consisting of an academically argued for research question, a convincing methodology and a practical time and work plan.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Richtet sich an: MA European Urban Studies

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15.15-16.45, ab 12. April 2021.

Teilnehmerzahl: max. 20

Ort: Belvederer Allee 5, Raum 005

Sprache: Englisch

## Elective Modules

##### 119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

**120122404 Computational Urban Analysis (Ma)****A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

**Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

**121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051****A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

**Beschreibung**

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer

„perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverstärkung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenierungen. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

## 121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

**M. Hajdu, M. Karpf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt

haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

### **Bemerkung**

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20<sup>th</sup> century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20<sup>th</sup> century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

### **Leistungsnachweis**

Schriftliche Abgabe!

## **121122802 Beirut Recovery Phase II**

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### **Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

### **Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

### 121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!

**F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

#### Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

### 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen

als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings

**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

### Beschreibung

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings —a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

### Bemerkung

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

### Leistungsnachweis

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).



**121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**121123302 Urban Modeling and Simulation (UMS) - Advanced****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in Methoden der Stadtsimulation eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Es wird vorgestellt, wie mittels System Dynamics Modellen zeitliche Veränderungen von „Stocks and Flows“ simuliert werden können.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**121123401 Readings in Global Urban History****C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

**121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)****J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

**Bemerkung**

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

**121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)****A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on

postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### **Bemerkung**

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### **Leistungsnachweis**

Certificates Paper and Exhibition

## **121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories**

**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### **Beschreibung**

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can

be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

**Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.**

**Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.**

#### **Bemerkung**

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jeldes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

#### **Voraussetzungen**

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

#### **Leistungsnachweis**

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

## **European Cities**

### **121123901 Housing, crises, and catastrophes**

#### **D. Zupan**

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 15:15 - 18:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### **Beschreibung**

The dissolution of the Soviet Union, the global financial crisis, the refugee crisis, natural catastrophes, the care crisis and the current pandemic – these and other events had and have tremendous effects on housing. This seminar invites students to engage with the field of housing from the perspective of crises and catastrophes: What did the above-mentioned events entail and which effects did they have on different dimensions and aspects of housing, such as the everyday practices of habitation, the built environments, housing provision and housing policies, the dwellers and the providers of housing, and the housing market? Through the lens of crises and catastrophes students will acquire profound knowledge on different aspects related to housing as well as on innovative theoretical positions and conceptual approaches for scholarly engagement into this field. Based on an engagement with joint readings/material, discussions as well as on presentations on selected topics we will explore how people and policy makers reacted to them and learn about coping mechanisms, adaption strategies and unexpected positive outcomes.

#### **Leistungsnachweis**

Grade 3 ECTS

Submission: term paper and contribution to joint project (e.g. exhibition, podcast, booklet)

## Guided Research Project in Europe

### 118223504 Guided Research Project - Report

#### E. Vittu

Begleitveranstaltung zum Praxissemester

Do, Einzel, 08:00 - 20:00, 01.04.2021 - 01.04.2021

## Language Course

## Study Project

### 121122801 Community development: integrative approaches in European cities

#### F. Eckardt

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Urban planning has long been focussed on providing approaches for sectoral planning. In the line of a modernist understanding of a separation of functions, city planning has been specialized by looking at the city from different fields of urban life. This way, the development of urban planning followed a separation of functions in society where the economy, mobility, social life, housing and recreation were viewed as areas of their own importance and understanding. Only in recent times, this approach has been challenged by a return to more holistic approaches which were putting the interferences of all parts of the city to the foreground of planning. Apparently, everything that is planned in one sector of the city affects other dimensions of urban life.

Especially in Europe, holistic approaches have been argued for in a prominent way. They found their way in the so called Leipzig Charta for the renaissance of European planning and EU programmes and institutions like URBACT are strongly supporting ideas and project which are following an integrated approach in urban planning.

In this project, the integrated approach of urban planning will be studied and researched upon in detail and in an international comparison. Firstly, the project will inform itself about the different ways this approach is realized in different international context. Secondly, it will have a closer look on the situation in Germany, where the so called „Integrierte Stadtentwicklungskonzepte“ (ISEK) are generally accepted in urban planning praxis. Thirdly, the project will look on how this approach is working on the ground. A huge part of the project (as far as the pandemy allows) will take place in the city of Altenburg. Here, we will work together with the „Integratives Zentrum Futura e.V.“ which is working with a participatory project in this regard.

This project will be realized in cooperation with two European partners. It will enable exchange with students and lectures at the University of Krakow and the University of Latvia. Both are working on similiar projects in their home country. The exchange will take place mainly online, although (if the pandemy allows) there is some financial support from the „Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit“ (German polish foundation for cooperation) available for excursions.

Termin: Weekly on tuesdays, 9.15, starting on 13. April 2021

One tin extra date: online meeting with Riga students on 16. 04. 2021, Friday 12.30 - 18.00

#### Bemerkung

Richtet sich an: Master European Urban Studies, M.Sc. Urb., Ma MediaArchitecture

Termin: Weekly on tuesdays, 9.15, starting on 13. April 2021, Belvederer Allee 5

One tin extra date: online meeting with Riga students on 16. 04. 2021, Friday 12.30 - 18.00

Sprache: englisch

## Urban and Landscape Planning

### 119122703 European Spatial planning

**J. Gamberini**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Moodle room "Spatial planning in Europe". Enter the video-conference with "Big Blue Button"., 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

The seminar "Spatial planning" is part of the module "European cities". It is specifically designed for students of the master program "European Urban Studies, M.Sc." but is open to other master programmes (Urbanistik, IUDD...). The aims of the seminar are to develop an understanding and a wider reflexion of the diversity of planning cultures in Europe through the analysis of models, theories, key concepts and case studies. This seminar proposes to explore and question more thoroughly the challenges spatial planning faces and the answers given. We will raise and discuss some of the following questions: what are the main principles of spatial planning in European countries? What are the main, and somehow contradictory, challenges spatial planning must face (e.g. metropolisation vs. shrinking processes)? To what extent is spatial planning able to maintain social and territorial cohesions and to integrate the sustainability imperatives? What are the political and planning responses and what kind of instruments are developed?

**Methods:** The seminar methods are mainly based on: Input from the instructor; discussions over key concepts of spatial planning in Europe through articles and case studies; identification and definition of key concepts related to spatial planning; small team works, collective and individual exercises; readings and homework.

#### Bemerkung

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini first: [julia.gamberini@uni-weimar.de](mailto:julia.gamberini@uni-weimar.de).

#### Voraussetzungen

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you are not involved in the EUS Master and if you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini **first**: [julia.gamberini@uni-weimar.de](mailto:julia.gamberini@uni-weimar.de).

#### Leistungsnachweis

**Final grade:** active participation, individual paper, presentation

## Urban Sociology

### M.Sc. European Urban Studies (PO 2018)

#### Academic Development

### 119122804 Academic Development

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

This seminar is addressing the further development of the academic skills of the students participating in the Master program „European Urban Studies“. It will focus on the preparation conceptually, organizationally and methodologically of the individual research project in the third semester. It will be organized with consultative meetings of the group in a 14 days-rhythm. The general goal is to develop a coherent, feasible and clear research plan consisting of an academically argued for research question, a convincing methodology and a practical time and work plan.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Richtet sich an: MA European Urban Studies

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15.15-16.45, ab 12. April 2021.

Teilnehmerzahl: max. 20

Ort: Belvederer Allee 5, Raum 005

Sprache: Englisch

**Elective Modules**

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Ob diese Module des **Wahlbereichs** ersetzen können, muss individuell mit der Fachstudienberatung geklärt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter [www.uni-weimar.de/bauhausmodule](http://www.uni-weimar.de/bauhausmodule).

**119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

**120122404 Computational Urban Analysis (Ma)****A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

**Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

**121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051****A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

**Beschreibung**

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der



sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

## 121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

**M. Hajdu, M. Karpf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichteten Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

### Bemerkung

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20<sup>th</sup> century? In

our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20<sup>th</sup> century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

### Leistungsnachweis

Schriftliche Abgabe!

## 121122802 Beirut Recovery Phase II

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

### Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

## 121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!

**F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19

pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

### Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

## 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus-Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

### 121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings

**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

#### Beschreibung

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings —a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

#### Bemerkung

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

#### Leistungsnachweis

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

### 121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

#### Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

## 121123302 Urban Modeling and Simulation (UMS) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in Methoden der Stadtsimulation eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Es wird vorgestellt, wie mittels System Dynamics Modellen zeitliche Veränderungen von „Stocks and Flows“ simuliert werden können.

### Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

## 121123401 Readings in Global Urban History

**C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

## 121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)

**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

### Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

## 121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)

**A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### Leistungsnachweis

**121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories****N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

**Beschreibung**

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

**Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.**

**Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.**

**Bemerkung**

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jeldes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

**Voraussetzungen**

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

### Leistungsnachweis

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

## European Cities

### 121123901 Housing, crises, and catastrophes

**D. Zupan**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 15:15 - 18:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

The dissolution of the Soviet Union, the global financial crisis, the refugee crisis, natural catastrophes, the care crisis and the current pandemic – these and other events had and have tremendous effects on housing. This seminar invites students to engage with the field of housing from the perspective of crises and catastrophes: What did the above-mentioned events entail and which effects did they have on different dimensions and aspects of housing, such as the everyday practices of habitation, the built environments, housing provision and housing policies, the dwellers and the providers of housing, and the housing market? Through the lens of crises and catastrophes students will acquire profound knowledge on different aspects related to housing as well as on innovative theoretical positions and conceptual approaches for scholarly engagement into this field. Based on an engagement with joint readings/material, discussions as well as on presentations on selected topics we will explore how people and policy makers reacted to them and learn about coping mechanisms, adaption strategies and unexpected positive outcomes.

### Leistungsnachweis

Grade 3 ECTS

Submission: term paper and contribution to joint project (e.g. exhibition, podcast, booklet)

## Guided Research Project in Europe

### 118223504 Guided Research Project - Report

**E. Vittu**

Begleitveranstaltung zum Praxissemester

Do, Einzel, 08:00 - 20:00, 01.04.2021 - 01.04.2021

## Language Course

## Study Project

### 121122801 Community development: integrative approaches in European cities

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021



## Beschreibung

Urban planning has long been focussed on providing approaches for sectoral planning. In the line of a modernist understanding of a separation of functions, city planning has been specialized by looking at the city from different fields of urban life. This way, the development of urban planning followed a separation of functions in society where the economy, mobility, social life, housing and recreation were viewed as areas of their own importance and understanding. Only in recent times, this approach has been challenged by a return to more holistic approaches which were putting the interferences of all parts of the city to the foreground of planning. Apparently, everything that is planned in one sector of the city affects other dimensions of urban life.

Especially in Europe, holistic approaches have been argued for in a prominent way. They found their way in the so called Leipzig Charta for the renaissance of European planning and EU programmes and institutions like URBACT are strongly supporting ideas and project which are following an integrated approach in urban planning.

In this project, the integrated approach of urban planning will be studied and researched upon in detail and in an international comparasion. Firstly, the project will inform itself about the different ways this approach is realized in different international context. Secondly, it will have a closer look on the situation in Germany, where the so called „Integrierte Stadtentwicklungskonzepte“ (ISEK) are generally accepted in urban planning praxis. Thirdly, the project will look on how this approach is working on the ground. A huge part of the project (as far as the pandemy allows) will take place in the city of Altenburg. Here, we will work together with the „Integratives Zentrum Futura e.V.“ which is working with a participatory project in this regard.

This project will be realized in cooperation with two European partners. It will enable exchange with students and lectures at the University of Krakow and the University of Latvia. Both are working on similiar projects in their home country. The exchange will take place mainly online, although (if the pandemy allows) there is some financial support from the „Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit“ (German polish foundation for cooperation) available for excursions.

Termin: Weekly on tuesdays, 9.15, starting on 13. April 2021

One tin extra date: online meeting with Riga students on 16. 04. 2021, Friday 12.30 - 18.00

## Bemerkung

Richtet sich an: Master European Urban Studies, M.Sc. Urb., Ma MediaArchitecture

Termin: Weekly on tuesdays, 9.15, starting on 13. April 2021, Belvederer Allee 5

One tin extra date: online meeting with Riga students on 16. 04. 2021, Friday 12.30 - 18.00

Sprache: englisch

## Urban and Landscape Planning

### 119122703 European Spatial planning

**J. Gamberini**

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Moodle room "Spatial planning in Europe". Enter the video-conference with "Big Blue Button"., 12.04.2021 - 05.07.2021

## Beschreibung

The seminar "Spatial planning" is part of the module "European cities". It is specifically designed for students of the master program "European Urban Studies, M.Sc." but is open to other master programmes (Urbanistik, IUDD...). The aims of the seminar are to develop an understanding and a wider reflexion of the diversity of planning cultures in Europe through the analysis of models, theories, key concepts and case studies. This seminar proposes to explore

and question more thoroughly the challenges spatial planning faces and the answers given. We will raise and discuss some of the following questions: what are the main principles of spatial planning in European countries? What are the main, and somehow contradictory, challenges spatial planning must face (e.g. metropolisation vs. shrinking processes)? To what extent is spatial planning able to maintain social and territorial cohesions and to integrate the sustainability imperatives? What are the political and planning responses and what kind of instruments are developed?

**Methods:** The seminar methods are mainly based on: Input from the instructor; discussions over key concepts of spatial planning in Europe through articles and case studies; identification and definition of key concepts related to spatial planning; small team works, collective and individual exercises; readings and homework.

#### **Bemerkung**

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini first: [julia.gamberini@uni-weimar.de](mailto:julia.gamberini@uni-weimar.de).

#### **Voraussetzungen**

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you are not involved in the EUS Master and if you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini **first**: [julia.gamberini@uni-weimar.de](mailto:julia.gamberini@uni-weimar.de).

#### **Leistungsnachweis**

**Final grade:** active participation, individual paper, presentation

### **Urban Sociology**

### **M.Sc. Europäische Urbanistik PO 2013 / PO 2014**

#### **Studienprojekt**

#### **Pflichtmodule**

#### **Wahlpflichtmodule**

### **M.Sc. Integrated Urban Development and Design (PO 2020)**

#### **119122403 Parametric Urban Design and Analysis II**

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### **Beschreibung**

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

## 119122703 European Spatial planning

**J. Gamberini**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Moodle room "Spatial planning in Europe". Enter the video-conference with "Big Blue Button", 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

The seminar "Spatial planning" is part of the module "European cities". It is specifically designed for students of the master program "European Urban Studies, M.Sc." but is open to other master programmes (Urbanistik, IUDD...). The aims of the seminar are to develop an understanding and a wider reflexion of the diversity of planning cultures in Europe through the analysis of models, theories, key concepts and case studies. This seminar proposes to explore and question more thoroughly the challenges spatial planning faces and the answers given. We will raise and discuss some of the following questions: what are the main principles of spatial planning in European countries? What are the main, and somehow contradictory, challenges spatial planning must face (e.g. metropolisation vs. shrinking processes)? To what extent is spatial planning able to maintain social and territorial cohesions and to integrate the sustainability imperatives? What are the political and planning responses and what kind of instruments are developed?

**Methods:** The seminar methods are mainly based on: Input from the instructor; discussions over key concepts of spatial planning in Europe through articles and case studies; identification and definition of key concepts related to spatial planning; small team works, collective and individual exercises; readings and homework.

### Bemerkung

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini first: [julia.gamberini@uni-weimar.de](mailto:julia.gamberini@uni-weimar.de).

### Voraussetzungen

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you are not involved in the EUS Master and if you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini **first**: [julia.gamberini@uni-weimar.de](mailto:julia.gamberini@uni-weimar.de).

### Leistungsnachweis

**Final grade:** active participation, individual paper, presentation

## 119123701 Introduction to Masters´ Thesis

**P. Schmidt, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

The preparatory seminar is a combination of various aspects that support students to prepare and organise their master's thesis. It aims to the individual thematic development of the thesis topic. Derived from the subject areas of IUDD the thesis refers to the inductive development of interdisciplinarity. Students are guided through the logic

of research, the definition of individual research interest and the more objective need to communicate specific knowledge related to a certain subject of interest. At the end of the seminar, a thesis proposal should be developed based on an adequate research framework and research design, considering methodological aspects and quality of research. This seminar is arranged as intensive workshop with lectures, discussions, exercises and group work.

### 119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

### 120220601 Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

#### Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

sinngemäßer deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In

dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

### Bemerkung

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

### Voraussetzungen

Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

### Leistungsnachweis

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

## 121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia

**S. Huang, B. Nentwig**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.

This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Auch für MediaArchitektur zugelassen

#### **Bemerkung**

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

### **121120370 GIS for Integrated Urban Development Part II**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:00 - 14:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

Geographic Information Systems (GIS) are a useful tool for multiple disciplines and user groups. In urban development and planning, different constituencies like local authorities interact through GIS e.g. applying it in environmental agencies, transportation, energy, resource and waste management, retail, disaster management, and socio-economics. Collecting, managing, analysing and visualising data with GIS as an information sharing tool can help in different stages of planning processes – from identifying problems to evaluating different planning proposals. Working with GIS allows to create easy understandable maps and to enable communication processes.

This course introduces different spatial analysis of Vector and Raster data based on ESRI ArcGIS Toolbox tools. For developing a complex process through different tools, ModelBuilder will be applied to connect different tools and automates workflow based on different variables and parameter. The participants will be introduced to ModelBuilder interface, properties and how to create, run and edit the Model. Various spatial analysis qualifications will be gained such as where to allocate each use/service based on pre-identified criteria.

The course will be assessed based on assignment and final project where participants create their own models and present it.

It is mandatory to be familiar with the basic knowledge of ArcGIS such as create, edit and deal with Geodatabases, feature dataset, feature classes, data selection and visualization. As well as be able to obtain ARGIS desktop license as Bauhaus university may not be able to provide free license to students -these don't apply to the participants of GIS Basics for Integrated Urban Development part I (WS20/21)-.

## 121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

### Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

### 121122401 Integrated Planning Strategies for Rural-Urban Transformation in Ethiopia

**S. Schneider, R. König, P. Schmidt, M. Bielik**

Veranst. SWS: 10

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 08.04.2021 - 08.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, Abschlusspräsentation, 13.07.2021 - 13.07.2021

#### Beschreibung

The transformation from a mainly agricultural society to industrialisation that is faced these days in Ethiopia is linked to substantial changes of the country's rural and urban areas. With these shifts, the processes of urbanisation and expectations towards modernisation is seen as a chance to create new and adaptive urban planning proposals that meet specific needs and conditions of the Ethiopian development context in Sub-Saharan Africa. While the World Bank is promoting rapid economic growth for Ethiopia, still the country is one of the poorest countries in the world, and the question arises in how far urban design and planning can create concepts and flexible urban models that are reactive enough to stimulate different scenarios responding for balanced development.

One of the main frameworks to create such a balance for emerging cities are the United Nations Sustainable Development Goals (SDG). Different key factors like food security, energy, water and sanitation are linked to resource questions of material and land and how those can be influential on the development of prospective cities. Thus, for the development of new towns in rapidly urbanizing regions the understanding of material flows and circulation within the urban system is crucial when it comes about any building activity that determines the urban form and what we finally experience as urban, including open and public space and healthy living conditions.

To better understand how such flows of material resources and energy are linked to building activities in rural urbanisation processes and their impact on the existing environment, in our study project, we are referring to urban metabolism as a framework for urban design and planning of small cities.

Participants will be analysing urban patterns and flows of small cities, learn about the context between urban metabolism and its spatial implications and apply tools and methods for a spatial analysis and finally implement that knowledge in spatial models and concepts to simulate possible development scenarios.

#### Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

### 121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

**M. Hajdu, M. Karpf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung



Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

### **Bemerkung**

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20<sup>th</sup> century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20<sup>th</sup> century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

### **Leistungsnachweis**

Schriftliche Abgabe!

## **121122802 Beirut Recovery Phase II**

**P. Christfreund, S. Houry, A. Kuschick**

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Veranst. SWS:

4

### **Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

### Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

## 121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!

**F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

### Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

## 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen,

sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings

**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

### Beschreibung

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings —a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

### Bemerkung

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

### Leistungsnachweis

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

## 121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

### Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

## 121123302 Urban Modeling and Simulation (UMS) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in Methoden der Stadtsimulation eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Es wird vorgestellt, wie mittels System Dynamics Modellen zeitliche Veränderungen von „Stocks and Flows“ simuliert werden können.

### Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

## 121123401 Readings in Global Urban History

**C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

### 121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)

**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

#### Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

### 121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)

**A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic

practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### Leistungsnachweis

Certificates    Paper and Exhibition

## 121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories

**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS:    2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of

large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

**Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.**

**Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.**

#### **Bemerkung**

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jeldes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

#### **Voraussetzungen**

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

#### **Leistungsnachweis**

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

## **Master-Colloquium**

### **N.N., L. Vollmer**

Kolloquium  
wöch.

#### **Beschreibung**

The course is the platform for presentation and discussion of the Masters theses. The candidates will present the intermediate results of their work on their individual topics. Suggestions for further action will be made by fellow students and academics attending the colloquium. Admission for the Master examination is required for participation. Performance record (attestation) will be achieved by giving an oral presentation.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

The course is the platform for presentation and discussion of the Masters theses. The candidates will present the intermediate results of their work on their individual topics. Suggestions for further action will be made by fellow students and academics attending the colloquium. Admission for the Master examination is required for participation. Performance record (attestation) will be achieved by giving an oral presentation.

#### **Bemerkung**

Time:Block course, see notice-board

Location:Belvederer Allee 5

Start: See notice-board

Registration: Not necessary, all students accepted for the Master examination have to participate

#### Voraussetzungen

Admission for the Master examination is required for participation.

#### Leistungsnachweis

Performance record (attestation) will be achieved by giving an oral presentation.

## Integrated Urban Development and Design (PO 2018)

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Ob diese Module des **Wahlbereichs** ersetzen können **und in den Studienverlauf passen**, muss individuell mit der Fachstudienberatung geklärt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter [www.uni-weimar.de/bauhausmodule](http://www.uni-weimar.de/bauhausmodule).

### 119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

#### Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

### 119122703 European Spatial planning

**J. Gamberini**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Moodle room "Spatial planning in Europe". Enter the video-conference with "Big Blue Button"., 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

The seminar "Spatial planning" is part of the module "European cities". It is specifically designed for students of the master program "European Urban Studies, M.Sc." but is open to other master programmes (Urbanistik, IUDD...). The aims of the seminar are to develop an understanding and a wider reflexion of the diversity of planning cultures in



Europe through the analysis of models, theories, key concepts and case studies. This seminar proposes to explore and question more thoroughly the challenges spatial planning faces and the answers given. We will raise and discuss some of the following questions: what are the main principles of spatial planning in European countries? What are the main, and somehow contradictory, challenges spatial planning must face (e.g. metropolisation vs. shrinking processes)? To what extent is spatial planning able to maintain social and territorial cohesions and to integrate the sustainability imperatives? What are the political and planning responses and what kind of instruments are developed?

**Methods:** The seminar methods are mainly based on: Input from the instructor; discussions over key concepts of spatial planning in Europe through articles and case studies; identification and definition of key concepts related to spatial planning; small team works, collective and individual exercises; readings and homework.

#### Bemerkung

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini first: [julia.gamberini@uni-weimar.de](mailto:julia.gamberini@uni-weimar.de).

#### Voraussetzungen

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you are not involved in the EUS Master and if you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini **first**: [julia.gamberini@uni-weimar.de](mailto:julia.gamberini@uni-weimar.de).

#### Leistungsnachweis

**Final grade:** active participation, individual paper, presentation

### 119123701 Introduction to Masters´ Thesis

**P. Schmidt, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

The preparatory seminar is a combination of various aspects that support students to prepare and organise their master's thesis. It aims to the individual thematic development of the thesis topic. Derived from the subject areas of IUDD the thesis refers to the inductive development of interdisciplinarity. Students are guided through the logic of research, the definition of individual research interest and the more objective need to communicate specific knowledge related to a certain subject of interest. At the end of the seminar, a thesis proposal should be developed based on an adequate research framework and research design, considering methodological aspects and quality of research. This seminar is arranged as intensive workshop with lectures, discussions, exercises and group work.

### 119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen,

städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

## 120220601 Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

#### **Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form**

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

singemäßiger deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health,

and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

### **Bemerkung**

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

### **Voraussetzungen**

Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

### **Leistungsnachweis**

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

## **121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia**

**S. Huang, B. Nentwig**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

### **Beschreibung**

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.

This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Auch für MediaArchitektur zugelassen

#### **Bemerkung**

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

### **121120370 GIS for Integrated Urban Development Part II**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:00 - 14:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

Geographic Information Systems (GIS) are a useful tool for multiple disciplines and user groups. In urban development and planning, different constituencies like local authorities interact through GIS e.g. applying it in environmental agencies, transportation, energy, resource and waste management, retail, disaster management, and socio-economics. Collecting, managing, analysing and visualising data with GIS as an information sharing tool can help in different stages of planning processes – from identifying problems to evaluating different planning proposals. Working with GIS allows to create easy understandable maps and to enable communication processes.

This course introduces different spatial analysis of Vector and Raster data based on ESRI ArcGIS Toolbox tools. For developing a complex process through different tools, ModelBuilder will be applied to connect different tools and automates workflow based on different variables and parameter. The participants will be introduced to ModelBuilder interface, properties and how to create, run and edit the Model. Various spatial analysis qualifications will be gained such as where to allocate each use/service based on pre-identified criteria.

The course will be assessed based on assignment and final project where participants create their own models and present it.

It is mandatory to be familiar with the basic knowledge of ArcGIS such as create, edit and deal with Geodatabases, feature dataset, feature classes, data selection and visualization. As well as be able to obtain ARGIS desktop license as Bauhaus university may not be able to provide free license to students -these don't apply to the participants of GIS Basics for Integrated Urban Development part I (WS20/21)-.

### **121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051**

Veranst. SWS: 4

**A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann**

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021  
 BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

### Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

### Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer\*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

## 121122401 Integrated Planning Strategies for Rural-Urban Transformation in Ethiopia

**S. Schneider, R. König, P. Schmidt, M. Bielik**

Veranst. SWS: 10

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 08.04.2021 - 08.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, Abschlusspräsentation, 13.07.2021 - 13.07.2021

## Beschreibung

The transformation from a mainly agricultural society to industrialisation that is faced these days in Ethiopia is linked to substantial changes of the country's rural and urban areas. With these shifts, the processes of urbanisation and expectations towards modernisation is seen as a chance to create new and adaptive urban planning proposals that meet specific needs and conditions of the Ethiopian development context in Sub-Saharan Africa. While the World Bank is promoting rapid economic growth for Ethiopia, still the country is one of the poorest countries in the world, and the question arises in how far urban design and planning can create concepts and flexible urban models that are reactive enough to stimulate different scenarios responding for balanced development.

One of the main frameworks to create such a balance for emerging cities are the United Nations Sustainable Development Goals (SDG). Different key factors like food security, energy, water and sanitation are linked to resource questions of material and land and how those can be influential on the development of prospective cities. Thus, for the development of new towns in rapidly urbanizing regions the understanding of material flows and circulation within the urban system is crucial when it comes about any building activity that determines the urban form and what we finally experience as urban, including open and public space and healthy living conditions.

To better understand how such flows of material resources and energy are linked to building activities in rural urbanisation processes and their impact on the existing environment, in our study project, we are referring to urban metabolism as a framework for urban design and planning of small cities.

Participants will be analysing urban patterns and flows of small cities, learn about the context between urban metabolism and its spatial implications and apply tools and methods for a spatial analysis and finally implement that knowledge in spatial models and concepts to simulate possible development scenarios.

## Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

### 121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

**M. Hajdu, M. Karpf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

## Beschreibung

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

**Bemerkung**

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20<sup>th</sup> century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20<sup>th</sup> century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

**Voraussetzungen**

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Abgabe!

**121122802 Beirut Recovery Phase II**

**P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

**Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

**121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!**

**F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

## Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

## Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

### 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

## Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).



**Voraussetzungen**

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

**Leistungsnachweis**

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus-Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

**121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings****U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

**Beschreibung**

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings—a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

**Bemerkung**

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

**Leistungsnachweis**

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

**121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of

this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

#### Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

### 121123302 Urban Modeling and Simulation (UMS) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in Methoden der Stadtsimulation eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Es wird vorgestellt, wie mittels System Dynamics Modellen zeitliche Veränderungen von „Stocks and Flows“ simuliert werden können.

#### Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

### 121123401 Readings in Global Urban History

**C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

### 121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)

**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

### Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

## 121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)

**A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### Leistungsnachweis

Certificates    Paper and Exhibition

## 121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories

**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS:        2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.

#### Bemerkung

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jedes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

#### Voraussetzungen

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

#### Leistungsnachweis

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

## M.Sc. Integrated Urban Development and Design (PO 2018)

### Advanced Urbanism

### Reflective Urban Practice

### M.Sc. Advanced Urbanism PO 2013/ PO 2014

### M.Sc. MediaArchitecture (PO 2020)

#### Projekt-Modul

#### 121120101 WUNDERKAMMER 4.0 - eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

L. Nerlich, B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

Begleitseminare: Cinema4d / Prof. Andreas Kästner

Architekturwahrnehmung / Dr. Alexandra Abel

Partner: Dr. Pfeifer-Helke, Direktor der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Für die Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist eine Ausstellungsarchitektur zu entwerfen, die historische Orte, Objekte und deren Digitalisate in einen sich gegenseitig stärkenden Zusammenhang bringt. Im Sinne einer barocken Wunderkammer sind kontextuale Beziehungen mit einer zeitgemäßen kuratorischen Geste nachvollziehbar zu inszenieren. Architektonische und Mediale Parameter fließen in einem gemeinsamen Wirkungsraum ineinander und definieren ein möglichst immersives Wunderkammer-Erlebnis. Die hybriden Ausstellungsformate zwischen originalen Exponaten und kontextualisierenden Kopien und Digitalisaten erschließen das Universum der 375 Jährigen Sammlungstradition in selbsterklärenden Narrativen.

Die möglichst flexibel nutzbare Ausstellungsarchitektur orientiert sich am Typus des Schaulagers und enthält auch Räume zur seminaristischen Begleitung von Projekten, ein Café, sanitäre Anlagen, Garderoben sowie Informationen zur Stiftung und einen Ticketcounter.

Der Ort des Schaufensters ist im urbanen Raum Gothas passfähig zu integrieren. In Frage kommen der derzeitige Parkplatz Friedrichstrasse/Justus-Perthes-Strasse oder andere Standorte entlang touristischer Routen der Stadt.

Der Entwurf startet mit einem Stegreif zu einer Box barocker Raumkunst, die Bestandteil des Wunderkammerkonzeptes werden soll.

### **Bemerkung**

Begleitseminare:

Modellieren, Texturieren, Beleuchten in Cinema4D/ Prof. Andreas Kästner

Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst/ Dr. Alexandra Abel

## **121120102 Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst**

**A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

### **Beschreibung**

Begleitseminar: „WUNDERKAMMER 4.0“ – eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

Die menschliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung, jeder Begegnung, jeder Interaktion. Dadurch bestimmt sie nicht nur unser aktuelles Erleben, sondern als gespeichertes Erleben auch unsere Erinnerung und über unsere Erinnerung unsere Persönlichkeit, unsere Haltung und so unsere künftigen Erfahrungen.

Dabei ist die Wahrnehmung keine 1:1 Abbildung der Realität, die man vernachlässigen könnte. Unsere Wahrnehmung ist selektiv, multisensorisch, geprägt durch die Geschichte unserer Evolution, auf unser Überleben ausgerichtet, individuell, subjektiv und schließlich auch kreativ.

Wahrnehmung ist Kunst. Und jeder Impuls der Kunst zielt ab auf unsere Wahrnehmung. Kunst reflektiert Wahrnehmung, spielt mit Wahrnehmung und fordert zu intensiver, bewusster Wahrnehmung heraus, verführt zu ungewöhnlicher Wahrnehmung, stellt ausgetretene Wahrnehmungsbahnen in Frage – und hat dadurch eine ungeheure Relevanz für das Konstrukt unserer Persönlichkeit, das wir mit uns durch unser Leben tragen, und für die Qualität unseres (Er)Lebens an sich.

Thema dieses Begleitseminars ist die Wahrnehmung von Kunst – und die Kunst der Wahrnehmung.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Potential der Kunst im Kontext der Wahrnehmung und die Potenzierung der Wahrnehmung von Kunst durch die Ausstellungsformate – also die Kunst der Präsentation, Vermittlung, Inszenierung von Kunst.

Inhalte sind dabei u.a.:

- Die Relevanz der Aufmerksamkeit

- Inszenierte Wahrnehmung
- Ausstellungsintentionen
- Wahrnehmungsunterschiede und -synergien von analogen und digitalen Formaten
- Die Funktion von Erinnerung und Gedächtnis im Kontext von Ausstellungsformaten
- Die Kunst der immersiven Faszination
- Die Relevanz des Staunens
- Die Unterscheidung zwischen rezeptiver und teilhabender Wahrnehmung

### Leistungsnachweis

Das Begleitseminar kann mit 3 oder mit 6 Leistungspunkten belegt werden. Für 3 Leistungspunkte ist das Führen einer Mitschrift und max. drei kurze VonWocheZuWoche-Aufgaben erforderlich, für 6 Leistungspunkte zusätzlich ein Impulsreferat/Impulsbeitrag zu einem selbstgewählten Schwerpunkt.

### 121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia

**S. Huang, B. Nentwig**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will

be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.

This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Auch für MediaArchitektur zugelassen

#### **Bemerkung**

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

### **121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D**

#### **A. Kästner**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.



**Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

**Voraussetzungen**

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

**Leistungsnachweis**

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

### 121122801 Community development: integrative approaches in European cities

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Urban planning has long been focussed on providing approaches for sectoral planning. In the line of a modernist understanding of a separation of functions, city planning has been specialized by looking at the city from different fields of urban life. This way, the development of urban planning followed a separation of functions in society where the economy, mobility, social life, housing and recreation were viewed as areas of their own importance and understanding. Only in recent times, this approach has been challenged by a return to more holistic approaches which were putting the interferences of all parts of the city to the foreground of planning. Apparently, everything that is planned in one sector of the city affects other dimensions of urban life.

Especially in Europe, holistic approaches have been argued for in a prominent way. They found their way in the so called Leipzig Charta for the renaissance of European planning and EU programmes and institutions like URBACT are strongly supporting ideas and projects which are following an integrated approach in urban planning.

In this project, the integrated approach of urban planning will be studied and researched upon in detail and in an international comparison. Firstly, the project will inform itself about the different ways this approach is realized in different international contexts. Secondly, it will have a closer look on the situation in Germany, where the so called „Integrierte Stadtentwicklungskonzepte“ (ISEK) are generally accepted in urban planning practice. Thirdly, the project will look on how this approach is working on the ground. A huge part of the project (as far as the pandemic allows) will take place in the city of Altenburg. Here, we will work together with the „Integratives Zentrum Futura e.V.“ which is working with a participatory project in this regard.

This project will be realized in cooperation with two European partners. It will enable exchange with students and lectures at the University of Krakow and the University of Latvia. Both are working on similar projects in their home country. The exchange will take place mainly online, although (if the pandemic allows) there is some financial support from the „Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit“ (German Polish foundation for cooperation) available for excursions.

Termin: Weekly on tuesdays, 9.15, starting on 13. April 2021

One tin extra date: online meeting with Riga students on 16. 04. 2021, Friday 12.30 - 18.00

**Bemerkung**

Richtet sich an: Master European Urban Studies, M.Sc. Urb., Ma MediaArchitecture

Termin: Weekly on tuesdays, 9.15, starting on 13. April 2021, Belvederer Allee 5

One tin extra date: online meeting with Riga students on 16. 04. 2021, Friday 12.30 - 18.00

Sprache: englisch

### 1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

**A. Kästner**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

#### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

#### Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

#### Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

### 321120028 Strategien für einen geteilten Lebensraum

**U. Damm, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, verwende Zoom + Wiki in eigener Regie, ab 13.04.2021

#### Beschreibung

„Shared Habitats“ war der Titel von nunmehr drei Ausstellungen Studierender der Bauhaus Universität sowie von einem Buch, das gerade erscheint. Im Modul verstehen wir unseren Lebensraum als ein Habitat, in dem wir nicht alleine sind: wir teilen es mit unzähligen Wesensgenossen nah und fern, mit anderen Lebewesen, Maschinen und Objekten. Unser Wohlergehen baut auf eine Atmosphäre auf, die über epische Zeiträume durch das Wirken dieser Wesen entstanden ist, die nicht teilbar, sondern gemeinsames Schicksal ist.

Im Modul wollen wir insbesondere auf die "habits to share" schauen, auf die Gewohnheiten und Handlungsstrategien, die notwendig sind, wenn wir unsere Zivilisation nachhaltig, gedeihlich und friedvoll gestalten wollen.

Im Modul können Interaktionen oder Objekte für ein Shared Habitat entstehen, Interfaces, aber auch Techniken, Handbücher, Onlinetools - kurzum alles, was notwendig ist, um sich innerhalb unserer Umgebung zu abgestimmten, kollektiven Praktiken zu verabreden.

### Voraussetzungen

Belegung von Werk- und Fachmodulen der Professur

### Leistungsnachweis

Abgabe von PDF, Video, Text und Bild

## 321120039 Fantasy is Reality: Interfaces for Hanging in There

**Projektbörse Fak. KuG, J. Reizner**

Veranst. SWS:

16

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 18:00, Online Pflichtkonsultationen nach Vereinbarung, ab 13.04.2021

### Beschreibung

Fantasy is reality in the world today

I'll keep hanging in there, that's the only way

–Parliament, 1970

Heavy times demand not only solidarity, ingenuity and resilience from us all, but also the capacity to fantasize a different existence thereafter. While societal disruptions resulting from armed conflict, natural disaster, famine and pandemic have accompanied homo sapiens sapiens since time immemorial, the world at present finds itself in the midst of the first generation of ubiquitous global crises to unfold in the post-information age.

As a novel virus has upended established norms framing how we interact as social creatures in physicality, our abrupt thrust into everyday virtuality over the past year has evidenced our dependence on technologies that have made the quantum leap from science fiction fantasy to quotidian existence. From genomic sequencing to logistics networks to high definition videoconferencing, the contemporary digital infrastructure that underpins the systems keeping us hanging in there also provides a canvas to fantasize about what is yet to come.

This project module provides a platform for artists, designers and architects to hypothesize and explore design fictions centered on virtual, physical and post-physical interactions, cybernetics and participatory interfaces, with a view towards articulating speculative futures that prototype the tomorrow we dread and/or long for.

Through a series of lectures, workshops and targeted discussions, participants will address topics including post-human centered design, telepresence/telerobotics, network cultures, edge computing and distributed computing, machine learning, human and artificial intelligence, generative and autonomous systems, environmental sensing and smart citizenry.

### Voraussetzungen

Application with CV and Statement of Motivation to [jason.reizner \[ät\] uni-weimar.de](mailto:jason.reizner@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Successful completion of the course is dependent on regular attendance, active participation, completion of assignments, del

## 421110002 DESIGNING OUT OF THE BOX

**M. Honauer, E. Hornecker, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 10

Projekt

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 01.06.2021 - 20.07.2021

Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Projekttreffen, 27.07.2021 - 27.07.2021

### Beschreibung

Research through Design (RtD) is an approach to employ design practices and generate new knowledge. The design inquiries carried out by RtD result in a critical reflection of the state of the art. RtD provides a base for reflective practice by reinterpreting and reframing existing problems through creating and revising artifacts. These artifacts act as proposed solutions to the raised issues, investigating how we can change or improve the world.

Traditional HCI research typically investigates existing products and systems. It builds upon theories of users' needs and catalogs of technical requirements to create new interactive designs, rather than exploring a complex topic more broadly and critically questioning existing standards. More recent paths in HCI integrate RtD as an approach to construct intentional designs that inform the dialogue between the currently existing and what could be.

In this course, students will explore RtD as an approach to create their own project in the scope of the given semester topic, *Sustainability*. It is open to every student to find and explore their specific area of interest in that field. It could be anything as long as it is critically approached from a sustainability perspective – for example, cryptocurrencies (a creative concept for making Bitcoins' energy consumption transparent), the fashion industry (a crafted line of clothing from recycled electronic materials), anti-authoritarian education (fiction on the non-future of conservative values), or DIY communities (a series of fantasy tutorials for homemade, 3D-printed repairs). After familiarizing ourselves with the chosen topics, every student will create and evaluate an interactive artifact throughout the course. Students will document their process and iteratively develop their individual projects through critical reflection alone and in the class.

### Bemerkung

time and place: t.b.a.

participants:

HCI/CSM4D/Mi : 4

PD/MA: 2

Total: 6

Language: English (if there's at least one Non-Native-German-Speaker)

### Voraussetzungen

High motivation to explore a multidisciplinary topic,

ability to work self-organized & in teams,

fluent conversation in English,

(prior experiences in creative coding or physical computing are supportive but not a requirement for enrollment)

**Students of Product-Design and Media Architecture: Please send a short informal application email to [michaela.honauer@uni-weimar.de](mailto:michaela.honauer@uni-weimar.de) until Tuesday April 6<sup>th</sup>! In this email, please explain 1) why you want to join us in this course (what seems most interesting to you), 2) what are your prior experiences in the relevant field (no worries if you have none, then just make this transparent), and 3) show us up to three of your prior design/art projects (in or outside of the University).**

### Leistungsnachweis

Regular presentations & discussions, documentation of the process, commitment to shared goals & deadlines, submission of assignments, video presentation & exhibition at summaery, final report

## Theoriemodule

### Architekturtheorie

#### 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus-Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121123004 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work

**D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

### Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

### Course format:

#### 4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

### Assignment/output:

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

### Voraussetzungen

Master 1. FS

**121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings****U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

**Beschreibung**

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings —a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

**Bemerkung**

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

**Leistungsnachweis**

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

**Darstellen im Kontext****Gestalten im Kontext****121120102 Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst****A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Begleitseminar: „WUNDERKAMMER 4.0“ – eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

Die menschliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung, jeder Begegnung, jeder Interaktion. Dadurch bestimmt sie nicht nur unser aktuelles Erleben, sondern als gespeichertes Erleben auch unsere Erinnerung und über unsere Erinnerung unsere Persönlichkeit, unsere Haltung und so unsere künftigen Erfahrungen.

Dabei ist die Wahrnehmung keine 1:1 Abbildung der Realität, die man vernachlässigen könnte. Unsere Wahrnehmung ist selektiv, multisensorisch, geprägt durch die Geschichte unserer Evolution, auf unser Überleben ausgerichtet, individuell, subjektiv und schließlich auch kreativ.

Wahrnehmung ist Kunst. Und jeder Impuls der Kunst zielt ab auf unsere Wahrnehmung. Kunst reflektiert Wahrnehmung, spielt mit Wahrnehmung und fordert zu intensiver, bewusster Wahrnehmung heraus, verführt zu ungewöhnlicher Wahrnehmung, stellt ausgetretene Wahrnehmungsbahnen in Frage – und hat dadurch eine ungeheure Relevanz für das Konstrukt unserer Persönlichkeit, das wir mit uns durch unser Leben tragen, und für die Qualität unseres (Er)Lebens an sich.

Thema dieses Begleitseminars ist die Wahrnehmung von Kunst – und die Kunst der Wahrnehmung.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Potential der Kunst im Kontext der Wahrnehmung und die Potenzierung der Wahrnehmung von Kunst durch die Ausstellungsformate – also die Kunst der Präsentation, Vermittlung, Inszenierung von Kunst.

Inhalte sind dabei u.a.:

- Die Relevanz der Aufmerksamkeit
- Inszenierte Wahrnehmung
- Ausstellungsintentionen
- Wahrnehmungsunterschiede und -synergien von analogen und digitalen Formaten
- Die Funktion von Erinnerung und Gedächtnis im Kontext von Ausstellungsformaten
- Die Kunst der immersiven Faszination
- Die Relevanz des Staunens
- Die Unterscheidung zwischen rezeptiver und teilhabender Wahrnehmung

### Leistungsnachweis

Das Begleitseminar kann mit 3 oder mit 6 Leistungspunkten belegt werden. Für 3 Leistungspunkte ist das Führen einer Mitschrift und max. drei kurze VonWocheZuWoche-Aufgaben erforderlich, für 6 Leistungspunkte zusätzlich ein Impulsreferat/Impulsbeitrag zu einem selbstgewählten Schwerpunkt.

## 121120103 Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick

**I. Escherich, Y. Graefe**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 02.07.2021 - 02.07.2021



## Beschreibung

Wir lehnen auf der Fensterbank und schauen sehnsüchtig hinaus, durchbrechen die Zweidimensionalität der Fensterfläche, das Raster. In der Dunkelheit wird uns der Blick nach draußen verwehrt, das Fenster wird zur Matscheibe unseres Lebens und wirft unseren Blick lediglich auf uns zurück. Voyeuristisch schauen wir durch die Fenster beim Spaziergehen im Dunkeln hinein.

...

Das Fenster zum Hof – vielleicht das Fenster zur Welt?

Mit jedem (anderen) Blick setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben die Beziehungen zwischen uns selbst und dem Innen- und Außenraum sowie den Dingen darin. Das Fenster als vorgefertigtes Element nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Es rahmt, reduziert, spiegelt, vervielfältigt, verzerrt, rastert, verhüllt, offenbart ... Wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen, sind ständig umgeben von Ein- und Ausblicken. Wir gehen eine unmittelbare Beziehung mit den Räumen ein – mit unserem Betreten und unseren Blicken füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach, – hinein und heraus zu blicken – neuen Raum zu finden und zu erschaffen, uns vielleicht selbst darzustellen. Nicht zuletzt wird das Fenster gleichsam zur Matscheibe unserer Selbstdarstellung – zum Medium der Beziehungen zwischen unserer inneren Gedankenwelt und dem Außen.

Das Seminar » Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick « gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

## Termine

9.04. / 23.04. / 7.05. / 21.05. / 4.6. / 25.06. / 2.07.

## Bemerkung

**Anmeldung per E-Mail:** [yvonne.graefe@uni-weimar.de](mailto:yvonne.graefe@uni-weimar.de), [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de),

## Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis:** schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

## Kulturtechniken der Architektur

## Stadtsoziologie

119122804 Academic Development

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

This seminar is addressing the further development of the academic skills of the students participating in the Master program „European Urban Studies“. It will focus on the preparation conceptually, organizationally and methodologically of the individual research project in the third semester. It will be organized with consultative meetings of the group in a 14 days-rhythm. The general goal is to develop a coherent, feasible and clear research plan consisting of an academically argued for research question, a convincing methodology and a practical time and work plan.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Richtet sich an: MA European Urban Studies

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15.15-16.45, ab 12. April 2021.

Teilnehmerzahl: max. 20

Ort: Belvederer Allee 5, Raum 005

Sprache: Englisch

**121122802 Beirut Recovery Phase II****P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

**Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

**121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!****F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

### Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

## 121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)

**J. Mende**

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

Veranst. SWS: 2

### Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

### Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters

- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

### 121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)

**A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

#### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

#### Leistungsnachweis

Certificates Paper and Exhibition

### 121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories

**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

#### Beschreibung

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

**Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.**

**Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.**

#### **Bemerkung**

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jeldes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

#### **Voraussetzungen**

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

#### **Leistungsnachweis**

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

#### **Fachmodule**

#### **Darstellen im Kontext**

## 121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

**A. Kästner**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

### Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

### Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

## 1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

**A. Kästner**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,

- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

#### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

#### Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

#### Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

#### Digitale Planung

### 119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

### 120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)

**M. Bielik, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht,

Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

#### **Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur

### **120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)**

**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

#### **Beschreibung**

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

#### **Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

### **120122404 Computational Urban Analysis (Ma)**

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### **Beschreibung**



Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

### Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

## 121123302 Urban Modeling and Simulation (UMS) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in Methoden der Stadtsimulation eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Es wird vorgestellt, wie mittels System Dynamics Modellen zeitliche Veränderungen von „Stocks and Flows“ simuliert werden können.

### Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

### Gestalten im Kontext

## 117123201 Licht und Raum

**T. Adam, C. Hanke**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Wahrnehmung und der Fotografie als interpretierendes Medium gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Licht und Raum sowie Seminare zu Licht und Fotografie zielen auf eine bewusste Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess. Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Geschichte und Theorien der Architekturfotografie
5. Fotografische Verfahren und Techniken
6. Grundlagen der Studiofotografie

Über das Semester verteilt sind an einem Modell Aufgaben zu bearbeiten und die Ergebnisse fotografisch dokumentiert zu übermitteln. Die Studios der Fakultät stehen dabei nicht zur Verfügung. Alle Übungen sind so gestaltet, dass sie zu Hause und mit einfachen Mitteln umgesetzt werden können.

**Bemerkung**

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

**121120104 \_LOCOMOTION\_****J. Heinemann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 30.04.2021 - 30.04.2021

**Beschreibung**

Ein Bauhaus.Modul mit dem Schwerpunkt

gemeinsam Welt gestalten als inter- oder transdisziplinäre Lehrprojekte zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und globalen Zukunftsthemen

**LOCOMOTION \_ die Fähigkeit der Ortsveränderung oder**

**die "autarke Bauhausbühne" für Bauhaus Orte in Bewegung.** Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig naturnahe und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität sind. Die es gerade jetzt als Regenerations-, Begegnungs- und Kommunikationsorte braucht und die es deshalb auf- zu werten aber auch neu zu erfinden gilt. Auch braucht es vermehrt im öffentlichen Raum Hygieneangebote, um der Ausbreitung von Krankheitserregern vorzubeugen, sowie die Einhaltung der empfohlenen Hygienevorschriften überhaupt erst zu ermöglichen, ohne die Umwelt zusätzlichen Belastungen auszusetzen.

Im Seminar wollen wir mit euren unterschiedlichsten Expertisen multifunktionale

Hygieneinseln, erfinden, gestalten, architektonisch – urbanistisch entwerfen, künstlerisch darstellen, bauingenieurstechnisch durchplanen, medial promoten, philosophisch hinterfragen und auf diese Weise den öffentlichen Raum sozialer gestalten.

An einem modularen Baukastensystem entwickeln wir spielerische Form- und Nutzungsvarianten, die über das anfängliche Spiel mit den Maßstäben zu Kleinstarchitekturen führen. Diese dienen als Impulsgeber zur Weiterentwicklung mit Fachbezogenen Schwerpunkten.

Mittels eines Modulbausystems liegt unser Fokus darauf ortsspezifischen Mehrwert für variierende Nutzungen mit Aufenthaltscharakter zu schaffen. Dabei ist die technische Komponente für Wasseraufbereitung und innovative Filtertechnik darin zu integrieren und mit ihrer Dimensionierung auf die Bedürfnisse anzupassen. Die Teamarbeit in fachfremden Konstellationen ist ausdrücklich erwünscht.

Im Austausch mit dem Zweitsemesterprojekt „*MEROTOP\_ der CAMPUS als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft\_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben*“, gehen wir ergebnisoffen der Frage nach, wie nutzen wir unsere unmittelbaren Ressourcen und was ist unsere Fähigkeit der Ortsveränderung?

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien zu Prototypen (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa /Impark /Staatsarchiv) angedacht. Bei der Planung und Umsetzung stehen Ingenieure und Wissenschaftler beratend zur Seite.

Die Teilnehmenden (VertreterInnen der unterschiedlichen Bereiche) sind angehalten ihr jeweiliges Know-how in das Konzeption einfließen zu lassen, um sowohl möglichst viele Perspektiven und Interessen zu berücksichtigen und Kooperationen zwischen den verschiedenen Gebieten anzuregen, zu praktizieren und so früh wie möglich für das spätere Berufsleben zu kultivieren.

Als Kompaktseminar in vier Blöcken (4x6h) geplant.

1. Termin: Fr. 30.4.21 /Raum: wird noch bekanntgegeben

(voraussichtliche Folgetermine nach Absprache: 6.5.; 20.5.; 17.6.)

## Gestaltung medialer Umgebungen

### 321110009 Different Worlds

**M. Gapsevicius, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 19:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, Moodle/BBB , ab 14.04.2021

#### Beschreibung

The way I understand the world is probably different from the world understood by you, flagellates or slime molds. While referring to Jakob von Uexküll, Andrew Pickering thinks of bubbles around each creature that traps them in their world. And then, while polemicizing with himself, he suggests whether we should just burst them. The course Different Worlds and I is an attempt to question worlds as they would be seen by other organisms. How much is my world in their world? How does my presence affect the world of an organism? And how does the organism affect my world? How the interaction between the different worlds unfolds? The questioning of different worlds will unfold by trying to experience the world together with them. During the first half of the semester, students will be expected to take care of the organisms, research related art projects and science papers, cook medium, and report weekly on the results. The second half of the semester is reserved for the implementation of the individual idea. We will use the GMU wiki to document our projects. Students taking part in the Shared Habitats project module are encouraged to

join this class. No special skills are required. Participation at the Big Blue Button Online-Seminar, and, if possible, the DIY biolab of the university.

### Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge is needed

### Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki.

## 321110057 Creative Circuit Boards

### M. Neupert, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Moodle/BBB, ab 16.04.2021

### Beschreibung

Kaum ein industrieller Prozess ist so optimiert und perfektioniert, und dabei individualisierbar und komplex wie die Produktion von Leiterplatten. Gleichzeitig ist dieser Prozess für jeden zugänglich, ob Elektroniker\*in oder Hobbyist\*in, Enthusiast\*in oder Künstler\*in - dank einem starken Wettbewerb, erschwinglichen Preisen und einfach nutzbaren Werkzeugen. Die Dateien für die Produktion können hochgeladen werden um ein sofortiges Angebot zu erhalten. Nach dem Bezahlen kann der Kunde in Echtzeit den Produktionsverlauf nachverfolgen.

Im Kurs Creative Circuit Boards werden Leiterplatten als ein Medium für künstlerischen Ausdruck erforscht und individuelle Projekte auf der Basis dieser Erkenntnisse realisiert.

Dabei werden wir fortgeschrittenes Basiswissen über die Prozesse erwerben und lernen wie freie Software zum Erstellen von Schaltplänen und Platinenlayout verwendet wird.

Elektrische Funktionen sind keine Bedingungen für das Resultat. Der Herstellungsprozess für Leiterplatten kann auch dafür verwendet werden und grafische Ergebnisse zu erzielen oder die Leiterplatte kann zu einem Stempel für Druckprozesse werden.

### Leistungsnachweis

Dokumentation der Arbeit

## 321110058 Critical VR Lab

### J. Brinkmann, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Tutorials/Lectures/Präsentationen der Studierenden/ Konsultationen, ab 15.04.2021

### Beschreibung

Critical VR Lab is a beginner module that offers an Introduction to the Unity game engine. The whole course will be taught online. Participants will be introduced to Unity through video tutorials, accompanied by PDFs and it will be possible to communicate through online meetings and individual consultations.

The course will be taught in two phases: In phase one participants will be introduced to an overview of the Unity interface and different techniques (Lights, Skyboxes, Prefabs, Timeline, Animation). The learning phase will be accompanied by lectures and discussions that are focused on finding strategies for dealing with the possibilities and challenges of working artistically with Game Engines and 3D technologies. At the end of phase one, students will have created an experience with Unity and documented it on our GMU Wiki-Page. In phase two students are challenged to reflect, discuss, rethink and rework their Unity experience, based on individual research and experienced insights.

Recommended Requirements: No previous knowledge of Unity or other 3D software is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones.

Communication throughout the semester: Please have a look at GMU:Critical VR Lab on our Wiki-page for more information about the class (You can find the link in the description). Channels of communication will be the GMU-Wiki-Page, Email, Telegram and BigBlueButton for online meetings and consultations.

IMPORTANT: In order to register you have to apply for the course first. If you don't apply on time or don't get accepted, you can't participate in the course

Send an e-mail until April 6th to joerg.brinkmann@uni-weimar.de. Please include the following information:

Subject/title of your e-mail: CRITICAL VR LAB

Content: – your full name – program and semester – matriculation number – describe in a few sentences why you want to take the course – If you have anything of your creative work online (website, YouTube, SoundCloud,...) or digitally available (PDF), please send links or attach files to the email

### Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge of Unity or other 3D software is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones

### Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

## 321110071 Max and I, Max and Me

### M. Gapsevicius, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Moodle/BBB , ab 15.04.2021

### Beschreibung

In the Shared Habitats exhibitions organized by Media Environments, many works reflected on the relationship between living organisms and computing machines. This course is an attempt to question this relationship in practice: how do I connect the organism with a computing machine? How can I sense the organism, influence it, and come up with aesthetic results in this technical setup? To produce aesthetic results, we will use the Max/MSP/Jitter visual programming language. If necessary, students will be invited to use Arduino microcontrollers or other technologies to sense and manipulate the organisms. In the first half of the semester, students without Max/MSP/Jitter skills will implement simple tasks, while more experienced students will be given individual assignments. In addition to working at home, we will use an online seminar, the GMU wiki, and online tutorials. The second half of the semester will be devoted to implementing individual ideas. Students enrolled in the Shared Habitats project module are encouraged to take this course. The necessary tools will be provided. Participation in the Big Blue Button online seminar.

### Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones

### Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

## 321110075 Spekulative Atmosphären

**C. Doeller**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 09:30 - 12:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 201, Moodle/BBB, ab 13.04.2021

### Beschreibung

Lehrender: Christian Doeller

Wie können wir unsere Wahrnehmung schärfen und das scheinbar Vertraute aus einer neuen Perspektive betrachten?

In dem Fachmodul "Speculative Atmospheres" erforschen wir die sich ständig verändernden Zustände unserer Umwelt. Dabei werden wir sowohl mit Hilfe unserer eigenen Sinne als auch mit den Filtern, Lupen und Zerrspiegeln technischer Systeme operieren.

Wir experimentieren mit Arduino, Processing und verschiedenen Sensoren, um Umweltphänomene in elektrische Spannungen und Zahlenwerte zu wandeln. Anhand von Visualisierungen, Klängen oder kinetischen Objekten werden wir aus den gesammelten Daten neue sinnliche Erfahrungen generieren.

Unser Kurs wird zum Teil im Weimarer „Park an der Ilm“ stattfinden. Hier unternehmen wir Spaziergänge, schulen unsere Wahrnehmung, testen Ideen und entwickeln Prototypen. Dabei begreifen wir den Park als hybrides Ökosystem und Versuchslabor, als spekulative Atmosphäre.

Das Fachmodul richtet sich sowohl an Anfänger ohne Vorkenntnisse in Elektronik oder Programmierung als auch an fortgeschrittene Studierende. Es fallen max. 30,- Materialkosten an. Für die Teilnahme am Kurs ist ein Laptop erforderlich.

Weitere Informationen zum Modul werden auf der GMU Wiki-Seite veröffentlicht.

### Bemerkung

Anmeldungen bitte bis zum 6.4.2021 an: melanie.birnschein@uni-weimar.de

### Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. Additional requirements: Laptop, max. 30 Euro material fee

### Leistungsnachweis

- complete exercises and comply with submission deadlines
- develop and document your own project on the GMU Wiki

## 321110076 Thinking beyond tanks – how your ideology shapes the future

**J. Chollet, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 16:45, BBB, ab 13.04.2021

### Beschreibung

Thinking beyond tanks – how your ideology shapes the future

Our contemporary political landscape as well as public debate is increasingly dominated by extreme positions. Opinions and assumptions are echoed through (social) media, lose their connection to reality and transform into

collective imaginations of more or less homogeneous peer groups. All those groups have their own values, a canon of guiding principles, their specific ingroup language and a common externalized enemy.

Over the course of the semester, every participant will develop a fictional future scenario based on current real-world ideologies. We will then discuss the implications of those utopian or dystopian visions for our current situation and use these insights for the development of critical artworks. The concept of this course is experimental and will be further developed together with the participants.

Please send your motivational letter to [julian@mikrobiomik.org](mailto:julian@mikrobiomik.org) as soon as possible (limited space).

More Information: [https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Thinking\\_Beyond\\_Tanks](https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Thinking_Beyond_Tanks)

### Voraussetzungen

Motivationsschreiben

### Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation und Abgabe einer Präsentations

### Medieninformatik

### Technische Grundlagen Interface Design

#### 321110051 Architekturinterventionen für Smart Citizen Agency

#### Projektbörse Fak. KuG, P. Saray

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Moodle/BBB, ab 13.04.2021

#### Beschreibung

Die Orte, die wir bauen, transformieren den Raum durch Systeme von Beziehungen, Erinnerung und Identität (Augé 1995). Im Smart-City-Kontext wird diese Struktur jedoch durch Netzwerke und Plattformen weiterentwickelt, die von Big Data, dem Internet der Dinge (IoT), der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) (Iyer 2017) sowie sensorischen Eingaben (Gabrys 2016) gespeist werden).

Innerhalb dieses Paradigmas aufkommender Instrumente entwickeln sich die Bürger - als Kernteilnehmer und Konstrukteure der Stadt - durch diese Netzwerke kontinuierlich weiter, um eine aktive Rolle als intelligente Bürger zu übernehmen (Scheunen 2020; Hemment und Townsend 2013).

Als führende Smart Citizens, Architekten, Urbanisten und Künstler haben wir daher die Aufgabe, die Kreuzung (Mitchell 2003; Betsky 2005) des Aufbaus der Smart City-Netzwerke und nicht nur ihrer Konturen zu hinterfragen und zu gestalten: Es gibt eine implizite Konstruktion von Agenturen sich über diesen Prozess mit materiellen, politischen und ökologischen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Durch die Festlegung der Smart Citizen Agency als Ziel schlägt dieses Projekt daher vor, Interventionsmethoden auf Straßenebene (Jacobs 1958) in den Netzwerken der Smart City zu implementieren, um Kreuzungsräume für Diskussionen und bürgerschaftliches Engagement bereitzustellen. Diese Interventionsmethoden sollen eine Plattform für multidisziplinäre Partizipation sein, die auf der Verbindung von Kunst, IKT und IoT basiert und gleichzeitig Datenerfassung und bürgerschaftliches Feedback für städtebauliche Prozesse ermöglicht.

Ein klares Verständnis der Abstraktionsprozesse des künstlerischen Mediums als Sprachsystem sowie eine klare und konstante Wahrnehmung der zu intervenierenden Orte sind grundlegende Grundlagen für das Erreichen künstlerischer und räumlicher Praktiken, die eine stärkere Verbindung zu den Gemeinschaften finden, aus denen sie stammen sind Teil.

Daher ist es göltig, im Rahmen der Bauhaus-Universität Weimar einen Kurs vorzuschlagen, der neben den Studierenden der Kunst im öffentlichen Raum auch Studierende des Master-Studiengangs Medienkunst und -design, des Master-Bereichs Medienarchitektur, des Meisters der Architektur, des Master des Urbanismus einlädt Neue künstlerische Strategien zur Erforschung räumlicher Interventionen, die von den Orten und zeitlichen Räumen

ausgehen, in denen sie leben, und zu Beiträgen zur künstlerischen Bildung und zum künstlerischen Verständnis führen.

### Leistungsnachweis

Theoretisch-praktisches Projekt

#### 321110056 Black Box - White Light. Prototyping the photo-apparatus

**Projektbörse Fak. KuG, J. Velazquez Rodriguez**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 21.05.2021 - 21.05.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 28.05.2021 - 28.05.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 04.06.2021 - 04.06.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 11.06.2021 - 11.06.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 18.06.2021 - 18.06.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 25.06.2021 - 25.06.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 09.07.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

This course will engage DIY strategies and contemporary prototyping technologies for the exploration, experimentation and conception of analog photographic systems. Students in this intensive, hands-on course will develop an understanding of the design and function of the photographic apparatus by studying, testing and building their own cameras. From camera obscuras to large format systems, this course offers foundation knowledge to candidates interested in how modern tools and processes such as 3D-printing, can assist repairing, repurposing, amending, adapting or developing entirely new analog camera systems.

Observant of the current pandemic regulations, the course will have complete independence from university photo-workshops and labs. Sessions will be held both online and in-presence, if/when the circumstances allow, with everyone's health and safety as the priority.

\*Course participants are encouraged to enroll in the course "Silver & Moonshine" taught by Stephan Jacobs as candidates will have an opportunity to combine the use of their developed prototype cameras with theory and practical application of several historic photographic processes.

### Voraussetzungen

Candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, current competences and background.

#### 321110059 Designing Networked Interactions

**B. Clark, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle/BBB, ab 15.04.2021

### Beschreibung

This course focuses on topics related to the development of functional prototypes of networked objects. It will focus on relevant theory, literature, and practical concepts for designing, constructing, and programming objects. Moving beyond the interface paradigm of the screen, keyboard, and mouse, this course will ponder alternate models for interaction with (and through) computational devices that afford more subtle and complex relations between a range of human and non-human actors.

Topics include: interface design, networked objects, affordances, post-optimal objects, media ecology, among others. This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class.



**Voraussetzungen**

For Masters students with a basic knowledge in electronics.

**Leistungsnachweis**

Evaluation will be determined by regular class participation, responses to weekly readings, and the completion of a final project/paper.

**321110062 Embedded Acoustic Interfaces****Projektbörse Fak. KuG, C. Wegener**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Moodle/BBB, ab 12.04.2021

**Beschreibung**

We are constantly surrounded by electronic interfaces: elevators, automatic doors, ticket machines, remote controls, voice recognition systems, etc. With a high degree of networking between our devices, interfaces must seamlessly integrate into ecosystems of information acquisition and processing. Thus, ergonomic sensor placement, which integrates discreetly into our accustomed environment, is gaining ground.

The course explores the possibilities of this ergonomic, embedded interaction using the example of acoustic interfaces. We will develop electronic sensor systems for the detection of vibrations (structure-borne sound) in integrated surfaces and experiment with machine learning methods to differentiate between vibration gestures (e.g. knocking noises, friction noises, etc.). We will use the Teensy 4.0 hardware platform to classify sounds in the environment. Therefore, a budget of (30-40€) should be planned for the Teensy and other components.

Along the course an introduction to C++ and Object Oriented Programming will be given, which we will directly apply to program a simple Machine Learning Library on the Teensy Hardware.

The Course will be taught in video sessions and regular assignments every two weeks. A working video and audio connection is mandatory throughout the course.

If you are interested, please send a letter of motivation and portfolio to clemens.wegener ( at ) uni-weimar ( dot ) de. Basic knowledge of electronic sensors will be taught in the course. Basic knowledge of programming is a requirement!

**Leistungsnachweis**

Successful completion of the assignments. Realization and documentation of a completed semester prototype and a final video presentation.

**321110066 Introduction to the photogrammetric workflow for media practitioners****Projektbörse Fak. KuG, J. Velazquez Rodriguez**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle/BBB, ab 12.04.2021

**Beschreibung**

"Photogrammetry is defined as the "art, science and technology of obtaining reliable information about physical objects and the environment through the process of recording, measuring and interpreting photographic images and patterns of electromagnetic radiant imagery and other phenomena." (American Society of Photogrammetry, 1980)"

In this hands-on course students will learn the basics of photogrammetry workflows as a basis for bridging the transition from the physical world to digital 2D and 3D environments. Participants will work with photogrammetric

equipment (namely digital cameras) and specific processes to retrieve accurate geometry and position data in order to recreate objects/scenarios in a virtual three-dimensional space. Closing the loop, output possibilities will be explored through the experimentation with rapid prototyping technologies and/or applications in virtual environments.

Students are encouraged to use this course as support for ongoing projects dealing with spatial/object virtual representation.

Final works are expected to be delivered in the form of functional prototypes, installations, interactive artworks, animations, etc. accompanied by a written conceptual and technical documentation.

Basic knowledge in digital photography as well as basics in 3D modeling are recommended.

Course dynamics: Lectures, weekly assignments (irregular), presentations, feedback, consultations, excursions and possible guest lectures.

Application via PDF portfolio + one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at [jesus.velazquez.rodriquez\[at\]uni-weimar.de](mailto:jesus.velazquez.rodriquez[at]uni-weimar.de)

Students enrolled in another IFD course offering will be given priority. However the course is open for applicants from Media Art & Design, Media Architecture and Freie Kunst, with instructor permission.

### Voraussetzungen

Application via PDF portfolio + one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background

## 321110072 Physical Computing II: Praktische Signalverarbeitung

**Projektbörse Fak. KuG, J. Sieber**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Moodle/BBB, ab 16.04.2021

### Beschreibung

Your basic objects of investigations will be what you find at home: neglected electronic toys and your roommate's favorite kitchen helper. Instructed knowledge of what you need to give these everyday things a new life will be

\* Basics of electricity and electronics \* Idea and use of hardware hacking & circuit bending \* How to become friends with a microcontroller, how to deal with its inputs and outputs \* Which Sensors and actuators you can use without having to study rocket science first \* Handling electronic devices without getting grilled

In this class we will find out how we can, in an experimental way, build our own interactive projects at home with very basic knowledge of electronics and programming + an essential set of electronic tools.

This online course offers all you need to start your journey in sensing and controlling the physical world with microelectronics.

We want to make things sense and see. Move. Tingle and jingle, blink and smoke. Entertainment and annoy.

And to make us think about what we throw on Earth and Mars, and away

### Leistungsnachweis

Dokumentiertes Projekt

## Wahlmodule

### 121120204 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm

**K. Schmitz-Gielsdorf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

#### Voraussetzungen

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

### 121123401 Readings in Global Urban History

**C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

## M.Sc. MediaArchitecture (PO 2018)

### Projekt-Modul

### 121120101 WUNDERKAMMER 4.0 - eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

**L. Nerlich, B. Rudolf**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Abschlusspräsentation, 08.07.2021 - 08.07.2021

#### Beschreibung

Begleitseminare: Cinema4d / Prof. Andreas Kästner

Architekturwahrnehmung / Dr. Alexandra Abel

Partner: Dr. Pfeifer-Helke, Direktor der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Für die Sammlungen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist eine Ausstellungsarchitektur zu entwerfen, die historische Orte, Objekte und deren Digitalisate in einen sich gegenseitig stärkenden Zusammenhang bringt. Im Sinne einer barocken Wunderkammer sind kontextuale Beziehungen mit einer zeitgemäßen kuratorischen Geste nachvollziehbar zu inszenieren. Architektonische und Mediale Parameter fließen in einem gemeinsamen Wirkungsraum ineinander und definieren ein möglichst immersives Wunderkammer-Erlebnis. Die hybriden Ausstellungsformate zwischen originalen Exponaten und kontextualisierenden Kopien und Digitalisaten erschließen das Universum der 375 Jährigen Sammlungstradition in selbsterklärenden Narrativen.

Die möglichst flexibel nutzbare Ausstellungsarchitektur orientiert sich am Typus des Schaulagers und enthält auch Räume zur seminaristischen Begleitung von Projekten, ein Café, sanitäre Anlagen, Garderoben sowie Informationen zur Stiftung und einen Ticketcounter.

Der Ort des Schaufensters ist im urbanen Raum Gothas passfähig zu integrieren. In Frage kommen der derzeitige Parkplatz Friedrichstrasse/Justus-Perthes-Strasse oder andere Standorte entlang touristischer Routen der Stadt.

Der Entwurf startet mit einem Stegreif zu einer Box barocker Raumkunst, die Bestandteil des Wunderkammerkonzeptes werden soll.

### **Bemerkung**

Begleitseminare:  
Modellieren, Texturieren, Beleuchten in Cinema4D/ Prof. Andreas Kästner  
Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst/ Dr. Alexandra Abel

## **121120102 Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst**

**A. Abel**  
Seminar

Veranst. SWS: 4

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

### **Beschreibung**

Begleitseminar: „WUNDERKAMMER 4.0“ – eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

Die menschliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung, jeder Begegnung, jeder Interaktion. Dadurch bestimmt sie nicht nur unser aktuelles Erleben, sondern als gespeichertes Erleben auch unsere Erinnerung und über unsere Erinnerung unsere Persönlichkeit, unsere Haltung und so unsere künftigen Erfahrungen.

Dabei ist die Wahrnehmung keine 1:1 Abbildung der Realität, die man vernachlässigen könnte. Unsere Wahrnehmung ist selektiv, multisensorisch, geprägt durch die Geschichte unserer Evolution, auf unser Überleben ausgerichtet, individuell, subjektiv und schließlich auch kreativ.

Wahrnehmung ist Kunst. Und jeder Impuls der Kunst zielt ab auf unsere Wahrnehmung. Kunst reflektiert Wahrnehmung, spielt mit Wahrnehmung und fordert zu intensiver, bewusster Wahrnehmung heraus, verführt zu ungewöhnlicher Wahrnehmung, stellt ausgetretene Wahrnehmungsbahnen in Frage – und hat dadurch eine ungeheure Relevanz für das Konstrukt unserer Persönlichkeit, das wir mit uns durch unser Leben tragen, und für die Qualität unseres (Er)Lebens an sich.

Thema dieses Begleitseminars ist die Wahrnehmung von Kunst – und die Kunst der Wahrnehmung.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Potential der Kunst im Kontext der Wahrnehmung und die Potenzierung der Wahrnehmung von Kunst durch die Ausstellungsformate – also die Kunst der Präsentation, Vermittlung, Inszenierung von Kunst.

Inhalte sind dabei u.a.:

- Die Relevanz der Aufmerksamkeit
- Inszenierte Wahrnehmung
- Ausstellungsintentionen
- Wahrnehmungsunterschiede und -synergien von analogen und digitalen Formaten
- Die Funktion von Erinnerung und Gedächtnis im Kontext von Ausstellungsformaten
- Die Kunst der immersiven Faszination
- Die Relevanz des Staunens
- Die Unterscheidung zwischen rezeptiver und teilhabender Wahrnehmung

### Leistungsnachweis

Das Begleitseminar kann mit 3 oder mit 6 Leistungspunkten belegt werden. Für 3 Leistungspunkte ist das Führen einer Mitschrift und max. drei kurze VonWocheZuWoche-Aufgaben erforderlich, für 6 Leistungspunkte zusätzlich ein Impulsreferat/Impulsbeitrag zu einem selbstgewählten Schwerpunkt.

## 121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia

**S. Huang, B. Nentwig**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.

This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Auch für MediaArchitektur zugelassen

#### **Bemerkung**

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

### **121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D**

#### **A. Kästner**

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Veranst. SWS:

2

#### **Beschreibung**

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,

- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

#### **Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

#### **Voraussetzungen**

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

#### **Leistungsnachweis**

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

### **121122801 Community development: integrative approaches in European cities**

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

#### **Beschreibung**

Urban planning has long been focussed on providing approaches for sectoral planning. In the line of a modernist understanding of a separation of functions, city planning has been specialized by looking at the city from different fields of urban life. This way, the development of urban planning followed a separation of functions in society where the economy, mobility, social life, housing and recreation were viewed as areas of their own importance and understanding. Only in recent times, this approach has been challenged by a return to more holistic approaches which were putting the interferences of all parts of the city to the foreground of planning. Apparently, everything that is planned in one sector of the city affects other dimensions of urban life.

Especially in Europe, holistic approaches have been argued for in a prominent way. They found their way in the so called Leipzig Charta for the renaissance of European planning and EU programmes and institutions like URBACT are strongly supporting ideas and projects which are following an integrated approach in urban planning.

In this project, the integrated approach of urban planning will be studied and researched upon in detail and in an international comparison. Firstly, the project will inform itself about the different ways this approach is realized in different international contexts. Secondly, it will have a closer look on the situation in Germany, where the so called „Integrierte Stadtentwicklungskonzepte“ (ISEK) are generally accepted in urban planning praxis. Thirdly, the project will look on how this approach is working on the ground. A huge part of the project (as far as the pandemic allows) will take place in the city of Altenburg. Here, we will work together with the „Integratives Zentrum Futura e.V.“ which is working with a participatory project in this regard.

This project will be realized in cooperation with two European partners. It will enable exchange with students and lectures at the University of Krakow and the University of Latvia. Both are working on similar projects in their home country. The exchange will take place mainly online, although (if the pandemic allows) there is some financial support from the „Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit“ (German Polish foundation for cooperation) available for excursions.

Termin: Weekly on Tuesdays, 9.15, starting on 13. April 2021

One tin extra date: online meeting with Riga students on 16. 04. 2021, Friday 12.30 - 18.00

**Bemerkung**

Richtet sich an: Master European Urban Studies, M.Sc. Urb., Ma MediaArchitecture

Termin: Weekly on tuesdays, 9.15, starting on 13. April 2021, Belvederer Allee 5

One tin extra date: online meeting with Riga students on 16. 04. 2021, Friday 12.30 - 18.00

Sprache: englisch

### 1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

**A. Kästner**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

**Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

**Voraussetzungen**

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

**Leistungsnachweis**

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

### 321120028 Strategien für einen geteilten Lebensraum

**U. Damm, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, verwende Zoom + Wiki in eigener Regie, ab 13.04.2021



**Beschreibung**

"Shared Habitats" war der Titel von nunmehr drei Ausstellungen Studierender der Bauhaus Universität sowie von einem Buch, das gerade erscheint. Im Modul verstehen wir unseren Lebensraum als ein Habitat, in dem wir nicht alleine sind: wir teilen es mit unzähligen Wesensgenossen nah und fern, mit anderen Lebewesen, Maschinen und Objekten. Unser Wohlergehen baut auf eine Atmosphäre auf, die über epische Zeiträume durch das Wirken dieser Wesen entstanden ist, die nicht teilbar, sondern gemeinsames Schicksal ist.

Im Modul wollen wir insbesondere auf die "habits to share" schauen, auf die Gewohnheiten und Handlungsstrategien, die notwendig sind, wenn wir unsere Zivilisation nachhaltig, gedeihlich und friedvoll gestalten wollen.

Im Modul können Interaktionen oder Objekte für ein Shared Habitat entstehen, Interfaces, aber auch Techniken, Handbücher, Onlinetools - kurzum alles, was notwendig ist, um sich innerhalb unserer Umgebung zu abgestimmten, kollektiven Praktiken zu verabreden.

**Voraussetzungen**

Belegung von Werk- und Fachmodulen der Professur

**Leistungsnachweis**

Abgabe von PDF, Video, Text und Bild

**321120039 Fantasy is Reality: Interfaces for Hanging in There****Projektbörse Fak. KuG, J. Reizner**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 18:00, Online Pflichtkonsultationen nach Vereinbarung, ab 13.04.2021

**Beschreibung**

Fantasy is reality in the world today

I'll keep hanging in there, that's the only way

–Parliament, 1970

Heavy times demand not only solidarity, ingenuity and resilience from us all, but also the capacity to fantasize a different existence thereafter. While societal disruptions resulting from armed conflict, natural disaster, famine and pandemic have accompanied homo sapiens sapiens since time immemorial, the world at present finds itself in the midst of the first generation of ubiquitous global crises to unfold in the post-information age.

As a novel virus has upended established norms framing how we interact as social creatures in physicality, our abrupt thrust into everyday virtuality over the past year has evidenced our dependence on technologies that have made the quantum leap from science fiction fantasy to quotidian existence. From genomic sequencing to logistics networks to high definition videoconferencing, the contemporary digital infrastructure that underpins the systems keeping us hanging in there also provides a canvas to fantasize about what is yet to come.

This project module provides a platform for artists, designers and architects to hypothesize and explore design fictions centered on virtual, physical and post-physical interactions, cybernetics and participatory interfaces, with a view towards articulating speculative futures that prototype the tomorrow we dread and/or long for.

Through a series of lectures, workshops and targeted discussions, participants will address topics including post-human centered design, telepresence/telerobotics, network cultures, edge computing and distributed computing, machine learning, human and artificial intelligence, generative and autonomous systems, environmental sensing and smart citizenry.

### Voraussetzungen

Application with CV and Statement of Motivation to [jason.reizner \[ät\] uni-weimar.de](mailto:jason.reizner@uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

Successful completion of the course is dependent on regular attendance, active participation, completion of assignments, del

## 421110002 DESIGNING OUT OF THE BOX

**M. Honauer, E. Hornecker, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 10

Projekt

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 01.06.2021 - 20.07.2021

Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), Projekttreffen, 27.07.2021 - 27.07.2021

### Beschreibung

Research through Design (RtD) is an approach to employ design practices and generate new knowledge. The design inquiries carried out by RtD result in a critical reflection of the state of the art. RtD provides a base for reflective practice by reinterpreting and reframing existing problems through creating and revising artifacts. These artifacts act as proposed solutions to the raised issues, investigating how we can change or improve the world.

Traditional HCI research typically investigates existing products and systems. It builds upon theories of users' needs and catalogs of technical requirements to create new interactive designs, rather than exploring a complex topic more broadly and critically questioning existing standards. More recent paths in HCI integrate RtD as an approach to construct intentional designs that inform the dialogue between the currently existing and what could be.

In this course, students will explore RtD as an approach to create their own project in the scope of the given semester topic, *Sustainability*. It is open to every student to find and explore their specific area of interest in that field. It could be anything as long as it is critically approached from a sustainability perspective – for example, cryptocurrencies (a creative concept for making Bitcoins' energy consumption transparent), the fashion industry (a crafted line of clothing from recycled electronic materials), anti-authoritarian education (fiction on the non-future of conservative values), or DIY communities (a series of fantasy tutorials for homemade, 3D-printed repairs). After familiarizing ourselves with the chosen topics, every student will create and evaluate an interactive artifact throughout the course. Students will document their process and iteratively develop their individual projects through critical reflection alone and in the class.

### Bemerkung

time and place: t.b.a.

participants:

HCI/CSM4D/Mi : 4

PD/MA: 2

Total: 6

Language: English (if there's at least one Non-Native-German-Speaker)

### Voraussetzungen

High motivation to explore a multidisciplinary topic,

ability to work self-organized & in teams,

fluent conversation in English,

(prior experiences in creative coding or physical computing are supportive but not a requirement for enrollment)

**Students of Product-Design and Media Architecture: Please send a short informal application email to [michaela.honauer@uni-weimar.de](mailto:michaela.honauer@uni-weimar.de) until Tuesday April 6<sup>th</sup>! In this email, please explain 1) why you want to join us in this course (what seems most interesting to you), 2) what are your prior experiences in the relevant field (no worries if you have none, then just make this transparent), and 3) show us up to three of your prior design/art projects (in or outside of the University).**

### Leistungsnachweis

Regular presentations & discussions, documentation of the process, commitment to shared goals & deadlines,

submission of assignments, video presentation & exhibition at summaery, final report

## Theoriemodule

### Architekturtheorie

#### 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

## Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

## Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121123004 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work

**D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

## Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

## Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

## Course format:

### 4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

## Assignment/output:

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

### Voraussetzungen

Master 1. FS

## 121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings

**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

### Beschreibung

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings —a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

### Bemerkung

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

### Leistungsnachweis

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

### Gestalten im Kontext

## 121120102 Die Kunst der Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Kunst

**A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Begleitseminar: „WUNDERKAMMER 4.0“ – eine Ausstellungsarchitektur für das BAROCKE UNIVERSUM GOTHA

Die menschliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung, jeder Begegnung, jeder Interaktion. Dadurch bestimmt sie nicht nur unser aktuelles Erleben, sondern als gespeichertes Erleben auch unsere Erinnerung und über unsere Erinnerung unsere Persönlichkeit, unsere Haltung und so unsere künftigen Erfahrungen.

Dabei ist die Wahrnehmung keine 1:1 Abbildung der Realität, die man vernachlässigen könnte. Unsere Wahrnehmung ist selektiv, multisensorisch, geprägt durch die Geschichte unserer Evolution, auf unser Überleben ausgerichtet, individuell, subjektiv und schließlich auch kreativ.

Wahrnehmung ist Kunst. Und jeder Impuls der Kunst zielt ab auf unsere Wahrnehmung. Kunst reflektiert Wahrnehmung, spielt mit Wahrnehmung und fordert zu intensiver, bewusster Wahrnehmung heraus, verführt zu ungewöhnlicher Wahrnehmung, stellt ausgetretene Wahrnehmungsbahnen in Frage – und hat dadurch eine ungeheure Relevanz für das Konstrukt unserer Persönlichkeit, das wir mit uns durch unser Leben tragen, und für die Qualität unseres (Er)Lebens an sich.

Thema dieses Begleitseminars ist die Wahrnehmung von Kunst – und die Kunst der Wahrnehmung.

Im Mittelpunkt steht dabei das besondere Potential der Kunst im Kontext der Wahrnehmung und die Potenzierung der Wahrnehmung von Kunst durch die Ausstellungsformate – also die Kunst der Präsentation, Vermittlung, Inszenierung von Kunst.

Inhalte sind dabei u.a.:

- Die Relevanz der Aufmerksamkeit
- Inszenierte Wahrnehmung
- Ausstellungsintentionen
- Wahrnehmungsunterschiede und -synergien von analogen und digitalen Formaten
- Die Funktion von Erinnerung und Gedächtnis im Kontext von Ausstellungsformaten
- Die Kunst der immersiven Faszination
- Die Relevanz des Staunens
- Die Unterscheidung zwischen rezeptiver und teilhabender Wahrnehmung

### **Leistungsnachweis**

Das Begleitseminar kann mit 3 oder mit 6 Leistungspunkten belegt werden. Für 3 Leistungspunkte ist das Führen einer Mitschrift und max. drei kurze VonWocheZuWoche-Aufgaben erforderlich, für 6 Leistungspunkte zusätzlich ein Impulsreferat/Impulsbeitrag zu einem selbstgewählten Schwerpunkt.

**121120103 Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick****I. Escherich, Y. Graefe**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 02.07.2021 - 02.07.2021

**Beschreibung**

Wir lehnen auf der Fensterbank und schauen sehnsüchtig hinaus, durchbrechen die Zweidimensionalität der Fensterfläche, das Raster. In der Dunkelheit wird uns der Blick nach draußen verwehrt, das Fenster wird zur Mattscheibe unseres Lebens und wirft unseren Blick lediglich auf uns zurück. Voyeuristisch schauen wir durch die Fenster beim Spazierengehen im Dunkeln hinein.

...

Das Fenster zum Hof – vielleicht das Fenster zur Welt?

Mit jedem (anderen) Blick setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben die Beziehungen zwischen uns selbst und dem Innen- und Außenraum sowie den Dingen darin. Das Fenster als vofabriziertes Element nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Es rahmt, reduziert, spiegelt, vervielfältigt, verzerrt, rastert, verhüllt, offenbart ... Wir wohnen, arbeiten und bewegen uns in Räumen, sind ständig umgeben von Ein- und Ausblicken. Wir gehen eine unmittelbare Beziehung mit den Räumen ein – mit unserem Betreten und unseren Blicken füllen wir sie mit Leben. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns danach, – hinein und heraus zu blicken – neuen Raum zu finden und zu erschaffen, uns vielleicht selbst darzustellen. Nicht zuletzt wird das Fenster gleichsam zur Mattscheibe unserer Selbstdarstellung – zum Medium der Beziehungen zwischen unserer inneren Gedankenwelt und dem Außen.

Das Seminar » Das Fenster zum Hof - der etwas andere Blick « gibt Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur und Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

**Termine**

9.04. / 23.04. / 7.05. / 21.05. /4.6. /25.06./2.07.

**Bemerkung**

**Anmeldung per E-Mail:** [yvonne.graefe@uni-weimar.de](mailto:yvonne.graefe@uni-weimar.de), [ines.escherich@uni-weimar.de](mailto:ines.escherich@uni-weimar.de),

**Leistungsnachweis**

**Leistungsnachweis:** schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

**Darstellen im Kontext****Kulturtechniken der Architektur****Stadtsoziologie****119122804 Academic Development****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

This seminar is addressing the further development of the academic skills of the students participating in the Master program „European Urban Studies“. It will focus on the preparation conceptually, organizationally and methodologically of the individual research project in the third semester. It will be organized with consultative meetings of the group in a 14 days-rhythm. The general goal is to develop a coherent, feasible and clear research plan consisting of an academically argued for research question, a convincing methodology and a practical time and work plan.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Richtet sich an: MA European Urban Studies

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15.15-16.45, ab 12. April 2021.

Teilnehmerzahl: max. 20

Ort: Belvederer Allee 5, Raum 005

Sprache: Englisch

**121122802 Beirut Recovery Phase II****P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

**Bemerkung**

offen für Studierende aller Fakultäten!



Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

### 121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!

**F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

#### Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

### 121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)

**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

### Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

## 121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)

**A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

### Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

### Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

### Leistungsnachweis

Certificates Paper and Exhibition

## 121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories

**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

### Beschreibung

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

**Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.**

**Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.**

### Bemerkung

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jeldes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

### Voraussetzungen

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

**Leistungsnachweis**

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

**Fachmodule****Gestalten im Kontext****117123201 Licht und Raum****T. Adam, C. Hanke**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, 13.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Wahrnehmung und der Fotografie als interpretierendes Medium gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Licht und Raum sowie Seminare zu Licht und Fotografie zielen auf eine bewusste Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess. Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtenwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Geschichte und Theorien der Architekturfotografie
5. Fotografische Verfahren und Techniken
6. Grundlagen der Studiofotografie

Über das Semester verteilt sind an einem Modell Aufgaben zu bearbeiten und die Ergebnisse fotografisch dokumentiert zu übermitteln. Die Studios der Fakultät stehen dabei nicht zur Verfügung. Alle Übungen sind so gestaltet, dass sie zu Hause und mit einfachen Mitteln umgesetzt werden können.

**Bemerkung**

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

**121120104 \_LOCOMOTION\_****J. Heinemann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 30.04.2021 - 30.04.2021

**Beschreibung**

Ein Bauhaus.Modul mit dem Schwerpunkt

gemeinsam Welt gestalten als inter- oder transdisziplinäre Lehrprojekte zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und globalen Zukunftsthemen

## **LOCOMOTION \_ die Fähigkeit der Ortsveränderung oder**

**die "autarke Bauhausbühne" für Bauhaus Orte in Bewegung.** Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig naturnahe und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität sind. Die es gerade jetzt als Regenerations-, Begegnungs- und Kommunikationsorte braucht und die es deshalb auf- zu werten aber auch neu zu erfinden gilt. Auch braucht es vermehrt im öffentlichen Raum Hygieneangebote, um der Ausbreitung von Krankheitserregern vorzubeugen, sowie die Einhaltung der empfohlenen Hygienevorschriften überhaupt erst zu ermöglichen, ohne die Umwelt zusätzlichen Belastungen auszusetzen.

Im Seminar wollen wir mit euren unterschiedlichsten Expertisen multifunktionale

Hygieneinseln, erfinden, gestalten, architektonisch – urbanistisch entwerfen, künstlerisch darstellen, bauingenieurstechnisch durchplanen, medial promoten, philosophisch hinterfragen und auf diese Weise den öffentlichen Raum sozialer gestalten.

An einem modularen Baukastensystem entwickeln wir spielerische Form- und Nutzungsvarianten, die über das anfängliche Spiel mit den Maßstäben zu Kleinstarchitekturen führen. Diese dienen als Impulsgeber zur Weiterentwicklung mit Fachbezogenen Schwerpunkten.

Mittels eines Modulbausystems liegt unser Fokus darauf ortsspezifischen Mehrwert für variierende Nutzungen mit Aufenthaltscharakter zu schaffen. Dabei ist die technische Komponente für Wasseraufbereitung und innovative Filtertechnik darin zu integrieren und mit ihrer Dimensionierung auf die Bedürfnisse anzupassen. Die Teamarbeit in fachfremden Konstellationen ist ausdrücklich erwünscht.

Im Austausch mit dem Zweitsemesterprojekt „*MEROTOP\_ der CAMPUS als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft \_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben*“, gehen wir ergebnisoffen der Frage nach, wie nutzen wir unsere unmittelbaren Ressourcen und was ist unsere Fähigkeit der Ortsveränderung?

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien zu Prototypen (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa /Impark /Staatsarchiv) angedacht. Bei der Planung und Umsetzung stehen Ingenieure und Wissenschaftler beratend zur Seite.

Die Teilnehmenden (VertreterInnen der unterschiedlichen Bereiche) sind angehalten ihr jeweiliges Know-how in das Konzeption einfließen zu lassen, um sowohl möglichst viele Perspektiven und Interessen zu berücksichtigen und Kooperationen zwischen den verschiedenen Gebieten anzuregen, zu praktizieren und so früh wie möglich für das spätere Berufsleben zu kultivieren.

Als Kompaktseminar in vier Blöcken (4x6h) geplant.

1. Termin: Fr. 30.4.21 /Raum: wird noch bekanntgegeben

(voraussichtliche Folgetermine nach Absprache: 6.5.; 20.5.; 17.6.)

## **Darstellen im Kontext**

**121120401 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D**

**A. Kästner**  
Seminar

Veranst. SWS: 2

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

### Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

### Leistungsnachweis

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

## 1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

### A. Kästner

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Veranst. SWS: 4

### Beschreibung

Erweiterungskurs

Nach zwei Einführungsübungen zum Erlernen des Programminterfaces werden wir Teile des Hauptgebäudefoyers modellieren. Themen dabei sind:

- komplexe Modellierungsstrategien,
- Arbeit mit Vorlagen,
- Objekte mit multiplen Texturen auf Basis von Polygonauswahlen,
- benutzergenerierte Interfaceerweiterungen zur Modellmanipulierung,
- elementare Animationstechniken
- Beleuchtungsstrategien

Im Verlauf des Semesters werden zunehmend die Entwurfsergebnisse des Kernmodules „Wunderkammer 4.0“ und „Incipit“ der Professur Bauformenlehre für konkrete Übungsaufgaben sorgen mit der Absicht für eine qualifizierte Präsentation der Entwurfsaufgabe zu sorgen.

**Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

**Voraussetzungen**

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

**Leistungsnachweis**

Der Kurs kann wahlweise mit 3 LP oder 6 LP abgeschlossen werden.

**Medieninformatik****4555262 Visualisierung**

**B. Fröhlich, N.N., J. Reibert, G. Rendle**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Vorlesung/Lecture - taught online (live&recorded)- Moodle: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=31089> , ab 08.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Übung /Lab class (Master) - taught online (live sessions) - , ab 12.04.2021

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Übung (Bachelor) - taught online (live sessions)- , ab 13.04.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, schriftl. Prüfung / written exam, 27.09.2021 - 27.09.2021

**Beschreibung**

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die wichtigsten Verfahren und Techniken aus dem Bereich der Informationsvisualisierung für folgende Datentypen vorgestellt: multi-dimensionale und hierarchische Daten, Graphen, Zeitreihen und mengenbasierte Daten. Der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen Ansätzen und Algorithmen zur Visualisierung volumetrischer und vektorieller Simulations- und Messdaten. Die Veranstaltung wird englischsprachig angeboten.

In den Übungen werden eine Auswahl der in den Vorlesungen vorgestellten Visualisierungsansätze umgesetzt, getestet und evaluiert. Ein separates Abschlussprojekt wird angeboten und mit zusätzlich 1,5 ETCS angerechnet.

**Bemerkung**

Bitte beachten Sie:

um 6ECTS Punkte zu erhalten, ist zusätzlich der Kurs "[Visualization - Final Project](#)" verpflichtend zu belegen.

**Voraussetzungen**

Programmierkenntnisse sowie gute Kenntnisse von Algorithmen und Datenstrukturen sind erforderlich, z.B. nachgewiesen durch den erfolgreichen Abschluss der entsprechenden Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studiengangs Medieninformatik. In den Laborveranstaltungen werden JavaScript- und grundlegende GLSL-Programmierung eingesetzt. Grundkenntnisse der Computergrafik sind hilfreich, z.B. erworben durch die Vorlesung Computergrafik im Bachelor-Studiengang Medieninformatik.

**Leistungsnachweis**

Vorlesungsbegleitende Übungen, mündliche oder schriftliche Prüfung.

Ein abschließendes Projekt wird separat bewertet und erhält zusätzliche 1.5 ECTS.

**420160006 Visualization - Final Project**

**B. Fröhlich, N.N., J. Reibert, G. Rendle**  
Independent Study

Veranst. SWS: 1

### Beschreibung

Im Abschlussprojekt der Vorlesung „Visualisierung“ sollen die Teilnehmer die erlangten theoretischen und praktischen Fertigkeiten auf den Entwurf, die Implementierung und die Präsentation eines eigenständigen kleinen Forschungsprojektes anwenden. Dazu soll ein Problem ausgewählt, eine Lösung entwickelt, eine effiziente Implementierung realisiert und die Ergebnisse abschließend in einem Vortrag präsentiert werden.

Dies ist eine wertvolle Gelegenheit, an einem selbst gewählten Thema im Bereich der Visualisierung zu arbeiten.

### Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Visualization“

### Leistungsnachweis

Dokumentation, Abschlusspräsentation

## 4336010 Image Analysis and Object Recognition

**V. Rodehorst, M. Kaisheva**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Lecture (online, recorded sessions) Moodle: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=30890>  
(Registration will be open from March 29, 2021 onwards.), ab 06.04.2021

Do, unger. Wo, 11:00 - 12:30, Lab (online), ab 15.04.2021

Di, Einzel, 09:00 - 11:00, written exam Location: Falkenburg, 27.07.2021 - 27.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, repeat exam (written exam), 06.09.2021 - 06.09.2021

### Beschreibung

Bildanalyse und Objekterkennung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Mustererkennung und Bildanalyse. Behandelt werden unter anderem die Bildverbesserung, lokale und morphologische Operatoren, Kantenerkennung, Bilddarstellung im Frequenzraum, Fourier-Transformation, Hough-Transformation, Segmentierung, Skelettierung, Objektklassifizierung und maschinelles Lernen zur visuellen Objekterkennung.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Image analysis and object recognition

The lecture gives an introduction to the basic concepts of pattern recognition and image analysis. It covers topics as image enhancement, local and morphological operators, edge detection, image representation in frequency domain, Fourier transform, Hough transform, segmentation, thinning, object categorization and machine learning for visual object recognition.

### Leistungsnachweis

Erfolgreiche Bearbeitung der Übungen und Klausur (sowie des [Final Projects](#) für das Erreichen der 6 ECTS)

## 4555233 Programmiersprachen



**B. Fröhlich, A. Kreskowski, S. Stickert**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Übung Gruppe 1 - taught online (live sessions) - , ab 05.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Übung Gruppe 2 - taught online (live sessions) - , ab 05.04.2021

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Vorlesung - taught online (live&recorded)-<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=30935>, ab 06.04.2021

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Übung Gruppe 1 + 2 - taught online (live sessions) -, ab 07.04.2021

Block, mündl.Prüfung (Vereinbarung individueller Termine über Moodle. Anmeldung zur Nachprüfung bitte per Mail an den Lehrstuhl), 27.09.2021 - 30.09.2021

**Beschreibung**

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und moderner objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++11/14/17/20. Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger sowie generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zum Thema Ray Tracing zu vertiefen.

**Bemerkung**

B.Sc. Informatik Modul: Software Engineering I

**Voraussetzungen**

Einführung in die Programmierung

**Leistungsnachweis**

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche oder schriftliche Prüfung

**Digitale Planung****119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

**120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)****M. Bielik, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### **Beschreibung**

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

### **Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur

## **120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)**

**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### **Beschreibung**

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

### **Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

**120122404 Computational Urban Analysis (Ma)****A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

**Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

**121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**121123302 Urban Modeling and Simulation (UMS) - Advanced****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in Methoden der Stadtsimulation eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Es wird vorgestellt, wie mittels System Dynamics Modellen zeitliche Veränderungen von „Stocks and Flows“ simuliert werden können.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

## Technische Grundlagen Interface Design

### 321110051 Architekturinterventionen für Smart Citizen Agency

#### Projektbörse Fak. KuG, P. Saray

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Moodle/BBB, ab 13.04.2021

#### Beschreibung

Die Orte, die wir bauen, transformieren den Raum durch Systeme von Beziehungen, Erinnerung und Identität (Augé 1995). Im Smart-City-Kontext wird diese Struktur jedoch durch Netzwerke und Plattformen weiterentwickelt, die von Big Data, dem Internet der Dinge (IoT), der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) (Iyer 2017) sowie sensorischen Eingaben (Gabrys 2016) gespeist werden).

Innerhalb dieses Paradigmas aufkommender Instrumente entwickeln sich die Bürger - als Kernteilnehmer und Konstrukteure der Stadt - durch diese Netzwerke kontinuierlich weiter, um eine aktive Rolle als intelligente Bürger zu übernehmen (Scheunen 2020; Hemment und Townsend 2013).

Als führende Smart Citizens, Architekten, Urbanisten und Künstler haben wir daher die Aufgabe, die Kreuzung (Mitchell 2003; Betsky 2005) des Aufbaus der Smart City-Netzwerke und nicht nur ihrer Konturen zu hinterfragen und zu gestalten: Es gibt eine implizite Konstruktion von Agenturen sich über diesen Prozess mit materiellen, politischen und ökologischen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Durch die Festlegung der Smart Citizen Agency als Ziel schlägt dieses Projekt daher vor, Interventionsmethoden auf Straßenebene (Jacobs 1958) in den Netzwerken der Smart City zu implementieren, um Kreuzungsräume für Diskussionen und bürgerschaftliches Engagement bereitzustellen. Diese Interventionsmethoden sollen eine Plattform für multidisziplinäre Partizipation sein, die auf der Verbindung von Kunst, IKT und IoT basiert und gleichzeitig Datenerfassung und bürgerschaftliches Feedback für städtebauliche Prozesse ermöglicht.

Ein klares Verständnis der Abstraktionsprozesse des künstlerischen Mediums als Sprachsystem sowie eine klare und konstante Wahrnehmung der zu intervenierenden Orte sind grundlegende Grundlagen für das Erreichen künstlerischer und räumlicher Praktiken, die eine stärkere Verbindung zu den Gemeinschaften finden, aus denen sie stammen sind Teil.

Daher ist es gültig, im Rahmen der Bauhaus-Universität Weimar einen Kurs vorzuschlagen, der neben den Studierenden der Kunst im öffentlichen Raum auch Studierende des Master-Studiengangs Medienkunst und -design, des Master-Bereichs Medienarchitektur, des Meisters der Architektur, des Master des Urbanismus einlädt. Neue künstlerische Strategien zur Erforschung räumlicher Interventionen, die von den Orten und zeitlichen Räumen ausgehen, in denen sie leben, und zu Beiträgen zur künstlerischen Bildung und zum künstlerischen Verständnis führen.

#### Leistungsnachweis

Theoretisch-praktisches Projekt

### 321110056 Black Box - White Light. Prototyping the photo-apparatus

#### Projektbörse Fak. KuG, J. Velazquez Rodriguez

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 21.05.2021 - 21.05.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 28.05.2021 - 28.05.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 04.06.2021 - 04.06.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 11.06.2021 - 11.06.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 18.06.2021 - 18.06.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 25.06.2021 - 25.06.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 02.07.2021 - 02.07.2021  
 Fr, Einzel, 11:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Forschungslabor 002, Moodle/BBB, 09.07.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

This course will engage DIY strategies and contemporary prototyping technologies for the exploration, experimentation and conception of analog photographic systems. Students in this intensive, hands-on course will develop an understanding of the design and function of the photographic apparatus by studying, testing and building their own cameras. From camera obscuras to large format systems, this course offers foundation knowledge to candidates interested in how modern tools and processes such as 3D-printing, can assist repairing, repurposing, amending, adapting or developing entirely new analog camera systems.

Observant of the current pandemic regulations, the course will have complete independence from university photo-workshops and labs. Sessions will be held both online and in-presence, if/when the circumstances allow, with everyone's health and safety as the priority.

\*Course participants are encouraged to enroll in the course "Silver & Moonshine" taught by Stephan Jacobs as candidates will have an opportunity to combine the use of their developed prototype cameras with theory and practical application of several historic photographic processes.

**Voraussetzungen**

Candidates are required to send a PDF portfolio including one page motivation letter, current competences and background.

**321110059 Designing Networked Interactions****B. Clark, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle/BBB, ab 15.04.2021

**Beschreibung**

This course focuses on topics related to the development of functional prototypes of networked objects. It will focus on relevant theory, literature, and practical concepts for designing, constructing, and programming objects. Moving beyond the interface paradigm of the screen, keyboard, and mouse, this course will ponder alternate models for interaction with (and through) computational devices that afford more subtle and complex relations between a range of human and non-human actors.

Topics include: interface design, networked objects, affordances, post-optimal objects, media ecology, among others. This is a student-driven course and topics will be determined by the interests/needs of the class.

**Voraussetzungen**

For Masters students with a basic knowledge in electronics.

**Leistungsnachweis**

Evaluation will be determined by regular class participation, responses to weekly readings, and the completion of a final project/paper.

**321110062 Embedded Acoustic Interfaces****Projektbörse Fak. KuG, C. Wegener**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Moodle/BBB, ab 12.04.2021

**Beschreibung**

We are constantly surrounded by electronic interfaces: elevators, automatic doors, ticket machines, remote controls, voice recognition systems, etc. With a high degree of networking between our devices, interfaces must seamlessly integrate into ecosystems of information acquisition and processing. Thus, ergonomic sensor placement, which integrates discreetly into our accustomed environment, is gaining ground.

The course explores the possibilities of this ergonomic, embedded interaction using the example of acoustic interfaces. We will develop electronic sensor systems for the detection of vibrations (structure-borne sound) in integrated surfaces and experiment with machine learning methods to differentiate between vibration gestures (e.g. knocking noises, friction noises, etc.). We will use the Teensy 4.0 hardware platform to classify sounds in the environment. Therefore, a budget of (30-40€) should be planned for the Teensy and other components.

Along the course an introduction to C++ and Object Oriented Programming will be given, which we will directly apply to program a simple Machine Learning Library on the Teensy Hardware.

The Course will be taught in video sessions and regular assignments every two weeks. A working video and audio connection is mandatory throughout the course.

If you are interested, please send a letter of motivation and portfolio to clemens.wegener ( at ) uni-weimar (dot) de. Basic knowledge of electronic sensors will be taught in the course. Basic knowledge of programming is a requirement!

### Leistungsnachweis

Successful completion of the assignments. Realization and documentation of a completed semester prototype and a final video presentation.

## 321110066 Introduction to the photogrammetric workflow for media practitioners

**Projektbörse Fak. KuG, J. Velazquez Rodriguez**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Moodle/BBB, ab 12.04.2021

### Beschreibung

"Photogrammetry is defined as the "art, science and technology of obtaining reliable information about physical objects and the environment through the process of recording, measuring and interpreting photographic images and patterns of electromagnetic radiant imagery and other phenomena." (American Society of Photogrammetry, 1980)"

In this hands-on course students will learn the basics of photogrammetry workflows as a basis for bridging the transition from the physical world to digital 2D and 3D environments. Participants will work with photogrammetric equipment (namely digital cameras) and specific processes to retrieve accurate geometry and position data in order to recreate

objects/scenarios in a virtual three-dimensional space. Closing the loop, output possibilities will be explored through the experimentation with rapid prototyping technologies and/or applications in virtual environments.

Students are encouraged to use this course as support for ongoing projects dealing with spatial/object virtual representation.

Final works are expected to be delivered in the form of functional prototypes, installations, interactive artworks, animations, etc. accompanied by a written conceptual and technical documentation.

Basic knowledge in digital photography as well as basics in 3D modeling are recommended.

Course dynamics: Lectures, weekly assignments (irregular), presentations, feedback, consultations, excursions and possible guest lectures.

Application via PDF portfolio + one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background at [jesus.velazquez.rodriquez\[at\]uni-weimar.de](mailto:jesus.velazquez.rodriquez[at]uni-weimar.de)

Students enrolled in another IFD course offering will be given priority. However the course is open for applicants from Media Art & Design, Media Architecture and Freie Kunst, with instructor permission.

**Voraussetzungen**

Application via PDF portfolio + one page motivation letter, stating your interest for the course, current competences and background

### 321110072 Physical Computing II: Praktische Signalverarbeitung

**Projektbörse Fak. KuG, J. Sieber**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Moodle/BBB, ab 16.04.2021

**Beschreibung**

Your basic objects of investigations will be what you find at home: neglected electronic toys and your roommate's favorite kitchen helper. Instructed knowledge of what you need to give these everyday things a new life will be

\* Basics of electricity and electronics \* Idea and use of hardware hacking & circuit bending \* How to become friends with a microcontroller, how to deal with its inputs and outputs \* Which Sensors and actuators you can use without having to study rocket science first \* Handling electronic devices without getting grilled

In this class we will find out how we can, in an experimental way, build our own interactive projects at home with very basic knowledge of electronics and programming + an essential set of electronic tools.

This online course offers all you need to start your journey in sensing and controlling the physical world with microelectronics.

We want to make things sense and see. Move. Tingle and jingle, blink and smoke. Entertainment and annoy.

And to make us think about what we throw on Earth and Mars, and away

**Leistungsnachweis**

Dokumentiertes Projekt

**Gestaltung medialer Umgebungen**

### 321110009 Different Worlds

**M. Gapsevicius, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 19:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, Moodle/BBB, ab 14.04.2021

**Beschreibung**

The way I understand the world is probably different from the world understood by you, flagellates or slime molds. While referring to Jakob von Uexküll, Andrew Pickering thinks of bubbles around each creature that traps them in their world. And then, while polemicizing with himself, he suggests whether we should just burst them. The course Different Worlds and I is an attempt to question worlds as they would be seen by other organisms. How much is my world in their world? How does my presence affect the world of an organism? And how does the organism affect my world? How the interaction between the different worlds unfolds? The questioning of different worlds will unfold by trying to experience the world together with them. During the first half of the semester, students will be expected to

take care of the organisms, research related art projects and science papers, cook medium, and report weekly on the results. The second half of the semester is reserved for the implementation of the individual idea. We will use the GMU wiki to document our projects. Students taking part in the Shared Habitats project module are encouraged to join this class. No special skills are required. Participation at the Big Blue Button Online-Seminar, and, if possible, the DIY biolab of the university.

### Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge is needed

### Leistungsnachweis

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki.

## 321110057 Creative Circuit Boards

**M. Neupert, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Fr, wöch., 15:15 - 18:30, Moodle/BBB, ab 16.04.2021

### Beschreibung

Kaum ein industrieller Prozess ist so optimiert und perfektioniert, und dabei individualisierbar und komplex wie die Produktion von Leiterplatten. Gleichzeitig ist dieser Prozess für jeden zugänglich, ob Elektroniker\*in oder Hobbyist\*in, Enthusiast\*in oder Künstler\*in - dank einem starken Wettbewerb, erschwinglichen Preisen und einfach nutzbaren Werkzeugen. Die Dateien für die Produktion können hochgeladen werden um ein sofortiges Angebot zu erhalten. Nach dem Bezahlen kann der Kunde in Echtzeit den Produktionsverlauf nachverfolgen.

Im Kurs Creative Circuit Boards werden Leiterplatten als ein Medium für künstlerischen Ausdruck erforscht und individuelle Projekte auf der Basis dieser Erkenntnisse realisiert.

Dabei werden wir fortgeschrittenes Basiswissen über die Prozesse erwerben und lernen wie freie Software zum Erstellen von Schaltplänen und Platinenlayout verwendet wird.

Elektrische Funktionen sind keine Bedingungen für das Resultat. Der Herstellungsprozess für Leiterplatten kann auch dafür verwendet werden und grafische Ergebnisse zu erzielen oder die Leiterplatte kann zu einem Stempel für Druckprozesse werden.

### Leistungsnachweis

Dokumentation der Arbeit

## 321110058 Critical VR Lab

**J. Brinkmann, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Tutorials/Lectures/Präsentationen der Studierenden/ Konsultationen, ab 15.04.2021

### Beschreibung

Critical VR Lab is a beginner module that offers an Introduction to the Unity game engine. The whole course will be taught online. Participants will be introduced to Unity through video tutorials, accompanied by PDFs and it will be possible to communicate through online meetings and individual consultations.

The course will be taught in two phases: In phase one participants will be introduced to an overview of the Unity interface and different techniques (Lights, Skyboxes, Prefabs, Timeline, Animation). The learning phase will be accompanied by lectures and discussions that are focused on finding strategies for dealing with the possibilities and challenges of working artistically with Game Engines and 3D technologies. At the end of phase one, students



will have created an experience with Unity and documented it on our GMU Wiki-Page. In phase two students are challenged to reflect, discuss, rethink and rework their Unity experience, based on individual research and experienced insights.

Recommended Requirements: No previous knowledge of Unity or other 3D software is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones.

Communication throughout the semester: Please have a look at GMU:Critical VR Lab on our Wiki-page for more information about the class (You can find the link in the description). Channels of communication will be the GMU-Wiki-Page, Email, Telegram and BigBlueButton for online meetings and consultations.

**IMPORTANT:** In order to register you have to apply for the course first. If you don't apply on time or don't get accepted, you can't participate in the course

Send an e-mail until April 6th to joerg.brinkmann@uni-weimar.de. Please include the following information:

Subject/title of your e-mail: CRITICAL VR LAB

Content: – your full name – program and semester – matriculation number – describe in a few sentences why you want to take the course – If you have anything of your creative work online (website, YouTube, SoundCloud,...) or digitally available (PDF), please send links or attach files to the email

### **Voraussetzungen**

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge of Unity or other 3D software is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones

### **Leistungsnachweis**

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

## **321110071 Max and I, Max and Me**

### **M. Gapsevicius, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Moodle/BBB , ab 15.04.2021

### **Beschreibung**

In the Shared Habitats exhibitions organized by Media Environments, many works reflected on the relationship between living organisms and computing machines. This course is an attempt to question this relationship in practice: how do I connect the organism with a computing machine? How can I sense the organism, influence it, and come up with aesthetic results in this technical setup? To produce aesthetic results, we will use the Max/MSP/Jitter visual programming language. If necessary, students will be invited to use Arduino microcontrollers or other technologies to sense and manipulate the organisms. In the first half of the semester, students without Max/MSP/Jitter skills will implement simple tasks, while more experienced students will be given individual assignments. In addition to working at home, we will use an online seminar, the GMU wiki, and online tutorials. The second half of the semester will be devoted to implementing individual ideas. Students enrolled in the Shared Habitats project module are encouraged to take this course. The necessary tools will be provided. Participation in the Big Blue Button online seminar.

### **Voraussetzungen**

In order to register you have to apply for the course first. No previous knowledge is needed, but applicants should have access to the Internet, a Computer and Headphones

### **Leistungsnachweis**

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, complete the exercises and comply with the submission deadlines

### 321110075 Spekulative Atmosphären

**C. Doeller**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 09:30 - 12:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 201, Moodle/BBB, ab 13.04.2021

#### Beschreibung

Lehrender: Christian Doeller

Wie können wir unsere Wahrnehmung schärfen und das scheinbar Vertraute aus einer neuen Perspektive betrachten?

In dem Fachmodul "Speculative Atmospheres" erforschen wir die sich ständig verändernden Zustände unserer Umwelt. Dabei werden wir sowohl mit Hilfe unserer eigenen Sinne als auch mit den Filtern, Lupen und Zerrspiegeln technischer Systeme operieren.

Wir experimentieren mit Arduino, Processing und verschiedenen Sensoren, um Umweltphänomene in elektrische Spannungen und Zahlenwerte zu wandeln. Anhand von Visualisierungen, Klängen oder kinetischen Objekten werden wir aus den gesammelten Daten neue sinnliche Erfahrungen generieren.

Unser Kurs wird zum Teil im Weimarer „Park an der Ilm“ stattfinden. Hier unternehmen wir Spaziergänge, schulen unsere Wahrnehmung, testen Ideen und entwickeln Prototypen. Dabei begreifen wir den Park als hybrides Ökosystem und Versuchslabor, als spekulative Atmosphäre.

Das Fachmodul richtet sich sowohl an Anfänger ohne Vorkenntnisse in Elektronik oder Programmierung als auch an fortgeschrittene Studierende. Es fallen max. 30,- Materialkosten an. Für die Teilnahme am Kurs ist ein Laptop erforderlich.

Weitere Informationen zum Modul werden auf der GMU Wiki-Seite veröffentlicht.

#### Bemerkung

Anmeldungen bitte bis zum 6.4.2021 an: melanie.birnschein@uni-weimar.de

#### Voraussetzungen

In order to register you have to apply for the course first. Additional requirements: Laptop, max. 30 Euro material fee

#### Leistungsnachweis

- complete exercises and comply with submission deadlines
- develop and document your own project on the GMU Wiki

### 321110076 Thinking beyond tanks – how your ideology shapes the future

**J. Chollet, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Di, wöch., 15:15 - 16:45, BBB, ab 13.04.2021

#### Beschreibung

Thinking beyond tanks – how your ideology shapes the future

Our contemporary political landscape as well as public debate is increasingly dominated by extreme positions. Opinions and assumptions are echoed through (social) media, lose their connection to reality and transform into collective imaginations of more or less homogeneous peer groups. All those groups have their own values, a canon of guiding principles, their specific ingroup language and a common externalized enemy.

Over the course of the semester, every participant will develop a fictional future scenario based on current real-world ideologies. We will then discuss the implications of those utopian or dystopian visions for our current situation and use these insights for the development of critical artworks. The concept of this course is experimental and will be further developed together with the participants.

Please send your motivational letter to [julian@mikrobiomik.org](mailto:julian@mikrobiomik.org) as soon as possible (limited space).

More Information: [https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Thinking\\_Beyond\\_Tanks](https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Thinking_Beyond_Tanks)

### Voraussetzungen

Motivationsschreiben

### Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation und Abgabe einer Präsentations

### Wahlmodule

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Ob diese Module des **Wahlbereichs** ersetzen können, muss individuell mit der Fachstudienberatung geklärt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter [www.uni-weimar.de/bauhausmodule](http://www.uni-weimar.de/bauhausmodule).

#### 121120204 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm

##### K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:30, 08.04.2021 - 08.07.2021

##### Beschreibung

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

##### Voraussetzungen

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

#### 121123401 Readings in Global Urban History

##### C. Torp

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

##### Beschreibung

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand

them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

### 421150039 Workshop 3P - Musical Interfaces with PSLab, Python, and Processing

**H. Waldschütz, N.N., Projektbörse Fak. KuG**  
Workshop

Veranst. SWS: 1

#### Beschreibung

In this 3-day hands-on workshop we will explore the design and basic implementation of musical interfaces and sound generation with PSLab, Processing 3 and Python.

The Pocket Science Lab [1] is an open hardware device, which can be used as oscilloscope, multimeter, wave generator, logic analyzer, power source, among others. In this class we will use the PSLab as an input and output device, to generate creative/procedural algorithmic music.

At least since Brian Eno's Generative Music 1 (1996), the idea of ever changing musical compositions created by a system has been popularized. By connecting sensors to the PSLab we have the foundation for creating our own physical/tangible musical interfaces.

For example ultrasonic sensors can be used similar to a theremin, capacitive sensing can trigger touch events, and a light dependent resistor (LDR) can be controlled via a flash light.

To do so we will shed some light on basic electronics and interfacing methods, sound synthesis and Programming in Processing 3 [2] (and some Python).

This Workshop consist of three sessions (~3-4h each):

1. Introduction and overview
2. Ideas and experiments
- 3 Presentation of your Projects.

After the first two sessions, you will have some days on your own to develop your own musical interface which will be then presented in the following third session.

All dates need to be found by the group at start of the semester!

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

3-day hands-on workshop to explore the design and implementation of musical interfaces and sound generation with PSLab, Processing 3 and Python.

#### Bemerkung

Time and place: Lecture hall, HK7, 2nd half of April 2021. All dates tba

Co-Referenten: Daniel Wessolek, PhD.

#### Voraussetzungen

Since there are only very limited places to attend this workshop, please apply until April 7 by email to [hannes.waldschuetz@uni-weimar.de](mailto:hannes.waldschuetz@uni-weimar.de) with some words about you and your motivation. We will get back to you until April 9.

There will be an initial online meeting on Monday, April 12 to find possible workshop-slots within the following 3-4 Weeks.

### M.Sc. MediaArchitecture PO 2011 / PO 2014

**Projekt-Modul****Theoriemodule****Architekturtheorie****Gestalten im Kontext****Darstellen im Kontext****Kulturtechniken der Architektur****Stadtsoziologie****Fachmodule****Gestalten im Kontext****Darstellen im Kontext****Medieninformatik****4555262 Visualisierung****B. Fröhlich, N.N., J. Reibert, G. Rendle**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Vorlesung/Lecture - taught online (live&recorded)- Moodle: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=31089> , ab 08.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Übung /Lab class (Master) - taught online (live sessions) - , ab 12.04.2021

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Übung (Bachelor) - taught online (live sessions)- , ab 13.04.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, schriftl. Prüfung / written exam, 27.09.2021 - 27.09.2021

**Beschreibung**

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die wichtigsten Verfahren und Techniken aus dem Bereich der Informationsvisualisierung für folgende Datentypen vorgestellt: multi-dimensionale und hierarchische Daten, Graphen, Zeitreihen und mengenbasierte Daten. Der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen Ansätzen und Algorithmen zur Visualisierung volumetrischer und vektorieller Simulations- und Messdaten. Die Veranstaltung wird englischsprachig angeboten.

In den Übungen werden eine Auswahl der in den Vorlesungen vorgestellten Visualisierungsansätze umgesetzt, getestet und evaluiert. Ein separates Abschlussprojekt wird angeboten und mit zusätzlich 1,5 ETCS angerechnet.

**Bemerkung**

Bitte beachten Sie:

um 6ECTS Punkte zu erhalten, ist zusätzlich der Kurs "[Visualization - Final Project](#)" verpflichtend zu belegen.**Voraussetzungen**

Programmierkenntnisse sowie gute Kenntnisse von Algorithmen und Datenstrukturen sind erforderlich, z.B. nachgewiesen durch den erfolgreichen Abschluss der entsprechenden Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studiengangs Medieninformatik. In den Laborveranstaltungen werden JavaScript- und grundlegende GLSL-Programmierung eingesetzt. Grundkenntnisse der Computergrafik sind hilfreich, z.B. erworben durch die Vorlesung Computergrafik im Bachelor-Studiengang Medieninformatik.

**Leistungsnachweis**

Vorlesungsbegleitende Übungen, mündliche oder schriftliche Prüfung.

Ein abschließendes Projekt wird separat bewertet und erhält zusätzliche 1.5 ECTS.

### 420160006 Visualization - Final Project

**B. Fröhlich, N.N., J. Reibert, G. Rendle**  
Independent Study

Veranst. SWS: 1

#### Beschreibung

Im Abschlussprojekt der Vorlesung „Visualisierung“ sollen die Teilnehmer die erlangten theoretischen und praktischen Fertigkeiten auf den Entwurf, die Implementierung und die Präsentation eines eigenständigen kleinen Forschungsprojektes anwenden. Dazu soll ein Problem ausgewählt, eine Lösung entwickelt, eine effiziente Implementierung realisiert und die Ergebnisse abschließend in einem Vortrag präsentiert werden.

Dies ist eine wertvolle Gelegenheit, an einem selbst gewählten Thema im Bereich der Visualisierung zu arbeiten.

#### Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Visualization“

#### Leistungsnachweis

Dokumentation, Abschlusspräsentation

### 4336010 Image Analysis and Object Recognition

**V. Rodehorst, M. Kaisheva**  
Vorlesung

Veranst. SWS: 3

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Lecture (online, recorded sessions) Moodle: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=30890>  
(Registration will be open from March 29, 2021 onwards.), ab 06.04.2021

Do, unger. Wo, 11:00 - 12:30, Lab (online), ab 15.04.2021

Di, Einzel, 09:00 - 11:00, written exam Location: Falkenburg, 27.07.2021 - 27.07.2021

Mo, Einzel, 09:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, repeat exam (written exam), 06.09.2021 - 06.09.2021

#### Beschreibung

Bildanalyse und Objekterkennung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Mustererkennung und Bildanalyse. Behandelt werden unter anderem die Bildverbesserung, lokale und morphologische Operatoren, Kantenerkennung, Bilddarstellung im Frequenzraum, Fourier-Transformation, Hough-Transformation, Segmentierung, Skelettierung, Objektklassifizierung und maschinelles Lernen zur visuellen Objekterkennung.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Image analysis and object recognition

The lecture gives an introduction to the basic concepts of pattern recognition and image analysis. It covers topics as image enhancement, local and morphological operators, edge detection, image representation in frequency domain, Fourier transform, Hough transform, segmentation, thinning, object categorization and machine learning for visual object recognition.

#### Leistungsnachweis

Erfolgreiche Bearbeitung der Übungen und Klausur (sowie des [Final Projects](#) für das Erreichen der 6 ECTS)

## 4555233 Programmiersprachen

**B. Fröhlich, A. Kreskowski, S. Stickert**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Übung Gruppe 1 - taught online (live sessions) - , ab 05.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Übung Gruppe 2 - taught online (live sessions) - , ab 05.04.2021

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Vorlesung - taught online (live&recorded)-<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=30935>, ab 06.04.2021

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Übung Gruppe 1 + 2 - taught online (live sessions) -, ab 07.04.2021

Block, mündl.Prüfung (Vereinbarung individueller Termine über Moodle. Anmeldung zur Nachprüfung bitte per Mail an den Lehrstuhl), 27.09.2021 - 30.09.2021

### Beschreibung

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und moderner objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++11/14/17/20. Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger sowie generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zum Thema Ray Tracing zu vertiefen.

### Bemerkung

B.Sc. Informatik Modul: Software Engineering I

### Voraussetzungen

Einführung in die Programmierung

### Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche oder schriftliche Prüfung

### Digitale Planung

### Technische Grundlagen Interface Design

### Gestaltung medialer Umgebungen

### Wahlmodule

## 421150039 Workshop 3P - Musical Interfaces with PSLab, Python, and Processing

**H. Waldschütz, N.N., Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 1

Workshop

### Beschreibung

In this 3-day hands-on workshop we will explore the design and basic implementation of musical interfaces and sound generation with PSLab, Processing 3 and Python.

The Pocket Science Lab [1] is an open hardware device, which can be used as oscilloscope, multimeter, wave generator, logic analyzer, power source, among others. In this class we will use the PSLab as an input and output device, to generate creative/procedural algorithmic music.

At least since Brian Eno's Generative Music 1 (1996), the idea of ever changing musical compositions created by a system has been popularized. By connecting sensors to the PSLab we have the foundation for creating our own physical/tangible musical interfaces.

For example ultrasonic sensors can be used similar to a theremin, capacitive sensing can trigger touch events, and a light dependend resistor (LDR) can be controlled via a flash light.

To do so we will shed some light on basic electronics and interfacing methods, sound syntheis and Programming in Processing 3 [2] (and some Python).

This Workshop consist of three sessions (~3-4h each):

1. Introduction and overview
2. Ideas and experiments
- 3 Presentation of your Projects.

After the first two sessions, you will have some days on your own to develop your own musical interface which will be then presented in the following third session.

All dates need to be found by the group at start of the semester!

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

3-day hands-on workshop to explore the design and implementation of musical interfaces and sound generation with PSLab, Processing 3 and Python.

#### **Bemerkung**

Time and place: Lecture hall, HK7, 2nd half of April 2021. All dates tba

Co-Referenten: Daniel Wessolek, PhD.

#### **Voraussetzungen**

Since there are only very limited places to attend this workshop, please apply until April 7 by email to [hannes.waldschuetz@uni-weimar.de](mailto:hannes.waldschuetz@uni-weimar.de) with some words about you and your motivation. We will get back to you until April 9.

There will be an initial online meeting on Monday, April 12 to find possible workshop-slots within the following 3-4 Weeks.

## **Promotionsprogramm der Europäischen Urbanistik**

### **Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"**

#### **117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"**

**J. Cepl, S. Langner, H. Meier, B. Schönig, M. Welch  
Guerra, D. Zupan, W. Höhne, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.04.2021 - 06.07.2021

Di, Einzel, 14:00 - 16:30, mündliche Prüfung, 20.07.2021 - 20.07.2021

#### **Beschreibung**

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Hompage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

#### **Bemerkung**

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>



**Leistungsnachweis**

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

---

## English-taught courses of the Faculty

### 117110801 Öffentliche Bauten (Ba)

**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 11:30, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

#### Beschreibung

Diese Vorlesungen sind der Versuch zu verstehen, wie Gebäude und Stadtpläne die Ideen der Gesellschaften widerspiegeln, die sie gebaut haben. Sie untersuchen die Entwicklung öffentlicher Gebäude von der Antike bis zur Gegenwart, „nicht so sehr aus Interesse für die Vergangenheit“, wie Isaiah Berlin es formuliert, „sondern um erste Ursachen ausfindig zu machen, um zu verstehen wie und warum die Dinge so und nicht anders entstanden sind.“

Diese Geschichte wird aus der Sicht eines Architekten erzählt, und es wird vor allem eine Geschichte des architektonischen Raumes sein. Es wird keine geradlinige Geschichte sein können, denn die Baukunst hat ihre eigenen Formen der Entwicklung, und diese ist nicht immer geradlinig und zielbewusst. Es sind hauptsächlich die Umbrüche, die hier besprochen und interpretiert werden. In dieser Geschichte geht es neben der baukünstlerischen Entwicklung auch um die Bestimmung von öffentlichen Bauten, weniger um die Funktion. Auf die Frage nach der Bestimmung von öffentlichen Bauten, meine ich, bekommen wir die interessanteren Antworten, da wir einiges über die Beweggründe der Gesellschaft erfahren können, für die diese Museen entworfen und gebaut wurden. Drei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt: Funktion, Bestimmung und der architektonische Raum. Die Geschichte der Funktion ist eine Geschichte der Adaption, der Transformation, der Diversifizierung und der Spezialisierung. Die Geschichte hat gezeigt, dass programmatische Ideen und räumliche Vorstellungen innerhalb ihrer Zeit korrespondieren, dass aber die Form nicht immer der Funktion folgt. Die These, dass sich architektonischer Raum und Form hauptsächlich aus der Funktion entwickelt, ist irreführend. Entscheidend für das Verständnis öffentlicher Bauten und öffentlicher Räume ist nicht so sehr die detaillierte Kenntnis der Funktion, sondern vielmehr das Verständnis des kulturellen und politischen Zwecks, den diese Bauten zu erfüllen hatten.

#### Bemerkung

10 Vorlesungen werden sich mit Parlamentsgebäuden und Rathäusern beschäftigen. Die Vorlesungen werden online in Englisch und Deutsch verfügbar sein. Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

#### Voraussetzungen

Der Link zur ersten Vorlesung wird den Teilnehmern am Donnerstag, den 8. April 2021 per E-Mail zugeschickt.

**Leistungsnachweis**

In diesem Semester können sich 60 Studierende zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsleistung wird bekannt gegeben, sobald feststeht, wie viele Studierende sich angemeldet haben.

**119112401 Computational Methods for User-Centered Architectural Design****M. Bielik, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

**Beschreibung**

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

**Voraussetzungen**

Studiengänge: Bachelor Architektur

**119122403 Parametric Urban Design and Analysis II****A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this

step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

#### Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

### 119122703 European Spatial planning

#### J. Gamberini

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Moodle room "Spatial planning in Europe". Enter the video-conference with "Big Blue Button"., 12.04.2021 - 05.07.2021

#### Beschreibung

The seminar "Spatial planning" is part of the module "European cities". It is specifically designed for students of the master program "European Urban Studies, M.Sc." but is open to other master programmes (Urbanistik, IUDD...). The aims of the seminar are to develop an understanding and a wider reflexion of the diversity of planning cultures in Europe through the analysis of models, theories, key concepts and case studies. This seminar proposes to explore and question more thoroughly the challenges spatial planning faces and the answers given. We will raise and discuss some of the following questions: what are the main principles of spatial planning in European countries? What are the main, and somehow contradictory, challenges spatial planning must face (e.g. metropolisation vs. shrinking processes)? To what extent is spatial planning able to maintain social and territorial cohesions and to integrate the sustainability imperatives? What are the political and planning responses and what kind of instruments are developed?

**Methods:** The seminar methods are mainly based on: Input from the instructor; discussions over key concepts of spatial planning in Europe through articles and case studies; identification and definition of key concepts related to spatial planning; small team works, collective and individual exercises; readings and homework.

#### Bemerkung

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini first: [julia.gamberini@uni-weimar.de](mailto:julia.gamberini@uni-weimar.de).

#### Voraussetzungen

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you are not involved in the EUS Master and if you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini **first**: [julia.gamberini@uni-weimar.de](mailto:julia.gamberini@uni-weimar.de).

#### Leistungsnachweis

**Final grade:** active participation, individual paper, presentation

### 119122804 Academic Development

#### F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

This seminar is addressing the further development of the academic skills of the students participating in the Master program „European Urban Studies“. It will focus on the preparation conceptually, organizationally and methodologically of the individual research project in the third semester. It will be organized with consultative meetings of the group in a 14 days-rhythm. The general goal is to develop a coherent, feasible and clear research plan consisting of an academically argued for research question, a convincing methodology and a practical time and work plan.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Richtet sich an: MA European Urban Studies

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15.15-16.45, ab 12. April 2021.

Teilnehmerzahl: max. 20

Ort: Belvederer Allee 5, Raum 005

Sprache: Englisch

## 119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

### Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

## 120112401 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design

**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120112402 Computational Urban Analysis

**A. Abdulmawla, M. Bielik, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

## 120121502 About the Weather

**V. Beckerath, H. Schlösser**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch.

### Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbiennale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als

Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

### Bemerkung

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

## 120122402 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ma)

**M. Bielik, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating behavior- and experience-relevant features of buildings.

In this seminar you will learn computational methods for quantitatively describing spatial configurations (e.g. visibility, accessibility and daylight) and test in how far these analyses relate to actual behavior and experience. Furthermore, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

## 120122403 Parametric Modeling for Architectural and Urban Design (Ma)

**A. Abdulmawla, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

#### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

### 120122404 Computational Urban Analysis (Ma)

**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

#### Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

#### Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

### 120220601 Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

#### Beschreibung

#### **Green Dreams of Suburbia: Climate Change, Sustainability, the COVID-19 pandemic and Urban Form**

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

sinngemäßer deutscher Titel: Wohnen im Grünen: Klimawandel, Nachhaltigkeit, die COVID-19-Pandemie und städtische Siedlungsstruktur

Suburbanisierung ist zu einem globalen Trend in der Stadtentwicklung geworden. Angesichts des drohenden Klimawandels, zur Neige gehender Erdölreserven und gleichzeitig noch ansteigendem globalen Energieverbrauch stellt sich jedoch die Frage, ob suburbane Räume mit dem Ziel nachhaltiger Stadtentwicklung vereinbar sind. In dem Seminar wird der Diskussion um Nachhaltigkeit und Stadtstruktur nachgegangen, denn aktuell liegen neue Erkenntnisse zu dieser Thematik vor, die auch Architekten und Städtebauern neue Betätigungsfelder eröffnen. Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

When looking at suburbs, people and planners often see something very different. Whereas the former dream of a better lifestyle, the latter often talk about urban sprawl and point to a long list of negative aspects of this kind of urban form. Particularly in view of rising energy consumption, Peak Oil and possible climate change continuing trends towards global suburbanization have caused concerns. However, more recently the "reading" of suburbs has changed. The prevailing critical discourse has been challenged by the assumption that suburbs – if designed and managed well – can be aligned with the overall goal of sustainability. This includes a reappraisal of "suburbanism as a way of life" that might offer a lot. The seminar will examine the current debate by taking American, Australian, Chinese and German cities as an example. To this end concepts of sustainable urban development will be explored, followed by a practice review. It will be argued that the debate on suburbia is embedded in a much larger, underlying debate on the good life.

The Coronavirus (COVID-19) pandemic and similar future risks give rise to questions such as: Is urban densification still a good approach in urban planning? Is the global trend towards more and ever larger metropolises healthy and sustainable? Would more decentralized settlement structures and lower urban densities better protect human health, and, in doing so, increase the overall resilience of cities and countries? Or would these strategies, on the contrary, create an abundance of adverse effects?

#### **Bemerkung**

Die aktuelle Corona-Krise wie auch zukünftige Pandemie-Risiken werfen die Fragen auf, ob eine weitere Ballung von Bevölkerungen in ohnehin schon dichten Metropolen sinnvoll ist, ob Strategien der Nachverdichtung nicht (enge) Grenzen zu setzen sind und ob dezentralere Siedlungsstrukturen und geringere urbane Dichte tatsächlich eine Schutzwirkung haben.

#### **Voraussetzungen**

Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

#### **Leistungsnachweis**

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Semesters eingereicht wird. Bei Testat bleibt die angefertigte Arbeit unbenotet.

### **121110102 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts (Ba)**

**A. Abel, M. Rezaei**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

#### **Beschreibung**



This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

### Leistungsnachweis

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

## 121113001 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture (Ba)

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121113002 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work (Ba)

**D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

### Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

### Course format:

#### 4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

### Assignment/output:

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

### Voraussetzungen

Bachelor 3. FS

## 121113301 Introduction to computational thinking using p5.js (Ba)

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**121114001 Applied Quantitative Methods (Ba)****J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

**Bemerkung**

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

**121120105 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts****A. Abel, M. Rezaei**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

**Beschreibung**

This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

**Leistungsnachweis**

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

**121120201 New Urban Approaches for a smarter and healthier Thuringia****S. Huang, B. Nentwig**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Abschlusspräsentation digital, 08.07.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

Project description:

As an integral part of the Horizon Europe framework beginning in 2021, the following five areas have been chosen as EU missions: Adaptation to Climate Change, including Societal Transformation; Cancer; Healthy Oceans, Seas, Coastal and Inland Waters; Climate-Neutral and Smart Cities; Soil Health and Food.

This project is built on the foundation of these EU missions and aims to develop future solutions for a more inclusive, healthy and smarter state of Thuringia.

Planning for urban growth or (re)growth is an objective for many planners and policy makers in our current era. In growing urban areas, investments flow in for securing richer profit margins, developers are attracted by the uprising real estate markets, and young graduates are attracted by various dazzling opportunities to further their careers. However, many European cities are, in fact, shrinking in population and probably will not grow in the near future. As a result, policy makers are beginning to acknowledge that shrinking is inevitable in many cities and must be embraced. Since 1989, around 500,000 people have left Thuringia, and by 2035, 34.4 percent of the population will be 65 or older. When shrinking has become a normality in the state of Thuringia, will Thuringia be fully prepared to be an age-friendly state, able to transform the negative effects of declining population into positive opportunities?

In this project, we are studying why depopulation has been occurring and how it has been impacting the state of Thuringia and its inhabitants. We will also be exploring effective solutions of smart shrinking in terms of addressing demographic, political, and social-economic changes.

We will study the complexity around rural-suburban-urban dynamic in the state of Thuringia with different scales. On the regional scale, we will look at regional planning perspectives in which policy makers and planners come up with cohesive and integrated strategic visions. On the local neighborhood scale, we will look at how these visions will be implemented.

This project consists of two parts: preliminary research and design proposals. You will exercise your research skills with various analytical tools in preliminary research in order to determine effective parameters for the selected EU missions. Based on the preliminary findings, you will develop a scenario targeting particular problems to be solved with urban design proposals.

The overall goal of this project is to invent future solutions for shrinking cities in the state of Thuringia that correspond to the EU missions.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Auch für MediaArchitektur zugelassen

#### **Bemerkung**

Auch für MediaArchitektur zugelassen!

### **121122401 Integrated Planning Strategies for Rural-Urban Transformation in Ethiopia**

**S. Schneider, R. König, P. Schmidt, M. Bielik**

Veranst. SWS: 10

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 08.04.2021 - 08.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, Abschlusspräsentation, 13.07.2021 - 13.07.2021

#### **Beschreibung**

The transformation from a mainly agricultural society to industrialisation that is faced these days in Ethiopia is linked to substantial changes of the country's rural and urban areas. With these shifts, the processes of urbanisation and expectations towards modernisation is seen as a chance to create new and adaptive urban planning proposals that meet specific needs and conditions of the Ethiopian development context in Sub-Saharan Africa. While the World Bank is promoting rapid economic growth for Ethiopia, still the country is one of the poorest countries in the world, and the question arises in how far urban design and planning can create concepts and flexible urban models that are reactive enough to stimulate different scenarios responding for balanced development.

One of the main frameworks to create such a balance for emerging cities are the United Nations Sustainable Development Goals (SDG). Different key factors like food security, energy, water and sanitation are linked to resource questions of material and land and how those can be influential on the development of prospective cities. Thus, for the development of new towns in rapidly urbanizing regions the understanding of material flows and circulation within the urban system is crucial when it comes about any building activity that determines the urban form and what we finally experience as urban, including open and public space and healthy living conditions.

To better understand how such flows of material resources and energy are linked to building activities in rural urbanisation processes and their impact on the existing environment, in our study project, we are referring to urban metabolism as a framework for urban design and planning of small cities.

Participants will be analysing urban patterns and flows of small cities, learn about the context between urban metabolism and its spatial implications and apply tools and methods for a spatial analysis and finally implement that knowledge in spatial models and concepts to simulate possible development scenarios.

#### **Voraussetzungen**

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

### **121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism**

**M. Hajdu, M. Karpf**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021  
 Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021  
 Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021  
 Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

### Bemerkung

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20<sup>th</sup> century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20<sup>th</sup> century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

### Leistungsnachweis

Schriftliche Abgabe!

## 121122801 Community development: integrative approaches in European cities

**F. Eckardt**

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Veranst. SWS:

8

**Beschreibung**

Urban planning has long been focussed on providing approaches for sectoral planning. In the line of a modernist understanding of a separation of functions, city planning has been specialized by looking at the city from different fields of urban life. This way, the development of urban planning followed a separation of functions in society where the economy, mobility, social life, housing and recreation were viewed as areas of their own importance and understanding. Only in recent times, this approach has been challenged by a return to more holistic approaches which were putting the interferences of all parts of the city to the foreground of planning. Apparently, everything that is planned in one sector of the city affects other dimensions of urban life.

Especially in Europe, holistic approaches have been argued for in a prominent way. They found their way in the so called Leipzig Charta for the renaissance of European planning and EU programmes and institutions like URBACT are strongly supporting ideas and project which are following an integrated approach in urban planning.

In this project, the integrated approach of urban planning will be studied and researched upon in detail and in an international comparasion. Firstly, the project will inform itself about the different ways this approach is realized in different international context. Secondly, it will have a closer look on the situation in Germany, where the so called „Integrierte Stadtentwicklungskonzepte“ (ISEK) are generally accepted in urban planning praxis. Thirdly, the project will look on how this approach is working on the ground. A huge part of the project (as far as the pandemy allows) will take place in the city of Altenburg. Here, we will work together with the „Integratives Zentrum Futura e.V.“ which is working with a participatory project in this regard.

This project will be realized in cooperation with two European partners. It will enable exchange with students and lectures at the University of Krakow and the University of Latvia. Both are working on similiar projects in their home country. The exchange will take place mainly online, although (if the pandemy allows) there is some financial support from the „Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit“ (German polish foundation for cooperation) available for excursions.

Termin: Weekly on tuesdays, 9.15, starting on 13. April 2021

One tin extra date: online meeting with Riga students on 16. 04. 2021, Friday 12.30 - 18.00

**Bemerkung**

Richtet sich an: Master European Urban Studies, M.Sc. Urb., Ma MediaArchitecture

Termin: Weekly on tuesdays, 9.15, starting on 13. April 2021, Belvederer Allee 5

One tin extra date: online meeting with Riga students on 16. 04. 2021, Friday 12.30 - 18.00

Sprache: englisch

**121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!**

**F. Eckardt, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest

and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

### Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

## 121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

**U. Kuch, C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

### Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt\*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent\*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden ([claudius.torp@uni-weimar.de](mailto:claudius.torp@uni-weimar.de) & [ulrike.kuch@uni-weimar.de](mailto:ulrike.kuch@uni-weimar.de)).

### Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

### Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.



Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus-Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

## 121123004 After Work: Design Fictions on Digitalization and Future Landscapes of Work

**D. Perera**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 12.04.2021 - 05.07.2021

### Beschreibung

What would the world of work look like with the increasing processes of digitalization and automation? How will changes in digital infrastructure affect the processes of planning? How will it change our imaginaries of the spaces where we live and work? What would a world "after work" look like when automated services assist life, the working week consists of three days, and everyone has access to a universal basic income? What will be the spatial implications of these patterns? Can architecture play a supportive role within this transition? What kind of a theoretical framework is necessary to understand the emerging technological condition and the resulting complications?

How can 'design fiction' as a method help make emerging trends visible so that designers, architects, critical thinkers, and the general public can engage critically with a world that is yet to come?

If you are interested in any of these questions, we invite you to join us during the summer semester. We will explore these questions collectively via engaging with existing theoretical discussions and playful performative sessions that enable a 'futures modeling' approach.

### Language: Deutsch/ English

The 4 reading sessions will be conducted in English. The performative sessions and the Design fiction assignment can be conducted in a language preferred by the participants.

### Course format:

#### **4 Reading sessions + 2 play sessions + 4 consultations for group project development**

The seminar will consist of 4 reading group sessions where we will discuss together some selected chapters from the suggested readings and the relevance of this work to our seminar theme and your projects. These critical reading sessions will be complemented by 2 performative sessions where we will work with student collaborators to engage with the topic by playing some games, listening, and interacting with stories. 4 sessions will be dedicated for consultations to help you develop your own design fiction projects

### Assignment/output:

The students will work in groups. They can choose any one of the themes presented and find local sites/projects related to these thematic discussions. By the end of the semester, the groups should develop their "design fiction" using a medium of their choice.

The Design fiction could either be seen as an end product, a story developed based on existing patterns related to the changing nature of work and spatial relations in the contemporary German context.

Or the Design fiction can be seen as a tool that will help work with a community to understand their mental models relating to the changing nature of work and spatial relations.

**The collective work produced by the groups will be collected as a part of a publication and a webinar event.**

### Voraussetzungen

Master 1. FS

## 121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings

**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

### Beschreibung

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings —a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

### Bemerkung

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

### Leistungsnachweis

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

## 121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

### Beschreibung

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

### Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

## 121123302 Urban Modeling and Simulation (UMS) - Advanced

**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

**Beschreibung**

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in Methoden der Stadtsimulation eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Es wird vorgestellt, wie mittels System Dynamics Modellen zeitliche Veränderungen von „Stocks and Flows“ simuliert werden können.

**Bemerkung**

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

**121123401 Readings in Global Urban History****C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

**121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)****J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

**Beschreibung**

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

**Bemerkung**

Trainer: Lydia Finzel [lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de](mailto:lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de), Florian Hesse [florian.hesse@uni-weimar.de](mailto:florian.hesse@uni-weimar.de)

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

**121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)**

**A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

**Beschreibung**

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

**Bemerkung**

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: [arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de](mailto:arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de); Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: [karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de](mailto:karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de)

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

**Leistungsnachweis**

Certificates Paper and Exhibition

**121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories**

**N.N., E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

**Beschreibung**

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

**Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.**

**Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 21 March.**

**Bemerkung**

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jeldes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

**Voraussetzungen**

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to [freigeist@leibniz-irs.de](mailto:freigeist@leibniz-irs.de) until 15 April

**Leistungsnachweis**

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

## 1734216 Öffentliche Bauten (Ma)

**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 11:30, Abschlussprüfung digital, 19.07.2021 - 19.07.2021

### Beschreibung

Diese Vorlesungen sind der Versuch zu verstehen, wie Gebäude und Stadtpläne die Ideen der Gesellschaften widerspiegeln, die sie gebaut haben. Sie untersuchen die Entwicklung öffentlicher Gebäude von der Antike bis zur Gegenwart, „nicht so sehr aus Interesse für die Vergangenheit“, wie Isaiah Berlin es formuliert, „sondern um erste Ursachen ausfindig zu machen, um zu verstehen wie und warum die Dinge so und nicht anders entstanden sind.“

Diese Geschichte wird aus der Sicht eines Architekten erzählt, und es wird vor allem eine Geschichte des architektonischen Raumes sein. Es wird keine geradlinige Geschichte sein können, denn die Baukunst hat ihre eigenen Formen der Entwicklung, und diese ist nicht immer geradlinig und zielbewusst. Es sind hauptsächlich die Umbrüche, die hier besprochen und interpretiert werden. In dieser Geschichte geht es neben der baukünstlerischen Entwicklung auch um die Bestimmung von öffentlichen Bauten, weniger um die Funktion. Auf die Frage nach der Bestimmung von öffentlichen Bauten, meine ich, bekommen wir die interessanteren Antworten, da wir einiges über die Beweggründe der Gesellschaft erfahren können, für die diese Museen entworfen und gebaut wurden. Drei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt: Funktion, Bestimmung und der architektonische Raum. Die Geschichte der Funktion ist eine Geschichte der Adaption, der Transformation, der Diversifizierung und der Spezialisierung. Die Geschichte hat gezeigt, dass programmatische Ideen und räumliche Vorstellungen innerhalb ihrer Zeit korrespondieren, dass aber die Form nicht immer der Funktion folgt. Die These, dass sich architektonischer Raum und Form hauptsächlich aus der Funktion entwickelt, ist irreführend. Entscheidend für das Verständnis öffentlicher Bauten und öffentlicher Räume ist nicht so sehr die detaillierte Kenntnis der Funktion, sondern vielmehr das Verständnis des kulturellen und politischen Zwecks, den diese Bauten zu erfüllen hatten.

### Bemerkung

10 Vorlesungen werden sich mit Parlamentsgebäuden und Rathäusern beschäftigen. Die Vorlesungen werden online in Englisch und Deutsch verfügbar sein. Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

### Voraussetzungen

Der Link zur ersten Vorlesung wird den Teilnehmern am Donnerstag, den 8. April 2021 per E-Mail zugeschickt.

### Leistungsnachweis

In diesem Semester können sich 60 Studierende zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsleistung wird bekannt gegeben, sobald feststeht, wie viele Studierende sich angemeldet haben.

## Sonderveranstaltungen

### Bauhaus-Kolloquium

### Horizonte

### iAAD